## **Beschreibende Sortenliste**

Getreide, Mais
Öl- und Faserpflanzen
Leguminosen
Rüben
Zwischenfrüchte

2022

#### 2022

Die vom Herausgeber gewählte Aufmachung der Broschüre darf ohne Genehmigung nicht verändert werden.

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Herausgeber: Bundessortenamt

Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Bezug durch: Bundessortenamt

Osterfelddamm 80, 30627 Hannover

Telefon-Nr.: (0511) 9566-5732 Fax-Nr.: (0511) 9566-9600

Internet: www.bundessortenamt.de E-Mail: bsl@bundessortenamt.de

ISSN 21 90-61 30

#### Vorwort

Das Saatgutverkehrsgesetz soll als Verbraucherschutzgesetz sicherstellen, dass der Saat- und Pflanzgutverbraucher im Handel hochwertiges Saatgut guter Sorten erhält. Deswegen darf bei allen wichtigen landwirtschaftlichen Pflanzenarten und Gemüse nur Saatgut von solchen Sorten vertrieben werden, die in der vom Bundessortenamt geführten Sortenliste oder im Sortenkatalog der Europäischen Union eingetragen sind.

Zur Sicherstellung einer neutralen Unterrichtung des Saatgutverbrauchers über Sorten ist im Saatgutverkehrsgesetz weiterhin festgelegt, dass das Bundessortenamt eine Beschreibende Sortenliste herauszugeben hat. Ziel der Beschreibenden Sortenliste ist es, eine objektive Beschreibung der zugelassenen und im Handel befindlichen Sorten in ihren Anbau-, Resistenz-, Qualitäts- und Ertragseigenschaften zu geben.

### **Preface**

The seed act was installed to ensure that the seed consumer is supplied with high quality seed of good varieties. It covers all important agricultural and vegetable species and is based on common legislation of the European Union. Due to the seed act only varieties listed in the German National List or included in the common catalogue of the European Union may be marketed.

In Germany the Federal Plant Variety Office (Bundessortenamt) is responsible for variety testing and addition to the National List. The Federal Plant Variety Office is an independent federal authority under the supervision of the Federal Ministry of Food and Agriculture.

In order to provide the seed consumer with neutral information the seed act stipulates that the Federal Plant Variety Office has to issue Descriptive Variety Lists. The aim of the descriptive variety list is an objective description of the listed and marketed varieties in their characteristics of cultivation, resistance, quality and yield.

INHALTSVERZEICHNIS	
Erläuterungen zu den Kapiteln	12
Erläuterungen zu den tabellarischen Sortenübersichten	14
CONTENTS	
Explanations to the chapters	16
Explanations to the tabular variety descriptions	17
GETREIDE	
Erläuterungen zum Kapitel Getreide	20
GERSTE (Hordeum vulgare L. sensu lato)	
Wintergerste	
Tabellarische Sortenübersicht	26
Wintergerste - Ökologischer Landbau	
Tabellarische Sortenübersicht	36
Sommergerste	
Tabellarische Sortenübersicht	46
Sommergerste - Ökologischer Landbau	50
Tabellarische Sortenübersicht	
Qualität (Erläuterungen und Qualitätsschema)	
Winter-/Sommergerste Diagramm Anbaufläche / Ertrag	64
HAFER (Avena sativa L.)	
Sommerhafer	
Tabellarische Sortenübersicht	68
Sommerhafer - Ökologischer Landbau	70
Tabellarische SortenübersichtSommerhafer - Zweitfruchtanbau (Silonutzung)	70
Tabellarische Sortenübersicht	72
Winterhafer	
Tabellarische Sortenübersicht	72
Qualität (Erläuterungen)	74
Sommerhafer Diagramm Anhaufläche / Frtrag	

## **ROGGEN** (Secale cereale L.) Winterroggen Körnernutzung Silonutzung Sommerroggen **SPELZ/DINKEL** (Triticum spelta L.) Winterspelz/Winterdinkel **TRITICALE** (x Triticosecale Wittm. ex A. Camus) Wintertriticale Körnernutzung Silonutzung Tabellarische Sortenübersicht 104 Sommertriticale Sommertriticale - Zweitfruchtanbau (Silonutzung) Diagramm Anbaufläche / Ertrag......108 **WEIZEN** (Triticum aestivum L., Triticum durum Desf.) Winterweichweizen

Tabellarische Sortenübersicht 130

Winterweichweizen - Ökologischer Landbau

Sommerweichweizen
Tabellarische Sortenübersicht136
Eignung von Sommerweichweizensorten für Herbstaussaat141
Sommerweichweizen - Ökologischer Landbau
Tabellarische Sortenübersicht142
Winterhartweizen
Tabellarische Sortenübersicht146
Sommerhartweizen
Tabellarische Sortenübersicht148
Qualität (Erläuterungen und Qualitätsschema)
Weichweizen151
Hartweizen163
Weichweizen/Hartweizen Diagramm Anbaufläche / Ertrag166
MAIS (Zea mays L.)
Silonutzung
Tabellarische Sortenübersicht172
Körnernutzung
Tabellarische Sortenübersicht192
Erläuterungen (Reife, Qualität, Hybridform, Korntyp, Biomasse/-gas)210
Silo-/Körnermais Diagramm Anbaufläche / Ertrag214
SORGHUMHIRSE
Sorghum (Sorghum bicolor (L.) Moench subsp. bicolor)
Tabellarische Sortenübersicht218

## ÖL- UND FASERPFLANZEN - HAUPTFRUCHTANBAU -

RAPS (Brassica napus L. (partim))	
Winterraps Tabellarische Sortenübersicht	220
Sommerraps Tabellarische Sortenübersicht	232
Erläuterungen	
Qualität Winterraps/Sommerraps Diagramm Anbaufläche / Ertrag	
WEISSER SENF (Sinapis alba L.)	
Tabellarische Sortenübersicht	245
Erläuterungen	245
SONNENBLUME (Helianthus annuus L.)	
Tabellarische Sortenübersicht	248
Erläuterungen  Diagramm Anbaufläche / Ertrag	
<b>LEIN</b> (Linum usitatissimum L.)	
Tabellarische Sortenübersicht	252
Erläuterungen	253
HANF (Cannabis sativa L.)	

## LEGUMINOSEN - HAUPTFRUCHTANBAU -

**FUTTERERBSE** (Pisum sativum L. (partim))

Blaue Lupine / Weiße Lupine

In Frühjahrsaussaat geprüft	
Tabellarische Sortenübersicht	256
In Herbstaussaat geprüft	
Tabellarische Sortenübersicht	258
Erläuterungen	259
Diagramm Anbaufläche / Ertrag	
ACKEDDOLINE (AC.: C.L. L. ( ))	
ACKERBOHNE (Vicia faba L. (partim))	
In Frühjahrsaussaat geprüft	
Tabellarische Sortenübersicht	264
In Herbstaussaat geprüft	
Tabellarische Sortenübersicht	266
Erläuterungen	267
Diagramm Anbaufläche / Ertrag	270
LUPINE (Lupinus angustifolius L., Lupinus albus L.)	
LOI IIIL (Lupinus ungustijotius L., Lupinus utous L.)	

Tabellarische Sortenübersicht	272
Erläuterungen	274
Diagramm Anbaufläche / Ertrag	276
SOJABOHNE (Glycine max (L.) Merr.)  Tabellarische Sortenübersicht	278
Erläuterungen	280

Diagramm Anbaufläche / Ertrag......282

## RÜBEN

ZUCKERRÜBE (Beta vulgaris L. var. altissima Döll)	
Tabellarische Sortenübersicht	286
Erläuterungen	302
Resistenz gegen Rübennematoden	
Toleranz gegenüber Rübennematoden	
Toleranz gegen SBR	
Ergänzende Feststellungen zu Anfälligkeiten	305
Diagramm Anbaufläche / Ertrag / Zuckergehalt / Zuckerertrag	308
RUNKELRÜBE (Beta vulgaris L. var. crassa Mansf.)	
Tabellarische Sortenübersicht	312
Erläuterungen	313
Diagramm Anbaufläche / Ertrag	
ZWISCHENFRÜCHTE	
RAUHAFER (Avena strigosa Schreb.)	
Tabellarische Sortenübersicht	316
ROGGEN (Secale cereale L.)	
Winterroggen	
Tabellarische Sortenübersicht	318
TRITICALE (x Triticosecale Wittm. ex A. Camus)	
Wintertriticale	
Tabellarische Sortenübersicht	320
RAPS (Brassica napus L. (partim))	
Winterraps / Sommerraps	
Tabellarische Sortenübersicht	322
Erläuterungen	325

RÜBSEN (Brassica rapa L. var. silvestris (Lam.) Briggs)	
Winterrübsen Tabellarische Sortenübersicht	324
Erläuterungen	325
SENF (Sinapis alba L., Brassica juncea (L.) Czern.)	
Weißer Senf Tabellarische Sortenübersicht	326
Sareptasenf Tabellarische Sortenübersicht	330
Erläuterungen Resistenz gegen Rübennematoden	
ÖLRETTICH (Raphanus sativus L. var. oleiformis Pers.)	
Tabellarische Sortenübersicht	331
Erläuterungen	336
PHAZELIE (Phacelia tanacetifolia Benth.)	
Tabellarische Sortenübersicht	339
Erläuterungen	339
FUTTERERBSE (Pisum sativum L. (partim))	
Tabellarische Sortenübersicht	340
Erläuterungen	342
ACKERBOHNE (Vicia faba L. (partim))	
Tabellarische Sortenübersicht	343
Erläuterungen	343

LUPINE (Lupinus angustifolius L.)	
Blaue Lupine Tabellarische Sortenübersicht	344
Erläuterungen	345
WICKE (Vicia sativa L., Vicia villosa Roth)	
Saatwicke Tabellarische Sortenübersicht	346
Zottelwicke Tabellarische Sortenübersicht	347
Erläuterungen	348
FUTTERKOHL (Brassica oleracea L. convar. acephala Thell und var. viridis L.)	(DC.) Alef. var. medullosa
Tabellarische Sortenübersicht	349
Erläuterungen	350
ERHALTUNGSSORTEN	
Tabellarische Sortenübersicht	351
ANHANG	
ANSCHRIFTENVERZEICHNIS	
Züchter, Bevollmächtigte, Vertreter Ländereinrichtungen, Forschungsanstalten und andere In	
KLAPPTAFEL	
Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen	

## Erläuterungen zu den Kapiteln

Die hier vorliegende Beschreibende Sortenliste Getreide, Mais, Öl- und Faserpflanzen, Leguminosen, Rüben und Zwischenfrüchte fasst bis auf Kartoffel alle wichtigen ackerbaulichen Arten zusammen.

Aufgeführt werden alle mit **Stand vom 20. Juli 2022** in Deutschland zugelassenen Sorten sowie eine Auswahl von Sorten, die im europäischen Sortenkatalog aufgeführt sind und in Deutschland vertrieben werden (EU-Sorten).

Voraussetzung für die Sortenzulassung sind Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit. Außerdem muss die Sorte einen landeskulturellen Wert besitzen.

Im November 2011 wurden die Arten Sorghum (Sorghum bicolor (L.) Moench subsp. bicolor), Sudangras (Sorghum bicolor (L.) Moench subsp. drummondii) und Hybriden aus der Kreuzung von Sorghum x Sudangras neu in das Artenverzeichnis zum Saatgutverkehrsgesetz aufgenommen und in 2014 wurden erstmals Sorten dieser Arten zugelassen.

Bei den Pflanzenarten Hanf und Mohn sind derzeit keine Sorten in der Sortenliste eingetragen.

Wegen der besseren Übersichtlichkeit werden alle Informationen zu den Sorten einer Pflanzenart jeweils in einem Kapitel zusammengefasst.

Die Sorten einer Pflanzenart werden jeweils in folgender Reihenfolge aufgeführt:

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Die Sorten dieser Rubrik wurden vom Bundessortenamt in einer dreijährigen (Getreide, Winterraps) oder zweijährigen (übrige Arten) Wertprüfung geprüft und zugelassen, weil sie im Pflanzenbau oder in der Verwertung eine deutliche Verbesserung gegenüber den bisher zugelassenen Sorten darstellten.

Grundlage der Beschreibung der wertbestimmenden Eigenschaften sind bei neu zugelassenen Sorten die Ergebnisse der Wertprüfung.

Neu zugelassene Sorten werden von den für die Sortenberatung zuständigen Stellen der Bundesländer in Landessortenversuchen weitergeprüft, um aus dem Gesamtangebot der vertriebsfähigen Sorten die für die jeweilige Region am besten geeignete Sorte herauszufinden.

Die gemeinsame Verrechnung der aus Wertprüfungen und den Sortenversuchen der Länder und ggf. anderer Institutionen gewonnenen Ergebnisse bildet die Grundlage der jährlichen Neueinstufung und Fortschreibung der wertbestimmenden Eigenschaften einer Sorte in der Beschreibenden Sortenliste. Die Ländereinrichtungen, Forschungsanstalten und andere Institutionen, die zu der Datenerhebung und -bereitstellung dieser Beschreibenden Sortenliste beigetragen haben, sind im Anhang aufgeführt.

### Sorten, die in einem anderen EU-Land eingetragen sind (EU-Sorten)

Die Sorten dieser Rubrik sind in einem anderen Vertragsstaat der Europäischen Union auf ihren landeskulturellen Wert geprüft und zugelassen worden. Sie sind über den europäischen Sortenkatalog auch in Deutschland vertriebsfähig. In manchen Fällen können solche Sorten in Deutschland an Bedeutung gewinnen. Soweit aus amtlichen deutschen Versuchen genügend Ergebnisse für eine Beschreibung der Anbaueigenschaften solcher Sorten vorliegen, werden auch EU-Sorten in die Beschreibende Sortenliste aufgenommen, um dem Verbraucher eine möglichst vollständige Übersicht über das Gesamtangebot an Sorten zu geben.

## Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Gemäß Saatgutverkehrsgesetz kann auf Antrag eine Sorte vom Bundessortenamt ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen werden, wenn nachgewiesen wird, dass die Sorte in einem anderen EU-Vertragsstaat mit landeskulturellem Wert eingetragen wurde. Ohne die zusätzliche Zulassung in Deutschland wären solche Sorten als EU-Sorten bereits über den europäischen Sortenkatalog vertriebsfähig.

Da bei diesen Sorten der landeskulturelle Wert für die Zulassung in Deutschland keine Voraussetzung ist, können sie in ihren wertbestimmenden Eigenschaften auch nicht beschrieben werden. In Ausnahmefällen kann es aber vorkommen, dass solche Sorten zusätzlich unter der Rubrik EU-Sorten mit Beschreibung aufgeführt werden.

## Zur Ausfuhr außerhalb der Vertragsstaaten bestimmt

Die Sorten dieser Rubrik werden im Zulassungsverfahren nicht auf ihren landeskulturellen Wert geprüft, da sie lediglich zur Ausfuhr bestimmt sind. Die Zulassung wird zum Schutz des Verbrauchers mit der Kennzeichnungsauflage "Zur Ausfuhr außerhalb der Vertragsstaaten bestimmt" verbunden.

### Erbkomponenten

Die Sorten dieser Rubrik sind nicht zum Konsumanbau, sondern ausschließlich zur Erzeugung anderer Sorten bestimmt. Die Sorten werden im Zulassungsverfahren daher nicht auf ihren landeskulturellen Wert geprüft. Die Zulassung wird zum Schutz des Verbrauchers mit der Kennzeichnungsauflage "Erbkomponente" verbunden.

### Erhaltungssorten

Sorten dieser Rubrik werden in dieser Beschreibenden Sortenliste als eigenes Kapitel auf Seite 351 aufgeführt.

## Erläuterungen zu den tabellarischen Sortenübersichten

Die Kapitel einer Pflanzenart beginnen jeweils mit einer **tabellarischen Sortenübersicht**, in der die Sorten in ihren wertbestimmenden Eigenschaften beschrieben werden. Wie vorstehend ausgeführt, können nur die mit landeskulturellem Wert zugelassenen Sorten und die hier aufgenommenen EU-Sorten beschrieben werden. Die Ausprägung einer Eigenschaft wird jeweils mit den Noten 1 - 9 ausgedrückt. Dabei bedeuten niedrige Noten eine geringe und hohe Noten eine starke Ausprägung der betreffenden Eigenschaft. Das Mittel wird stets durch die Note 5 ausgedrückt. Die Einstufung der Sorten bezieht sich bei allen Eigenschaften immer auf das Sortiment der jeweiligen Art.

Eine Beschreibung erfolgt nur bei den Sorten und Eigenschaften, für die aus den Prüfungen des Bundessortenamts und/oder den Landessortenversuchen eine ausreichende Datenbasis vorhanden ist. Soweit eine Eigenschaft mangels ausreichender Datenbasis nicht oder nicht mehr beschrieben werden kann, wird die Ausprägungsstufe durch ein ,-' ersetzt.

Bei EU-Sorten ist mangels Datengrundlage eine vollständige Beschreibung häufig nicht möglich. Dies betrifft insbesondere die Qualitätseigenschaften aber auch ergänzende Angaben zur Anfälligkeit für Krankheiten und Schädlinge.

Die Beschreibung der wertbestimmenden Eigenschaften der in dieser Liste enthaltenen Pflanzenarten beruht auf Ergebnissen, die ohne Einsatz von Fungiziden erarbeitet wurden, mit Ausnahme der Getreidearten Gerste, Hafer, Roggen, Spelz/Dinkel, Triticale und Weizen sowie bei Zuckerrübe.

Bei diesen Pflanzenarten werden zwei Anbauintensitäten geprüft. Stufe 1 wird grundsätzlich ohne Fungizideinsatz und bei Getreide ohne Einsatz von Wachstumsregulatoren durchgeführt. In Stufe 2 können diese Behandlungsmittel eingesetzt werden. Nähere Erläuterungen sind den entsprechenden Kapiteln vorangestellt bzw. angehängt.

Am Schluss der Liste befindet sich eine **Klapptafel**, in der die in den Sortenübersichten enthaltenen Noten in Worte umgesetzt werden.

Bei allen zugelassenen Sorten wird neben der Sortenbezeichnung jeweils die Kennnummer des Bundessortenamtes angegeben, mit Hilfe derer eine Sorte in allen Versuchen identifizierbar ist. Weiterhin werden die in der Sortenliste eingetragenen Züchter, Bevollmächtigten (B) und Verfahrensvertreter (V) aufgeführt. Deren Anschriften sind in einem gesonderten Verzeichnis enthalten. Bei EU-Sorten wird der jeweils im europäischen Sortenkatalog eingetragene Züchter aufgeführt.

Bei Getreide und großkörnigen Leguminosen wird im Anschluss an die tabellarische Übersicht der wertbestimmenden Eigenschaften für die Sorten mit landeskulturellem Wert und die EU-Sorten eine Übersicht über die Vermehrungsflächen in Deutschland dargestellt. Es werden jeweils die zur Feldbesichtigung angemeldeten Flächen des noch laufenden Erntejahres (können noch Änderungen unterliegen) neben den mit Erfolg feldbesichtigten Flächen der jeweiligen Vorjahre aufgeführt. Dargestellt wird die Summe der unter konventionellen und ökologischen Bedingungen angelegten Vermehrungsflächen.

Bei den übrigen Pflanzenarten wird auf die Darstellung der Inlandvermehrungsfläche verzichtet. Saatgut dieser Arten wird teilweise oder überwiegend im Ausland erzeugt und eingeführt. Die Inlandvermehrungsfläche erlaubt bei diesen Arten daher keine Rückschlüsse auf die Marktbedeutung einer Sorte.

In einer Reihe von Fällen wird zum Schutz des Saatgutverbrauchers die Zulassung von Sorten mit einer Auflage verbunden. Der Text der Auflage muss auf dem Etikett jedes Behältnisses mit Saatgut der betreffenden Sorte angebracht sein. Über die vorstehend geschilderten Sortengruppen mit Auflage hinaus sind in der hier vorliegenden Beschreibenden Sortenliste noch Sorten mit folgenden Auflagen enthalten:

"Für Grünnutzung bestimmt" (Auflage ist selbsterklärend und wird mit der Zulassung entsprechender Sorten von Raps oder Rübsen verbunden).

"Bitterlupine" (Auflage ist selbsterklärend und wird zur Unterscheidung von Süßlupinen mit der Zulassung entsprechender Sorten bei den Lupinenarten verbunden).

## **Explanations to the Chapters**

This descriptive variety list contains the arable crops cereals, maize, sorghum, rape, sunflower, soybean, lin, hemp, field pea, field bean, white, blue and yellow lupin, sugar beet, fodder beet and turnip as well as the catch crops white and brown mustard, fodder radish, rape, turnip rape, california bluebell, field pea, blue and yellow lupin, common and hairy vetch and fodder cale.

All varieties accepted in the National List with date of July 20th, 2022, are described. Within a species the varieties are listed in the following order:

### Varieties listed with value for cultivation and use

Varieties under this category were trialled for three years (cereals, winter rape, perennial forage plants) or two years (all other species) in value tests performed by the Federal Plant Variety Office. Providing evidence of significant improvement compared to already listed varieties either in their agronomical and/or their processing characteristics they were accepted for the National List.

In Germany the federal states are in charge of variety testing for advice and recommendation to the farmer. After acceptance the new varieties are included in the variety trials done by the federal states to find out which of the listed varieties compete best in the different German regions and can be recommended.

The results of all German variety trials are transmitted regularly to the Federal Plant Variety Office and form the basis for the Descriptive Variety List which is issued yearly.

## Varieties listed in the common catalogue of the European Union

Varieties under this category are not listed in Germany but have been accepted for the national list of another EU member state on basis of a given agricultural value. Being listed on the common catalogue of the European Union (EU-varieties) they can be marketed in Germany. Sometimes EU-varieties gain a certain importance in Germany. In case there are sufficient results from official German trials those varieties are taken into the Descriptive Variety List to give the consumer a better view on the varieties offered.

### Varieties listed without value for cultivation and use

According to the seed act varieties can be listed without fulfilling the requirement of the agricultural value if they have already been listed with agricultural value in another EU member state. These varieties cannot be described in their valuable characteristics because they were not included in the trials for value of cultivation and use.

## Varieties listed for exportation

# Varieties (inbred lines, hybrids) intended solely as components for final varieties

#### Conservation varieties

In all three cases the value for cultivation and use is no requirement for acceptance and the varieties cannot be described in their valuable characteristics.

## Explanations to the tabular variety descriptions

A tabular variety description stands at the beginning of each species' chapter. In this table all varieties listed with value for cultivation and use as well as the listed EU-varieties (see above) are described in their valuable characteristics. The description of characters is based on a 1-9 scale. A high figure indicates that the variety shows the character to a high degree and a low figure indicates that a variety shows the character to a low degree. 5 stands for medium expression. The classification of the varieties relates always to the whole range of varieties of the respective species.

A description is drawn up only if the data base from value trials of the Federal Plant Variety Office and/or the federal states variety trials is sufficient. A dash indicates no data are available.

For EU-varieties a complete description is often not possible due to the lack of results.

The description of the valuable characteristics is based on results without fungicide applications.

Varieties of sugar beet are trialled in two intensity levels, with and without fungicide treatment.

For the important cereal species barley, oat, rye, spelt, triticale and wheat the basis for the description is as follows:

Trials are carried out in two intensity levels, with and without growth regulator and fungicide treatment.

Results from trials without growth regulator and fungicide treatment (intensity level 1) are basis for the description of ripening date, plant height, stem characteristics and susceptibility to diseases. Results from the intensity level 2 with growth regulator and fungicide treatment form the basis for the description of the quality characteristics.

Yield is described separately for the two intensity levels and can be interpreted as follows.

Varieties with the same yield grades in intensity level 1 and 2 show an average yield increase in level 2.

Varieties with a higher yield grade in level 1 compared to level 2 react with suboptimal yield increase to higher means of production. These varieties usually show a good stem stability and/or a low susceptibility to diseases. Varieties with a higher susceptibility to diseases but nevertheless higher yield in level 1 probably have a good tolerance to diseases.

Varieties with a higher yield grade in level 2 compared to level 1 react to higher means of production with above-average yield increase. These varieties usually show weaknesses in stem stability and/or the susceptibility to diseases.

On the foldaway table at the end of the booklet the figures of the tabular variety descriptions are explained.

All varieties are identifiable by their individual and unique reference number.

For each variety the breeder and/or authorized representative (B/V) is listed. The respective addresses are listed at the end of the variety list.

In cereals, oilseed rape and leguminosae the information is completed by the seed multiplication area of the current and the previous years. For other species the multiplication area is not included as most of the seed is produced abroad and imported. Hence the German multiplication area for these species allows no conclusion on the importance of a variety in the market.

In some cases the acceptance of a variety is connected with the obligation for a special labelling to protect the consumer. The varieties in question are listed accordingly.

## **G**ETREIDE

**G**ERSTE

**H**AFER

ROGGEN

SPELZ/DINKEL

**T**RITICALE

WEIZEN

**M**AIS

**S**ORGHUMHIRSE

## Erläuterungen zum Kapitel Getreide

### Prüfung in zwei Anbauintensitäten

Bei Getreide (außer Mais, Sorghumhirse) liegen der Beschreibung zwei Anbauintensitäten zu Grunde:

Die Ergebnisse des Prüfungsanbaus ohne Wachstumsregulator- und Fungizideinsatz (Stufe 1) dienen der Beschreibung der Reife, Pflanzenlänge, Halmeigenschaften und Krankheitsanfälligkeit.

Der Anbau mit praxisüblichem Einsatz von Wachstumsregulator und Fungizid (Stufe 2) bildet die Grundlage für die Beschreibung der Qualitätseigenschaften.

Die Beschreibung des Ertrages erfolgt bei diesen Arten getrennt für beide Intensitätsstufen und ist wie folgt zu interpretieren:

Sorten mit gleichen Ertragsnoten in Stufe 1 und Stufe 2 zeigen eine dem Durchschnitt aller Sorten entsprechende Ertragssteigerung in Stufe 2.

Sorten mit einer höheren Ertragsnote in der Stufe 1 als in der Stufe 2 reagieren auf einen stärkeren Produktionsmitteleinsatz mit unterdurchschnittlichen Ertragszuwächsen. Diese Sorten weisen in der Regel eine gute Halmstabilität und/oder eine geringe Krankheitsanfälligkeit auf. Bei Sorten mit höherer Krankheitsanfälligkeit kann auf eine gute Krankheitstoleranz geschlossen werden.

Sorten mit einer höheren Ertragsnote in der Stufe 2 als in der Stufe 1 reagieren auf einen stärkeren Produktionsmitteleinsatz mit überdurchschnittlichen Ertragszuwächsen. Diese Sorten weisen in der Regel Schwächen in der Halmstabilität und/oder eine hohe Krankheitsanfälligkeit auf.

## Prüfung im ökologischen Landbau

In 2012 wurde eine eigenständige "Wertprüfung Ökologischer Landbau" eingeführt. Seitdem hat der Züchter die Option, eine Sorte unter konventionellen oder unter ökologischen Anbaubedingungen prüfen zu lassen. Auch eine Prüfung in beiden Serien ist möglich.

Die "Wertprüfung Ökologischer Landbau" wird mit ungebeiztem Saatgut auf langjährig ökologisch bewirtschafteten Flächen ohne den Einsatz chemischer Behandlungsmittel und synthetischer Dünger ansonsten aber nach den gleichen Richtlinien wie die konventionelle Wertprüfung durchgeführt. Für die Beschreibung der Konkurrenzkraft gegen Un-

kräuter dienen die Zusatzparameter Bodendeckungsgrad zum Zeitpunkt der Bestockung und Massebildung während des Schossens.

Der Untersuchungsumfang für die Beschreibung der Qualitätseigenschaften entspricht dem der konventionellen Wertprüfung. Bei Weizen wurde zusätzlich der besonders im Ökosegment wichtige Handelsparameter Feuchtklebergehalt aufgenommen.

Alle Wertprüfungen unter ökologischen Anbaubedingungen sind in die Öko-Landessortenversuche der Länderstellen integriert. Dies erlaubt einen umfassenden Vergleich des Leistungsvermögens der aktuell für den Ökoanbau interessanten Sorten mit den Wertprüfungskandidaten.

Die Saatgutvermehrungsflächen werden ab 2020 getrennt nach konventionellen und ökologischen Flächen erfasst. Eine getrennte Darstellung wird in der Beschreibenden Sortenliste erst vorgenommen, wenn die Zahlenbasis ausreichend ist.

# Ergänzende Datengrundlage für die Beschreibung der Krankheitsanfälligkeit

Bei den nachfolgend aufgeführten Krankheiten werden für die Beschreibung der Anfälligkeit Ergebnisse von Resistenzprüfungen mit erhöhtem Infektionsdruck bzw. speziellen Prüfflächen herangezogen. Die Resistenz gegen Getreidezystennematoden wird seit 2017 nicht mehr untersucht.

Pflanzenart	Krankheitserreger/ Schädling	Methode	Beteiligte Stelle
Triticale, Weizen, Spelz/Dinkel	Gelbrost	Freiland, künstliche Infektion	Julius Kühn-Institut Braunschweig, Züchter
Winterroggen	Mutterkorn	Freiland, künstliche Infektion	Julius Kühn-Institut Braunschweig, Züchter
Triticale, Weizen	Ährenfusarium	Freiland, künstliche Infektion	Julius Kühn-Institut Braunschweig, Züchter
Winterweich- weizen	Pseudocercosporella herpotrichoides	Freiland, künstliche Infektion	Julius Kühn-Institut Braunschweig, Züchter
Winterweich- weizen	Drechslera tritici- repentis	Freiland, künstliche Infektion	Julius Kühn-Institut Braunschweig, Züchter
Wintergerste, Winterweizen	Bodenbürtige Viren (BaYMV, BaMMV SBWMV, SBCMV, WSSMV)	Prüfflächen, Serologischer Test	Julius Kühn-Institut Braunschweig
Sommergerste	Getreidezysten- nematoden	Labor, Biotestverfahren	Julius Kühn-Institut Braunschweig

### **Gelbrost** (Puccinia striiformis West.)

In den letzten Jahren wird eine zunehmende Verbreitung des Gelbrostes in fast allen Regionen Deutschlands beobachtet. Neben milden Wintern wird vor allem die aggressive "Warrior(-)-Rasse" als Ursache dafür ausgemacht, zu der die Unter-Rassen "Amboise", "Benchmark" und "Kalmar" gehören. Nach aktuellen Analysen des Julius Kühn-Institutes (JKI), Braunschweig kommen diese Rassen zu etwa 80 % in der deutschen Gelbrost-population vor. Zusätzlich tritt die Rasse "Triticale2015" zu 20 % auf. Diese europaweit derzeit wichtigsten Rassen befallen Weizen und Triticale, breiten sich im Bestand sehr schnell aus und produzieren mehr Sporen als früher bekannte Rassen. Die Dominanz der "Warrior(-)-Rassen" hat deutliche Auswirkungen auf die Anfälligkeit der Sorten gegenüber Gelbrost. Einige Sorten haben ihre Resistenz beibehalten, bei anderen bislang gesunden Sorten wird aktuell ein deutlich stärkerer Befall festgestellt. Die schon zuvor als gelbrostanfällig bekannten Sorten zeigen zumeist weiterhin frühe und starke Infektionen.

Für die Beschreibung der Gelbrostanfälligkeit werden die Gelbrostbonituren aus den aktuellen Sortenversuchen und die Ergebnisse der mehrortigen und mehrjährigen Resistenzprüfung mit erhöhtem Infektionspotential herangezogen.

### Mutterkorn (Claviceps purpurea)

Die Beschreibung der Anfälligkeit für Mutterkorn beruht auf Ergebnissen einer mehrortigen und mehrjährigen Resistenzprüfung mit erhöhtem Infektionspotential.

Als Parameter für die Beurteilung der Sortenanfälligkeit dient der an einer Stichprobe festgestellte Mutterkornbesatz im Erntegut. Im Handel sind für den Mutterkornbesatz Grenzwerte sowohl für die menschliche Ernährung (0,05 % Gewichtsprozent) als auch für den Fütterungsbereich (0,1 % Gewichtsprozent) festgelegt. Diese Grenzwerte werden in der Resistenzprüfung durch den künstlich erhöhten Infektionsdruck auch von den besten Sorten deutlich überschritten.

Das Saatgut einiger Hybridsorten wird ausschließlich mit einer 10%igen Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht (siehe Kennzeichnung auf den Seiten 78 und 80). Durch die Einmischung wird sortenabhängig eine bessere Befruchtung und eine Verringerung des Mutterkornbefalls erreicht.

### Ährenfusarium

Die Beschreibung der Anfälligkeit für Ährenfusarium erfolgt ausschließlich auf Grundlage der Daten der mehrortigen und mehrjährigen Resistenzprüfungen mit erhöhtem Infektionspotential. Bei den umfangreichen Weizensortimenten wird der visuelle Befall der Ähren festgestellt. Der sichtbare Befall steht in engem Zusammenhang mit dem Gehalt an Mycotoxinen im Erntegut. Seit 2019 werden auch die Triticalesorten in der Anfälligkeit für Ährenfusarium beschrieben. Da bei Triticale der visuelle Befall nicht sicher erfasst werden kann, stellt hier der mittels ELISA am Erntegut ermittelte Gehalt des Mycotoxins Deoxynivalenol (DON) die Grundlage der Beschreibung dar.

### Pseudocercosporella herpotrichoides

Der Beschreibung der Anfälligkeit für Pseudocercosporella liegen die Ergebnisse einer mehrortigen und mehrjährigen Resistenzprüfung mit erhöhtem Infektionspotential zugrunde. Der Befall wird anhand von Einzelhalmbonituren an der Halmbasis ermittelt.

### **Drechslera tritici-repentis** (DTR)

Für die Beschreibung der Anfälligkeit für DTR werden bei Winterweichweizen neben den Ergebnissen aus den Sortenversuchen zur weiteren Absicherung auch die Ergebnisse von Resistenzprüfungen mit erhöhtem Infektionsdruck verwendet.

### Gelbmosaikviren der Gerste (BaYMV-1, BaYMV-2, BaMMV)

Die Resistenz gegen die bodenbürtigen Gelbmosaikviren der Gerste wird auf Grundlage von mehrjährigen Befallsbonituren auf virusverseuchten Freilandflächen festgestellt. Bei nicht eindeutigen Symptomen werden die Boniturergebnisse serologisch (ELISA-Test) überprüft. Die Feststellungen umfassen das Gerstengelbmosaikvirus Typ 1 und Typ 2 (BaYMV-1, BaYMV-2) sowie das Milde Gerstenmosaikvirus (BaMMV).

Im aktuellen Wintergerstensortiment werden folgende Resistenzkombinationen unterschieden:

APS 1: Resistenz gegen BaYMV-1, BaMMV

APS 1+): Resistenz gegen BaYMV-1, BaYMV-2, BaMMV

APS 1\*): Resistenz gegen BaYMV-1, BaYMV-2

APS 9: keine Resistenz

Die mit APS 1+) beschriebenen Sorten bleiben auf allen mit Gerstengelbmosaikvirus belasteten Flächen frei von Virussymptomen. Dagegen können die mit APS 1\*) beschriebenen Sorten in späteren Entwicklungsphasen der Gerste noch Virussymptome zeigen. Der Befall mit BaMMV ist nach derzeitigem Kenntnisstand weniger ertragswirksam als der Befall mit BaYMV-1 und BaYMV-2.

### **Bodenbürtige Viren des Weizens** (SBWMV, SBCMV, WSSMV)

In Deutschland kommen bei Weizen die bodenbürtigen Viren Soil-borne wheat mosaic virus (SBWMV), Soil-borne cereal mosaic virus (SBCMV) und Wheat spindle streak mosaic virus (WSSMV) vor. Das SBWMV infiziert Weizen mit hoher Aggressivität und wurde bisher in Baden-Württemberg bei Heddesheim und in Schleswig-Holstein landesweit nachgewiesen. SBCMV-Isolate verschiedener europäischer Regionen zeigen unterschiedliche Aggressivität für Weizen. Das WSSMV ist weit verbreitet und tritt oft in Gemeinschaft mit dem SBCMV auf.

Die Bewertung der Resistenz von Weizensorten gegen diese Viren erfolgt mehrjährig in Feldern mit unterschiedlicher Virusbelastung durch serologische Analyse der Virusinfektion in den Blättern mittels DAS-ELISA im März/April.

### Getreidezystennematoden (Heterodera avenae, Heterodera filipjevi)

Zurzeit gibt es nur im Sommergerstensortiment Sorten mit nachgewiesener Nematodenresistenz. Da über die Verbreitung und das Ausmaß der in Deutschland durch Getreidezystennematoden verursachten Schäden wenig bekannt ist, spielt die Nematodenresistenz bei der Sortenwahl gegenwärtig eine untergeordnete Rolle. Die sehr aufwändige Prüfung wurde deshalb 2017 bis auf weiteres eingestellt.

Gemessen an der absoluten Zystenneubildung ist Hafer allgemein die anfälligste Getreideart. Ihm folgt mit einigem Abstand Sommerweizen und dann erst Sommergerste.

## Sortenübersicht

								•••									
			1	Veig z	ung u			Anf	ällig für	keit			6	Er eiger	trag sch	s- after	1
Xhrenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirusresistenz	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

Wintergerste - mehrzeilig - (Hordeum vulgare L. sensu lato)

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelasse	en
---	----

	voi aussetzuiig ues tai	iues	Kutt	urei		wei	tes i	וו טפ	uts	CIIId	IIu z	uge	Luss	C11					
	Anja	6	5	5	4	4	5	4	3	5	4	4	5	1	4	7	5	5	6
neu	Avantasia	4	5	5	-	4	6	5	4	5	5	5	7	1*)	4	7	6	8	9
	Bazooka 1)	5	6	6	-	5	4	6	6	5	4	5	5	1	4	6	5	7	7
	Bella	6	6	6	4	4	4	5	3	3	3	3	5	1	4	7	5	7	6
	Contra 2)	4	5	6	-	6	7	6	4	6	4	-	6	1	4	5	6	5	6
	Daisy	5	5	5	4	4	5	5	4	5	4	-	5	1	4	6	5	6	6
	Diadora	4	5	6	-	4	3	4	5	4	4	5	6	1	4	5	7	6	6
	Esprit	5	6	6	-	5	5	4	4	4	4	4	6	1	4	7	6	7	8
	Fridericus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	Hedwig	4	5	7	-	4	4	8	3	4	5	3	5	1+)	3	8	5	6	6
	Henriette	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	Highlight	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	Joker	5	5	5	5	6	7	4	5	5	4	5	6	1+)	4	7	4	6	7
	Journey	5	6	6	-	5	5	4	4	6	4	4	5	1	4	7	6	6	7
neu	Julia	4	5	5	-	3	5	4	4	4	5	4	5	1*)	4	7	6	9	9
	Kaylin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
neu	KWS Exquis 2)	- 5	5	- 4	-	5	- 4	- 4	- 4	- 4	- 5	- 4	- 3	1 1	-6	- 4	- 5	- 8	7
neu	KWS Exquis 2) KWS Faro	4	5 5	4	-	5 5	4 6	4	4	5	5	6	6	1 1	6 5	6	4	8 6	7 7
neu	KWS Exquis 2) KWS Faro KWS Flemming	4 5	5 5 5	4		5 5 5	4 6 5	4	4	5 4	5 4	6 5	6	1 1 1	6 5 4	6 7	4 5	8 6 7	7 7 7
neu	KWS Exquis 2) KWS Faro	4	5 5	4	-	5 5	4 6	4	4	5	5	6	6	1 1	6 5	6	4	8 6	7 7
neu	KWS Exquis 2) KWS Faro KWS Flemming KWS Higgins KWS Keeper	4 5	5 5 5 5	4 6 6	- - - 4	5 5 5 6	4 6 5 6 5	4	4 4 4 5	5 4	5 4 5 5	6 5	6 4 8	1 1 1 1	6 5 4	6 7 6 5	4 5 6 5	8 6 7 6 5	7 7 7 8
neu	KWS Exquis 2) KWS Faro KWS Flemming KWS Higgins KWS Keeper KWS Kosmos	4 5 5	5 5 5 5 6 5	4 6 6 6 5	- - -	5 5 5 6 5 5	4 6 5 6 5 6	4 6 5 4 4	4 4 4	5 4 5	5 4 5 5 4	6 5 5	6 4 8	1 1 1 1 1 <sup>+)</sup>	6 5 4 4	6 7 6 5 6	4 5 6 5 5	8 6 7 6 5 5	7 7 7 8 6 7
neu	KWS Exquis 2) KWS Faro KWS Flemming KWS Higgins KWS Keeper KWS Kosmos KWS Memphis	4 5 5 6 6 5	5 5 5 5 6 5	4 6 6 6 5 6	- - 4 4	5 5 6 5 5 3	4 6 5 6 5 6 3	4 6 5 4 4 6	4 4 4 5 4 5	5 4 5 4	5 4 5 5	6 5 5	6 4 8	1 1 1 1	6 5 4 4	6 7 6 5 6 7	4 5 6 5 5 6	8 6 7 6 5 5	7 7 7 8 6 7 7
neu	KWS Exquis 2) KWS Faro KWS Flemming KWS Higgins KWS Keeper KWS Kosmos KWS Memphis KWS Meridian	4 5 5 6 6 5 5	5 5 5 6 5 6 5	4 6 6 5 6	- - 4 4	5 5 6 5 5 3 6	4 6 5 6 5 6 3 6	4 6 5 4 4 6 5	4 4 4 5 4 5 5 5	5 4 5 4 4 4 6	5 4 5 5 4 5 4	6 5 5 4 4 5 4	6 4 8 4 7 6 6	1 1 1 1 1 <sup>+)</sup> 1 1 <sup>+)</sup>	6 5 4 4 4 4 4 4	6 7 6 5 6 7 6	4 5 6 5 5 6 5	8 6 7 6 5 6 6	7 7 7 8 6 7 7
neu	KWS Exquis 2) KWS Faro KWS Flemming KWS Higgins KWS Keeper KWS Kosmos KWS Memphis	4 5 5 6 6 5	5 5 5 5 6 5	4 6 6 6 5 6	- - 4 4	5 5 6 5 5 3	4 6 5 6 5 6 3	4 6 5 4 4 6	4 4 4 5 4 5	5 4 5 4 4 4	5 4 5 5 4 5	6 5 5 4 4 5	6 4 8 4 7 6	1 1 1 1 1 <sup>+)</sup> 1 1 <sup>+)</sup>	6 5 4 4 4 4 4	6 7 6 5 6 7	4 5 6 5 5 6	8 6 7 6 5 5	7 7 7 8 6 7 7
neu	KWS Exquis 2) KWS Faro KWS Flemming KWS Higgins KWS Keeper KWS Kosmos KWS Memphis KWS Meridian KWS Morris KWS Orbit	4 5 5 6 6 5 5	5 5 5 6 5 6 5 5	4 6 6 5 6	- - 4 4 - 4	5 5 6 5 5 3 6	4 6 5 6 5 6 3 6	4 6 5 4 4 6 5	4 4 4 5 4 5 5 5	5 4 5 4 4 4 6	5 4 5 5 4 5 4	6 5 5 4 4 5 4	6 4 8 4 7 6 6	1 1 1 1 1 <sup>+)</sup> 1 1 <sup>+)</sup>	6 5 4 4 4 4 4 4	6 7 6 5 6 7 6	4 5 6 5 5 6 5	8 6 7 6 5 6 6	7 7 7 8 6 7 7
neu	KWS Exquis 2) KWS Faro KWS Flemming KWS Higgins KWS Keeper KWS Kosmos KWS Memphis KWS Meridian KWS Morris KWS Orbit KWS Tenor	4 5 5 6 6 5 5 5 5	5 5 5 6 5 6 5 5	4 6 6 6 5 6 5 6	- - 4 4 - 4 -	5 5 6 5 5 3 6 4	4 6 5 6 5 6 5 5 5 5	4 6 5 4 6 5 4 6 5 4	4 4 4 5 4 5 5 3 5 4	5 4 5 4 4 6 4 5 6	5 4 5 5 4 4 4 6 4	6 5 5 4 4 5 4 5	6 4 8 4 7 6 6 4 7 5	1 1 1 1 1+) 1 1+) 1 1 1	6 5 4 4 4 4 4 4 4 4 4	6 7 6 5 6 7 6 6 6 5	4 5 6 5 5 6 5 6 6	8 6 7 6 5 6 6 7 6 5	7 7 8 6 7 7 7 7
neu	KWS Exquis 2) KWS Faro KWS Flemming KWS Higgins KWS Keeper KWS Kosmos KWS Memphis KWS Meridian KWS Morris KWS Orbit KWS Tenor KWS Tonic	4 5 5 6 6 5 5 5 5 4	5 5 5 5 6 5 5 5 5	4 6 6 6 5 6 5 5 6 5	- - 4 4 - 4 -	5 5 5 6 5 5 3 6 4 5 4	4 6 5 6 5 6 3 6 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5	4 6 5 4 6 5 4 4 5 5	4 4 4 5 4 5 5 3 5 4 5	5 4 5 4 4 6 4 5 6	5 4 5 5 4 5 4 6 4 6	5 5 4 4 5 4 5 - 5	6 4 8 4 7 6 6 4 7 5 6	1 1 1 1 1 <sup>+)</sup> 1 1 1 1	6 5 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	6 7 6 5 6 7 6 6 5 7	4 5 6 5 5 6 5 6 6 6	8 6 7 6 5 5 6 6 7 6 5 7	7 7 7 8 6 7 7 7 7 6 8
neu	KWS Exquis 2) KWS Faro KWS Flemming KWS Higgins KWS Keeper KWS Kosmos KWS Memphis KWS Meridian KWS Morris KWS Orbit KWS Tenor	4 5 5 6 6 5 5 5 5	5 5 5 6 5 6 5 5	4 6 6 6 5 6 5 6	- - 4 4 - 4 -	5 5 6 5 5 3 6 4	4 6 5 6 5 6 5 5 5 5	4 6 5 4 6 5 4 6 5 4	4 4 4 5 4 5 5 3 5 4	5 4 5 4 4 6 4 5 6	5 4 5 5 4 4 4 6 4	6 5 5 4 4 5 4 5	6 4 8 4 7 6 6 4 7 5	1 1 1 1 1+) 1 1+) 1 1 1	6 5 4 4 4 4 4 4 4 4 4	6 7 6 5 6 7 6 6 6 5	4 5 6 5 5 6 5 6 6	8 6 7 6 5 6 6 7 6 5	7 7 8 6 7 7 7 7

<sup>\*)</sup> Zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2, keine Resistenz gegen BaMMV (siehe Seite 24)

<sup>+)</sup> Zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2 (siehe Seite 24)

<sup>1)</sup> Hybridsorte

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Resistenz gegen Gerstengelbverzwergungsvirus (Resistenzgen yd2)

	,													
							Qua	lität						
Sorten- bezeichnung	Marktwareanteil	Vollgersteanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Mälzungsschwand	Extraktgehalt	Endvergärungsgrad	Alpha-Amylase-Aktivität	Beta-Amylase-Aktivität	Eiweißlösungsgrad	FAN	Friabilimeterwert	Viskosität	Beta-Glucan-Gehalt
Wintergerste - me	hrzeili	<b>g</b> - (F	lorde	um v	ulga	re L. s	sensu	lato,	)					
Mit Voraussetzung d	es land	eskul	turel	len W	ertes	in De	utsch	land	zugel	lasser	ı			
Anja	7	5	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Avantasia	8	8	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bazooka Bella	7 7	6 7	6 5	2	_	_	-	_	-	_	-	_	-	-
Contra	7	7	4	2	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
Daisy	7	6	6	2	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
Diadora	8	8	5	3	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
Esprit	8	8	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fridericus	7	7	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hedwig	7	6	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Henriette	8	7	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Highlight	8	7	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Joker	7 7	5 7	4 5	2	_	-	-	-	-	_	-	-	-	-
Journey Julia	8	8	5 5	2	_	_	_	-	-	_	_	_	_	_
Kaylin	7	6	5	3	_	_		_	_	_	_	_	_	_
Kaylin KWS Exquis	8	8	5 6	3	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
KWS Faro	7	7	7	2	5	3	4	2	5	4	3	1	9	9
KWS Flemming	6	5	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KWS Higgins	8	8	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KWS Keeper	7	5	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KWS Kosmos	8	7	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KWS Memphis	8	8	7	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KWS Meridian KWS Morris	7 6	7 6	5 6	3 2	-	-	-	-	_	-	_	-	-	-
KWS Orbit	7	7	6	2	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
KWS Tenor	8	7	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KWS Tonic	7	6	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KWS Wallace	7	7	7	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Leibniz	7	6	6	2	I -	-	-	-	-	-	-	-	-	-

## Sortenübersicht

				Neigung zu				Anf	älligl für	keit			e	Er igen	trag sch	s- after	1
Xi Sorten-Sorten-Sorten-Schieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirusresistenz	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

Wintergerste - mehrzeilig - (Hordeum vulgare L. sensu lato)

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelasse	n
---	---

	LG Veronika	5	5	6	-	6	6	5	3	4	5	5	4	1	4	6	6	6	6	
	Lomerit	4	5	6	4	7	6	6	3	6	6	5	6	1	4	5	6	5	6	
	Lucienne	5	5	6	-	5	5	5	3	4	4	5	5	1	4	6	6	6	6	
	Melia	5	5	7	-	5	5	6	3	5	4	4	6	1	4	6	7	6	7	
	Mirabelle	5	6	6	-	4	3	4	5	5	4	4	4	1	4	5	7	6	6	
	Mizzi	4	5	6	-	6	5	6	3	5	4	5	4	1	3	5	7	7	6	
	Nerz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1+)	-	-	-	-	-	
	Paradies 2)	4	5	6	-	5	6	7	4	5	4	4	4	1	4	7	5	6	6	
	Picasso	4	5	5	-	4	6	6	3	4	4	-	4	1+)	4	6	6	7	8	
	Pixel	4	5	4	-	6	7	6	4	6	6	5	4	1	5	6	4	6	7	
	Quadriga	6	5	6	5	4	5	5	3	5	4	5	6	1	4	6	6	6	6	
neu	RGT Mela	5	5	7	-	5	5	5	4	6	4	5	5	1	4	6	7	8	8	
	Rubino	5	6	6	-	6	4	6	4	5	4	4	6	1	4	4	8	6	5	
	Semper	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
	Sonnengold	5	5	5	-	5	5	5	6	4	4	5	6	1	4	6	6	6	6	
	Souleyka	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
	SU Ellen	3	4	5	5	4	5	6	5	5	6	5	7	1*)	3	7	5	5	6	
neu		5	6	5	-	2	2	4	4	4	5	4	5	1*)	4	5	6	8	8	
	SU Jule	5	6	6	-	3	3	4	6	5	4	4	5	1	4	5	7	6	7	
	SU Laurielle	4	4	5	-	5	6	6	4	5	4	5	6	1+)	3	7	6	5	6	
	SU Midnight	4	5	6	-	4	5	5	3	5	4	5	4	1+)	4	6	6	8	8	
	SY Baracooda 1)	5	6	7	-	5	5	6	4	5	4	4	7	1	3	7	6	6	8	
	SY Dakoota 1)	5	5	5	-	4	4	5	4	5	4	5	5	1	4	6	6	7	7	
	SY Galileoo 1)	5	5	6	-	6	5	6	3	5	5	4	4	1	4	6	6	7	8	
	Tamina	6	6	6	5	5	6	5	3	5	4	5	4	1	4	6	5	6	6	
	Teuto	6	6	6	-	5	4	5	4	5	5	4	3	1	4	7	6	8	8	
	Titus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	
	Toreroo 1)	5	5	6	-	4	4	6	4	4	4	4	4	1	4	6	5	7	7	
	Viola	4	5	4	-	3	5	4	6	5	5	5	6	1	5	6	5	6	7	
	Waxyma 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	

<sup>\*)</sup> Zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2, keine Resistenz gegen BaMMV (siehe Seite 24)
+) Zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2 (siehe Seite 24)

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Resistenz gegen Gerstengelbverzwergungsvirus (Resistenzgen yd2)

<sup>3)</sup> Waxygerste (erhöhter Amylopektingehalt)

	,													
							Qua	lität						
Sorten- bezeichnung	Marktwareanteil	Vollgersteanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Mälzungsschwand	Extraktgehalt	Endvergärungsgrad	Alpha-Amylase-Aktivität	Beta-Amylase-Aktivität	Eiweißlösungsgrad	FAN	Friabilimeterwert	Viskosität	Beta-Glucan-Gehalt
Wintergerste - meh	nrzeili	i <b>g</b> - (F	lorde	eum v	ulga	re L. :	sensu	lato	)					
Mit Voraussetzung de	es land	leskul	turel	len W	ertes	in De	utsch	ıland	zugel	lasser	1			
LG Veronika	7	7	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lomerit	7	5	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lucienne Melia	8 7	8 7	6 6	3 2	_	-	-	-	_	-	_	-	-	-
Mirabelle	7	7	6	2	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
Mizzi	8	8	6	3	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
Nerz	7	5	5	2	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
Paradies	5	4	5	3	-	-	_	-	_	-	_	_	_	-
Picasso	7	6	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pixel	7	6	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Quadriga	8	6	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RGT Mela	8	8	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rubino	8	8	7	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Semper Sonnengold	7 7	5 6	6 4	2	_	-	-	-	_	_	_	-	-	-
_	-	-	-	_	-	_	-	_	_	_	_	-	_	_
Souleyka SU Ellen	7 8	5 7	4 4	3 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SU Hetti	9	9	5	2	_	_	-	_	_	_	_	_	_	_
SU Jule	7	7	6	2	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
SU Laurielle	8	9	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SU Midnight	7	7	5	2	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
SY Baracooda	7	7	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SY Dakoota	6	6	7	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SY Galileoo	7	7	5	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tamina	7	6	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Teuto	7	7	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titus	7	7	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Toreroo Viola	7 6	6 5	5 5	3 2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Viola Waxyma	6 4	2	5 3	3	-	_	_	_	_	_	_	_	_	_
vvanyilla	7	_	J	J	ı	I				I		I		

Sortenübersicht

				Neigung zu				Anf	ällig für	keit			e	Er iger	trag sch	s- after	1
Sorten- bezeichnung	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirusresistenz	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

Wintergerste - mehrzeilig - (Hordeum vulgare L. sensu lato)

Wenke	5	5	4	-	3	4	5	2	4	4	5	6	1	5	5	5	7	7
neu Winnie	6	6	7	-	5	4	5	4	5	5	4	3	1	4	6	7	8	8
Wootan 1)	5	5	6	5	5	6	6	4	5	4	5	7	1	4	8	5	6	7

### In einem anderen EU-Land eingetragen

Finola												7						
Jettoo 1)	5	5	6	-	5	5	5	4	5	4	4	4	1	5	5	6	8	8

							Qua	lität						
Sorten- bezeichnung	Marktwareanteil	Vollgersteanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Mälzungsschwand	Extraktgehalt	Endvergärungsgrad	Alpha-Amylase-Aktivität	Beta-Amylase-Aktivität	Eiweißlösungsgrad	FAN	Friabilimeterwert	Viskosität	Beta-Glucan-Gehalt
Wintergerste - meh	rzeili	<b>g</b> - (F	lorde	um v	ulga	re L. s	sensu	lato,	)					
Mit Voraussetzung des	sland	eskul	turel	len W	ertes	in De	utsch	land	zugel	asser	1			
Wenke	7	7	4	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Winnie	8	8	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wootan	7	5	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
In einem anderen EU-	Land	einge	trage	n										
Finola	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jettoo	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Sorten-	
Kenn-Nummer	
zugelassen seit	Ergänz
Züchter- Nummer	ende A
Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	ngaben
2019	Saatgutve
2020	rmehrun
2021	gsfläche
2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet	e in ha

## Wintergerste - mehrzeilig - (Hordeum vulgare L. sensu lato)

VV 111	tergerste - memz	eitig	- (11010	Jeuili v	utgure	L. Selisu lu	10)			
Mit '	Voraussetzung des l	andes	kultur	ellen W	ertes in	Deutschlar	d zugela:	ssen		
	Anja		3081	2013	8887		110	42	40	-
neu	Avantasia		4074	2022	39		-	-	-	505
	Bazooka		3344	2016	6880		5	-	-	-
	Bella		3283	2015	9056	(B) 10645	38	-	-	-
	Contra	GW	3861	2020	1410		-	24	3	-
	Daisy		3188	2014	8887		10	-	-	-
	Diadora		3649	2019	39		22	4	-	-
	Esprit		3789	2020	39		-	303	933	1414
	Fridericus		2345	2006	129		-	-	-	-
	Hedwig	GW	3441	2017	25		24	40	4	-
	Henriette	GW	2854	2011	9056	(B) 10645	66	72	25	25
	Highlight	GW	2437	2007	39		17	10	8	-
	Joker	GW	3228	2015	129		154	120	121	21
	Journey	GW	3545	2018	10310		121	83	140	30
neu	Julia	GW	4075	2022	39		-	-	70	972
	Kaylin	GW	3279	2015	4046		6	-	-	-
neu	KWS Exquis		4128	2022	1716	(B) 9214	-	-	28	607
	KWS Faro		3667	2019	1716	(B) 9214	66	187	173	224
	KWS Flemming		3661	2019	129		353	534	626	433
	KWS Higgins	GW	3451	2017	129		1576	1489	1209	1122
	KWS Keeper	GW	2997	2013	129		428	319	377	88
	KWS Kosmos	GW	3224	2015	129		3099	2126	1629	1022
	KWS Memphis		3778	2020	129		-	245	429	233
	KWS Meridian		2794	2011	129		1531	614	289	95
	KWS Morris	GW	3908	2021	129		-	-	206	127
	KWS Orbit		3544	2018	129		1249	2686	1873	1431
	KWS Tenor		2798	2011	129		6	3	16	20
	KWS Tonic		2996	2013	129		56	7	31	20
	KWS Wallace		3660	2019	129		37	394	680	421
	Leibniz	GW	2427	2007	129		< 1	-	3	-

ten- eichnung	
Kenn-Nummer	
zugelassen seit	Ergänz
Züchter-Nummer	ende A
Bevollmächtigter (B)	ngaben
2019	Saatgutve
2020	rmehrun
2021	gsfläch
022 / zur Feldbesichtigung	e in ha

## Wintergerste - mehrzeilig - (Hordeum vulgare L. sensu lato)

Mit '	Voraussetzung des l	andes	skultur	ellen We	ertes in	Deutschlar	nd zugela:	ssen							
	LG Veronika	GW	3383	2016	1323		369	294	122	8					
	Lomerit	GW	1905	2001	129		1264	1187	678	567					
	Lucienne	GW	3445	2017	25		27	21	7	9					
	Melia	GW	3715	2019	4046		28	170	165	219					
	Mirabelle	GW	3538	2018	25		746	490	369	155					
	Mizzi	GW	3674	2019	8887		18	14	-	-					
	Nerz	GW	2498	2008	129		-	-	-	-					
	Paradies	GW	3643	2019	39		68	147	69	24					
	Picasso	GW	3968	2021	25		-	-	96	84					
	Pixel	GW	3565	2018	1410		100	116	39	-					
	Quadriga	GW	3129	2014	1410		2011	1549	1010	302					
neu	RGT Mela	GW	4144	2022	25		-	-	-	79					
	Rubino	GW	3679	2019	25		16	74	7	14					
	Semper	GW	2657	2009	129		157	125	76	56					
	Sonnengold	GW	3361	2016	1410		-	-	-	-					
	Souleyka	GW	2612	2009	9056	(B) 10645	-	-	-	-					
	SU Ellen	GW	3165	2014	9056	(B) 10645	1288	726	242	187					
neu	SU Hetti	GW	4140	2022	25		-	-	-	96					
	SU Jule	GW	3536	2018	25		1032	1282	733	867					
	SU Laurielle	GW	3723	2019	9056	(B) 10645	23	80	37	-					
	SU Midnight	GW	3967	2021	25		-	-	429	1386					
	SY Baracooda	GW	3614	2018	9503	(V) 10523	418	268	593	3					
	SY Dakoota	GW	3872	2020	9503	(V) 10523	-	7	211	148					
	SY Galileoo		3612	2018	9503	(V) 10523	789	936	666	1340					
	Tamina	GW	3110	2014	39		34	17	20	-					
	Teuto	GW	3857	2020	1410		-	74	393	470					
	Titus	GW	2955	2012	25		248	100	51	29					
	Toreroo	GW	3428	2017	8145	(V) 10523	236	520	122	5					
	Viola		3811	2020	39		-	362	1054	237					
	Waxyma	GW	2505	2008	8299		-	-	-	-					

			Ergär	nzende /	Angaben	Saatgutvermehrungsfläche in ha								
Sorten- bezeichnung	an a				Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet					
Wintergerste - meh	rzeilig	- (Hor	deum vi	ulgare	L. sensu la	to)								
Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen														
Wenke		3583	2018		(B) 10645	-	-	-	-					
neu Winnie		4036	2022	8887		-	-	-	111					
Wootan		3154	2014	6880		-	61	92	-					
In einem anderen EU-		•						_						
Finola Jettoo		3994 3884	2016 2016	7414 8091		3 30	35 58	2 82	73					
						] 30	30	02	/3					
Ohne Voraussetzung d					zugelassen	I								
Verity		3273	2018	8887		-	-	-	-					
Zur Ausfuhr außerhalb		_			nt	l _								
Charisma Lioba		3108 3868	2014 2020	39 8266	(B) 10550	2	< 1	< 1	< 1					
	GVV	3000	2020	0200	(D) 10330		\1	\1	\1					
Erbkomponente F 1 F 069	GW	3156	2015	9503	(V) 10523	I			62					
FM 0471		3054	2015		(V) 10523 (V) 10523	_	_	_	- 62					
FM 0526		3059	2015		(V) 10523	_	_	_	53					
FM 0711		3255	2016	9503	(V) 10523	_	_	_	-					
FM 0767	GW	3430	2017	9503	(V) 10523	-	-	123	30					
FM 9918	GW	2563	2015	9503	(V) 10523	_	_	_	_					
MT 0471	GW	3053	2015		(V) 10523	-	-	_	-					
MT 0526	GW	3058	2015	9503	(V) 10523	-	-	-	-					
MT 0711		3254	2016	9503	(V) 10523	-	-	-	-					
MT 0767	GW	3429	2017	9503	(V) 10523	-	-	-	-					
MT 9918	GW	2562	2015	9503	(V) 10523	-	-	-	-					
RE 15		2743	2015	9503	. ,	1	-	1	-					
RE 18		2975	2015	9503	: :	< 1	-	3	-					
RE 21		3337	2016	9503	(V) 10523	2 3	-	-	-					
RE 22		3339	2016	9503	(V) 10523		-	-	-					
RE 23	GW		2016 2018	9503	(V) 10523	4 12	2	4	3					
RE 29	GW	3613	2018	9303	(V) 10523	1 12	2	4	3					

## Sortenübersicht

					ı	Neig z	gung u	5		Anf	ällig für	keit			eig	Ertra ensc	ags- :haft	ten
Xhrenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Bodendeckungsgrad	Massebildung	Auswinterung	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirusresistenz	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag

Wintergerste - mehrzeilig - (Hordeum vulgare L. sensu lato)

Im ökologischen Landbau geprüft (siehe Seite 20)

### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Hedwig	5	5	6	5	6	-	-	6	6	-	-	-	-	-	1+)	3	7	4	6
Highlight	6	6	7	4	4	-	5	5	4	-	-	-	-	-	1	3	5	6	5
KWS Higgins	5	5	6	5	5	-	-	5	5	-	-	-	-	7	1	3	6	5	7
Lomerit	4	5	6	6	6	-	5	5	5	-	-	-	-	6	1	4	5	5	5
Quadriga	6	6	6	7	5	-	4	4	5	-	-	-	-	6	1	3	6	5	6
Semper	4	5	6	6	6	-	3	4	5	-	-	-	-	4	1	4	5	5	6
SU Ellen	3	4	5	4	6	-	-	5	7	-	-	-	-	-	1*)	3	7	5	7
Titus	5	5	7	5	5	-	4	4	6	-	-	-	-	3	1	3	5	5	5

<sup>&</sup>lt;sup>+)</sup> Zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2 (siehe Seite 24)

<sup>\*)</sup> Zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2, keine Resistenz gegen BaMMV (siehe Seite 24)

Sorten- bezeichnung	
Marktwareanteil	
Vollgersteanteil	
Hektolitergewicht	
Eiweißgehalt	
Mälzungsschwand	
Extraktgehalt	
Endvergärungsgrad	Qua
Alpha-Amylase-Aktivität	lität
Beta-Amylase-Aktivität	
Eiweißlösungsgrad	
FAN	
Friabilimeterwert	
Viskosität	
Beta-Glucan-Gehalt	

# **Wintergerste - mehrzeilig -** (Hordeum vulgare L. sensu lato)

# Im ökologischen Landbau geprüft

Mit Voraussetzung des landeskulturellen V	Vertes	in Deutschland zuge	lassen	
I I a dissilia	1			

Hedwig	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Highlight	8	7	5	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KWS Higgins	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lomerit	7	5	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Quadriga	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Semper	7	6	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SU Ellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Titus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Wintergerste - mehrzeilig - (Hordeum vulgare L. sensu lato)

## Im ökologischen Landbau geprüft

## Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Hedwig	GW 3441	2017	25		24	40	4	-
Highlight	GW 2437	2007	39		17	10	8	-
KWS Higgins	GW 3451	2017	129		1576	1489	1209	1122
Lomerit	GW 1905	2001	129		1264	1187	678	567
Quadriga	GW 3129	2014	1410		2011	1549	1010	302
Semper	GW 2657	2009	129		157	125	76	56
SU Ellen	GW 3165	2014	9056	(B) 10645	1288	726	242	187
Titus	GW 2955	2012	25		248	100	51	29

## Sortenübersicht

			٠. ٠			· · ·	<u> </u>										
			1	Veig z	ung u			Anf	älligl für	keit			e	Er igen	trag sch	s- after	1
Xivenscryieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirusresistenz	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

Wintergerste - zweizeilig - (Hordeum vulgare L. sensu lato)

****	itergerate zweizen	۰,5	(110	<i>n</i> ac	uiii	varg	juic		CIII	u tu	.0,								
Mit	Voraussetzung des lan	des		urel	len	Wer	tes i	n De	euts	chla	nd z	uge	lass	en					
	Almut	4	5	4	-	3	2	4	3	4	3	5	5	1	8	1	8	7	6
	Arkona	5	5	4	-	6	5	4	4	4	4	-	4	1	8	2	8	7	7
neu	Aros	6	6	4	-	5	4	4	3	4	3	5	3	1	9	1	7	8	7
	Arthene	5	6	4	-	3	2	3	6	4	3	5	4	1	8	1	9	8	6
	Bianca	5	6	5	-	4	3	4	5	4	5	4	4	1	6	2	9	7	6
	Bordeaux	5	5	4	-	3	4	3	5	4	4	6	5	1	9	1	7	7	7
	California	5	6	4	5	4	3	4	4	4	5	5	4	1	8	2	6	6	6
	Caribic	5	6	4	5	3	3	4	7	4	6	6	5	1+)	8	2	7	5	5
	Craft	5	6	4	-	4	4	3	3	4	4	-	4	1	9	1	6	5	4
	Desiree	5	5	4	-	5	4	4	3	5	6	4	3	1	8	2	6	4	4
neu	Goldmarie	4	6	5	-	6	4	3	3	4	3	5	3	1	9	1	8	8	7
neu	Heroic	6	6	3	-	3	2	3	5	4	4	5	4	1	9	1	7	7	7
	Idilic 2)	5	5	4	-	6	5	4	4	5	4	6	3	1	8	1	8	6	6
	Jeanie	5	6	4	-	4	3	4	4	4	3	6	3	1	9	1	7	7	6
	KWS Ariane	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	KWS Donau	4	5	4	-	4	4	4	5	5	5	5	4	1	9	1	7	5	5
	KWS Infinity	6	5	4	5	5	5	4	7	4	4	6	4	1	8	1	7	6	6
	KWS Joy	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	KWS Liga	5	5	4	-	4	4	4	6	5	6	5	4	1	7	2	6	4	4
	KWS Moselle	5	5	4	-	5	5	4	3	4	4	6	3	1	9	2	6	7	7
	KWS Scala	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
	KWS Somerset	5	5	4	-	5	4	4	4	5	5	4	4	1	8	1	7	4	4
neu	KWS Tardis	5	5	4	-	3	4	3	5	5	3	5	5	1	8	2	8	8	8
	Lautetia	3	5	4	-	4	6	4	2	4	4	5	4	1	8	2	7	7	7
neu	LG Caiman 2)	6	6	4	-	5	5	4	3	4	6	5	4	1	9	2	6	7	7
neu	LG Calvin	6	6	4	-	4	3	4	4	4	4	4	3	1	9	2	8	8	7
	LG Carthago	6	6	3	-	5	4	4	3	4	3	5	3	1	9	2	6	7	7
	LG Caspari	3	5	3	-	5	6	4	3	5	4	7	4	1	9	2	6	6	6
	Lottie	5	5	4	-	3	4	6	7	4	6	5	4	1	8	1	8	6	6
	Lyberac	5	5	4	-	5	5	5	8	6	5	6	4	1	9	1	7	4	5

<sup>+)</sup> Zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2 (siehe Seite 24)

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Resistenz gegen Gerstengelbverzwergungsvirus (Resistenzgen yd2)

							Qua	lität						
Sorten- bezeichnung	Marktwareanteil	Vollgersteanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Mälzungsschwand	Extraktgehalt	Endvergärungsgrad	Alpha-Amylase-Aktivität	Beta-Amylase-Aktivität	Eiweißlösungsgrad	FAN	Friabilimeterwert	Viskosität	Beta-Glucan-Gehalt
Wintergerste - zw	eizeili	g - (H	orde	וע מע	ulgar	e L. s	ensu	lato)						
Mit Voraussetzung d	les land	leskul	turel	len W	ertes	in De	eutsch	ıland	zugel	lasser	1			
Almut	7	7	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Arkona	7	7	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aros Arthene	7 8	7 8	6 7	3	_	_	_	_	_	_	_	_	-	-
Bianca	7	7	7	3	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
Bordeaux	7	7	7	1	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
California	7	6	6	3	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
Caribic	7	6	7	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Craft	7	6	7	3	4	4	5	3	7	4	5	3	7	5
Desiree	7	7	6	3	5	3	5	3	7	3	4	5	5	4
Goldmarie	8	8	8	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Heroic	8	8	7	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Idilic Jeanie	7 7	6 7	7 7	2	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
KWS Ariane	7	7	6	3	5	3	6	_	_	3	_	3	8	_
KWS Donau	8	9	7	3	5	4	5	2	7	2	3	3	6	6
KWS Infinity	7	6	6	2	-	_	-	-	-	_	-	-	-	-
KWS Joy	7	6	6	2	5	4	5	-	-	2	-	2	8	-
KWS Liga	7	7	7	2	5	3	5	3	6	2	3	5	6	5
KWS Moselle	7	6	7	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KWS Scala	7	7	6	3	6	3	5	-	-	3	-	3	8	-
KWS Somerset KWS Tardis	8 8	8	6 7	3 2	5	3	5	3	8	2	3	4	5	4
Lautetia	8	8 8	7	3	_	_	-	-	_	_	_	_	_	_
LG Caiman	6	6	7	2	-	_	_	-	_	_	_	_	_	_
LG Calvin	7	7	6	3	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
LG Carthago	7	6	7	3	-	-	_	_	_	_	_	-	_	_
LG Caspari	7	6	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lottie	8	8	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lyberac	7	8	7	2	4	5	5	2	7	3	3	2	8	7

## Sortenübersicht

			010			· C :	<i>3</i> . c										
			1	Veig z	ung u			Anf	ällig für	keit			6	Er iger	trag sch	s- after	1
Ähren Sorten- Pezeichnung Ä	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Gelbmosaikvirusresistenz	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

Wintergerste - zweizeilig - (Hordeum vulgare L. sensu lato)

## Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

	Newton	5	5	4	-	5	5	5	4	5	4	5	3	9	8	2	7	7	7
	Normandy	6	6	4	-	5	4	4	5	4	3	5	3	1	8	1	8	7	6
	Padura	5	5	5	-	4	4	4	5	3	4	5	3	9	8	1	8	6	6
	Pixie	6	6	3	-	5	5	5	3	3	5	5	4	1	9	2	6	7	7
	Pleiade	5	5	4	-	4	4	6	2	5	3	-	3	1	8	2	6	5	4
	Queen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
neu	Royce	6	6	4	-	5	4	4	4	5	4	4	3	1	8	1	8	8	7
	Sandra	4	5	4	6	5	5	5	4	4	5	7	6	1	8	1	8	6	5
	SU Celly	4	5	4	-	3	2	4	2	3	5	5	3	1	8	2	7	7	6
	SU Laubella	4	5	4	-	4	5	4	2	5	3	4	3	1	8	2	8	8	7
	SU Ruzena	3	5	4	-	4	4	6	4	4	5	6	4	1	9	1	6	6	6
	SU Vireni	5	5	4	5	2	3	4	4	4	4	7	6	1	7	2	8	6	6
neu	SU Xandora	6	5	4	-	5	3	3	4	5	3	4	3	1	8	2	8	8	7
	Valerie	4	5	4	-	5	5	5	4	5	4	7	7	1+)	9	1	8	5	6
	Valhalla	4	5	4	-	4	4	4	4	4	4	6	4	1	8	1	8	7	7
	Wintmalt	6	5	4	6	6	5	3	4	4	8	4	4	1	9	1	6	3	4
	Yvonne	6	6	4	-	4	3	3	3	4	6	4	2	1	8	2	7	7	6
	Zita	5	5	4	-	4	4	3	2	4	4	6	4	1	7	2	8	5	5
	Zophia	6	6	4	-	5	4	4	3	5	4	4	2	1	9	1	6	5	5

<sup>+)</sup> Zusätzliche Resistenz gegen Virustyp BaYMV-2 (siehe Seite 24)

							Qua	lität						
Sorten- bezeichnung	Marktwareanteil	Vollgersteanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Mälzungsschwand	Extraktgehalt	Endvergärungsgrad	Alpha-Amylase-Aktivität	Beta-Amylase-Aktivität	Eiweißlösungsgrad	FAN	Friabilimeterwert	Viskosität	Beta-Glucan-Gehalt
Wintergerste - zwei														
Mit Voraussetzung des	sland	eskul	turel	len W	ertes	in De	utsch	ıland	zugel	asser	1			
Newton	7	7	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Normandy	8	8	6	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Padura	8 7	7 7	6	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pixie Pleiade	8	8	7 7	2 5	5	4	5	4	- 7	1	3	2	8	5
			-			4	5	4	/	1	-	2	0	5
Queen	7	7	6	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Royce Sandra	8 8	8	6 6	2	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SU Celly	8 7	8 6	7	3 4	_	_	-	-	-	_	_	_	_	_
SU Laubella	7	6	7	2	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
SU Ruzena	7	7	6	2	_						_			
SU Vireni	7	6	7	3	_		_	_	_	_	_	_	_	_
SU Xandora	8	8	7	3	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
Valerie	8	9	7	1	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_
Valhalla	7	6	7	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wintmalt	8	7	6	3	5	3	6	3	6	2	3	3	8	7
Yvonne	7	7	6	2	-	-	-	-	-	_	-	-	-	-
Zita	7	7	5	3	-	-	_	-	_	-	_	-	_	_
Zophia	6	6	6	3	4	4	5	3	6	4	4	5	7	5

Sorten- bezeichnung	
Kenn-Nummer	
zugelassen seit	Ergänz
Züchter-Nummer	ende A
Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	ngaben
2019	Saatgutve
2020	rmehrun
2021	gsfläche
2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet	e in ha

**Wintergerste - zweizeilig -** (Hordeum vulgare L. sensu lato)

V V I I I	itergerste - zweizi	eitig '	(I IOI u	euiii vi	ilgure L	serisu tut	0)			
Mit '	Voraussetzung des l	andes	kulture	ellen W	ertes in	Deutschlar	nd zugela	ssen		
	Almut		3913	2021	9676		-	-	44	145
	Arkona		3959	2021	4046		-	-	4	44
neu	Aros		4073	2022	6918	(B) 10826	-	-	-	33
	Arthene		3919	2021	10123		-	-	14	79
	Bianca	GW	3863	2020	4046		-	50	347	280
	Bordeaux		3812	2020	8905		9	770	1245	1411
	California		2943	2012	1323		1855	1801	1494	963
	Caribic		3065	2013	1323		11	-	9	10
	Craft		3436	2017		(V) 10523	1	1	3	1
	Desiree	GW	3702	2019	10310		23	87	91	35
neu	Goldmarie	GW	4119	2022	44		-	-	-	14
neu	Heroic	GW	4061	2022	1410		-	-	-	23
	Idilic		3899	2021	1410		-	5	5	30
	Jeanie		3798	2019	8887		4	40	36	-
	KWS Ariane	GW	2893	2012	129		1	-	-	1
	KWS Donau	GW	3699	2019	129		6	40	114	95
	KWS Infinity	GW	3294	2015	3344	(V) 9214	236	123	79	52
	KWS Joy		2894	2012	129		69	21	-	-
	KWS Liga		2891	2012	129		333	160	20	-
	KWS Moselle	GW	3698	2019	3344	(V) 9214	10	297	488	351
	KWS Scala		2895	2012	129		3	4	-	-
	KWS Somerset		3479	2017	129		275	450	361	309
neu	KWS Tardis		4129	2022		(V) 9214	-	-	-	80
	Lautetia		3920	2021		(B) 10645	-	7	16	36
neu	LG Caiman	GW	4112	2022	1323		-	-	6	84
neu	LG Calvin		4111	2022	1323		-	-	-	13
	LG Carthago		3955	2021	1323		-	-	-	-
	LG Caspari		3486	2017	1323		129	60	6	-
	Lottie		3531	2018	8887		212	147	94	65
	Lyberac	GW	3526	2018	8905		10	22	11	12

- 1 1 3

		Ergä	nzende .	Angaben	Saatgut	vermehru	ıngsfläch	e in ha
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet
Wintergerste - zwei	izeilig - (Hora	leum vi	ılgare l	sensu lat	· ·o)			
Mit Voraussetzung de	•		•			ssen		
Newton Normandy Padura Pixie Pleiade	GW 3656 GW 3827 GW 3499 GW 3930 GW 3890	2019 2020 2017 2020 2021	1410 9960 4046 8887 1410		13 2 54	53 66 26 7 < 1	33 313 - 9 2	- 275 - -
Queen neu Royce Sandra SU Celly SU Laubella	GW 2304 GW 4098 GW 2761 GW 3835 GW 3921	2005 2022 2010 2020 2021	10310 8905 9676 9056 9056	(B) 10645 (B) 10645	- - 1734 - -	- 1721 12	- 1242 13 98	101 1006 27 135
SU Ruzena SU Vireni neu SU Xandora Valerie Valhalla	GW 3418 GW 2925 GW 4099 GW 3670 GW 3783	2017 2012 2022 2019 2020	8905 8905 8905 8887 8905		156 404 - 213	219 215 - 294 39	100 215 - 41 274	13 235 26 34 168
Wintmalt Yvonne Zita Zophia	GW 2423 GW 3588 GW 3463 GW 3579	2007 2018 2017 2018	129 9056 9056 6918	(B) 10645 (B) 10645 (B) 4418	- 55 167 7	2 16 83 11	- - 51 -	- - 21 -
Ohne Voraussetzung	des landeskult	urellen	Wertes	zugelassen				
Fay KWS Gimlet Ricky	GW 4146 GW 4028 GW 3929	2019 2018 2020	8887 3344 8887	(V) 9214	- - -	15 - -	- - -	16 - -

Zur Ausfuhr außerhalb der Vertragsstaaten bestimmt

Katemina

GW 3912 2020 10353

Abba

Accordine

Laureate

Leandra

LG Andante

LG Belcanto

neu LG Flamenco

LG Tosca

Marnie 1)

neu LG Rumba

Lexy

Sortenübersicht

							310									
				N	eiguı zu	ng		Anf	älligl für	keit			Er eiger	trag ischa	s- aften	ı
Sorten- bezeichnung	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

**Sommergerste - zweizeilig -** (Hordeum vulgare L. sensu lato)

5 5 3

5

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

4

4

Amidala	5	5	4	4	4	5	2	4	4	6	4	5	5	8	6	6	
Applaus	4	5	3	5	5	4	2	4	6	-	4	7	5	5	6	7	
Avalon	5	5	4	3	4	5	6	5	6	5	3	6	5	7	4	4	
Barke	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Brunilda	5	5	3	4	4	4	2	3	4	-	5	7	4	7	6	7	
Cervinia	6	5	3	5	6	5	2	5	6	6	5	7	5	6	3	4	
Eunova	-	-	-	-	-	-	_	-	_	-	_	-	_	-	-	-	
Firefoxx	5	5	3	5	4	3	2	4	5	-	5	7	5	7	7	7	
Fortuna	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Grace	4	5	4	4	6	6	7	4	5	5	4	6	5	6	2	2	
JB Flavour	-	-	-	_	-	-	_	-	_	-	_	-	-	-	-	-	
Juventa	4	5	4	4	4	4	3	4	5	5	6	5	4	8	5	5	
Kimberly	5	5	4	4	4	3	2	4	4	-	4	7	6	7	7	7	
Klarinette	5	5	3	4	4	6	3	3	4	3	4	8	5	6	6	5	
KWS Aliciana	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KWS Beckie	5	5	3	3	4	4	2	5	5	5	5	7	5	6	4	5	
KWS Fantex 1)	5	6	3	3	4	4	2	4	4	5	5	7	5	5	5	5	
KWS Irina 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KWS Jessie	4	5	2	4	5	4	2	5	5	6	5	9	5	5	6	6	

5

4 5

5

5

3

6

4

5 5

5

5 5 5 3 8 4 8 9 8

4 4

2

5

5

7

7

7 5 6

6 6 7

7 6 7

7 4 7

6 5 8 7

5

5

6

7

6

5

7 7

5 6

5

6

6 6

6 5 3

5 5 4

5 5 4

5 6 3

5 5

5 5 3 4

3

5 6 4

3

4

4

4 4 4

4

4 3

4 4

4 4

3 3 2

<sup>1)</sup> Resistenz gegen Getreidezystennematoden Heterodera avenae (siehe Seite 25)

							Qua	lität						
Sorten- bezeichnung	Marktwareanteil	Vollgersteanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Mälzungsschwand	Extraktgehalt	Endvergärungsgrad	Alpha-Amylase-Aktivität	Beta-Amylase-Aktivität	Eiweißlösungsgrad	FAN	Friabilimeterwert	Viskosität	Beta-Glucan-Gehalt
Sommergerste - zw	eizeil	lig - (	Hord	eum	vulgo	are L.	sens	u lato	o)					
Mit Voraussetzung de	s land	leskul	turel	len W	ertes	in De	utsch	land	zugel	lasser	1			
Abba Accordine Amidala Applaus Avalon	7 7 7 7 7	6 7 8 6 7	6 5 6 5	1 1 1 1	5 4 4 6 5	7 7 7 7 6	7 7 7 8 7	5 4 5 5 7	6 6 6 6 7	7 6 6 7 6	6 6 6 6	8 7 8 6 7	2 3 3 3 2	3 4 2 4 3
Barke Brunilda Cervinia Eunova Firefoxx	7 7 7 8 7	6 7 7 7 7	6 5 5 7 4	2 1 1 3 1	4 4 5 - 5	5 7 7 - 8	5 7 8 - 7	- 4 7 - 4	- 6 7 - 5	1 7 8 - 6	- 6 7 - 5	1 7 7 - 6	8 2 2 - 3	- 3 4 - 5
Fortuna Grace JB Flavour Juventa Kimberly	7 7 6 7 7	7 7 4 8 7	6 6 6 5	1 2 1 1	5 4 - 5 5	5 5 - 7 6	4 6 - 7 8	- 7 - 4 5	- 6 - 6 5	7 5 - 6 7	- 6 - 5 6	7 6 - 8 6	5 4 - 2 4	- 4 - 3 5
Klarinette KWS Aliciana KWS Beckie KWS Fantex KWS Irina	7 7 7 7 7	7 7 7 7 6	6 6 5 5	1 1 1 1	6 5 5 7 4	5 5 7 7 6	6 5 7 6 5	4 - 3 4 -	5 - 6 5 -	4 6 4 6 5	5 - 5 6 -	4 6 5 5	5 5 4 4 5	5 - 6 6
KWS Jessie Laureate Leandra Lexy LG Andante	7 7 7 7 7	7 7 7 7 7	5 5 5 6	1 1 1 1	5 4 5 5	7 7 6 7	7 7 7 7	5 5 7 6	6 6 6	7 6 8 8	6 6 6	8 5 8 8	3 4 2 2	3 7 3 3
LG Belcanto LG Flamenco LG Rumba LG Tosca Marnie	7 7 7 7 7	7 7 7 7 7	5 5 6 6	1 1 1 2	5 5 - 6 5	7 8 - 8 5	7 8 - 7 4	4 5 - 4 -	6 6 - 6	7 8 - 6 4	6 6 - 5 -	6 6 - 6 4	4 3 - 3 7	5 5 - 3 -

Sortenühersicht

		50	116	Hu	Dei	310	111								
			N	eiguı zu	ng		Anf	ällig für	keit			Er eiger	trag sch	s- after	
Sorten- bezeichnung	Reife	Pflanzenlänge	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

Sommergerste - zweizeilig - (Hordeum vulagre L. sensu lato)

Sommergerste - zwei	zeilig	- (H	ord	eum	vul	gare	L. s	ensı	ı lat	0)							
Mit Voraussetzung des l	andes	kult	urell	len V	Verte	es in	Deu	tsch	land	zug	elas	sen					
Marthe	5	5	3	5	4	5	2	4	5	4	5	8	4	5	2	2	
Medusa	5	5	3	4	4	4	2	4	4	-	3	7	6	6	8	7	
Melius 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Milford	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Prospect	6	5	3	4	3	4	2	4	4	5	5	7	6	5	6	6	
Quench	6	6	3	4	4	3	2	5	5	6	6	7	5	5	3	4	
RGT Planet 1)	4	5	4	5	5	4	2	5	4	5	5	7	5	6	6	6	
Schiwago	5	5	4	4	5	5	2	4	5	-	4	7	4	8	6	6	
Solist	5	5	3	6	6	6	2	5	4	5	5	7	5	5	3	4	
Steffi	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Streif	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sunshine 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Sydney	4	5	3	4	4	6	2	5	5	-	4	9	4	6	5	5	
SY Solar	5	5	4	4	4	4	2	4	4	-	5	7	5	7	6	7	
SY Stanza	5	5	3	3	4	4	3	4	5	-	6	6	5	6	6	5	
Ventina 1)	6	5	3	4	4	5	2	4	5	-	4	7	6	5	4	2	
Vespa	5	5	4	5	4	5	2	5	6	-	6	6	5	7	5	5	
Xanadu	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Yoda	5	6	4	4	4	4	2	4	4	-	4	7	5	7	8	7	
In einem anderen EU-La	and eir	nget	rage	n													
Ellipor	5	5	4	5	5	4	2	5	5	_	2	7	5	6	7	6	ĺ

Ir Ellinor 5 5 4 5 5 4 2 5 5 - 2 7 5 6 7 6

<sup>1)</sup> Resistenz gegen Getreidezystennematoden Heterodera avenae (siehe Seite 25)

							Qua	lität						
Sorten- bezeichnung	Marktwareanteil	Vollgersteanteil	Hektolitergewicht	Eiweißgehalt	Mälzungsschwand	Extraktgehalt	Endvergärungsgrad	Alpha-Amylase-Aktivität	Beta-Amylase-Aktivität	Eiweißlösungsgrad	FAN	Friabilimeterwert	Viskosität	Beta-Glucan-Gehalt
Sommergerste - zwe	eizeil	ig - (	Hord	eum	vulgo	are L.	sensi	u lato	o)					
Mit Voraussetzung des	s land	eskul	turel	len W	ertes	in De	utsch	land	zugel	lasser	1			
Marthe	7	7	6	2	5	5	6	7	8	4	5	4	5	7
Medusa	7	7	5	1	5	7	7	5	5	7	5	6	4	4
Melius	7	7	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Milford	7	6	5	1	4	4	3	-	-	1	-	2	7	-
Prospect	7	7	5	1	6	7	7	5	5	6	6	6	4	5
Quench	7	7	6	1	5	6	7	5	6	5	5	5	5	6
RGT Planet	7	7	5	1	5	7	7	6	6	6	5	6	4	5
Schiwago	7	7	5	1	5	8	8	5	6	9	7	8	2	3
Solist	7 8	7 7	6 7	1	5 5	5 3	5	-	-	7	-	7	4 7	-
Steffi	-	-	-	-	-	_	3	-	-	_	-	-	-	-
Streif	7	7	6	1	5	6	4	-	-	6	-	4	6	-
Sunshine	7	7	6	2	5	5	5	-	-	6	-	5	5	-
Sydney SY Solar	7 7	6 7	6 5	1 1	- 5	- 7	- 7	4	- 6	6	- 5	6	- 4	4
SY Stanza	7	7	5	1	6	6	7	4	7	6	5	6	3	4
	-	-		_	`	_	-	-	•	-				
Ventina	7	7	5	1	5	7	8	7	6	7	6	7	2	4
Vespa	7	7	6	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Xanadu Yoda	8 7	8 7	6 5	3 1	5 6	6 7	4 7	4	- 6	5 6	- 5	2 5	6 6	6
	-	-	-	_	1 0	,	,	7	U	ı	3	<sub> </sub> 3	U	U
In einem anderen EU-	Land	einge	trage	n	ı	ı				ı		ı		
Ellinor	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Sorten- bezeichnung	
Kenn-Nummer	
zugelassen seit	Ergänz
Züchter-Nummer	ende A
Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	ngaben
2019	Saatgutve
2020	rmehrun
2021	gsfläche
2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet	e in ha

# **Sommergerste - zweizeilig -** (Hordeum vulgare L. sensu lato)

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelasse	en
---	----

	Abba	GS	3031	2019		(B) 7327	-	-	1	12
	Accordine	GS	2855	2016	8905	(D) 7227	474	786	557	289
	Amidala	GS	3030	2019	9056	(B) 7327	-	625	1156	1978
	Applaus	GS	3036	2019	9056	(B) 7327	-	92	138	61
	Avalon	GS	2606	2012	8887		2372	1888	921	713
	Barke	GS	1582	1996	8887		109	127	131	244
	Brunilda	GS	3065	2020	8905		-	-	3	6
	Cervinia	GS	2788	2015	8887		-	-	-	-
	Eunova	GS	1781	2000	10310		121	129	70	62
	Firefoxx	GS	3138	2019	8905		1	12	-	8
	Fortuna	GS	2655	2013	8905		15	9	7	5
	Grace	GS	2298	2008	8905	(B) 7327	105	44	30	14
	JB Flavour	GS	2244	2007	8887		-	-	-	-
	Juventa	GS	2995	2018	4046		7	12	6	4
	Kimberly	GS	3107	2020	9960		-	-	68	175
	Klarinette	GS	2996	2018	1410		20	19	2	-
	KWS Aliciana	GS	2364	2009	129		7	9	-	-
	KWS Beckie	GS	2907	2017	129		14	12	-	-
	KWS Fantex	GS	2815	2016	129		18	-	-	1
	KWS Irina	GS	2567	2012	129		18	22	16	33
	KWS Jessie	GS	3046	2019	129		8	118	417	215
	Laureate	GS	2843	2016	9503	(V) 10523	106	124	35	13
	Leandra	GS	2934	2017	8887		1225	616	699	752
	Lexy	GS	3153	2020	8887		-	-	664	1648
	LG Andante	GS	3136	2020	1323		-	-	-	13
	LG Belcanto	GS	3134	2020	1323		-	7	12	45
	LG Flamenco	GS	3226	2021	1323		-	-	10	270
neu	LG Rumba	GS	3222	2021	1323		-	-	-	82
	LG Tosca	GS	3055	2019	1323		-	-	-	-
	Marnie	GS	1979	2003	7638		< 1	< 1	5	-

		Ergä	nzende	Angaben	Saatgut	vermehru	ıngsfläch	e in ha
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet
Sommergerste - zwe	eizeilig - (H	ordeum	vulgare	E L. sensu l	ato)			
Mit Voraussetzung des	landeskult	ırellen W	ertes in	Deutschlar	nd zugela	ssen		
Marthe	GS 212	2005	9056	(B) 7327	82	31	20	17
Medusa	GS 310		9925		-	-	41	21
Melius Milford	GS 258		6880 8887		2 7	1	-	-
Prospect	GS 299		4046		237	813	505	589
Quench	GS 219		6880		1036	440	118	71
RGT Planet	GS 270		7352	(B) 10826	2354	2176	1499	1312
Schiwago	GS 309		9056	(B) 7327	-	-	-	-
Solist	GS 260		7782		458	387	226	152
Steffi	GS 123		8905		62	97	105	81
Streif	GS 225		4046		-	- 15	-	-
Sunshine Sydney	GS 2398 GS 2658		8887 4046		< 1	15	5	_
SY Solar	GS 310		9503	(V) 10523	`-	_	_	1
SY Stanza	GS 299	L 2018	9503	(V) 10523	1	-	6	-
Ventina	GS 271	2014	8887		85	_	-	_
Vespa	GS 258		1323		125	64	-	-
Xanadu	GS 2019		9056	(B) 7327	6	-	3	-
Yoda	GS 315		8887		-	-	36	33
In einem anderen EU-l								
Ellinor	GS 308		8887		118	-	-	7
Ohne Voraussetzung d				zugelassen	l 4			
KWS Sassy	GS 281	2018	129		1	-	-	-

## Sortenübersicht

			<u> </u>	· · ·				•								
					N	eigu zu	ng		Anf	ällig für	keit		eig	Ertr	ags- chaft	en.
Ahren Sorten-Sorten Sorten Schieben Sch	Reife	Pflanzenlänge	Bodendeckungsgrad	Massebildung	Lager	Halmknicken	Ährenknicken	Mehltau	Netzflecken	Rhynchosporium	Ramularia	Zwergrost	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag

**Sommergerste - zweizeilig -** (Hordeum vulgare L. sensu lato)

Im ökologischen Landbau geprüft (siehe Seite 20)

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Accordine	4	5	4	5	5	4	5	5	2	4	-	-	3	/	5	6	6
Avalon	5	5	4	6	5	3	4	5	6	5	-	-	3	6	5	6	5
Eunova	4	5	4	5	6	4	5	5	5	4	-	-	4	5	6	6	4
Leandra	6	5	3	6	5	4	5	5	2	4	-	-	3	7	6	6	6
Odilia	4	5	7	5	7	6	7	5	2	5	-	-	6	4	5	5	2
Prospect	6	5	3	5	4	4	4	4	2	5	-	-	4	7	5	5	5
RGT Planet 1)	4	5	4	6	5	4	5	5	2	5	-	-	4	7	5	6	7
Solist	5	5	3	5	4	4	6	6	2	5	-	-	5	8	4	5	4
Tolstefix	4	5	5	5	6	4	5	5	6	5	-	-	4	5	6	6	4
Nacktgerste																	
Pirona 2)	4	4	6	3	7	7	7	4	2	-	-	-	-	2	5	3	1

<sup>1)</sup> Resistenz gegen Getreidezystennematoden Heterodera avenae (siehe Seite 25)

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Sorte lässt aufgrund geringer Fleckigkeit am Korn Eignung als Speisegerste erwarten

Sorten- bezeichnung		
Marktwareanteil		
Vollgersteanteil		
Hektolitergewicht		
Eiweißgehalt		
Mälzungsschwand		
Extraktgehalt		
Endvergärungsgrad		Qua
Alpha-Amylase-Aktivität	tivität	lität
Beta-Amylase-Aktivität	ivität	
Eiweißlösungsgrad		
FAN		
Friabilimeterwert		
Viskosität		
Beta-Glucan-Gehalt	ᆂ	

**Sommergerste - zweizeilig -** (Hordeum vulgare L. sensu lato)

Im ökologischen Landbau geprüft (siehe Seite 20)

IIII OKOlogischen Lan	In okologischen Landbad geprüft (siehe Seite 20)														
Mit Voraussetzung de	es land	leskul	lturel	len W	ertes	in De	utsch	nland	zuge	lasser	1				
Accordine	7	7	5	1	5	7	6	4	6	6	7	7	3	3	
Avalon	7	7	5	1	5	6	7	7	7	6	6	7	2	3	
Eunova	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Leandra	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Odilia	7	6	5	2	5	5	6	5	5	6	7	3	5	6	
Prospect	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
RGT Planet	7	7	5	1	5	6	7	6	6	7	6	5	4	5	
Solist	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Tolstefix	7	8	6	3	5	3	6	5	5	3	6	1	7	7	
Nacktgerste															
Pirona	5	1	9	7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Sorten-	
Kenn-Nummer	
zugelassen seit	Ergänz
Züchter- Nummer	ende A
Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	ngaben
2019	Saatgutve
2020	rmehrun
2021	gsfläche
2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet	e in ha

**Sommergerste - zweizeilig -** (Hordeum vulgare L. sensu lato)

## Im ökologischen Landbau geprüft

	Mit Voraussetzung des	landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen	
--	-----------------------	--	--

Accordine	GS	2855	2016	8905		474	786	557	289
Avalon	GS	2606	2012	8887		2372	1888	921	713
Eunova	GS	1781	2000	10310		121	129	70	62
Leandra	GS	2934	2017	8887		1225	616	699	752
Odilia	GS	2920	2017	10353		17	18	9	-
Prospect	GS	2993	2018	4046		237	813	505	589
RGT Planet	GS	2703	2014	7352	(B) 10826	2354	2176	1499	1312
Solist	GS	2601	2012	7782		458	387	226	152
Tolstefix	GS	3109	2020	10353		-	-	15	22
Nacktgerste									
Pirona	GS	2603	2012	10353		15	41	47	13

# Qualitätseigenschaften der Gerstensorten

Wintergerste wird fast ausschließlich als Futtergerste angebaut. Nur auf ca. 2 % der Anbaufläche erwächst Winterbraugerste. Bei Sommergerste wiederum steht die Braugerstenerzeugung im Vordergrund (75 % Braugerste, 25 % Futtergerste).

Der Anbau unterscheidet sich insbesondere im angestrebten Eiweißgehalt und damit in Zeitpunkt und Höhe der Stickstoffdüngung. Sind bei Futtergerste möglichst hohe Eiweißgehalte gewünscht, sollen Braugersten aus technologischen Gründen nicht über 12 % Fiweiß aufweisen.

Die Wintergerstensorten werden in der Sortenprüfung mit Ziel Futtergerste und die Sommergerstensorten mit Ziel Braugerste geprüft. Für die Untersuchung der Brauqualität von Wintergerstensorten werden in einem gesonderten Anbau eiweißoptimierte Qualitätsproben erzeugt.

Grundlage der Beschreibung der Qualitätseigenschaften sind die im Rahmen der Wertprüfung durchgeführten Untersuchungen. Alle geprüften Sorten werden in den Kornqualitätseigenschaften Marktwareanteil, Vollgersteanteil und Hektolitergewicht sowie im Eiweißgehalt beschrieben. Die Brauqualität wird nur bei den als Braugerste angemeldeten Sorten untersucht. Bei Sommergerste trifft dies auf nahezu alle Sorten zu, bei Wintergerste werden nur wenige Sorten als Braugerste geprüft.

Für die Untersuchung der Brauqualität wurde ab 2012 ein neues Maischverfahren eingeführt. Die praxisnähere "Isothermene 65 °C Maische" hat die Kongressmaische abgelöst. Alle ab 2014 zugelassenen Sorten sind mit dem neuen Maischverfahren untersucht worden. Seit dem Prüfungszeitraum der 2019 zugelassenen Sorten wurde zudem die Mälzungsdauer von 6 auf 5 Tage verkürzt. Voruntersuchungen hatten ergeben, dass die methodischen Änderungen primär zu Niveauverschiebungen führen und somit die Sortenrelationen auch bei veränderten Bedingungen erhalten bleiben.

Für die Beschreibung der Brauqualität wird das in Übersicht 1 dargestellte Beschreibungsschema auf Basis festgelegter Qualitätsbezugssorten genutzt.

Zur Orientierung, welchen absoluten Werten die Ausprägungsstufen in etwa entsprechen, wird im Folgenden auf Basis langjähriger Mittelwerte der Qualitätsbezugssorten das Absolutniveau der Ausprägungsstufe 5 (=mittel) angegeben.

Mälzungssschwand	8,5 - 9,3 %	Eiweißlösungsgrad	42,7 -	44,2 %
Extraktgehalt	81,6 - 82,2 %	FAN	127 -	137 mg/100 g Malz TS
Endvergärungsgrad	83,9 - 84,9 %	Friabilimeterwert	88 -	90 %
Alpha-Amylase-Aktivität	57 - 65 DU	Viskosität	1,53 -	1,56 mPas
Beta-Amylase-Aktivität	769 - 918 BU	Beta-Glucan-Gehalt	204 -	268 mg/l

Zum allgemeinen Verständnis und als Bewertungshilfe werden nachfolgend die Eigenschaften erläutert:

#### 1. Marktwareanteil

Der Marktwareanteil ist die Kornfraktion > 2,2 mm, gemessen an der gesamten Rohware. Er ist üblicherweise der vermarktungsfähige Ertragsanteil bei Futtergerste.

## 2. Vollgersteanteil

Unter Vollgerste versteht man den Anteil der Kornfraktion > 2,5 mm an der Rohware. Von der aufnehmenden Hand wird bei Anlieferung von Braugerste ein Vollgersteanteil von > 90 % gefordert.

# 3. Hektolitergewicht

Das Hektolitergewicht (hl-Gewicht) stellt ein weiteres Kriterium der äußeren Kornqualität dar. Für Futtergerste wird vom Handel ein hl-Gewicht von mindestens 62 kg/hl erwartet

# 4. Eiweißgehalt

Erhöhte Eiweißgehalte wirken bei Braugerste qualitätsmindernd im Hinblick auf Malzlösung und Extraktgehalt.

Für die Verwendung als Futtergerste sind dagegen hohe Eiweißgehalte erwünscht.

Bei der Beschreibung des Eiweißgehaltes ist zu beachten, dass diese bei den Wintergerstensorten auf Wertprüfungsproben basieren, die mit Zielrichtung Futtergerste produziert werden. Die Sommergerstensorten werden dagegen in der Wertprüfung mit der Vorgabe Braugerstenerzeugung angebaut; entsprechend niedriger ist das Notenniveau.

#### 58 GERSTE

Für die Winterbraugersten werden gesonderte Braugerstenprüfungen mit reduzierter Stickstoffdüngung angelegt, so dass die Winter- und Sommergerstensorten für die Feststellung der Brauqualitätsparameter vergleichbare Eiweißgehalte aufweisen.

## 5. Mälzungsschwand

Der Mälzungsschwand berechnet sich aus der Differenz zwischen Korntrockensubstanz und Darrmalztrockensubstanz in % der Korntrockensubstanz. Er setzt sich einerseits aus dem Energieverlust durch Atmung bei der Keimung und andererseits aus dem Materialverlust durch abgeriebene Keimwürzelchen nach dem Darren zusammen.

## 6. Extraktgehalt

Der Extraktgehalt gibt den Anteil der in der Würze enthaltenen löslichen Stoffe (vor allem Stärke und Eiweiß) an und gilt als die wichtigste Eigenschaft für die Brauqualität. Er soll möglichst hoch sein.

## 7. Endvergärungsgrad

Der Endvergärungsgrad drückt, in Prozent des Würzeextraktgehaltes, die Summe aller in einer Würze enthaltenen durch Brauereihefe vergärbaren Stoffe aus. Ein hoher Endvergärungsgrad ist erwünscht.

# 8. Alpha-Amylase-Aktivität

Die Alpha-Amylase bewirkt als Endoenzym in erster Linie einen Abbau der Stärke zu Dextrinen. Eine hohe Aktivität wird positiv bewertet.

# 9. Beta-Amylase-Aktivität

Neben der Alpha-Amylase ist die Beta-Amylase relevant für den Stärkeabbau. Die Beta-Amylase spaltet Maltose vom nichtreduzierenden Ende der Stärkemoleküle ab (Exoenzym). Eine hohe Aktivität der Beta-Amylase spielt vor allem im Export bei der Verwendung von Gerste als Rohfrucht eine Rolle.

## 10. Eiweißlösungsgrad

Der Eiweißlösungsgrad (Kolbachzahl) wird ermittelt aus dem Verhältnis des Stickstoffs in der Würze zum Gesamtstickstoff im Ausgangsmalz. Er dient als Orientierung für die proteolytische Lösung.

#### 11. FAN

Die Menge an FAN (Freier Amino Stickstoff) hängt in hohem Maße vom Eiweißgehalt und Eiweißlösungsgrad ab. Die FAN-Menge ist bedeutend für die Hefeernährung und sollte möglichst nicht unter 120 mg/100 g Malz TS liegen.

#### 12. Friabilimeterwert

Mit dem Friabilimeterwert wird die Mürbigkeit und damit insbesondere die cytolytische Lösung des Malzes ausgedrückt. Dazu wird eine Malzprobe mittels einer Gummiwalze in einer definierten Zeit gegen eine rotierende Siebtrommel gepresst. Der Friabilimeterwert gibt den Anteil des durch die Siebtrommel zerriebenen Malzes an. Je höher der Wert, desto besser die cytolytische Lösung.

#### 13. Viskosität

Eine hohe Viskosität der Würze weist auf eine geringe cytolytische Lösung des Malzes hin. Weiterhin gibt die Viskosität Hinweise auf die zu erwartende Läuterzeit im Sudhaus sowie auf die Schaumhaltbarkeit des Bieres. Gute Braugersten sollen niedrige Viskositätswerte aufweisen.

#### 14. Beta-Glucan-Gehalt

Beta-Gucane sind Polysaccharide aus den Zellwänden des Gersten-Endosperms. Bei hohen Gehalten werden diese nicht vollständig abgebaut und können dann zu Filtrationsstörungen führen. Gute Braugersten zeigen möglichst niedrige Beta-Glucan-Gehalte.

# Übersicht 1: Beschreibungsschema für die Brauqualitätseigenschaften bei Gerste

		Mälzungs	sschwand	Extrak	tgehalt	Endvergä	rungsgrad	
		Winter KWS Some	0	Winter KWS Some	rgerste erset = 100	Winter KWS Some	0	
	sprägungs-	Sommergerste Avalon = 100		Somme <b>Avalor</b>		Sommergerste Avalon = 100		
	ıfen	KWS Somerset	Avalon	KWS Somerset	Avalon	KWS Somerset	Avalon	
1	sehr niedrig	< 70,0	< 66,9	< 98,5	< 95,7	< 95,4	< 93,5	
2	sehr niedrig bis niedrig	70,0 - 79,3	66,9 - 75,9	98,5 - 99,3	95,7 - 96,5	95,4 - 96,6	93,5 - 94,7	
3	niedrig	79,4 - 88,7	76,0 - 85,0	KWS Somerset 99,4 - 100,2	96,6 - 97,4	96,7 - 97,9	94,8 - 96,0	
4	niedrig bis mittel	88,8 - 98,1	85,1 - 94,1	100,3 - 101,1	97,5 - 98,3	98,0 - 99,2	96,1 - 97,3	
5	mittel	KWS Somerset 98,2 - 107,5	<b>Avalon</b> 94,2 - 103,2	101,2 - 102,0	98,4 - 99,2	KWS Somerset 99,3 - 100,5	97,4 - 98,6	
6	mittel bis hoch	107,6 - 116,9	103,3 - 112,3	102,1 - 102,9	<b>Avalon</b> 99,3 - 100,1	100,6 - 101,8	98,7 - 99,9	
7	hoch	117,0 - 126,3	112,4 - 121,4	103,0 - 103,8	100,2 - 101,0	101,9 - 103,1	<b>Avalon</b> 100,0 - 101,2	
8	hoch bis sehr hoch	126,4 - 135,7	121,5 - 130,5	103,9 - 104,7	101,1 - 101,9	103,2 - 104,4	101,3 - 102,5	
9	sehr hoch	> 135,7	> 130,5	> 104,7	> 101,9	> 104,4	> 102,5	

Übersicht 1: (Forts.) Beschreibungsschema für die Brauqualitätseigenschaften bei Gerste

			Alpha-Amylase- Aktivität		mylase- vität	Eiweißlös	ungsgrad
		Winter <b>KWS Some</b>	0	Winter KWS Some	0	Winter KWS Some	0
	ısprägungs-	Sommergerste Avalon = 100		Sommergerste Avalon = 100		Sommergerste Avalon = 100	
	ıfen	KWS Somerset	Avalon	KWS Somerset	Avalon	KWS Somerset	Avalon
1	sehr niedrig	< 78,9	< 43,0	< 26,0	< 28,0	< 96,6	< 84,7
2	sehr niedrig bis niedrig	78,9 - 97,8	43,0 - 53,3	26,0 - 38,2	28,0 - 41,1	KWS Somerset 96,6 - 100,4	84,7 - 88,0
3	niedrig	<b>KWS Somerset</b> 97,9 - 116,8	53,4 - 63,7	38,3 - 50,5	41,2 - 54,3	100,5 - 104,3	88,1 - 91,4
4	niedrig bis mittel	116,9 - 135,8	63,8 - 74,1	50,6 - 62,8	54,4 - 67,5	104,4 - 108,2	91,5 - 94,8
5	mittel	135,9 - 154,8	74,2 - 84,5	62,9 - 75,1	67,6 - 80,7	108,3 - 112,1	94,9 - 98,2
6	mittel bis hoch	154,9 - 173,8	84,6 - 94,9	75,2 - 87,4	80,8 - 93,9	112,2 - 116,0	<b>Avalon</b> 98,3 - 101,6
7	hoch	173,9 - 192,8	<b>Avalon</b> 95,0 - 105,3	87,5 - 99,7	<b>Avalon</b> 94,0 - 107,1	116,1 - 119,9	101,7 - 105,0
8	hoch bis sehr hoch	192,9 - 211,8	105,4 - 115,7	KWS Somerset 99,8 - 112,0	107,2 - 120,3	120,0 - 123,8	105,1 - 108,4
9	sehr hoch	> 211,8	> 115,7	> 112,0	> 120,3	> 123,8	> 108,4

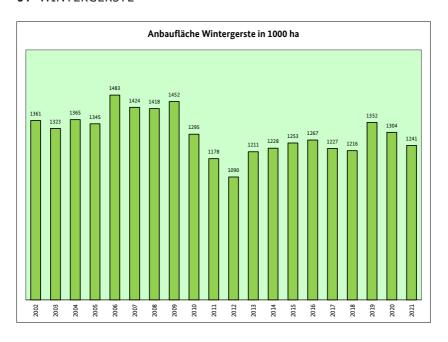
Übersicht 1: (Forts.) Beschreibungsschema für die Brauqualitätseigenschaften bei Gerste

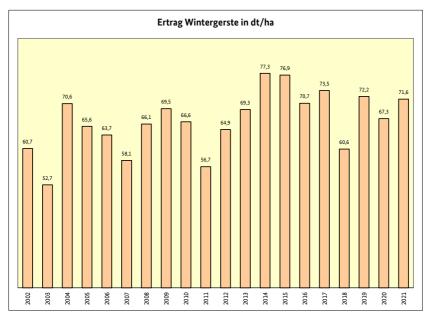
		FA	N.	Friabilim	eterwert	Visko	sität	
		Winter KWS Some	-	Winter KWS Some	0	Winter KWS Some	0	
	sprägungs-	Sommergerste Avalon = 100		Somme <b>Avalor</b>		Sommergerste Avalon = 100		
	ıfen	KWS Somerset	Avalon	KWS Somerset	Avalon	KWS Somerset	Avalon	
1	sehr niedrig	< 84,9	< 68,7	< 92,2	< 83,9	< 92,5	< 97,9	
2	sehr niedrig bis niedrig	84,9 - 93,6	68,7 - 75,7	92,2 - 94,9	83,9 - 86,5	92,5 - 94,5	<b>Avalon</b> 97,9 - 100,0	
3	niedrig	KWS Somerset 93,7 - 102,4	75,8 - 82,8	95,0 - 97,7	86,6 - 89,2	94,6 - 96,6	100,1 - 102,2	
4	niedrig bis mittel	102,5 - 111,2	82,9 - 89,9	KWS Somerset 97,8 - 100,5	89,3 - 91,9	96,7 - 98,7	102,3 - 104,4	
5	mittel	111,3 - 120,0	90,0 - 97,0	100,6 - 103,3	92,0 - 94,6	KWS Somerset 98,8 - 100,8	104,5 - 106,6	
6	mittel bis hoch	120,1 - 128,8	<b>Avalon</b> 97,1 - 104,1	103,4 - 106,1	94,7 - 97,3	100,9 - 102,9	106,7 - 108,8	
7	hoch	128,9 - 137,6	104,2 - 111,2	106,2 - 108,9	<b>Avalon</b> 97,4 - 100,0	103,0 - 105,0	108,9 - 111,0	
8	hoch bis sehr hoch	137,7 - 146,4	111,3 - 118,3	109,0 - 111,7	100,1 - 102,7	105,1 - 107,1	111,1 - 113,2	
9	sehr hoch	> 146,4	> 118,3	> 111,7	> 102,7	> 107,1	> 113,2	

Übersicht 1: (Forts.) Beschreibungsschema für die Brauqualitätseigenschaften bei Gerste

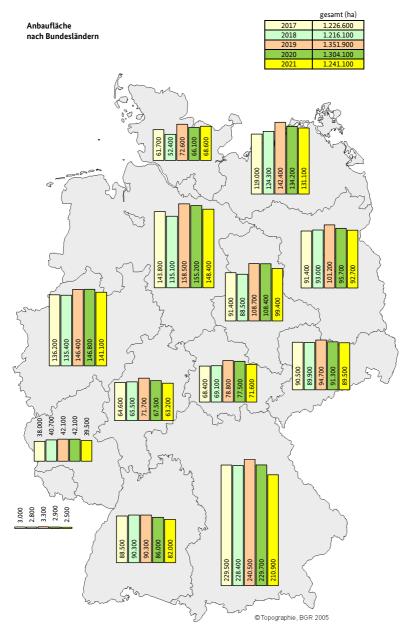
		Beta-Gluc	an-Gehalt
		Winter KWS Some	rgerste erset = 100
		Somme <b>Avalor</b>	0
	sprägungs- ıfen	KWS Somerset	Avalon
1	sehr niedrig	< 5,0	< 10,0
2	sehr niedrig bis niedrig	5,0 - 37,9	10,0 - 75,9
3	niedrig	38,0 - 70,9	<b>Avalon</b> 76,0 - 141,9
4	niedrig bis mittel	KWS Somerset 71,0 - 103,9	142,0 - 207,9
5	mittel	104,0 - 136,9	208,0 - 273,9
6	mittel bis hoch	137,0 - 169,9	274,0 - 339,9
7	hoch	170,0 - 202,9	340,0 - 405,9
8	hoch bis sehr hoch	203,0 - 235,9	406,0 - 471,9
9	sehr hoch	> 235,9	> 471,9

## **64** WINTERGERSTE

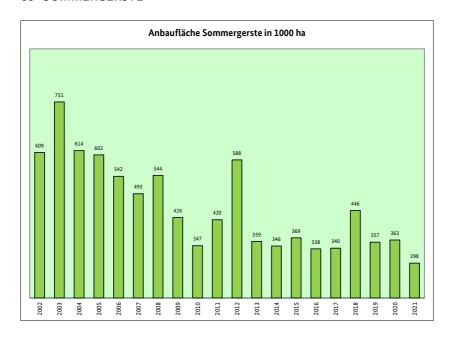


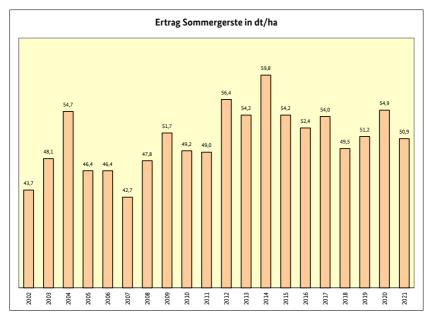


#### Wintergerste

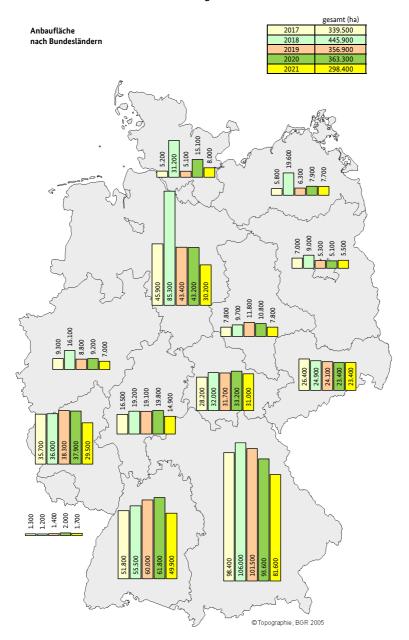


## **66** SOMMERGERSTE





#### Sommergerste



## Sortenübersicht

		55116116561516116													
			SL		gung zu		ei	Ertra gensc		n		Q	uali	tät	
Sorten- bezeichnung	Spelzenfarbe gelb, weiß, schwarz Rispenschieben	Reife	Reifeverzögerung des Strohs	Pitanzentange Lager	Halmknicken	Anfälligkeit für Mehltau	Bestandesdichte	Kornzahl / Rispe Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Sortierung > 2,0 mm	Sortierung > 2,5 mm	Hektolitergewicht	Spelzenanteil Anteil nicht entspelzter Körner	

# Sommerhafer (Avena sativa L.)

## In Körnernutzung geprüft

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugel	assen
---	-------

	Apollon	g	4	5	5	6	4	4	6	5	4	8	6	5	9	9	6	3	2	
	Armani	g	5	5	4	3	4	4	4	6	5	6	6	6	8	7	4	2	2	
	Bison	g	3	4	6	4	3	4	1	5	3	8	4	3	9	9	6	3	3	
	Delfin	g	5	5	7	5	4	3	1	4	6	7	6	6	8	6	6	3	4	
	Dominik	g	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3	5	4	5	
	Flämingsgold	g	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	7	5	3	5	
	Flocke	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	7	5	2	2	
	Fritz	g	3	4	4	4	8	7	5	5	4	8	7	7	9	8	7	3	4	
	Harmony	W	4	5	5	5	4	4	1	4	4	9	5	4	9	8	6	2	4	
	Ivory	W	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	9	6	2	3	
	KWS Contender	g	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	7	4	4	8	
	Lion	g	5	5	5	4	4	4	6	4	8	5	6	5	8	7	7	1	2	
	Magellan	g	5	5	5	6	5	5	5	4	7	7	7	7	8	5	6	3	4	
	Max	g	4	4	3	4	7	7	5	5	6	5	5	5	8	6	7	2	4	
	Ozon	g	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	9	7	5	4	4	
neu	Platin	g	4	4	4	5	5	4	3	4	7	6	7	7	8	6	7	2	3	
	Poseidon	g	5	5	5	4	4	4	5	3	7	7	6	6	9	8	5	3	4	
	Rex	g	4	5	4	5	8	6	4	4	5	7	6	6	9	7	6	2	6	
neu	Scotty	W	5	5	6	6	4	4	1	4	8	6	8	7	8	7	6	2	3	
	Symphony	W	5	5	5	6	4	5	5	4	6	7	6	5	9	8	6	3	5	
	Tim	g	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8	6	5	2	6	
	Troll	g	6	5	5	1	2	3	5	6	5	4	5	4	8	6	5	4	2	
	Yukon	g	5	5	6	5	4	4	2	4	6	6	6	5	8	7	6	4	4	

	Sorten- bezeichnung	
	zugelassen seit	Ergänz
seit	Züchter-Nummer	zende A
seit ummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	ngaben
n seit Iummer :htigter :V)	2019	Saatgutve
assen seit ter-Nummer Ilmächtigter (B)	2020	rmehrun
lummer (B) (V)	2021	gsfläch
lummer (B) (V)	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet	e in ha

## Sommerhafer (Avena sativa L.)

### In Körnernutzung geprüft

III Kornernutzung gepru	11								
Mit Voraussetzung des la	ande	skulture	ellen We	ertes in	Deutschlar	nd zugelas	ssen		
Apollon	HA	1535	2014	9056	(B) 7453	516	692	429	313
Armani	HA	1593	2016	9676		38	34	13	12
Bison		1536	2014	9056	(B) 7453	374	274	235	91
Delfin		1585	2016	9056	(B) 7453	567	656	662	468
Dominik	HA	1240	2003	44		2	< 1	4	< 1
Flämingsgold	НА	1358	2007	129		-	-	-	-
Flocke	HA	1419	2009	3907		2	4	-	< 1
Fritz	HA	1685	2020	2889		-	-	34	83
Harmony	HA	1563	2015	9056	(B) 7453	37	26	10	-
Ivory	HA	1259	2003	9056	(B) 7453	207	198	235	214
KWS Contender	НА	1387	2008	129		13	-	-	-
Lion	HA	1644	2018	9056	(B) 7453	24	346	803	720
Magellan		1690	2020	9056	(B) 7453	-	-	132	368
Max		1378	2008	9676		1571	1546	1904	1860
Ozon	HA	1480	2012	9056	(B) 7453	19	-	-	-
Platin	НА	1707	2021	9056	(B) 7453	-	-	12	196
Poseidon	HA	1481	2012	9056	(B) 7453	115	57	7	-
Rex	HA	1684	2020	307		-	-	7	< 1
Scotty		1706	2021	9056	(B) 7453	-	-	-	38
Symphony	HA	1479	2012	9056	(B) 7453	139	122	10	7
Tim	НА	1505	2013	9676		-	-	-	-
Troll		1558	2015	44		10	9	< 1	< 1
Yukon	HA	1537	2014	9056	(B) 7453	77	71	58	34
Ohne Voraussetzung des	lanc	leskultu	ırellen \	Vertes:	zugelassen				
Aspen	НА	1569	2018	44		-	< 1	< 1	1

Sortenübersicht

			,, ,,	a													
					Ν	Veig zı	ung J		eig	Ertra ensc	igs- haft	en		Q	uali	tät	
gunudisasad Spelzenfarbe gelb, weiß, schwarz Rispenschieben	Reife	Reifeverzögerung des Strohs	Pflanzenlänge	Bodendeckungsgrad	Billinging	Lager	Halmknicken	Anfälligkeit für Mehltau	Bestandesdichte	Kornzahl / Rispe	Tausendkornmasse	Kornertrag	Sortierung > 2,0 mm	Sortierung > 2,5 mm	Hektolitergewicht	Spelzenanteil	Anteil nicht entspelzter Körner

Sommerhafer (Avena sativa L.)

Im ökologischen Landbau geprüft (siehe Seite 20)

Mit Voraussetzung des	landeskulturellen Wertes in De	utschland zugelassen

voluussetzung uc.								D Cu			5	ctus	JC						
Apollon	g	4	5	-	6	6	5	4	4	5	5	3	8	6	-	-	-	-	-
Armani	g	4	5	-	3	6	5	-	-	4	6	4	7	6	-	-	-	-	-
Bison	g	3	5	-	5	5	5	3	4	1	5	3	8	4	-	-	-	-	-
Delfin	g	5	5	-	5	5	4	4	4	1	4	5	7	6	-	-	-	-	-
Ivory	W	3	4	-	5	7	6	5	6	4	5	4	8	4	-	-	-	-	-
Kaspero	g	4	4	-	6	6	5	5	5	3	5	7	4	5	8	3	6	3	3
Lion	g	5	5	-	4	6	5	3	4	5	4	7	5	6	-	-	-	-	-
Max	g	4	5	-	4	6	5	5	6	5	5	6	5	6	8	6	7	2	4
Poseidon	g	5	5	-	4	6	5	4	4	6	4	5	7	6	9	8	5	3	4
Sinaba	W	4	5	-	7	6	6	4	4	3	4	4	7	3	9	8	6	3	4
Symphony	W	5	5	-	6	7	5	4	5	5	4	5	7	6	-	-	-	-	-

In ainam	anderen	Ell-Land	eingetragen

einem anderen EU-																			
Talkunar 1)	_	4	5	_	9	5	5	5	6	4	3	4	2	1	-	_	_	_	

<sup>1)</sup> Nackthafer

Sorten- bezeichnung	
Kenn-Nummer	
zugelassen seit	Ergän
Züchter-Nummer	zende A
Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	ngaben
2019	Saatgutve
2020	rmehrun
2021	gsfläch
2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet	e in ha

## Sommerhafer (Avena sativa L.)

## Im ökologischen Landbau geprüft

•														
Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen														
Apollon	НА	1535	2014	9056	(B) 7453	516	692	429	313					
Armani	HA	1593	2016	9676		38	34	13	12					
Bison	HA	1536	2014	9056	(B) 7453	374	274	235	91					
Delfin	HA	1585	2016	9056	(B) 7453	567	656	662	468					
Ivory	HA	1259	2003	9056	(B) 7453	207	198	235	214					
Kaspero	НА	1611	2017	8266	(B) 10550	19	13	48	86					
Lion	HA	1644	2018	9056	(B) 7453	24	346	803	720					
Max	HA	1378	2008	9676		1571	1546	1904	1860					
Poseidon	HA	1481	2012	9056	(B) 7453	115	57	7	-					
Sinaba	HA	1612	2017	8266	(B) 10550	4	5	-	-					
Symphony	НА	1479	2012	9056	(B) 7453	139	122	10	7					
In einem anderen EU-La	nd ei	ngetrag	en											
Talkunar	НА	1674	2016	10353		20	38	37	10					

Sor	tenü	bers	icht	:				
Sorten- bezeichnung	Rispenschieben	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Anfälligkeit für Mehltau	Anfälligkeit für Kronenrost	Bestandesdichte	Trockenmasseertrag	Trockensubstanzgehalt bei Ernte

#### Sommerhafer (Avena sativa L.)

#### Im Zweitfruchtanbau geprüft (Silonutzung)

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Ballance PZO	5	7	-	4	2	6	5	5
Everest PZO	8	6	-	4	2	4	6	2
Hannibal PZO	4	7	-	4	-	5	6	7
Mephisto PZO	4	6	-	4	2	8	6	6
Pinnacle	5	5	-	5	2	5	5	5

In einem Anbausystem mit Getreidezweitfrucht werden zwei GPS-Ernten angestrebt. Nach Aussaat Ende Juni soll Anfang bis Mitte Oktober die Siloreife erreicht werden. Auf Standorten mit ausreichender Wasserversorgung können mit den geprüften Sorten Trockenmasseerträge von 50 - 70 dt/ha bei Trockensubstanzgehalten um die 35 % erzielt werden.

## Sortenübersicht

	3011011011111111																
			SI	Neigung ∑ zu				е	Er igen	trag sch	s- afte	n		Q	uali	tät	
Sorten- bezeichnung	Spelzenfarbe gelb, weiß, schwarz Rispenschieben	Reife	Reifeverzögerung des Strohs Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Halmknicken	Anfälligkeit für Mehltau	Bestandesdichte	Kornzahl / Rispe	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2	Sortierung > 2,0 mm	Sortierung > 2,5 mm	Hektolitergewicht	nante	Anteil nicht entspelzter Körner

#### Winterhafer (Avena sativa L.)

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Fleuron	g	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

	Ergä	nzende A	Angaben	Saatgutve	ermehrun	gsfläch	e in ha
Sorten- Bezeichnung	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet
Sommerhafer (Avena sativa L.)							
Im Zweitfruchtanbau geprüft (Silor	utzung)						
Mit Voraussetzung des landeskultu	rellen We	rtes in D	eutschlan	d zugelasse	en		
Ballance PZO HA 158	9 2016	10310		4	-	3	6
Everest PZO HA 159	0 2016	10310		3	-	-	-
Hannibal PZO HA 164	5 2019	10310		-	-	43	5
Mephisto PZO HA 158	8 2016	10310		31	6	-	-
Pinnacle HA 153	8 2014	10310		7	-	12	-

		Ergär	nzende A	ngaben	Saatgutve	rmehrur	ngsfläch	e in ha
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet
Winterhafer (Avena sati	va L.)							
Mit Voraussetzung des lan	deskulturel	len Wei	rtes in De	eutschlan	d zugelasse	en		
Fleuron F	IAW 1196	2013	75		48	92	165	142
Ohne Voraussetzung des la	ındeskultuı	rellen W	ertes zu	gelassen				
	1AW 1338	2018	10494		-	-	-	30
Rhapsody F	IAW 1322	2018	9056 (	B) 7453	9	6	14	6

# Qualitätseigenschaften der Hafersorten

Neben der überwiegenden Verwendung des Hafers als Futtermittel (ca. 70 %) spielt die Verarbeitung des Hafers in der Schälmühlenindustrie zu Nährmitteln (Haferflocken, Hafermehl u. a.) eine wichtige Rolle. Die Qualitätseigenschaften sind insbesondere für den Industriehaferanbau von Bedeutung.

Grundlage für die Beschreibung sind die Untersuchungsergebnisse aus den Wertprüfungen des Bundessortenamtes. Die Untersuchungen werden vom Max Rubner-Institut in Detmold und vom Bundessortenamt in Hannover durchgeführt.

Zum allgemeinen Verständnis und als Bewertungshilfe werden nachfolgend die Eigenschaften erläutert:

### 1. Sortierung > 2,0 mm

Für Handel und Verarbeitung stellt der Anteil der Rohware > 2,0 mm die eigentliche Marktware dar. Die Fraktion < 2,0 mm kann mit Preisabzügen versehen werden. Für Industriehafer wird ein Anteil von mind. 90 % über 2,0 mm gefordert. Dieser Grenzwert wird im Regelfall auch von kleinkörnigeren Sorten problemlos eingehalten. Die Spelzhafersorten erreichen Marktwareanteile im Bereich von 95 % bis 99 % (Ausprägungsstufe 6 bis 9).

# 2. Sortierung > 2,5 mm

Bei der Sortierung > 2,5 mm kommen die Sortenunterschiede in der Korngröße und -form deutlich zum Ausdruck. Die Spelzhafersorten variieren von 30 % bis 85 % (Ausprägungsstufe 3 bis 9). Für die Sortierung > 2,5 mm werden keine Mindestanforderungen definiert.

# 3. Hektolitergewicht

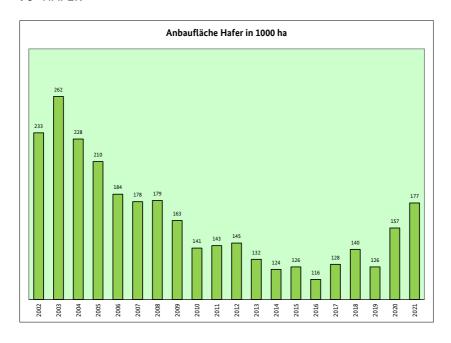
Das Hektolitergewicht wird als sehr wichtiges Kriterium sowohl für den Futter- als auch Nahrungsmittelbereich angesehen. Die von der Industrie geforderten Hektolitergewichte von 53 bis 55 kg/hl werden vielfach nicht erreicht. So weisen nur die besten Sorten im Mittel der Wertprüfungsjahre 55 kg/hl (Ausprägungsstufe 7) auf. Die schwächsten Sorten liegen im Bereich von 45 kg/hl (Ausprägungsstufe 3).

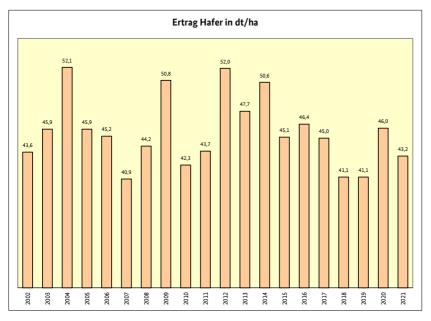
# 4. Spelzenanteil

Der Spelzenanteil steht im direkten Zusammenhang mit der Kernausbeute und stellt somit eine zentrale Größe für die Wirtschaftlichkeit der Schälhaferproduktion dar. Für Industriehafer darf der Spelzengehalt üblicherweise maximal 26 % betragen. Der Spelzengehalt wird mittels eines Druckluftentspelzers festgestellt. Die Proben werden dabei 40 Sekunden lang mit 7 bar Druckluft beaufschlagt und dabei die Spelze vom Kern getrennt. Der Spelzenanteil variiert sorten- und jahresabhängig zwischen 24 % und 40 % (Ausprägungsstufe 1 bis 4).

### 5. Anteil nicht entspelzter Körner

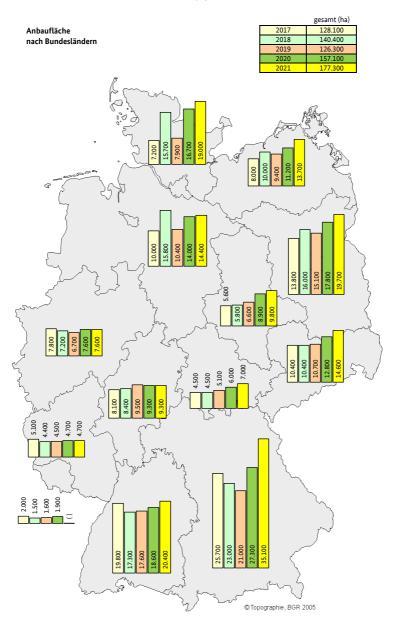
Hohe Anteile von nach dem Schälen nicht entspelzter Körner sind unerwünscht, da diese weitere Bearbeitungsschritte erforderlich machen. Der Anteil nicht entspelzter Körner wird in Differenz zu 100 auch als Schälrate bezeichnet. Der Anteil nicht entspelzter Körner wird nach der Druckluftentspelzung an der Fraktion der "Kerne" bestimmt und weist Werte von 1 % bis 15 % auf (Ausprägungsstufe 2 bis 8).





Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

Hafer



() = Zahlenwert unbekannt bzw. Aussagewert eingeschränkt

Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

								•••								
					N	eigur zu	ng	A	nfäll fi		it		Eı eiger	rtrag nscha	s- aften	
Sorten- bezeichnung	Hybrid-, Populationssorte	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn 2)	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

Winterroggen (Secale cereale L.)

### In Körnernutzung geprüft

Amilo Brasetto Conduct Dukato Durinos	P H P P	5 5 4 7	5 5 5 6	- 4 7 6 1	- - - -	5 7 4 1	- 4 6 - 2	- 4 5 -	5 5 5 6	- 7 4 6 3	4 3 3 2	6 5 5 6	5 3 3 4	5 6 5 5	5 2 3 5	- 6 2 2 4	
Gonello Guttino Helltop Inspector KWS Berado	H H P H	- - 5 6	- - 5 5	- - 7 4	- - - -	- - 7 3	- - 6 5	- - - 5 -	- - 6 4	- - 5 4	- - 3 4	- - 5 6	- - 3 6	- - 6 5	- - 3 8	- - 3 8	
KWS Binntto KWS Bono KWS Daniello KWS Dolaro KWS Edmondo	H H H H	6 - 5 - 5	5 - 5 - 5	4 - 4 - 4	-	3 - 6 - 5	3 - 5 - 4	5 - 4 - 4	4 - 5 - 4	5 - 5 - 5	4 - 4 - 4	6 - 7 - 7	5 - 5 - 5	5 - 5 - 5	7 - 7 - 7	7 - 6 - 8	
KWS Eterno KWS Gatano KWS Tayo KWS Trebiano KWS Tutor	H H H H	5 5 5 5	5 5 5 5 5	4 3 4 5 4	- - - -	6 5 4 4 5	5 5 5 4	6 3 3 5	4 4 4 4	5 4 4 3 5	4 3 4 3 3	8 8 6 6	5 6 6 5 5	5 3 6 6 5	7 6 9 7 7	7 6 9 6 7	
KWS Vinetto Marcelo Matador Palazzo Piano <sup>1)</sup>	H P P H	6 - - 5	5 - - - 5	4 - - 3	- - - -	3 3	- - - 3	- - - - 3	3 - - 5	5 - - - 5	4 - - 4	6 - - 6	6 - - 5	5 - - - 6	8 - - - 7	8 - - - 7	
Recrut SU Bebop SU Bendix <sup>1)</sup> SU Composit <sup>1)</sup> SU Cossani <sup>1)</sup>	P P H H	- 4 5 5 5	5 5 5 5	- 6 4 4	- - - -	5 5 5 4	5 5 4 6	- 3 4 3	- 4 5 6 5	- 4 4 5 6	- 3 5 5 5	- 6 6 7 7	3 6 5 5	5 4 5 5	- 4 6 6 7	- 4 6 6 7	

<sup>1)</sup> Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Datengrundlage Resistenzprüfung (Hinweise zur Bewertung siehe Seite 23)

			Qu	alität	
	vicht		halt	Amylo	gramm
Sorten- bezeichnung	Hektolitergewicht	Fallzahl	Rohproteingehalt	Viskosität im Verkleisterungs- maximum	Temperatur im Verkleisterungs- maximum

# Winterroggen (Secale cereale L.)

# In Körnernutzung geprüft

Amilo       -       8       6       6       8         Brasetto       5       7       4       8       6         Conduct       5       6       6       5       5         Dukato       -       5       5       5       5         Durinos       6       6       6       7       6         Gonello       -       8       3       9       7         Guttino       -       8       3       9       7         Helltop       -       6       6       2       5         Inspector       5       6       6       5       5         KWS Berado       -       8       4       9       9         KWS Binntto       4       7       4       7       7         KWS Bono       -       6       5       5       5         KWS Dolaro       -       7       4       8       8         KWS Edmondo       5       8       5       8       8         KWS Edano       5       6       3       5       7         KWS Tayo       5       7       3       9       9	Mit Voraussetzung des lan	deskulturel	len Wertes ii	n Deutschland z	ugelassen	
Conduct         5         6         6         5         5           Dukato         -         5         5         5         5           Durinos         6         6         6         6         7         6           Gonello         -         8         3         9         7           Guttino         -         8         3         9         7           Helltop         -         6         6         2         5           Inspector         5         6         6         2         5           Inspector         5         6         6         5         5           KWS Berado         -         8         4         9         9           KWS Berado         -         8         4         9         9           KWS Binntto         4         7         4         7         7           KWS Bono         -         6         5         5         5         6           KWS Daniello         5         7         4         8         8         8           KWS Edmondo         5         8         8         8         8           <	Amilo	-	8	6	6	8
Dukato         -         5         5         5           Durinos         6         6         6         7         6           Gonello         -         8         3         9         7           Guttino         -         8         3         9         7           Helltop         -         6         6         2         5           Inspector         5         6         6         5         5           KWS Berado         -         8         4         9         9           KWS Berado         -         8         4         7         7         7           KWS Bendo         -         6         5         5         5         6           KWS Daniello         5         7         4         8         8         8           KWS Edmondo </td <td>Brasetto</td> <td></td> <td>7</td> <td>4</td> <td>8</td> <td>6</td>	Brasetto		7	4	8	6
Durinos       6       6       6       7       6         Gonello       -       8       3       9       7         Guttino       -       8       3       9       7         Helltop       -       6       6       2       5         Inspector       5       6       6       5       5         KWS Berado       -       8       4       9       9         KWS Berado       -       6       5       5       5         KWS Berado       -       6       5       5       5         KWS Berado       -       6       5       5       5         KWS Berado       -       7       4       4       7       7         KWS Daniello       5       7       4       8       8         KWS Edmondo       5       8 <t< td=""><td>Conduct</td><td>5</td><td>6</td><td>6</td><td></td><td></td></t<>	Conduct	5	6	6		
Gonello - 8 3 3 9 7 Guttino - 8 3 3 9 7 Helltop - 6 6 6 2 5 Inspector 5 6 6 6 5 5 KWS Berado - 8 4 9 9 KWS Binntto 4 7 4 7 7 KWS Bono - 6 5 5 5 KWS Daniello 5 7 4 8 8 8 KWS Dolaro - 7 4 6 8 KWS Edmondo 5 8 5 8 8 KWS Eterno 4 7 3 6 7 KWS Gatano 5 6 3 5 7 KWS Tayo 5 7 3 9 9 KWS Trebiano 5 7 3 8 8 KWS Tutor 4 6 4 7 KWS Vinetto - 8 4 7 7 KWS Vinetto - 8 4 7 7 KWS Vinetto - 7 7 8 Marcelo - 7 7 5 6 Matador - 6 5 7 Palazzo - 7 3 8 Recrut - 6 5 5 6 6 SU Bebop 5 6 6 5 5 6				5	-	
Guttino       -       8       3       9       7         Helltop       -       6       6       2       5         Inspector       5       6       6       5       5         KWS Berado       -       8       4       9       9         KWS Berado       -       8       4       9       9         KWS Binntto       4       7       4       7       7         KWS Bono       -       6       5       5       6         KWS Daniello       5       7       4       8       8         KWS Daniello       5       7       4       8       8         KWS Daniello       5       7       4       8       8         KWS Edmondo       5       8       5       8       8         KWS Edmondo       5       8       5       8       8         KWS Eterno       4       7       3       6       7         KWS Gatano       5       6       3       5       7         KWS Tayo       5       7       3       8       8         KWS Vinetto       -       8       4	Durinos	6	6	6	7	6
Helltop       -       6       6       2       5         Inspector       5       6       6       5       5         KWS Berado       -       8       4       9       9         KWS Berado       -       8       4       9       9         KWS Binntto       4       7       4       7       7         KWS Bono       -       6       5       5       6         KWS Daniello       5       7       4       8       8         KWS Edmondo       5       8       5       8       8         KWS Edmondo       5       8       5       8       8         KWS Eterno       4       7       3       6       7         KWS Gatano       5       6       3       5       7         KWS Tayo       5       7       3       8       8         KWS Vinetto       -       8       4	Gonello	-	8	3	9	7
Inspector         5         6         6         5         5           KWS Berado         -         8         4         9         9           KWS Binntto         4         7         4         7         7           KWS Bono         -         6         5         5         6           KWS Daniello         5         7         4         8         8           KWS Daniello         -         7         4         6         8           KWS Edmondo         5         8         5         8         8           KWS Edmondo         5         6         3         5         7           KWS Gatano         5         6         3         5         7           KWS Tayo         5         7         3         8         8           KWS Trebiano         5         7         3         8         8           KWS Vinetto	Guttino	-	8	3	9	7
KWS Berado       -       8       4       9       9         KWS Binntto       4       7       4       7       7         KWS Bono       -       6       5       5       6         KWS Daniello       5       7       4       8       8         KWS Dolaro       -       7       4       6       8         KWS Edmondo       5       8       5       8       8         KWS Edmondo       5       6       3       5       7         KWS Gatano       5       6       3       5       7         KWS Tayo       5       7       3       9       9         KWS Trebiano       5       7       3       8       8         KWS Vinetto       -       8       4       7       7         KWS Vinetto       -       8       4       7       8         Marcelo       -       7       5       6       6         Matador       -       6       5       4       5         Palazzo       -       7       3       8       6         Piano       4       8       4       <	Helltop	-	6	6		5
KWS Binntto       4       7       4       7       7         KWS Bono       -       6       5       5       6         KWS Daniello       5       7       4       8       8         KWS Dolaro       -       7       4       6       8         KWS Edmondo       5       8       5       8       8         KWS Edmondo       5       6       3       5       7         KWS Gatano       5       6       3       5       7         KWS Tayo       5       7       3       9       9         KWS Trebiano       5       7       3       8       8         KWS Tutor       4       6       4       7       7         KWS Vinetto       -       8       4       7       8         Marcelo       -       7       5       6       6         Matador       -       6       5       4       5         Palazzo       -       7       3       8       6         Piano       4       8       4       8       8         Recrut       -       6       5       5 </td <td>Inspector</td> <td>5</td> <td>6</td> <td>6</td> <td>5</td> <td>5</td>	Inspector	5	6	6	5	5
KWS Bono       -       6       5       5       6         KWS Daniello       5       7       4       8       8         KWS Dolaro       -       7       4       6       8         KWS Edmondo       5       8       5       8       8         KWS Eterno       4       7       3       6       7         KWS Gatano       5       6       3       5       7         KWS Tayo       5       7       3       9       9         KWS Trebiano       5       7       3       8       8         KWS Vinetto       -       8       4       7       7         KWS Vinetto       -       8       4       7       8         Marcelo       -       7       5       6       6         Matador       -       6       5       4       5         Palazzo       -       7       3       8       6         Piano       4       8       4       8       8         Recrut       -       6       5       6       6         SU Bebop       5       6       5       5 <td>KWS Berado</td> <td>-</td> <td>8</td> <td>4</td> <td>9</td> <td>9</td>	KWS Berado	-	8	4	9	9
KWS Daniello       5       7       4       8       8         KWS Dolaro       -       7       4       6       8         KWS Edmondo       5       8       5       8       8         KWS Eterno       4       7       3       6       7         KWS Gatano       5       6       3       5       7         KWS Tayo       5       7       3       9       9         KWS Trebiano       5       7       3       8       8         KWS Tutor       4       6       4       7       7         KWS Vinetto       -       8       4       7       8         Marcelo       -       7       5       6       6         Matador       -       6       5       4       5         Palazzo       -       7       3       8       6         Piano       4       8       4       8       8         Recrut       -       6       5       6       6         SU Bebop       5       6       5       5       6	KWS Binntto	4	7	4	7	7
KWS Dolaro       -       7       4       6       8         KWS Edmondo       5       8       5       8       8         KWS Eterno       4       7       3       6       7         KWS Gatano       5       6       3       5       7         KWS Tayo       5       7       3       9       9         KWS Trebiano       5       7       3       8       8         KWS Tutor       4       6       4       7       7         KWS Vinetto       -       8       4       7       8         Marcelo       -       7       5       6       6         Matador       -       6       5       4       5         Palazzo       -       7       3       8       6         Piano       4       8       4       8       8         Recrut       -       6       5       6       6         SU Bebop       5       6       5       5       6	KWS Bono	-	6	5	5	6
KWS Edmondo       5       8       5       8       8         KWS Eterno       4       7       3       6       7         KWS Gatano       5       6       3       5       7         KWS Tayo       5       7       3       9       9         KWS Trebiano       5       7       3       8       8         KWS Tutor       4       6       4       7       7         KWS Vinetto       -       8       4       7       8         Marcelo       -       7       5       6       6         Matador       -       6       5       4       5         Palazzo       -       7       3       8       6         Piano       4       8       4       8       8         Recrut       -       6       5       6       6         SU Bebop       5       6       5       5       6	KWS Daniello	5	7	4	8	8
KWS Eterno       4       7       3       6       7         KWS Gatano       5       6       3       5       7         KWS Tayo       5       7       3       9       9         KWS Trebiano       5       7       3       8       8         KWS Tutor       4       6       4       7       7         KWS Vinetto       -       8       4       7       8         Marcelo       -       7       5       6       6         Matador       -       6       5       4       5         Palazzo       -       7       3       8       6         Piano       4       8       4       8       8         Recrut       -       6       5       6       6         SU Bebop       5       6       5       5       6	KWS Dolaro	-	7	4	6	8
KWS Gatano       5       6       3       5       7         KWS Tayo       5       7       3       9       9         KWS Trebiano       5       7       3       8       8         KWS Tutor       4       6       4       7       7         KWS Vinetto       -       8       4       7       8         Marcelo       -       7       5       6       6         Matador       -       6       5       4       5         Palazzo       -       7       3       8       6         Piano       4       8       4       8       8         Recrut       -       6       5       6       6         SU Bebop       5       6       5       5       6	KWS Edmondo	5	8	5	8	8
KWS Tayo       5       7       3       9       9         KWS Trebiano       5       7       3       8       8         KWS Tutor       4       6       4       7       7         KWS Vinetto       -       8       4       7       8         Marcelo       -       7       5       6       6         Matador       -       6       5       4       5         Palazzo       -       7       3       8       6         Piano       4       8       4       8       8         Recrut       -       6       5       6       6         SU Bebop       5       6       5       5       6	KWS Eterno	4	7	3	6	7
KWS Trebiano       5       7       3       8       8         KWS Tutor       4       6       4       7       7         KWS Vinetto       -       8       4       7       8         Marcelo       -       7       5       6       6         Matador       -       6       5       4       5         Palazzo       -       7       3       8       6         Piano       4       8       4       8       8         Recrut       -       6       5       6       6         SU Bebop       5       6       5       5       6	KWS Gatano	5	6	3	5	7
KWS Tutor       4       6       4       7       7         KWS Vinetto       -       8       4       7       8         Marcelo       -       7       5       6       6         Matador       -       6       5       4       5         Palazzo       -       7       3       8       6         Piano       4       8       4       8       8         Recrut       -       6       5       6       6         SU Bebop       5       6       5       5       6	KWS Tayo	5	7	3	9	9
KWS Vinetto     -     8     4     7     8       Marcelo     -     7     5     6     6       Matador     -     6     5     4     5       Palazzo     -     7     3     8     6       Piano     4     8     4     8     8       Recrut     -     6     5     6     6       SU Bebop     5     6     5     5     6	KWS Trebiano	5	7	3	8	8
Marcelo       -       7       5       6       6         Matador       -       6       5       4       5         Palazzo       -       7       3       8       6         Piano       4       8       4       8       8         Recrut       -       6       5       6       6         SU Bebop       5       6       5       5       6	KWS Tutor	4	6	4	7	7
Matador       -       6       5       4       5         Palazzo       -       7       3       8       6         Piano       4       8       4       8       8         Recrut       -       6       5       6       6         SU Bebop       5       6       5       5       6	KWS Vinetto	-	8	4	7	8
Palazzo       -       7       3       8       6         Piano       4       8       4       8       8         Recrut       -       6       5       6       6         SU Bebop       5       6       5       5       6	Marcelo	-	7	5	6	6
Piano       4       8       4       8       8         Recrut       -       6       5       6       6         SU Bebop       5       6       5       5       6	Matador	-	6	5	4	5
Recrut - 6 5 6 6 SU Bebop 5 6 5 5 6	Palazzo	-	7	3	8	6
SU Bebop 5 6 5 5 6	Piano	4	8	4	8	8
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Recrut	-	6	5	6	6
CII Dandiy E C C E	SU Bebop	5	6	5	5	6
SU Defiuix 5 6 5 5	SU Bendix	5	6	6	5	5
SU Composit 5 6 5 3 6	SU Composit	5	6	5	3	6
SU Cossani 5 6 5 7 6	SU Cossani	5	6	5	7	6

						<del></del>	٥. ٠									
					N	eigur zu	ng	A	nfäll fi	ligke ir	it		Eı eigeı	rtrag nsch	s- aften	
Sorten- bezeichnung	Hybrid-, Populationssorte	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Mutterkorn 2)	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

# Winterroggen (Secale cereale L.)

### In Körnernutzung geprüft

Mit Voraussetzung des	landeskulturellen Wertes in Deutschland zugel	assen

	SU Forsetti 1)	Н	5	5	4	-	5	6	4	4	6	5	7	5	5	7	8
neu	SU Glacia 1)	Н	5	5	4	-	5	6	-	4	3	6	8	6	5	8	8
	SU Mephisto 1)	Н	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	SU Nasri 1)	Н	4	5	5	-	6	-	3	5	6	5	7	5	4	7	6
	SU Performer 1)	Н	5	5	4	-	5	6	4	4	5	6	7	4	5	7	7
	SU Popidol	Р	5	5	6	_	6	6	_	6	4	3	6	3	5	3	2

### In einem anderen EU-Land eingetragen

KWS Serafino	Н	5	5	5	-	5	6	3	3	4	3	6	6	5	7	7
SU Arvid	Н	5	5	4	-	5	5	4	5	4	5	7	5	5	7	8
SU Perspectiv	Н	5	5	4	-	3	6	-	5	5	5	6	5	6	8	8

<sup>1)</sup> Sorte wird ausschließlich mit 10%iger Einmischung einer Populationssorte in Verkehr gebracht

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Datengrundlage Resistenzprüfung (Hinweise zur Bewertung siehe Seite 23)

			Qu	alität	
	vicht		halt	Amylo	gramm
Sorten- bezeichnung	Hektolitergewicht	Fallzahl	Rohproteingehalt	Viskosität im Verkleisterungs- maximum	Temperatur im Verkleisterungs- maximum

# Winterroggen (Secale cereale L.)

# In Körnernutzung geprüft

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen												
SU Forsetti	5	6	5	8	6							
SU Glacia	5	6	5	6	6							
SU Mephisto	-	6	4	5	5							
SU Nasri	5	6	5	7	5							
SU Performer	5	8	4	9	8							
SU Popidol	5	5	6	5	5							
In einem anderen EU	-Land eingeti	agen										
KWS Serafino	5	8	4	9	8							
SU Arvid	5	5	5	4	5							
SU Perspectiv	5	7	5	7	7							

	Ergänz	ende A	ngaben	Saatgutve	rmehrun	gsfläch	e in ha
Nummer Sorten- bezeichnung	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet

# Winterroggen (Secale cereale L.)

### In Körnernutzung geprüft

Mit Voraussetzung des	landeskult	urelle	n Wert	es in Deutschlan	d zugelasse	n		
Amilo	RW	221	1992	10480	74	25	28	23

Amilo	RW 221	1992	10480	74	25	28	23
Brasetto	RW 1130	2009	129	-	-	-	-
Conduct	RW 969	2006	129	333	202	178	130
Dukato	RW 1069	2008	750	1262	1180	931	853
Durinos	RW 1756	2021	7954	-	-	1	-
Gonello	RW 1138	2009	129	-	-	-	-
Guttino	RW 1134	2009	129	-	-	-	-
Helltop	RW 1107	2009	9960	186	123	136	105
Inspector	RW 1299	2013	404	735	706	546	516
KWS Berado	RW 1659	2020	129	-	-	-	-
KWS Binntto	RW 1493	2017	129	953	-	-	-
KWS Bono	RW 1341	2014	129	-	-	-	-
KWS Daniello	RW 1458	2016	129	364	395	-	-
KWS Dolaro	RW 1502	2017	129	-	-	-	-
KWS Edmondo	RW 1548	2018	129	-	-	-	-
KWS Eterno	RW 1499	2017	129	926	660	335	381
KWS Gatano	RW 1466	2016	129	-	-	-	-
KWS Tayo	RW 1644	2020	129	935	1503	2393	2375
KWS Trebiano	RW 1608	2019	129	298	829	-	113
KWS Tutor	RW 1742	2021	129	-	-	-	284
KWS Vinetto	RW 1557	2018	129	-	-	-	-
Marcelo	RW 1043	2007	129	-	-	-	-
Matador	RW 741	2001	404	235	173	10	-
Palazzo	RW 1140	2009	129	-	-	-	-
Piano	RW 1620	2019	129	-	250	318	-
Recrut	RW 801	2002	129	-	-	-	-
SU Bebop	RW 1726	2021	750	-	-	-	89
SU Bendix	RW 1362	2014	750	130	280	188	236
SU Composit	RW 1364	2014	750	27	54	51	52
SU Cossani	RW 1365	2014	750	343	-	-	-

		1			1			
		Ergän	izende A	ngaben	Saatgutv	ermehru	ıngsfläch	e in ha
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet
Winterroggen (Secale	cereale ( )							
In Körnernutzung gepri								
		14/1	:. D.	4   .	4			
Mit Voraussetzung des l SU Forsetti	andeskulturelle RW 1315	en wert 2013	es in De 750	utschlan	a zugelass   86	<b>en</b> 81	74	28
neu SU Glacia	RW 1815		750		-	- 01	-	-
SU Mephisto	RW 1231		750		53	65	-	_
SU Nasri	RW 1405	2015	750		34	-	-	-
SU Performer	RW 1324	2013	750		911	824	831	528
SU Popidol	RW 1567	2018	750		402	608	559	134
In einem anderen EU-La	and eingetragen	1						
KWS Serafino	RW 1554		129		916	849	1279	1087
SU Arvid	RW 1522	2016	750		-	-	-	10
SU Perspectiv	RW 1706	2021	750		-	-	-	203
Zur Ausfuhr außerhalb	_				1			
KWS Sandor	RW 1744	2021	129		-	-	-	-
Erbkomponente								
KWS AB 162 R	RW 1632	2018	129		-	-	-	-
LO 1047 N	RW 1795		129		-	-	-	-
LO 1071 P LO 1093 N	RW 1853 RW 1766	2022 2022	129 129		-	-	-	-
LO 2002 N	RW 1633	2018	129		_	_	_	_
LSR 129	RW 1552	2018	129		_	_	_	_
LSR 129 LSR 136	RW 1690	2019	129		_	_	_	_
LSR 152	RW 1740	2021	129		-	-	_	-
LSR 10043	RW 1891	2022	129		-	-	-	-
MCC 212F	DW 1162	2010	0000		70	FF	0.2	100

RW 1163 2010 9960

RW 1046 2010 9960

MSG 2135

RG 1124

70

55

2

82

1

100

				ı	gung u	Anfälligkeit für			Ertrags- eigenschaften		
Sorten- bezeichnung	Hybrid-, Populationssorte	Ährenschieben	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Bestandesdichte	Trockenmasse Stufe 1	Trockenmasse Stufe 2

Winterroggen (Secale cereale L.)

### In Silonutzung geprüft

Conduct	Р	5	7	-	5	-	5	4	5	5	5
Generator	Р	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KWS Progas	Н	5	6	-	6	-	4	5	6	7	8
KWS Propower	Н	6	5	-	3	-	3	3	6	7	7

		Ergänz	ende /	Angaben	Saatgutve	rmehrun	gsfläch	
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung

# Winterroggen (Secale cereale L.)

### In Silonutzung geprüft

Conduct	RW 969	2006	129	333	202	178	130
Generator	RW 1267	2012	404	8	10	-	-
KWS Progas	RW 1266	2012	129	131	287	634	242
KWS Propower	RW 1516	2017	129	_	_	_	_

			<i>J</i> 1 CC	iiiu	u dei sieiit									
					Neigung zu		Anf	fällig für	keit		Eı eiger	rtrag nscha	s- aften	
Sorten- bezeichnung	Hybrid-, Populationssorte	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Lager	Halmknicken	Mehltau	Rhynchosporium	Braunrost	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

# Sommerroggen (Secale cereale L.)

### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Arantes	Р	5	5	3	7	-	-	-	5	5	5	6	6	6
Ovid	Р	5	5	5	6	-	-	-	5	5	5	5	5	5
SU Vergil	Р	5	5	5	6	-	_	-	5	5	5	5	6	5

orten- ezeichnung	
Kenn-Nummer	
zugelassen seit	Ergänz
Züchter-Nummer	zende A
Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	ngaben
2019	Saatgutve
2020	rmehrun
2021	gsfläch
2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet	e in ha

# Sommerroggen (Secale cereale L.)

Arantes	RS	16	2005	129	213	253	351	230
Ovid	RS	14	1995	404	72	91	62	31
SLI Vergil	RS	20	2019	871	< 1	2	17	4

		Qualität												
	vicht		halt	Amylo	gramm									
Sorten- bezeichnung	Hektolitergewicht	Fallzahl	Rohproteingehalt	Viskosität im Verkleisterungs- maximum	Temperatur im Verkleisterungs- maximum									

# Sommerroggen (Secale cereale L.)

Arantes	-	6	6	5	6
Ovid	-	6	7	4	6
SU Vergil	-	6	7	4	6

# Qualitätseigenschaften der Roggensorten

Als Hilfestellung für eine gezielte Sortenwahl werden jährlich im Rahmen der Sortenprüfung umfangreiche Qualitätsuntersuchungen durchgeführt, deren Ergebnisse wegen der hohen Erblichkeit der Qualitätseigenschaften einen verhältnismäßig guten repräsentativen Querschnitt darstellen.

In Zusammenarbeit mit den am Roggenmarkt Beteiligten hat das Bundessortenamt zusammen mit dem Max Rubner-Institut in Detmold ein Beschreibungsschema entwickelt. Grundlage der Beschreibung sind die Qualitätsuntersuchungsergebnisse, die an den vom Bundessortenamt aus den Wertprüfungen hierfür bestimmten Proben festgestellt werden.

Die Zuordnung der so ermittelten absoluten Ergebnisse zu Noten bzw. Ausprägungsstufen erfolgt im relativen Vergleich zu einer hierfür bestimmten Bezugssorte (Übersicht 2).

Zum allgemeinen Verständnis und als Bewertungshilfe werden nachfolgend die Eigenschaften erläutert:

# 1. Hektolitergewicht

Erstmalig wird das Hektolitergewicht beschrieben. Grundlage der Beschreibung sind die Ergebnisse aus Wertprüfungen und Landessortenversuchen in Relation zu mitgeprüften Standardsorten. Im Mittel über die Orte und Jahre variiert das Hektolitergewicht bei den Sorten von ca. 74 bis 80 kg (APS 4 bis 6). Nur in kritischen Jahren werden die von Handel und Verarbeiter geforderten Mindestwerte nicht erreicht. Sorten mit höherem Hektolitergewicht können dieses Risiko vermindern.

#### 2. Fallzahl

Die Fallzahl beschreibt die Viskosität eines Stärkegels nach schnell vollzogener Verkleisterung und dem teilweisen enzymatischen Abbau der Stärke. Da die Bestimmung mit einer Schnellmethode und an kleinen Proben vorgenommen werden kann, ist sie für die Praxis der Roggenverarbeitung und Roggenzüchtung sehr bedeutungsvoll.

Eine hohe Fallzahl (hohe Stärkeviskosität) weist auf eine niedrige Alpha-Amylaseaktivität oder Stärkeangreifbarkeit hin und umgekehrt. Die Fallzahlen werden auch von der Beschaffenheit der Pentosane beeinflusst.

### 3. Rohproteingehalt

Die Bewertung des Rohproteingehaltes muß in Abhängigkeit von der Verwertung als Futter- oder Brotroggen erfolgen.

Im Hinblick auf den Futterwert ist ein hoher Proteingehalt auch besonders aufgrund der günstigen Aminosäurenzusammensetzung der Roggenproteine positiv zu bewerten.

Dagegen können bei der Verwendung als Brotroggen hohe Proteingehalte aufgrund der damit verbundenen erhöhten Kornviskosität die Mehlausbeute verringern. Für die Herstellung von Vollkorn- und Backschrotmahlerzeugnissen ist dies allerdings ohne Bedeutung.

# 4. Amylogrammwerte Viskosität und Temperatur

Das Amylogramm ist die wichtigste Methode zur Erfassung der Verkleisterungseigenschaften der Stärke und somit zur Beschreibung des Backverhaltens von Roggen. Für die Beschreibung wird die Amylogrammkurve nur hinsichtlich der Viskosität und der Temperatur im Verkleisterungsmaximum ausgewertet, d.h. entscheidend ist der Punkt, bei dem die Verflüssigung der Suspension einsetzt.

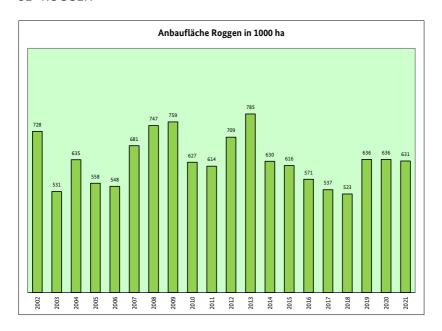
In den Amylogrammergebnissen spiegeln sich neben der Enzymaktivität die Beschaffenheit und das Wasserbindevermögen der Pentosane als viskositätsbildende Eigenschaft wider.

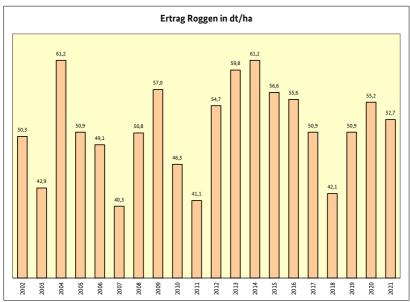
Eine niedrige Viskosität und Temperatur im Verkleisterungsmaximum sind die Folge einer hohen Alpha-Amylaseaktivität und deuten auf eine unelastische Krume und insgesamt ein schlechtes Backverhalten hin

Die Aussage der Qualitätseigenschaft 'Temperatur im Verkleisterungsmaximum' sollte in der Beurteilung der Qualitätseigenschaften von Roggen höher eingeschätzt und bewertet werden als die der Viskosität.

Übersicht 2: Beschreibungsschema für die Qualitätseigenschaften bei Winterroggen

		Fallzahl	Rohprotein-	Amylo	gramm
			gehalt	Viskosität im Verkleisterungs- maximum	Temperatur im Verkleisterungs- maximum
Au	sprägungsstufen	Conduct = 100	Conduct = 100	Conduc	ct = 100
1	sehr niedrig	< 48,6	< 82,2	< 54,5	< 93,2
2	sehr niedrig bis niedrig	48,6 - 61,1	82,2 - 85,9	54,5 - 68,5	93,2 - 95,1
3	niedrig	61,2 - 73,7	86,0 - 89,7	68,6 - 82,6	95,2 - 97,1
4	niedrig bis mittel	73,8 - 86,3	89,8 - 93,5	82,7 - 96,7	97,2 - 99,1
5	mittel	86,4 - 98,9	93,6 - 97,3	<b>Conduct</b> 96,8 - 110,8	<b>Conduct</b> 99,2 - 101,1
6	mittel bis hoch	<b>Conduct</b> 99,0 - 111,5	<b>Conduct</b> 97,4 - 101,1	110,9 - 124,9	101,2 - 103,1
7	hoch	111,6 - 124,1	101,2 - 104,9	125,0 -139,0	103,2 - 105,1
8	hoch bis sehr hoch	124,2 - 136,7	105,0 - 108,7	139,1 - 153,1	105,2 - 107,1
9	sehr hoch	> 136,7	> 108,7	> 153,1	> 107,1

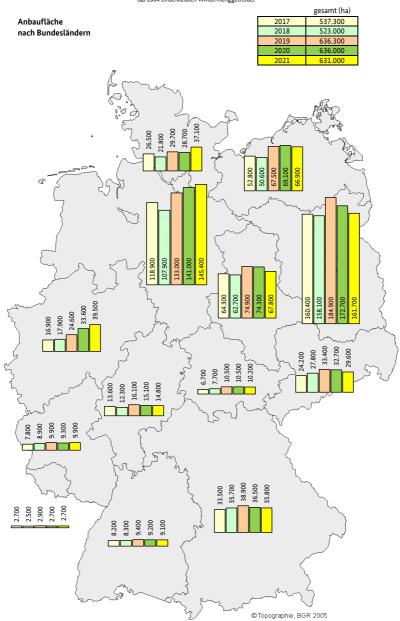




(ab 2004 einschließlich Wintermenggetreide)

Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

**Roggen** (ab 2004 einschließlich Wintermenggetreide)



Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

			Neigung zu		P	Anfäll fü	igkei ir	t	Ertrags- eigenschaften				
Peruschieben Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Mehltau	Blattseptoria	Gelbrost	Braunrost	Bestandesdichte	Kernzahl / Ähre	Tausendkernmasse	Vesenertrag Stufe 1	Vesenertrag Stufe 2

# Winterspelz/Winterdinkel (Triticum spelta L.)

	Alarich	5	5	6	-	5	3	4	-	6	4	9	3	6	6
	Albertino	5	5	5	-	6	8	4	4	7	4	8	5	7	7
neu	Alboretto	5	5	5	-	6	7	4	-	6	4	7	5	7	7
neu	Badenglanz	4	5	3	-	2	4	5	-	4	5	5	7	8	7
	Badenjuwel	5	6	6	-	4	7	4	-	4	5	6	5	6	6
	Badenkrone	4	5	3	6	5	4	6	4	5	5	7	5	7	7
	Badensonne	6	6	6	-	5	8	3	4	7	4	7	6	6	7
	Badenstern	5	6	5	5	4	6	4	3	7	4	6	8	7	6
	Bauländer Spelz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Comburger	5	6	7	-	4	6	4	4	5	4	6	5	5	5
	Divimar	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Franckenkorn	4	5	6	4	7	5	5	2	5	5	5	5	5	6
	Franckentop	4	5	5	-	4	7	4	-	5	4	7	6	7	6
	Fridemar SZS	6	6	5	-	6	4	4	3	7	4	6	8	5	6
	Hohenloher	4	5	5	-	5	5	5	3	5	5	5	7	7	7
	Oberkulmer Rotkorn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Schwabenkorn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
neu	Späths Albrubin	3	5	4	-	7	6	3	-	5	8	5	4	4	4
neu	Stauferpracht	5	6	3	-	3	5	5	-	5	4	6	6	8	7
	Woldemar SZS	5	6	6	-	5	3	4	3	3	5	6	6	4	4
	Zollernfit	4	6	3	-	3	4	6	-	4	4	6	6	8	6
	Zollernperle	5	5	5	-	5	3	5	3	5	5	8	4	6	6
	Zollernspelz	5	6	4	4	4	4	5	2	4	5	6	6	7	6

	Qualität												
			Ē	(SDS)		Fa	rinogram	ım					
Sorten- bezeichnung	Kernausbeute	Fallzahl	Rohproteingehalt (Kern)	Sedimentationswert (	Mehlausbeute T 630	Wasseraufnahme	Teigstabilität	Teigerweichung					

Winterspelz/Winte	rdinke	el (Triticu	ım spelt	a L.)				
Mit Voraussetzung de	s lande	skulturel	llen Wer	tes in De	utschlan	d zugela:	ssen	
Alarich	7	7	4	5	7	4	5	6
Albertino	7	7	4	7	7	4	5	5
Alboretto	6	7	4	7	6	4	5	5
Badenglanz	4	7	6	4	5	6	4	6
Badenjuwel	6	7	3	4	6	4	4	6
Badenkrone	5	6	3	5	6	4	4	7
Badensonne	7	6	3	4	6	5	4	7
Badenstern	7	7	4	4	5	-	-	-
Bauländer Spelz	-	-	-	-	-	-	-	-
Comburger	3	8	8	4	6	6	4	6
Divimar	5	8	6	3	4	-	-	-
Franckenkorn	6	7	6	6	5	4	6	5
Franckentop	7	9	4	8	7	6	6	3
Fridemar SZS	3	7	7	4	7	7	4	7
Hohenloher	6	7	6	5	4	5	4	6
Oberkulmer Rotkorn	4	6	9	4	5	-	-	-
Schwabenkorn	4	7	9	5	4	-	-	-
Späths Albrubin	8	8	5	6	5	6	4	7
Stauferpracht	4	8	6	7	5	5	8	4
Woldemar SZS	7	7	4	4	6	6	4	7
Zollernfit	6	7	6	7	6	6	6	4
Zollernperle	7	6	4	6	6	5	5	6
Zollernspelz	5	8	7	6	5	6	5	4

	Ergänz	ende A	ngaben	Saatgutve	aatgutvermehrungsfläche in h					
Sorten- bezeichnung	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet			

# Winterspelz/Winterdinkel (Triticum spelta L.)

Mit Voraussetzung de	es landeskultur	eller	) Werte	s in Deutschlan	d zugelassen			
Alarich	SPW 26	69	2020	3907	_	6	98	85

	Alarich	SPW	2669	2020	3907	-	6	98	85
	Albertino	SPW	2647	2019	3907	82	573	1033	734
neu	Alboretto	SPW	2697	2022	3907	-	-	-	8
neu	Badenglanz	SPW	2695	2022	1857	-	-	-	75
	Badenjuwel	SPW	2670	2020	1857	-	22	91	73
	Badenkrone	SPW	2612	2011	1857	70	79	119	127
	Badensonne	SPW	2628	2016	1857	158	236	302	233
	Badenstern	SPW	2613	2011	1857	38	47	65	20
	Bauländer Spelz	SPW	20	1958	1857	-	5	5	10
	Comburger	SPW	2630	2016	10310	114	140	163	112
	Divimar	SPW	2610	2010	3813	77	47	37	46
	Franckenkorn	SPW	2100	1995	10310	343	551	560	96
	Franckentop	SPW	2682	2021	10310	-	-	28	250
	Fridemar SZS	SPW	2645	2019	3813	2	13	86	37
	Hohenloher	SPW	2629	2016	10310	63	117	168	51
	Oberkulmer Rotkorn	SPW	2449	1998	265	88	135	181	242
	Schwabenkorn	SPW	1532	1988	1857	-	-	-	-
neu	Späths Albrubin	SPW	2693	2022	7627	-	-	-	16
neu	Stauferpracht	SPW	2680	2022	10310	-	-	-	29
	Woldemar SZS	SPW	2638	2018	3813	16	19	24	19
	Zollernfit	SPW	2662	2020	7627	-	18	290	606
	Zollernperle	SPW	2639	2018	7627	198	463	715	497
	Zollernspelz	SPW	2596	2006	7627	585	766	1002	1321

# Qualitätseigenschaften der Spelz-/Dinkelsorten

Spelz/Dinkel findet in der menschlichen Ernährung vielseitig Verwendung. So werden neben den klassischen Broten zahlreiche Spezialgebäcke angeboten. Auch als Teigware (Nudel) oder Frühstückscerealie spielt Dinkel zunehmend eine Rolle. Eine Besonderheit stellt der sogenannte Grünkern (unreif geernteter Dinkel) dar, der häufig als Grundlage für Bratlinge genutzt wird.

Wegen der zahlreichen Verarbeitungsprodukte konzentriert sich die Beschreibung der Qualitätseigenschaften auf Parameter der Protein- und Stärkequalität (Rohproteingehalt, Sedimentationswert, Fallzahl) sowie auf monetär bedeutsame Kriterien (Kernausbeute, Mehlausbeute). Weiterhin werden wichtige Kennzahlen des seit 2013 in die Untersuchung aufgenommenen Farinogrammes beschrieben (Wasseraufnahme, Teigstabilität, Teigerweichung).

Grundlage der Beschreibung sind die Untersuchungsergebnisse aus den Wertprüfungen des Bundessortenamtes. Die Untersuchungen werden vom Max Rubner-Institut in Detmold durchgeführt.

Zum allgemeinen Verständnis und als Bewertungshilfe werden nachfolgend die einzelnen Eigenschaften erläutert. Die für die Ausprägungsstufen jeweils angegebene Notenspanne gibt Hinweise, in welchem Maße Sorten unter gleichen Umweltbedingungen unterschiedliche Qualitätseigenschaften erwarten lassen.

#### 1. Kernausbeute

Die Kernausbeute (%) gibt das Verhältnis von Kern- zu Vesenertrag wieder und stellt somit eine zentrale Größe für die Wirtschaftlichkeit dar. Die Kernausbeute wird mittels eines Druckluftentspelzers festgestellt. Die Kernausbeute variiert sorten- und jahresabhängig zwischen 69 % und 77 %. Für die Beschreibung wird eine Notenspanne von 1 % zugrunde gelegt. Die Ausbeuten sind methodenabhängig und können bei Prallverfahren bei weitgehend gleichen Sortenrelationen insgesamt höher liegen.

#### 2. Fallzahl

Die Höhe der Fallzahl wird vorwiegend durch die Aktivität der stärkeabbauenden Enzyme (Alpha-Amylasen) bestimmt. Niedrige Fallzahlen deuten auf eine beeinträchtigte Stärkequalität und/oder Auswuchs hin. Die Fallzahl reagiert sehr stark auf widrige Abreife- und Witterungsbedingungen.

Die Beschreibung beruht auf einer Notenspanne von 30 s.

### 3. Rohproteingehalt

Der Rohproteingehalt wird in hohem Maße vom jeweiligen Stickstoffangebot und wegen der Verdünnungseffekte auch vom Ertragspotential einer Sorte beeinflusst. Bei Dinkel bewegen sich die Rohproteinwerte (im Kern) mit 11 % bis 17 % TS in einem relativ weiten Bereich. Für die Beschreibung wird eine Notenspanne von 0,5 % genutzt.

#### 4. Sedimentationswert

Bei Dinkel wird der SDS-Sedimentationswert angewendet. Er führt zu einer besseren Sortendifferenzierung als der verbreitetere Sedimentationswert nach Zeleny. Der SDS-Sedimentationswert gibt Hinweise zur Proteinqualität. Er stellt somit ein wichtiges Kriterium der Backqualität dar. Die Werte im Dinkelsortiment bewegen sich zwischen 35 ml und 90 ml. Die Beschreibung gründet auf einer Notenspanne von 6 ml.

### 5. Mehlausbeute Type 630

Die Ausbeute der Mehltype 630 wird bei einem festgesetzten Mineralstoffgehalt von 0,65 % ermittelt. Im derzeitigen Sortiment liegt die Spanne in der Mehlausbeute bei 72 % bis 81 %. Für die Beschreibung wird eine Notenspanne von 2 % verwendet.

#### 6. Wasseraufnahme

Die Wasseraufnahme wird im Farinogramm festgestellt und ist als Wasserzugabe zu einem Mehl bis zu einer festgelegten Teigkonsistenz definiert. Sie gibt Hinweise zur Teigausbeute. Produktabhängig ist eine hohe oder niedrige Wasseraufnahme erwünscht. Es werden Wasseraufnahmen von 51 % bis 60 % erreicht. Der Beschreibung liegt eine Spanne von 1,5 % für eine Note zugrunde.

# 7. Teigstabilität

Die Teigstabilität als weitere Maßzahl des Farinogramms gibt Hinweise zur Knettoleranz einer Sorte. Je länger der Teig einen definierten Widerstand aufweist, desto höher die Stabilität. Die Spanne liegt derzeit bei 1:40 bis 4:50 min. Für die Beschreibung wird 1 min als Notenspanne angesetzt.

## 8. Teigerweichung

Auch die Teigerweichung als Maß dafür, wie stark ein Teig bei weiterem Kneten wieder erweicht, ergibt sich aus dem Farinogramm. Die Sorten geben im Knetwiderstand zwischen 80 und 160 FE (Farinogramm-Einheiten) nach. Die Beschreibung hat als Basis 15 FE je Note. Erwünscht ist eine möglichst geringe Erweichung.

				Neigung Anfälligkeit zu für				,	Ertrags- eigenschaften							
Sorten- bezeichnung	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

**Wintertriticale** (x Triticosecale Wittm. ex A. Camus)

### In Körnernutzung geprüft

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen Allrounder PZO 4 5 8 - 5 3 3 - 1 2 6 5 5 5 6 6

Altrounder P2O Barolo Belcanto Bilboquet Bogart	4 6 6 5 5	5 5 5 5	8 3 5 7 4	4	5 3 4 5 4	3 5 3 3 4	3 5 4 4 4	3 3 4 3	1 4 3 2 2	2 3 2 2 2	6 4 4 4 5	5 6 5 4	5 6 4 5 6	5 4 6 5 5	5 7 7 8	6 7 7 7
Cedrico Charme Cosinus KWS Aveo Lanetto	6 5 4 5 5	5 5 5 5 5	4 4 7 6 4	- 4 3 -	3 4 6 3 4	6 3 5 2 2	4 3 4 5 6	3 - - 6	3 2 4 7 5	4 2 4 3 6	3 4 6 4 5	5 4 5 4 5	5 6 4 4 5	5 5 6 6	7 8 5 2 6	7 7 5 6 7
Lombardo Lumaco Massimo Mungis Ozean	5 4 - - 7	5 5 - - 5	4 7 - - 3	2 - - -	4 6 - - 3	4 1 - - 2	5 4 - - 4	3 - - 3	4 2 - - 4	7 2 - - 3	5 4 - - 4	5 5 - 6	5 6 - 4	6 4 - - 5	7 8 - - 7	7 8 - - 7
Porto Presley Ramdam Ramos RGT Flickflac	6 5 4 4 5	5 5 5 4 5	3 4 6 4 2	- - - -	4 3 5 3 2	3 5 3 5 4	4 3 4 4 5	3 3 3 4	3 2 3 6 4	2 2 1 2 2	6 5 5 5 4	5 4 4 6 6	4 6 6 4 4	6 5 7 5 5	7 8 8 7 7	6 7 8 7 6
Rhenio Riparo Robinson Securo SU Agendus	5 4 4 5 4	4 4 5 4 4	4 4 5 7 3	3 - - 3 4	6 3 5 6 5	3 4 3 2 3	6 5 5 6	- 5 3 5 -	5 3 4 5 8	4 2 6 7 3	3 6 5 4 6	4 6 4 6	8 3 5 4 5	2 7 7 3 3	6 6 6 3 1	6 6 7 4 6
Tantris Tarzan Temuco Torben Trefl	5 - 6 5 -	5 - 5 5 -	3 - 4 8 -	4	2 - 3 8 -	6 - 3 2 -	5 - 5 3 -	3 3 3	5 - 4 1 -	6 - 2 1 -	4 - 4 7 -	5 - 5 5	4 - 7 5 -	6 - 4 6 -	6 - 7 7 -	7 - 7 6 -

Sorten- bezeichnung	
Kenn-Nummer	
zugelassen seit	Ergänz
Züchter-Nummer	ende A
Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	ngaben
2019	Saatgutve
	rmehrun
021	gsfläch
2022 / zur Feldbesichtigung   gemeldet	e in ha

Wintertriticale (x Triticosecale Wittm. ex A. Camus)

### In Körnernutzung geprüft

Mit Voraussetzung des	landes	kulture	llen We	ertes in l	Deutschlan	d zugelas	sen		
Allrounder PZO	TIW	1114	2021	10310		-	-	40	86
Barolo	TIW	890	2015	6871		717	71	-	-
Belcanto	TIW	1045	2019	10480		3	160	178	349
Bilboquet	TIW	1100	2021	871		-	-	20	20
Bogart	TIW	1112	2021	10310		-	-	4	22
Cedrico	TIW	940	2016	6871		644	280	91	122
Charme	TIW	1113	2021	10310		-	-	130	193
Cosinus	TIW	621	2009	129		204	110	-	16
KWS Aveo	TIW	753	2012	129		82	21	-	-
Lanetto	TIW	1007	2018	6871		146	489	28	-
Lombardo	TIW	889	2015	6871		4524	4389	2959	2832
Lumaco	TIW	1109	2021	6871		-	12	422	1079
Massimo	TIW	490	2006	4748		-	-	-	-
Mungis	TIW	570	2008	129		-	-	-	-
Ozean	TIW	1022	2019	129		124	169	36	2
Porto	TIW	997	2018	10480		763	87	21	6
Presley	TIW	1110	2021	10310		-	-	122	69
Ramdam	TIW	1032	2019	8887		111	1163	1925	1697
Ramos	TIW	1042	2019	4046		73	370	86	13
RGT Flickflac	TIW	1065	2020	7352	(B) 10826	-	27	-	-
Rhenio	TIW	843	2014	129		8	-	-	-
Riparo	TIW	992	2018	9925		332	126	51	-
Robinson	TIW	970	2017	10310		99	34	-	-
Securo	TIW	803	2013	4046		49	-	-	-
SU Agendus	TIW	816	2013	9056	(B) 10646	10	1	-	-
Tantris	TIW	858	2014	10310		128	27	23	-
Tarzan	TIW	625	2009	10310		-	-	-	-
Temuco	TIW	971	2017	6871		276	130	65	43
Torben	TIW	1076	2020	4046	<i>(</i> -)	-	7	30	60
Trefl	TIW	943	2016	7949	(B) 7638	22	-	-	-

				Neig z			Α	nfäll fü		it		,	Er eiger	rtrag nscha	s- aften	
Sorten- bezeichnung	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

Wintertriticale (x Triticosecale Wittm. ex A. Camus)

### In Körnernutzung geprüft

Trisem	4	4	7	-	6	1	3	4	2	2	6	2	7	6	5	5
Tulus	4	5	6	3	5	5	4	-	3	4	5	3	5	6	5	5
Vivaldi	6	5	3	-	3	4	4	3	5	3	4	6	4	5	6	7
Vuka	-	_	-	-	_	_	-	_	_	_	-	_	_	_	-	_

### In einem anderen EU-Land eingetragen

Brehat										1						
Rivolt	4	5	5	-	5	2	4	3	5	2	-	5	7	5	8	8

	Sorten- bezeichnung	
	zugelassen seit	Ergänz
seit	Züchter-Nummer	zende A
seit ımmer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	ngaben
seit Immer Itigter )	2019	Saatgutve
seit immer rtigter (B)	2020	rmehrun
seit immer rtigter (B)	2021	gsfläch
seit Immer ttigter (B)	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet	e in ha

Wintertriticale (x Triticosecale Wittm. ex A. Camus)

# In Körnernutzung geprüft

Mit Voraussetzung des	landes	kulture	llen We	rtes in I	Deutschlan	d zugelass	en		
Trisem	TIW	1009	2018	4046		104	108	78	59
Tulus	TIW	637	2009	9056	(B) 10646	614	508	317	191
Vivaldi	TIW	1019	2019	10310		100	122	158	174
Vuka	TIW	654	2009	4748		31	25	24	21
In einem anderen EU-	Land eir	ngetrag	en						
Brehat	TIW	1171	2017	601		-	-	163	92
Rivolt	TIW	1033	2017	9925		-	484	1300	1170
Ohne Voraussetzung d	es land	eskultu	rellen V	Vertes z	ugelassen				
Kasyno	TIW	989	2018	10480		41	39	28	14

		I	gung u		Anfä	lligke	it für		eige	rtrags nscha	- ften
Sorten- bezeichnung :	Ahrenschieben Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Bestandesdichte	Trockenmasse Stufe 1	Trockenmasse Stufe 2

Wintertriticale (x Triticosecale Wittm. ex A. Camus)

### In Silonutzung geprüft

Allrounder PZO	3	7	-	2	3	3	-	1	-	6	8	8
Balu PZO	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Borowik	5	7	-	2	4	5	-	6	4	4	6	6
Cosinus	4	7	-	3	5	4	-	4	3	6	6	6
HYT Max 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
HYT Prime 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	_	-	-	-
Massimo	5	7	-	3	7	4	-	4	2	6	5	5
Neomass	3	7	-	3	6	6	-	6	4	5	5	6
Rescue PZO	6	9	-	4	3	4	-	4	2	5	7	6
Ruglatt	5	6	-	3	4	4	-	2	2	4	7	6
Tender PZO	4	8	-	3	2	4	-	6	4	4	8	8
Torben	5	8	-	3	2	3	-	1	1	6	7	6
Trimasso	5	9	-	2	3	4	-	3	3	4	7	7

<sup>1)</sup> Hybridsorte

zugelassen seit gan zugelassen seit gan Züchter-Nummer	seit ummer ttigter (B)	(B)
	(8)	(B)
	(B)	(B)
		rmehrun
Saatgutvermehrungsfläch	gsfläch	

**Wintertriticale** (x Triticosecale Wittm. ex A. Camus)

### In Silonutzung geprüft

Allrounder PZO	TIW	1114	2021	10310		-	-	40	86
Balu PZO	TIW	772	2012	10310		-	-	-	-
Borowik	TIW	853	2015	7949	(B) 7638	105	57	63	65
Cosinus	TIW	621	2009	129		204	110	-	16
HYT Max	TIW	838	2014	4748		21	-	-	-
HYT Prime	TIW	744	2012	4748		< 1	1	1	_
Massimo	TIW	490	2006	4748		-	-	-	-
Neomass	TIW	1031	2019	4748		1	8	8	-
Rescue PZO	TIW	994	2018	10310		8	4	-	-
Ruglatt	TIW	993	2018	1108		-	-	-	-
Tender PZO	TIW	936	2016	10310		455	572	476	405
Torben	TIW	1076	2020	4046		-	7	30	60
Trimasso	TIW	1010	2018	4046		149	63	129	22

		<u> </u>		u U	C 1 3 1	CIII	•							
				Anfälligkeit für					Ertrags- eigenschaften					
Sorten- bezeichnung Ä	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Mehltau	Blattseptoria	Rhynchosporium	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

**Sommertriticale** (x Triticosecale Wittm. ex A. Camus)

#### In Körnernutzung geprüft

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

										. 0							
	Dublet	4	5	6	7	3	5	-	2	5	4	5	6	5	8	7	
neu	Mamut	4	5	4	2	3	4	-	3	3	3	6	6	5	8	7	
	Mazur	4	6	5	4	3	5	-	4	3	4	5	6	5	6	6	
neu	Santos	5	6	6	4	4	5	-	2	3	4	4	6	7	8	7	
	Somtri	6	6	7	4	6	5	-	5	3	4	5	4	7	4	4	
	Tomcat	5	6	6	3	3	3	_	4	3	3	5	5	5	6	6	

#### Sortenübersicht

30110	1140	-1310					
Sorten- bezeichnung	Ährenschieben	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Anfälligkeit für Mehltau	Bestandesdichte	Trockenmasseertrag	Trockensubstanzgehalt bei Ernte

**Sommertriticale** (x Triticosecale Wittm. ex A. Camus)

#### Im Zweitfruchtanbau geprüft (Silonutzung)

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

- C						_	
Clayton PZO	6	8	-	2	5	8	4
Somtri	5	5	-	2	5	5	5
Team PZO	4	5	-	2	5	5	5

In einem Anbausystem mit Getreidezweitfrucht werden zwei GPS-Ernten angestrebt. Nach Aussaat Ende Juni soll Anfang bis Mitte Oktober die Siloreife erreicht werden. Auf Standorten mit ausreichender Wasserversorgung können mit den geprüften Sorten Trockenmasseerträge von 50 - 70 dt/ha bei Trockensubstanzgehalten um die 35 % erzielt werden.

		Ergän	zende A	ngaben	Saatgutve	rmehrun	gsfläch	
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung

**Sommertriticale** (x Triticosecale Wittm. ex A. Camus)

### In Körnernutzung geprüft

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Dublet	TIS	19	2006	10480	202	138	107	98
Mamut	TIS	69	2021	10480	-	20	20	66
Mazur	TIS	43	2018	10480	53	27	17	66
Santos	TIS	75	2021	10480	-	-	20	23
Somtri	TIS	21	2006	7256	149	140	68	52
Tomcat	TIS	68	2019	1410	-	19	90	65

		Ergän	zende A	ngaben	Saatgutve	rmehrun	gsfläch	e in ha
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet

**Sommertriticale** (x Triticosecale Wittm. ex A. Camus)

#### Im Zweitfruchtanbau geprüft (Silonutzung)

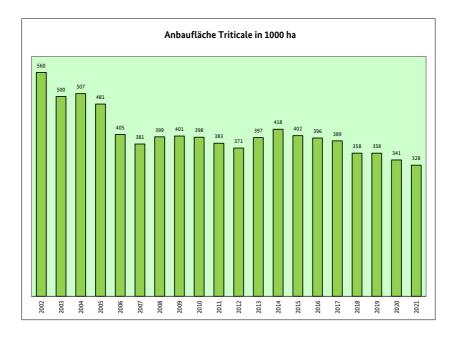
### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

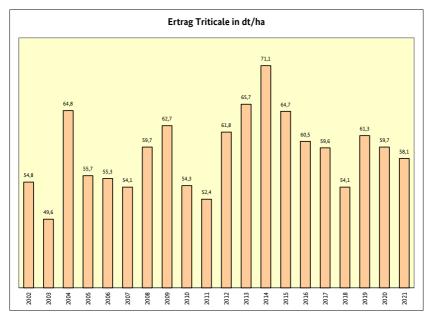
Clayton PZO	TIS	42	2017	10310	6	6	-	7
Somtri	TIS	21	2006	7256	149	140	68	52
Team P70	TIS	39	2015	10310	31	28	25	30

### Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

SU Car	. TIS	66	2020	871		-	4	6 8	3
--------	-------	----	------	-----	--	---	---	-----	---

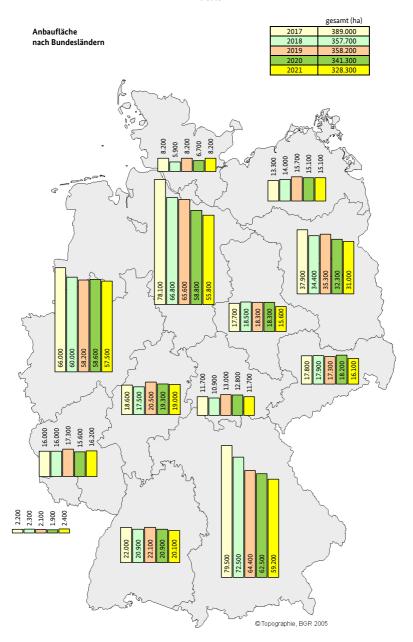
### 108 TRITICALE





Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

**Triticale** 



Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

					<del>40</del>	<u> </u>	,,,										
			Neig z	gung u			Aı	nfäll fü		eit			е	Er igen	trag sch	s- afte	n
Sorten- bezeichnung ;	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Pseudocercosporella	Mehltau	Blattseptoria	Drechslera tritici-repentis	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

Mit Voraussetzung des	landeskulturellen \	Wertes in Deut	schland zugelassen

												- 6	,						
neu	Absint	6	5	3	-	3	5	3	5	5	4	4	4	-	6	5	6	6	6
neu	Absolut	4	4	6	-	4	5	2	4	5	3	2	5	-	4	7	6	7	6
	Achim	6	6	4	-	6	6	2	3	4	3	4	4	-	5	5	6	6	6
	Akasha 1)	6	6	4	-	5	6	2	3	5	4	2	3	-	7	5	5	7	7
	Akratos	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Akteur	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Akzent	5	5	7	-	5	3	2	4	5	2	5	3	-	5	6	6	7	7
	Alexander 1)	5	5	4	3	3	4	5	6	5	5	3	6	5	5	9	3	4	7
	Alfons	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	-	-
	Anapolis	5	5	3	6	4	4	2	5	5	3	5	3	-	6	5	6	6	6
	Apertus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Apian 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Apostel	5	5	4	-	5	6	3	4	6	2	3	4	4	6	4	6	7	6
	Architekt	5	6	5	-	4	3	3	4	4	3	4	5	-	5	7	3	6	6
	Argument	6	6	7	-	6	4	3	3	4	5	3	3	-	6	4	6	6	7
	Asory	5	5	4	-	6	5	2	4	6	4	2	4	-	6	5	5	7	7
	Attraktion	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Attribut	5	6	5	-	4	5	2	3	5	2	3	5	-	5	7	5	7	7
	Axioma	5	5	4	5	4	5	2	4	4	3	5	3	-	6	3	5	5	4
	Barranco	5	5	5	-	3	5	3	5	5	3	4	4	-	4	5	7	5	6
	Benchmark	5	5	5	6	4	4	3	5	5	7	6	5	5	6	6	4	4	8
	Bernstein	5	5	7	5	4	5	5	5	5	3	5	4	-	5	4	6	4	5
	Beryll	5	5	5	-	4	4	3	3	5	4	2	5	-	4	-	5	6	5
	Bombus	-	-	-	-	_	-	-	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Bonanza	6	6	4	3	4	3	2	5	6	5	3	4	5	6	6	5	5	6
	Bosporus	6	6	5	-	4	5	3	4	4	3	5	4	4	6	6	4	5	6
	Boss 2)	6	5	4	-	4	3	2	4	5	5	3	3	-	7	5	4	6	6
	Brilliant	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Bussard	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Campesino	4	4	4	-	4	3	2	4	6	5	2	5	-	5	8	4	8	8

<sup>1)</sup> Resistenz gegen Orangerote Weizengallmücke

<sup>2)</sup> Braueignung

						Qu	alität			Flast	:_:.=:		
							_			des T	izität eiges	fenheir	
Sorten- bezeichnung	Hektolitergewicht	Fallzahl Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedimentationswert	Griffigkeit	Wasseraufnahme	Mineralstoffwertzahl	Mehlausbeute T 550	Volumenausbeute	überwiegende Eigenschaft	erkennbare Tendenz	Oberflächenbeschaffenheit des Teiges	Qualitätsgruppe

Winterweichweizen ( Iriticum aestivum L.)  Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen															
Mit Voraussetzung	des lar	ndes	kultu	rellen	Wert	tes in	Deut	schla	nd zı	ıgelas	ssen				
Absint	6	9	++	5	7	7	5	5	7	7	3	-	4	Α	
Absolut	6	7	+	6	7	6	5	5	7	6	3	4	4	Α	
Achim	5	6	0	5	7	6	3	4	8	6	3	-	3	Α	
Akasha	5	7	+	2	6	5	3	3	8	4	4	-	4	В	
Akratos	-	6	+	4	6	6	6	4	7	6	3	-	3	Α	
Akteur	-	8	+	8	9	6	4	4	7	8	3	-	3	Ε	
Akzent	5	7	+	3	5	5	4	5	7	6	3	-	4	Α	
Alexander	4	8	+	2	4	7	3	8	5	6	3	-	3	В	
Alfons	-	7	0	4	4	5	3	4	7	7	3	-	3	В	
Anapolis	5	3	-	4	5	5	7	6	6	6	3	-	3	C	
Apertus	-	6	0	5	6	5	4	4	7	7	3	-	4	Α	
Apian	-	5	0	3	4	6	3	5	7	4	3	2	3	В	
Apostel	5	7	0	4	5	6	3	5	7	7	3	-	4	Α	
Architekt	6	7	+	4	7	6	4	5	7	6	3	-	4	Α	
Argument	5	7	+	4	7	6	4	6	7	5	3	5	4	В	
Asory	5	7	+	4	6	7	6	5	7	9	3	-	3	Α	
Attraktion	-	6	+	4	7	7	5	7	6	7	3	-	4	Α	
Attribut	6	8	+	4	6	6	5	5	8	6	3	4	4	Α	
Axioma	6	8	+	9	9	6	6	4	7	9	3	-	3	Ε	
Barranco	5	8	+	6	9	6	7	6	6	8	3	-	3	Е	
Benchmark	4	7	0	2	4	6	3	4	7	4	3	-	3	В	
Bernstein	6	8	+	7	8	6	5	5	7	8	3	-	3	Ε	
Beryll	5	7	0	8	8	6	5	2	8	8	3	-	3	Ε	
Bombus	-	6	0	3	4	2	1	8	7	2	2	-	3	C	
Bonanza	4	6	-	3	5	6	4	7	6	4	5	4	4	В	
Bosporus	4	7	0	2	5	6	3	6	7	4	5	-	4	В	
Boss	5	6	0	4	3	1	2	5	7	4	2	-	3	В	
Brilliant	-	8	0	5	6	6	8	5	7	6	3	-	3	Α	
Bussard	-	6	+	8	9	7	5	2	8	9	3	-	3	Е	
Campesino	5	7	+	1	4	5	5	4	8	5	3	-	4	В	

		`				<u> </u>	<i>,,</i> ,										
			ı	gung u			Α	nfäll fi		eit			е	Er igen	trag sch	s- afte	n
Sorten- bezeichnung :4	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Pseudocercosporella	Mehltau	Blattseptoria	Drechslera tritici-repentis	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

140.17		B . II I I
MIT VORAUSSETZUNG GES	landeskulturellen Wertes in	Deutschland zugelassen

MIT	voraussetzung des i	ana	eski	ıttur	ellei	n vve	rtes	In L	eut	scn	land	zug	gelas	ssen						
	Capta	6	5	4	-	5	5	2	4	5	2	3	5	-	4	7	6	7	7	
neu	Cayenne	6	6	5	-	4	4	2	5	4	2	4	4	-	5	8	5	6	7	
	Chaplin	6	6	4	-	4	5	3	4	5	2	3	4	-	5	4	6	5	5	
	Chiron	5	5	4	-	5	5	2	4	5	3	4	3	-	6	5	5	6	5	
	Colonia	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Cubus	5	4	4	5	6	6	3	6	4	2	7	4	-	5	6	5	4	5	
neu	Debian 1)	3	5	5	-	4	5	4	3	5	4	3	5	-	5	7	6	8	9	
	Dekan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Desamo	5	5	4	3	4	6	4	4	4	3	4	5	5	5	7	4	6	6	
	Dichter	6	6	3	4	3	6	5	3	4	2	3	4	-	6	7	3	6	5	
	Discus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Elixer 2)	5	5	5	4	6	5	5	4	6	5	4	4	6	5	7	4	6	7	
	Ellvis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Expo	6	5	6	-	5	5	3	4	5	3	5	3	-	5	4	6	4	4	
	Faustus	4	4	5	5	4	6	5	4	5	3	7	4	4	6	6	4	5	6	
	Faxe	5	6	5	-	6	5	3	4	5	2	4	4	-	4	4	8	6	6	
	Florian	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Foxx 3)	4	4	6	-	5	5	4	5	5	4	6	4	-	5	5	6	6	6	
	Galerist	5	5	3	-	3	5	4	5	5	3	3	5	-	5	5	4	5	4	
	Genius	4	5	5	4	5	5	2	5	6	3	4	4	-	5	4	5	4	4	
	Gentleman 2)	5	6	4	-	4	2	3	3	5	2	3	5	-	5	6	6	7	7	
	Gordian	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Gustav	5	6	4	4	3	6	1	5	6	4	4	4	-	5	6	5	6	6	
	Halvar	5	5	5	-	7	2	2	4	6	2	2	4	4	6	7	3	6	6	
	Hyena 1), 4)	5	5	5	-	5	5	2	5	5	3	6	5	-	5	8	4	6	8	
	Hymalaya 4)	5	5	6	-	5	6	2	4	5	3	4	4	-	5	7	5	7	8	
	Hyvega 4)	4	5	6	-	6	5	3	4	4	3	3	4	-	5	7	5	9	9	
	Hyvento 4)	5	5	6	5	4	5	4	5	4	3	5	4	-	5	6	6	6	6	
	HYFI 4)	3	4	5	-	4	4	4	5	5	6	3	4	-	5	6	6	6	7	
	Ikarus 1)	6	5	3	-	3	5	4	5	5	2	4	5	-	6	5	4	6	6	

<sup>1)</sup> Resistenz gegen Orangerote Weizengallmücke

<sup>2)</sup> Braueignung

<sup>3)</sup> begrannt

<sup>4)</sup> Hybridsorte

						Qu	alität						
										Elast des T	izität eiges	nheit	
Sorten- bezeichnung	Hektolitergewicht	Fallzahl Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedimentationswert	Griffigkeit	Wasseraufnahme	Mineralstoffwertzahl	Mehlausbeute T 550	Volumenausbeute	überwiegende Eigenschaft	erkennbare Tendenz	Oberflächenbeschaffenheit des Teiges	Qualitätsgruppe

Winterweichweizen (Iriticum aestivum L.)  Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen														
Mit Voraussetzung d	es lar	ıdes	kultu	rellen	Wer	tes in	Deut	schla	nd zı	ıgelas	ssen			
Capta	-	6	+	3	5	7	6	5	8	5	3	4	3	В
Cayenne	6	8	+	5	7	5	9	6	6	7	3	-	3	Α
Chaplin	5	7	0	5	9	6	5	5	8	8	3	-	3	E
Chiron	6	8	+	5	6	7	8	6	6	6	3	-	3	Α
Colonia	-	7	0	5	7	5	3	5	7	4	5	-	4	В
Cubus	-	8	-	4	8	6	6	6	7	6	3	-	3	Α
Debian	4	5	+	2	5	5	4	6	7	4	3	-	3	В
Dekan	-	7	+	4	6	7	4	6	7	4	4	3	4	В
Desamo	4	9	+	5	5	6	5	7	6	5	3	-	3	В
Dichter	5	8	+	5	6	7	5	6	6	6	3	-	3	Α
Discus	-	7	+	6	7	6	4	3	8	6	3	-	3	Α
Elixer	5	6	0	3	4	3	1	8	5	4	5	4	3	C
Ellvis	-	9	++	5	6	6	6	5	7	6	3	-	3	A
Expo	5	8	+	7	8	6	5	5	7	9	3	-	4	E
Faustus	5	7	+	2	4	6	5	4	8	6	3	-	3	В
Faxe	5	8	+	3	7	5	4	5	8	7	3	-	4	Α
Florian	_	9	+	8	8	7	6	3	7	9	3	-	3	E
Foxx	5	8	++	4	6	7	6	5	7	7	3	-	3	A
Galerist	5 6	7 9	0	6 8	7 9	7 7	5 8	3 4	7 7	8 9	3	-	3	E E
Genius			0			-		-	-	-	•	-		
Gentleman	5	8	+	4	5	6	4	5	7	4	3	-	3	В
Gordian	-	8	+	5	5	7	5	5	6	5	3	-	3	В
Gustav	5	6 7	0	3	5	7	4	6	6	6	3	-	3	A
Halvar Hyena	4 5	8	+ +	2 1	5 5	5 5	4 4	2 5	8 7	5 5	2	3	3	B B
•	-	-		_	-	-	-		-	-	•	-		
Hymalaya	5	6	+	2	6	6	3	5	7	6	3	-	4	A
Hyvega	5	5	0	3	5 6	6	5	4	7	6	3	-	4	A
Hyvento HYFI	5	7 4	0	4	6 5	6	3 5	6	7 7	7 7	3	-	3	A B
Ikarus	5	6	0 +	4 5	5	6 6	5 4	5 4	8	6	3	_	3	А
TVa1 N2	3	O	т	3	3	0	4	4	0	0	ا ع	-	ا ع	А

				gung u			Aı	nfäll fi		it			е	Er iger	trag isch	s- afte	n
Sorten-	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Pseudocercosporella	Mehltau	Blattseptoria	Drechslera tritici-repentis	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

Winterweichweizen (Triticum aestivum L.)

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen Informer 6 6 5 - 4 5 2 3 4 1 4 5 4 4 6 7 7 7

	Informer	6	6	5	-	4	5	2	3	4	1	4	5	4	4	6	7	7	7	
	Inspiration	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	JB Asano	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Joker	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Jubilo	5	6	5	-	5	5	2	4	5	2	4	5	-	4	6	6	6	6	
	Julius	6	6	5	3	4	5	3	4	5	6	6	5	-	6	4	6	4	5	
	Kamerad	6	6	3	-	3	5	1	3	5	2	4	3	5	4	6	5	6	6	
	Kashmir	4	5	3	-	5	6	2	5	5	7	4	5	5	5	6	5	6	7	
	Kastell	5	5	5	-	5	3	2	4	5	1	2	4	-	5	4	7	6	6	
	Knut 1)	5	6	5	-	5	6	2	3	4	2	2	5	-	6	5	6	8	8	
	Kompass	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Komponist 1)	5	5	4	-	4	5	2	4	5	3	3	5	-	5	7	4	6	5	
	KWS Donovan 1)	5	5	5	-	4	3	4	4	5	3	7	5	-	5	6	5	7	8	
	KWS Emerick	5	5	5	-	4	5	3	4	4	2	4	4	-	4	6	7	6	6	
	KWS Eternity	6	6	4	-	4	5	3	5	4	3	7	4	-	3	5	7	4	4	
	KWS Ferrum	3	4	4	-	5	5	4	6	5	6	6	3	-	6	5	4	5	6	
	KWS Fontas	5	5	5	-	4	5	5	3	5	2	5	5	-	5	5	5	6	6	
	KWS Imperium	5	5	5	-	6	5	2	4	5	2	4	4	-	5	6	7	7	7	
	KWS Jubilum	5	5	4	-	4	5	6	3	5	3	2	5	-	5	9	5	7	7	
	KWS Keitum 1)	5	6	5	-	6	4	2	4	5	3	4	4	-	5	6	7	9	9	
	KWS Loft 1)	-	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	KWS Maddox 5)	5	5	4	-	4	4	2	5	5	4	5	6	-	5	8	4	5	7	
neu	KWS Mitchum	6	6	5	-	5	5	3	3	4	2	2	4	-	4	6	6	6	6	
	KWS Montana	5	5	5	4	6	6	4	6	5	3	5	4	-	5	5	4	3	4	
	KWS Patronum	4	5	5	-	6	5	2	4	5	4	4	5	-	5	6	6	8	8	
	KWS Salix 5)	5	6	6	6	6	6	2	3	4	2	8	5	-	5	6	6	8	8	
	KWS Smart 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	KWS Sverre	5	5	6	-	5	3	5	4	6	2	4	5	-	4	8	6	9	9	
	KWS Talent	4	5	5	-	6	6	3	4	4	4	4	5	4	5	6	5	6	7	
	KWS Universum	5	6	6	-	5	3	2	4	5	4	3	5	-	4	6	6	6	6	

<sup>1)</sup> Resistenz gegen Orangerote Weizengallmücke

<sup>5)</sup> Resistenz gegen bodenbürtige Viren (SBWMV, SBCMV, WSSMV) (siehe Seite 25)

						Qu	alität			Flori			
											izität eiges	enheit	
Sorten- bezeichnung	Hektolitergewicht	Fallzahl Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedimentationswert	Griffigkeit	Wasseraufnahme	Mineralstoffwertzahl	Mehlausbeute T 550	Volumenausbeute	überwiegende Eigenschaft	erkennbare Tendenz	Oberflächenbeschaffenheit des Teiges	Qualitätsgruppe

winterweichweiz	en ( //	πιτι	ım ae	estivu	m ∟.)									
Mit Voraussetzung	des lar	ıdes	kultu	rellen	Wer	tes in	Deut	schla	nd zı	ıgelas	sen			
Informer	4	7	+	3	6	6	3	7	6	5	5	4	4	В
Inspiration	-	7	0	3	4	5	2	4	8	5	3	-	3	В
JB Asano	-	6	-	5	6	6	4	3	8	6	3	-	3	Α
Joker	-	7	-	4	6	5	5	8	5	6	3	-	3	Α
Jubilo	5	6	+	4	6	7	5	5	7	6	3	-	4	Α
Julius	6	8	+	4	7	7	8	5	8	6	3	-	3	Α
Kamerad	5	7	+	3	4	5	6	8	6	6	3	-	2	В
Kashmir	5	8	0	4	6	6	3	4	8	6	3	-	3	Α
Kastell	5	6	+	4	8	6	6	7	6	6	4	-	4	Α
Knut	4	7	+	3	5	5	3	4	8	4	3	-	4	В
Kompass	-	8	+	5	7	6	4	6	7	6	3	-	4	Α
Komponist	5	8	++	6	8	7	7	5	7	8	3	-	3	Ε
KWS Donovan	6	6	+	4	5	6	5	3	8	6	3	-	3	Α
KWS Emerick	6	8	+	7	8	7	7	4	7	8	3	-	3	Е
KWS Eternity	5	7	0	8	9	6	7	2	8	9	3	-	3	Е
KWS Ferrum	5	6	0	3	6	5	2	6	7	4	5	4	3	В
KWS Fontas	5	7	0	4	7	6	6	6	7	7	3	-	4	Α
KWS Imperium	6	9	+	3	8	6	9	6	7	7	3	-	3	Α
KWS Jubilum	3	8	+	4	8	6	4	7	6	6	3	4	4	Α
KWS Keitum	4	3	-	1	3	6	3	4	8	4	4	-	4	C
KWS Loft	-	9	+	4	6	5	3	3	8	5	4	3	3	В
KWS Maddox	5	8	0	2	5	5	4	3	8	6	3	-	4	Α
KWS Mitchum	5	9	+	6	8	7	6	5	7	6	4	3	4	Α
KWS Montana	5	9	0	7	9	5	5	6	7	8	3	-	3	Ε
KWS Patronum	6	8	+	2	6	7	6	4	8	6	3	-	4	Α
KWS Salix	-	5	0	2	4	6	5	5	7	6	3	-	3	В
KWS Smart	-	6	0	1	3	5	2	2	8	1	2	-	4	C
KWS Sverre	-	3	-	2	4	4	4	5	7	4	4	-	4	C
KWS Talent	5	7	0	2	5	7	6	6	8	5	2	-	3	В
KWS Universum	5	7	+	5	7	7	6	3	8	7	3	-	4	Α

		`				<u> </u>											
			Neig z	gung u			Aı	nfäll fü	igke ir	it			е	Er igen	trag sch	s- afte	n
Sorten- bezeichnung ×	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Pseudocercosporella	Mehltau	Blattseptoria	Drechslera tritici-repentis	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

	Leandrus	6	6	5	_	7	5	4	5	5	4	4	3	_	5	7	4	6	6	
	Lear 1)	6	6	4	5	6	6	2	4	5	5	5	5	_	5	7	4	4	7	
	Lemmy 1)	4	4	4	-	4	4	4	5	5	3	5	4	_	5	7	4	6	6	
	LG Akkurat	5	6	6	_	4	3	2	4	5	4	3	4	_	4	7	6	6	6	
neu	LG Akkurat LG Atelier	6	6	5	_	4	3	3	4	5	3	4	5	_	6	5	6	7	7	
Heu		-	-			-	-	-		-	-					-	-			
	LG Character 1)	5	6	5	-	5	5	3	4	5	4	4	5	-	5	5	5	7	7	
	LG Imposanto	6	6	5	-	4	3	2	5	5	3	4	3	4	5	5	5	5	6	
	LG Initial 1)	6	6	5	-	3	3	2	4	5	1	6	5	4	4	8	4	6	6	
	LG Lunaris 1)	5	5	4	-	4	2	2	4	5	2	3	6	-	4	8	5	8	7	
	LG Magirus	6	5	6	-	4	5	5	5	6	2	2	5	-	5	3	7	6	5	
	LG Mocca 1)	6	6	4	-	4	5	3	5	5	7	3	6	-	5	7	6	7	9	
	LG Vertikal 1)	6	5	4	-	4	5	4	4	5	3	3	5	-	5	9	4	7	7	
	Linus	-	-	-	-	-	-	-	_	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Magister	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Matrix	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Meister	6	5	5	6	3	5	3	5	4	5	8	4	_	4	4	6	4	5	
	Memory	_	_	_	_	_	_	_	-	-	_	_	_	_	_	_	_	-	_	
	Mentor	_	_	-	-	_	-	_	_	-	_	_	_	-	_	_	_	-	_	
	Moschus	5	5	5	-	4	5	2	4	4	3	4	3	_	5	5	6	5	5	
	Nordkap	5	5	5	-	4	3	2	5	5	2	5	5	5	4	6	5	6	6	
	Norin	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	
	Opal	6	6	5	4	4	5	3	4	3	2	6	3	_	4	7	5	5	5	
	Partner 1)	4	5	5	5	3	3	2	4	4	5	3	5	_	5	7	4	7	7	
	Patras	5	5	4	4	5	6	3	5	5	3	5	4	_	4	4	7	6	6	
	Pep	5	5	5	_	4	5	5	5	6	3	7	4	_	5	6	5	6	7	
	•		-			-		-		-	-	-			-	-	-	-		
	Pepper	5	6	5	-	5	6	4	3	4	4	2	5	-	7	6	5	8	8	
	Pionier	5	6	5	5	3	6	3	5	5	4	6	5	4	6	6	4	5	5	
neu		5	4	5	-	5	4	2	3	5	3	4	4	-	6	4	7	7	7	
	Ponticus	5	5	4	4	3	6	2	5	4	3	4	5	-	5	6	5	5	5	
	Porthus	4	4	5	-	5	6	5	4	5	2	6	3	4	6	6	4	6	7	

<sup>1)</sup> Resistenz gegen Orangerote Weizengallmücke

Hektolitergewicht Fallzahl Fallzahlstabilität Rohproteingehalt	
Fallzahl Fallzahlstabilität Rohproteingehalt	
Rohproteingehalt	
Sedimentationswert	
Griffigkeit	
Wasseraufnahme	Qu
Mineralstoffwertzahl	alität
Mehlausbeute T 550	
Volumenausbeute	
überwiegende sa gen Eigenschaft Lass	
eiges	
Oberflächenbeschaffenheit des Teiges	
Qualitätsgruppe	

William Welchweize	( ///	reree	iiii a	Julia	· · · · - · /									
Mit Voraussetzung d	es lan	des	kultu	rellen	Wert	tes in	Deut	schla	nd zı	ıgelas	sen			
Leandrus	4	8	0	4	5	4	6	7	6	8	3	-	3	Α
Lear	4	2	-	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	C
Lemmy	5	7	0	6	8	5	3	5	7	7	3	-	4	Α
LG Akkurat	5	6	+	4	7	5	3	4	7	6	3	-	4	Α
LG Atelier	6	7	+	5	8	7	7	7	6	6	3	-	4	Α
LG Character	5	5	+	4	5	7	6	6	7	6	3	4	4	Α
LG Imposanto	5	6	0	3	6	6	4	5	7	7	3	-	3	Α
LG Initial	4	7	+	4	6	6	3	6	7	7	3	-	4	Α
LG Lunaris	-	3	0	1	5	6	3	7	6	4	4	-	4	C
LG Magirus	5	7	+	6	7	7	5	5	7	8	3	-	3	Е
LG Mocca	-	5	0	1	2	1	1	5	7	2	2	-	3	$C_K$
LG Vertikal	4	5	+	1	4	5	3	6	7	4	2	3	3	В
Linus	-	8		4	5	6	5	5	7	6	3	-	3	Α
Magister	-	7	++	7	9	6	6	5	7	8	3	-	3	Ε
Matrix	-	8	-	3	6	6	5	4	8	4	2	3	3	В
Meister	5	9	+	5	6	6	6	7	6	7	3	-	2	Α
Memory	-	6	-	3	5	6	5	5	7	5	3	-	4	В
Mentor	-	9	++	3	7	6	5	2	9	5	3	-	3	В
Moschus	6	9	+	9	9	8	8	5	7	8	3	-	3	Ε
Nordkap	5	7	0	5	7	6	4	2	8	7	3	-	3	Α
Norin	-	6	-	6	7	7	6	5	7	8	3	-	3	Е
Opal	6	8	0	5	8	6	8	5	7	8	3	-	3	Ε
Partner	4	7	+	3	5	7	4	7	6	5	3	-	3	В
Patras	5	8	0	5	7	6	5	5	8	7	3	-	3	Α
Pep	4	8	++	4	6	6	7	7	6	7	3	-	3	Α
Pepper	5	5	+	1	4	2	1	4	8	3	4	-	4	$C_K$
Pionier	5	8	+	5	8	7	6	6	7	6	3	-	3	Α
Polarkap	6	6	+	5	6	6	5	3	8	6	3	4	4	Α
Ponticus	6	9	+	8	9	8	7	5	7	8	3	-	3	Ε
Porthus	5	7	0	3	4	5	4	3	8	5	2	3	3	В

			Neig z	gung u			Aı	nfäll fü		eit			е	Er igen	trag sch	s- afte	n
Sorten- bezeichnung ; Y	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Pseudocercosporella	Mehltau	Blattseptoria	Drechslera tritici-repentis	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

### Winterweichweizen (Triticum aestivum L.)

## Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

	Potenzial	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Produzent Rebell <sup>5)</sup>	5	6	4	4	4	5	3	5	5	3	7	4	4	6	7	3	5	6
	Revolver 1)	6	6	4	_	5	5	3	3	5	2	1	4	_	6	7	5	9	8
	RGT Aktion 1)	6	6	4	-	4	3	4	4	5	3	2	5	-	6	5	5	6	5
	RGT Depot	6	6	4	-	4	5	2	4	6	2	4	5	-	4	6	7	7	6
	RGT Reform	5	5	3	4	4	5	3	5	5	4	3	4	5	6	4	5	6	6
	RGT Riff 1)	5	5	4	-	5	2	4	5	5	2	4	4	-	5	6	5	6	6
	RGT Sacramento 3)	3	4	3	-	3	6	6	5	5	4	3	4	-	6	4	5	7	6
	Rockefeller 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Rumor	4	4	5	4	5	5	3	5	5	6	5	4	-	7	5	4	5	6
	Safari 1)	5	6	4	-	3	6	3	3	4	3	2	5	-	5	6	6	8	7
	Sailor	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Sheriff 1)	5	6	4	-	4	5	2	4	6	4	4	4	5	6	8	3	6	7
	Sinatra 1)	6	6	5	-	4	2	3	4	5	2	4	5	-	5	8	4	6	6
	Skagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Spontan	4	4	5	5	3	5	2	4	4	2	5	3	-	5	6	5	5	5
	SU Aventinus	4	4	4	-	3	3	3	5	5	4 1	4	5	-	6 4	6 7	4	6	6
	SU Fiete SU Habanero	5 5	5	6 6	-	4	5	2	3 4	5 4	3	4	5 4	-	4 5	5	6	8	8
										-	-	-		-		-	-		
	SU Jonte	5	5	4	-	4	3	3	4	5	2	4	4	-	5	6	5	7	7
	SU Mangold 2)	5	6 7	5 2	-	4	5 2	3	4	5 5	2	6 1	4	-	5 5	7	5 5	6	8
2011	SU Selke SU Willem	6 5	6	5	-	3 7	5	2	3	5	3	4	5	-	5 4	6	5 8	6 7	6
neu	SY Koniko	5 4	4	5 7	_	6	5	4	4	4	2	3	4	_	6	3	5	5	4
			5	-		4	-	•		•	3	3	-		-	7	•		
	SY Plantus Tiger	4	5	4	-	4	6	2	5	5	3	3	4	-	5	/	5	6	6
	Tobak 1)	5	6	4	4	5	6	5	6	6	3	8	7	5	5	6	5	4	6
	Toras	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	-	-		_
	Viki	5	5	6	-	6	5	3	3	4	4	4	2	-	7	2	5	5	5

<sup>1)</sup> Resistenz gegen Orangerote Weizengallmücke

<sup>2)</sup> Braueignung

<sup>3)</sup> begrannt

<sup>5)</sup> Resistenz gegen bodenbürtige Viren (SBWMV, SBCMV, WSSMV) (siehe Seite 25)

						Qu	alität			Flori			
											izität eiges	enheit	
Sorten- bezeichnung	Hektolitergewicht	Fallzahl Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedimentationswert	Griffigkeit	Wasseraufnahme	Mineralstoffwertzahl	Mehlausbeute T 550	Volumenausbeute	überwiegende Eigenschaft	erkennbare Tendenz	Oberflächenbeschaffenheit des Teiges	Qualitätsgruppe

Winterweichweizen (Triticum aestivum L.)															
Mit Voraussetzung	des lan	des	kultu	rellen	Wert	es in	Deut	schla	nd zı	ıgelas	sen				
Potenzial	-	8	+	5	8	7	6	6	7	7	3	-	3	Α	
Produzent	5	8	+	3	6	6	5	7	7	6	4	3	4	Α	
Rebell	-	7	0	5	5	6	6	8	5	6	3	-	3	Α	
Revolver	5	8	+	2	8	5	3	7	7	2	4	-	4	C	
RGT Aktion	5	7	+	5	6	6	3	2	8	7	3	-	3	Α	
RGT Depot	4	7	0	4	6	6	5	4	8	7	3	-	4	Α	
RGT Reform	6	9	+	4	7	5	3	5	7	6	3	-	4	Α	
RGT Riff	5	6	-	4	5	5	3	6	7	6	3	4	4	Α	
RGT Sacramento	5	6	0	3	4	6	4	5	7	4	5	-	4	В	
Rockefeller	-	7	+	1	4	6	2	6	7	3	5	-	4	C	
Rumor	5	6	0	3	5	5	4	6	7	6	3	-	4	Α	
Safari	4	2	-	2	5	6	2	5	7	6	3	4	4	C	
Sailor	-	5	+	5	5	7	6	7	6	7	3	-	3	Α	
Sheriff	4	7	0	1	5	5	2	5	8	5	5	-	4	В	
Sinatra	4	7	+	3	5	7	5	8	6	6	3	-	4	Α	
Skagen	-	9	+	6	8	7	5	6	7	8	3	-	3	Ε	
Spontan	5	7	+	7	8	7	6	5	7	7	3	-	3	Α	
SU Aventinus	5	8	+	4	5	6	3	8	6	7	3	-	4	Α	
SU Fiete	5	6	+	3	5	6	4	3	8	4	3	-	4	В	
SU Habanero	5	7	+	4	6	5	5	4	8	6	3	4	4	Α	
SU Jonte	5	9	+	4	6	6	3	6	7	6	3	-	4	Α	
SU Mangold	5	7	+	4	5	6	5	6	6	5	3	-	3	В	
SU Selke	5	8	++	5	5	5	6	7	6	5	3	-	3	В	
SU Willem	5	6	+	3	6	7	5	6	6	7	3	-	4	Α	
SY Koniko	5	9	+	7	8	6	4	4	8	8	3	-	4	Ε	
SY Plantus	5	6	+	4	8	6	4	4	8	8	3	-	4	Ε	
Tiger	-	6	0	7	8	6	5	4	7	6	3	-	3	Α	
Tobak	5	7	+	2	5	6	6	6	6	6	3	-	3	Α	
Toras	-	9	0	6	8	7	8	5	7	7	3	-	3	Α	
Viki	6	7	0	6	8	6	5	5	7	8	3	-	4	Ε	

_		••			
\ c	rte	nII	hei	rcı	cht

				Neig	gung u	ı.	<u> </u>		nfäll fü		eit			е	Er	trag	s- afte	— n
Sorten- bezeichnung	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Pseudocercosporella	Mehltau	Blattseptoria	Drechslera tritici-repentis	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2
Winterweichweizen (	Triti	cun	2 00	ctivu	ım l	)												

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelasser	ssen
--	------

Wasmond 1)	5	5	4	-	4	5	2	4	6	2	5	5	-	5	5	7	7	7	
Wilhelm SZS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Winnetou	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
7ennelin	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	

### In einem anderen EU-Land eingetragen

		0		D														
Activus	3	3	6	-	7	4	2	6	6	3	3	3	-	6	4	6	5	5
Ambello 3)	3	3	-	-	4	6	-	5	-	3	2	3	-	-	-	5	6	5
Bergamo	5	5	4	-	4	6	7	5	4	3	5	4	-	5	6	5	6	7
Boregar 3)	4	4	3	-	7	4	3	5	5	3	8	5	-	8	3	4	4	5
Chevignon	4	4	4	-	5	5	3	4	6	2	4	5	-	6	6	5	8	8
Comandor	5	5	5	-	4	5	2	4	6	2	3	3	-	5	5	5	6	5
Complice 3)	3	3	4	-	5	6	3	5	5	4	4	4	-	5	5	6	7	7
Euclide 3)	3	3	4	-	5	-	3	5	-	3	6	-	-	5	5	6	6	6
Filon	2	3	3	-	3	5	2	4	4	2	4	5	-	5	5	5	7	7
Findus	5	5	5	-	5	5	3	4	4	3	4	3	-	5	5	6	6	6
Hyacinth 4)	3	4	6	-	5	5	4	4	4	2	2	4	-	5	6	6	9	8
Hylux 4)	3	4	4	-	6	4	6	5	5	4	6	4	-	5	7	4	4	6
Kerubino	4	4	5	4	6	6	5	5	4	7	5	4	-	7	2	5	5	5
Nemo	4	4	3	-	5	6	7	5	6	5	4	5	-	7	4	5	5	6
RGT Kilimanjaro	6	5	4	-	4	5	3	5	5	4	4	4	-	6	4	5	6	6
RGT Volupto	4	4	2	-	3	5	3	4	4	2	7	3	-	7	6	3	6	7
Rubisko 3)	3	4	3	-	3	6	5	5	4	3	2	3	-	6	4	6	6	6
Smaragd	5	6	5	5	7	5	4	5	6	4	4	6	-	6	6	4	6	7

<sup>1)</sup> Resistenz gegen Orangerote Weizengallmücke

<sup>3)</sup> begrannt

<sup>4)</sup> Hybridsorte

							Qu	alität						
												izität eiges	enheit	
Sorten- bezeichnung	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedimentationswert	Griffigkeit	Wasseraufnahme	Mineralstoffwertzahl	Mehlausbeute T 550	Volumenausbeute	überwiegende Eigenschaft	erkennbare Tendenz	Oberflächenbeschaffenheit des Teiges	Qualitätsgruppe
Winterweichweize	en (Tr	iticu	m ae	stivu	m L.)									
Mit Voraussetzung	les lan	desk	cultu	rellen	Wert	es in	Deut	schla	nd zu	ıgela:	ssen			
Wasmond	5	7	+	4	5	6	3	4	7	5	3	-	4	В
Wilhelm SZS	-	6	0	6	7	7	6	4	8	8	3	-	3	Ε
Winnetou	-	6	+	3	2	4	3	4	8	-	1	-	1	С
Zeppelin	-	8	-	6	9	6	8	5	7	6	3	-	3	Α
In einem anderen El	J-Lan	d ein	getra	gen										
Activus	6	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ambello	5	8	/	6	7	6	5	3	9	7	3	-	4	(A)
Bergamo	5 4	4	/	4	5	6 5	7 7	5	7 9	5	3	-	2	(B) (A)
Boregar Chevignon	4 5	7 8	/	5 3	7 6	5 6	2	3	8	7 5	3	-	3	(A) (B)
•			,			-								. ,
Comandor Complice	- 5	8 7	+	4	6 5	7 6	7 4	7 5	6 7	6 5	3	_	3	A (B)
Euclide	5	-	/	- -	-	-	-	-	-	-	_	_	-	(D) -
Filon	-	7	/	4	5	7	4	8	6	5	3	_	4	(B)
Findus	5	8	0	6	9	6	8	5	7	7	3	-	3	Α
Hyacinth	5	7	+	3	6	6	5	4	7	4	4	_	4	В
Hylux	-	3	/	2	5	4	4	4	8	5	3	-	3	(C)
Kerubino	5	8	0	6	7	7	6	4	7	8	3	-	3	(E)
Nemo	5	6	/	2	5	5	4	4	8	6	3	-	3	(A)
RGT Kilimanjaro	6	9	/	5	8	5	3	5	8	7	3	-	4	(A)
RGT Volupto	5	8	/	2	6	5	3	7	7	4	4	-	4	(B)
Rubisko	4	5	/	4	5	5	5	4	9	7	3	-	3	(A)
Smaragd	5	8	0	2	6	7	7	7	6	5	3	-	3	В

<sup>/</sup> Keine Beschreibung

<sup>( )</sup> Eingeschränkte Datengrundlage

Bussard

Campesino

Sorten- bezeichnung	
Kenn-Nummer	
zugelassen seit	Ergänze
Züchter-Nummer	ende Aı
Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	ngaben
2019	Saatgutve
2020	rmehrun
2021	gsfläch
2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet	e in ha

### Winterweichweizen (Triticum aestivum L.)

		,			,				
Mit	Voraussetzung de	s landes	kulture	llen We	ertes in Deutschlan	d zugelas:	sen		
neu	Absint	WW	6146	2022	8962	-	-	-	70
neu	Absolut	WW	6186	2022	4046	-	-	-	200
	Achim	WW	5049	2017	25	68	14	30	19
	Akasha	WW	5950	2021	10310	-	-	85	528
	Akratos	WW	3046	2004	214	13	12	12	2
	Akteur	WW	2998	2003	39	257	85	42	167
	Akzent	WW	5663	2020	8887	-	34	230	65
	Alexander	WW	4786	2015	1410	6	-	4	-
	Alfons	WW	4596	2014	3907	10	-	6	< 1
	Anapolis	WW	4403	2013	9056 (B) 10178	101	15	21	11
	Apertus	WW	4420	2013	9537	-	_	-	-
	Apian	WW	4399	2013	6880	-	_	-	-
	Apostel	WW	4909	2016	4046	1593	1338	677	696
	Architekt	WW	5416	2019	39	99	15	-	8
	Argument	WW	5267	2018	4046	576	425	209	156
	Asory	WW	5287	2018	1410	2250	3421	3433	3175
	Attraktion	WW	4537	2014	39	-	-	2	_
	Attribut	WW	5864	2021	39	-	-	66	199
	Axioma	WW	4586	2014	1410	247	197	138	164
	Barranco	WW	4844	2016	1410	74	23	14	12
	Benchmark	WW	4733	2015	10310	1828	905	515	235
	Bernstein	WW	4614	2014	6880	164	72	28	12
	Beryll	WW	5149	2017	6880	8	4	-	-
	Bombus	WW	4220	2012	1410	2	-	-	-
	Bonanza	WW	4727	2015	25	-	26	32	33
	Bosporus	WW	4905	2016	8887	303	31	7	10
	Boss	WW	5064	2017	1410	829	360	258	113
	Brilliant	WW	3175	2005	6880	144	83	57	55

120

122 18

143 1711 1928 1669

19

WW 1641 1990 129

WW 5470 2019 1410

	Sorten- bezeichnung	
	zugelassen seit	Ergänz
seit	Züchter-Nummer	ende A
) Jer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	ngaben
	2019	Saatgutve
assen seit ter-Nummer Ilmächtigter (B) eter (V)	2020	rmehrun
assen seit ter-Nummer llmächtigter (B) eter (V)	2021	gsfläch
assen seit ter-Nummer Ilmächtigter (B) eter (V)	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet	e in ha

		(			/					
Mit'	Voraussetzung des						d zugelas	sen		
	Capta	WW		2020		(B) 10537	-	-	9	-
neu	Cayenne	WW	6144	2022	8962		-	-	-	10
	Chaplin	WW	5293	2018	1410		232	90	25	-
	Chiron	WW	5161	2017	9056	(B) 10178	57	59	47	59
	Colonia	WW	4082	2011	1323		129	65	16	-
	Cubus	WW	2787	2002	129		66	16	14	-
neu	Debian	WW	6196	2022	39		-	-	-	399
	Dekan	WW	2486	1999	129		173	147	103	80
	Desamo	WW	4401	2013	6880		78	19	12	-
	Dichter	WW	4531	2014	8887		168	15	-	-
	Discus	WW	3430	2007	8592		258	80	-	-
	Elixer	WW	4257	2012	25		2017	1121	511	401
	Ellvis	WW	2882	2002	7638		8	-	-	-
	Expo	WW	5214	2018	39		14	-	2	3
	Faustus	WW	4734	2015	214		913	130	24	20
	Faxe	WW	5716	2020	6918		-	-	468	381
	Florian	WW	3948	2010	9056	(B) 10178	11	-	-	-
	Foxx	WW	5501	2019	10123		30	258	745	812
	Galerist	WW	4950	2016	6880		37	5	-	-
	Genius	WW	3953	2010	9056	(B) 10178	225	111	110	49
	Gentleman	WW	5760	2020	1410		-	111	129	79
	Gordian	WW	4400	2013	6880		3	1	-	-
	Gustav	WW	4731	2015	25		30	17	-	-
	Halvar	WW	4889	2016	6918	(B) 10185	70	55	-	-
	Hyena	WW	5343	2018	9056		-	-	-	-
	Hymalaya	WW	5357	2018	9056		-	23	9	3
	Hyvega	WW	5680	2020	9056		-	< 1	5	-
	Hyvento	WW	4760	2016	9056		< 1	-	-	-
	HYFI	WW	4876	2016	12		-	-	-	-
	Ikarus	WW	5414	2019	39		111	4	-	-

Informer

	,	Ergänz	ende A	ngaben	Saatgutve	rmehrun	gsfläch	
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet

### Winterweichweizen (Triticum aestivum L.)

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen 2423 4185 2897 2175 WW 5246 2018 8887

	IIIIOIIIIEI	V V V V	3240	2010	0007	2423	4103	2037	21/3
	Inspiration	WW	3530	2007	8887	46	-	-	-
	JB Asano	WW	3660	2008	8887	115	105	35	5
	Joker	WW	4210	2012	39	-	4	11	-
	Jubilo	WW	5724	2020	4046	-	3	61	121
	Julius	WW	3580	2008	129	1202	316	146	114
	Kamerad	WW	5063	2017	1410	1139	498	295	165
	Kashmir	WW	4948	2016	6880	273	371	76	115
	Kastell	WW	5941	2021	1410	-	-	11	6
	Knut	WW	5933	2021	6918	-	-	356	402
	Kompass	WW	4526	2014	8887	-	-	-	-
	Komponist	WW	5761	2020	1410	-	39	86	17
	KWS Donovan	WW	5732	2020	129	-	347	537	1741
	KWS Emerick	WW	5253	2018	129	323	1057	1426	1206
	KWS Eternity	WW	5091	2017	129	-	-	-	-
	KWS Ferrum	WW	4276	2012	129	59	49	40	-
	KWS Fontas	WW	5257	2018	129	663	254	100	78
	KWS Imperium	WW	5901	2021	129	-	-	95	238
	KWS Jubilum	WW	5899	2021	129	-	-	80	89
	KWS Keitum	WW	5728	2020	129	-	277	527	1460
	KWS Loft	WW	4575	2014	129	113	52	-	-
	KWS Maddox	WW	4935	2016	129	-	-	-	-
neu	KWS Mitchum	WW	6094	2022	129	-	-	-	86
	KWS Montana	WW	4576	2014	129	11	-	-	-
	KWS Patronum	WW	5903	2021	129	-	-	21	45
	KWS Salix	WW	4718	2015	129	-	-	-	-
	KWS Smart	WW	4579	2014	129	1	1	-	-
	KWS Sverre	WW	5731	2020	129	-	-	-	-
	KWS Talent	WW	5088	2017	129	2281	1262	531	297
	KWS Universum	WW	5736	2020	129	-	151	396	168

Kenn-Nummer  zugelassen seit Züchter-Nummer Bevollmächtigter (B) Vertreter (V) 2019 2020 2021 2021 2022 / zur Feldbesichtigung	
assen seit ter-Nummer Ilmächtigter (B) eter (V) / zur Feldbesichtigung	Nummer
lmächtigter (B) ster (V) / zur Feldbesichtigung	
eter (V)  Ster (V)  Aur Feldbesichtigung	er-Nummer
/ zur Feldbesichtigung	-
/ zur Feldbesichtigung	
/ zur Feldbesichtigung	
2 / zur Feldbesichtigung	
meldet e	_

Mit voraussetzung de	es landeskulture	ııen wer	tes in Deu	tschland zugelassen
Leandrus	WW 4922	2016	214	3

	Leandrus	WW	4922	2016	214	3	-	-	-
	Lear	WW	4025	2010	1323	-	< 1	-	-
	Lemmy	WW	5351	2018	9056 (B) 10178	977	755	403	436
	LG Akkurat	WW	5434	2019	1323	78	305	200	26
neu	LG Atelier	WW	6089	2022	1323	-	-	-	149
	LG Character	WW	5685	2020	1323	-	378	1342	1182
	LG Imposanto	WW	5103	2017	1323	332	135	83	45
	LG Initial	WW	5332	2018	1323	2335	2202	957	902
	LG Lunaris	WW	5690	2020	1323	-	6	-	-
	LG Magirus	WW	5107	2017	1323	48	6	< 1	-
	LG Mocca	WW	5328	2018	1323	102	13	11	16
	LG Vertikal	WW	5433	2019	1323	52	316	169	3
	Linus	WW	3959	2010	7352 (B) 10826	225	149	95	57
	Magister	WW	3197	2005	44	-	-	-	-
	Matrix	WW	3941	2010	39	18	1	-	-
	Meister	WW	3964	2010	7352 (B) 10826	201	68	102	63
	Memory	WW	4453	2013	1410	2	6	-	2
	Mentor	WW	4231	2012	7352 (B) 10826	< 1	-	-	-
	Moschus	WW	4923	2016	214	462	553	615	835
	Nordkap	WW	4967	2016	9056 (B) 10178	906	622	393	336
	Norin	WW	4116	2011	6880	-	1	-	1
	Opal	WW	4113	2011	6880	1030	894	717	700
	Partner	WW	4793	2015	1410	96	48	29	1
	Patras	WW	4206	2012	39	2432	1384	1042	1084
	Pep	WW	5498	2019	2889	54	360	546	174
	Pepper	WW	5942	2021	1410	-	-	60	86
	Pionier	WW	4359	2013	39	146	86	42	-
neu	Polarkap	WW	6202	2022	39	-	-	-	218
	Ponticus	WW	4736	2015	214	2292	1945	1584	1878
	Porthus	WW	4919	2016	214	729	499	442	294

	,	Ergänz	ende A	ngaben	Saatgutve	rmehrun	gsfläch	
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet

Mit Voraussetzung de	es landesk	kulturellen	Wertes in D	Deutschland	zugelassen
----------------------	------------	-------------	-------------	-------------	------------

	Potenzial	WW	3328	2006	39		-	-	-	-
	Produzent	WW	4688	2015	39		64	3	-	1
	Rebell	WW	4383	2013	7352 (	(B) 10826	-	-	-	-
	Revolver	WW	5932	2021	6918 (	(B) 10826	-	-	51	126
	RGT Aktion	WW	5079	2017	7352 (	(B) 10826	187	12	2	-
	RGT Depot	WW	5333	2018	7352 (	(B) 10826	597	1240	1077	704
	RGT Reform	WW	4560	2014	7352 (	(B) 10826	8743	5243	3455	3211
	RGT Riff	WW	5338	2018		(B) 10826	37	1	-	-
	RGT Sacramento	WW	5084	2017	7352 (	(B) 10826	194	124	110	107
	Rockefeller	WW	4757	2015	6918 (	(B) 9214	21	-	-	-
	Rumor	WW	4423	2013	214		239	9	-	-
	Safari	WW	5156	2017	6880		69	128	5	5
	Sailor	WW	3976	2010	1410		-	4	5	4
	Sheriff	WW	4875	2016	9925		151	162	37	62
	Sinatra	WW	5763	2020	1410		-	27	35	30
	Skagen	WW	3382	2006	25		40	22	38	41
	Spontan	WW	4585	2014	1410		484	326	298	289
	SU Aventinus	WW	5518	2019	8962		6	69	117	60
	SU Fiete	WW	5884	2021	25		-	-	-	87
	SU Habanero	WW	5672	2020	9056 (	(B) 10178	-	166	80	83
	SU Jonte	WW	5976	2021	7352 (	B) 10826	-	-	140	777
	SU Mangold	WW	5753	2020	8962		-	43	93	88
	SU Selke	WW	5404	2019	9056 (	(B) 10178	172	210	17	32
neu	SU Willem	WW	6121	2022	25		-	-	-	-
	SY Koniko	WW	5553	2019	6880		1	28	16	10
	SY Plantus	WW	5966	2021	6880		-	-	-	-
	Tiger	WW	2734	2001	10310		< 1	-	-	-
	Tobak	WW	4122	2011	25		1373	395	72	48
	Toras	WW	3057	2004	6880		110	68	62	41
	Viki	WW	5277	2018	9925		130	22	77	28

Sorten-    Sorten-				Ergä	nzende	Angaben	Saatgut	vermehru	ıngsfläch	e in ha
Mit Voraussetzung des landessetzung des landessetzung des mond         WW 5751         2020         8962         - 10         34         42           Wilhelm SZS         WW 4871         2016         3813         16         11         17         14           Winnetou         WW 2800         2002         55         14         18         -         -           Zeppelin         WW 4301         2012         6880         29         6         37         -           In einem anderen EU-Landersetrestrage           Activus         WW 5777         2015         7414         184         226         110         90           Activus         WW 4814         2010         7352         302         2222         149         122           Bergamo         WW 4975         2011         4417         119         9         19         4           Boregar         WW 4516         2007         1028         366         147         94         20           Chevignon         WW 5740         2018         10480         -         -         -         -           Comandor         WW 5740         2018         10480         -         -         <		Kenn-Nimmer				igter (B)				r Feldbesichtigung
Wasmond Wilhelm SZS         WW 4871         2020         8962         -         10         34         42           Wilhelm SZS         WW 4871         2016         3813         16         11         17         14           Winnetou         WW 2800         2002         55         14         18         -         -           Zeppelin         WW 4301         2012         6880         29         6         37         -           In einem anderen EU-Land eingetrager         T         2015         7414         184         226         110         90           Activus         WW 5777         2015         7414         184         226         110         90           Ambello         WW 4814         2010         7352         302         2222         149         122           Bergamo         WW 4816         2017         1028         366         147         94         20           Chevignon         WW 5997         2017         12         895         1956         3131         4569           Complice         WW 5998         2016         601         29         255         801         636           Euclide         WW 5999 <td>Winterweichweizen</td> <td>(Triticu</td> <td>m aesi</td> <td>tivum L</td> <td>)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>	Winterweichweizen	(Triticu	m aesi	tivum L	)					
Wasmond Wilhelm SZS         WW 4871         2020         8962         -         10         34         42           Wilhelm SZS         WW 4871         2016         3813         16         11         17         14           Winnetou         WW 2800         2002         55         14         18         -         -           Zeppelin         WW 4301         2012         6880         29         6         37         -           In einem anderen EU-Land eingetrasper           Activus         WW 5777         2015         7414         184         226         110         90           Ambello         WW 4814         2010         7352         302         2222         149         122           Bergamo         WW 4975         2011         4417         119         9         19         4           Boregar         WW 4516         2007         1028         366         147         94         20           Chevignon         WW 5740         2018         10480         -         -         -         -           Complice         WW 5998         2016         601         29         255         801         636	Mit Voraussetzung des	landesk	culture	llen We	ertes in	Deutschlar	nd zugelas	sen		
Winnetou Zeppelin         WW 4301         2002 2012         55 680         14 28 680	_						-		34	42
Zeppelin         WW         4301         2012         6880         29         6         37            In einem anderen EU-Land eingetrasers           Activus         WW         5777         2015         7414         184         226         110         90           Ambello         WW         4814         2010         7352         302         222         149         122           Bergamo         WW         4975         2011         4417         119         9         19         4           Boregar         WW         4516         2007         1028         366         147         94         20           Chevignon         WW         5997         2017         12         895         1956         3131         4569           Comandor         WW         5740         2018         10480         - <td>Wilhelm SZS</td> <td>WW</td> <td>4871</td> <td>2016</td> <td>3813</td> <td></td> <td>16</td> <td>11</td> <td>17</td> <td>14</td>	Wilhelm SZS	WW	4871	2016	3813		16	11	17	14
Nema   Section   Section							1			-
Activus         WW         5777         2015         7414         184         226         110         90           Ambello         WW         4814         2010         7352         302         222         149         122           Bergamo         WW         4975         2011         4417         119         9         19         4           Boregar         WW         4516         2007         1028         366         147         94         20           Chevignon         WW         5997         2017         12         895         1956         3131         4569           Comandor         WW         5740         2018         10480         -	Zeppelin	WW	4301	2012	6880		29	6	37	-
Ambello         WW         4814         2010         7352         302         222         149         122           Bergamo         WW         4975         2011         4417         119         9         19         4           Boregar         WW         4516         2007         1028         366         147         94         20           Chevignon         WW         5997         2017         12         895         1956         3131         4569           Comandor         WW         5740         2018         10480         -	In einem anderen EU-I	and ein	getrag	en			_			
Bergamo         WW         4975         2011         4417         119         9         19         4           Boregar         WW         4516         2007         1028         366         147         94         20           Chevignon         WW         5997         2017         12         895         1956         3131         4569           Comandor         WW         5740         2018         10480         - <td< td=""><td>Activus</td><td>WW</td><td>5777</td><td>2015</td><td>7414</td><td></td><td>184</td><td>226</td><td>110</td><td>90</td></td<>	Activus	WW	5777	2015	7414		184	226	110	90
Boregar							1			
Chevignon         WW         5997         2017         12         895         1956         3131         4569           Comandor         WW         5740         2018         10480         -<	•						i			-
Comandor         WW         5740         2018         10480         -	•						1			
Complice         WW         5998         2016         601         29         255         801         636           Euclide         WW         4667         2007         601         684         720         395         338           Filon         WW         5999         2016         6880         22         171         19         -           Findus         WW         4945         2014         6880         502         354         359         308           Hyacinth         WW         5682         2020         9056         -	Chevignon	VVVV	5997	2017	12		895	1956	3131	4569
Euclide         WW         4667         2007         601         684         720         395         338           Filon         WW         5999         2016         6880         22         171         19         -           Findus         WW         4945         2014         6880         502         354         359         308           Hyacinth         WW         5682         2020         9056         - <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>-</td> <td>-</td> <td>-</td>								-	-	-
Filon         WW         5999         2016         6880         22         171         19         -           Findus         WW         4945         2014         6880         502         354         359         308           Hyacinth         WW         5682         2020         9056         -	•									
Findus         WW         4945         2014         6880         502         354         359         308           Hyacinth         WW         5682         2020         9056         -										338
Hyacinth         WW         5682         2020         9056         -							1			200
Hylux         WW         5070         2012         12         -         -         -         -           Kerubino         WW         3086         2004         4469         118         42         34         36           Nemo         WW         5565         2015         1410         157         47         -         -           RGT Kilimanjaro         WW         4378         2013         7352 (B) 7910         17         131         484         254           RGT Volupto         WW         6218         2017         203         -         11         90         62           Rubisko         WW         4980         2011         4417         523         480         448         367           Smaragd         WW         3780         2009         441         20         1         -         -           Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen           Bahamas CS         WW         6059         2018         8347 (B) 10257         -         -         -         -         -           Fritop         WW         6476         2020         10353         -         -         20         27 <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>502</td> <td>354</td> <td>359</td> <td>308</td>							502	354	359	308
Kerubino         WW         3086         2004         4469         118         42         34         36           Nemo         WW         5565         2015         1410         157         47         -         -           RGT Kilimanjaro         WW         4378         2013         7352 (B) 7910         17         131         484         254           RGT Volupto         WW         6218         2017         203         -         11         90         62           Rubisko         WW         4980         2011         4417         523         480         448         367           Smaragd         WW         3780         2009         441         20         1         -         -           Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen           Bahamas CS         WW         6059         2018         8347 (B) 10257         -         -         -         -         -           Fritop         WW         6476         2020         10353         -         -         20         27           KWS Alabaster         WW         5802         2018         3344 (V) 9214         -         -         -	•						-		-	-
Nemo         WW         5565         2015         1410         157         47         -         -           RGT Kilimanjaro         WW         4378         2013         7352 (B) 7910         17         131         484         254           RGT Volupto         WW         6218         2017         203         -         11         90         62           Rubisko         WW         4980         2011         4417         523         480         448         367           Smaragd         WW         3780         2009         441         20         1         -         -           Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen           Bahamas CS         WW         6059         2018         8347 (B) 10257         -         -         -         -         -           Fritop         WW         6476         2020         10353         -         -         20         27           KWS Alabaster         WW         6048         2018         3344 (V) 9214         -         -         -         -         -         -           KWS Barrel         WW         5802         2018         3344 (V) 9214         -         -							- 110			-
RGT Kilimanjaro         WW         4378         2013         7352 (B) 7910         17         131         484         254           RGT Volupto         WW         6218         2017         203         -         11         90         62           Rubisko         WW         4980         2011         4417         523         480         448         367           Smaragd         WW         3780         2009         441         20         1         -         -           Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen           Bahamas CS         WW         6059         2018         8347 (B) 10257         -         -         -         -         -           Fritop         WW         6476         2020         10353         -         -         20         27           KWS Alabaster         WW         6048         2018         3344 (V) 9214         -         -         -         -         -         -           KWS Barrel         WW         5802         2018         3344 (V) 9214         -         -         -         -         -							1		34	36
RGT Volupto         WW         6218         2017         203         -         11         90         62           Rubisko         WW         4980         2011         4417         523         480         448         367           Smaragd         WW         3780         2009         441         20         1         -         -           Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen           Bahamas CS         WW         6059         2018         8347 (B) 10257         -         -         -         -         -           Fritop         WW         6476         2020         10353         -         -         20         27           KWS Alabaster         WW         6048         2018         3344 (V) 9214         -         -         -         -         -           KWS Barrel         WW         5802         2018         3344 (V) 9214         -         -         -         -         -							1		101	254
Rubisko         WW         4980         2011         4417         523         480         448         367           Smaragd         WW         3780         2009         441         20         1         -         -           Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen           Bahamas CS         WW         6059         2018         8347 (B) 10257         -										
Smaragd         WW         3780         2009         441         20         1         -         -           Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen           Bahamas CS         WW         6059         2018         8347 (B) 10257         -										
Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen           Bahamas CS         WW         6059         2018         8347 (B) 10257         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -         20         27           KWS Alabaster         WW         6048         2018         3344 (V) 9214         -         -         -         -         -         -           KWS Barrel         WW         5802         2018         3344 (V) 9214         -         -         -         -         -         -							1		448	36/
Bahamas CS       WW 6059       2018       8347 (B) 10257       -	-						20	1	_	-
Fritop WW 6476 2020 10353 20 27 KWS Alabaster WW 6048 2018 3344 (V) 9214	•					•	1			
KWS Alabaster WW 6048 2018 3344 (V) 9214							-	-	-	-
KWS Barrel WW 5802 2018 3344 (V) 9214	•						-	-	20	2/
								_	_	_
							_	_	_	_

### 128 WEICHWEIZEN

			Ergän	zende A	ngaben	Saatgutve	ermehrun	gsfläch	e in ha
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer		zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet
Winterweichweizen	(Triticum	n aest	ivum L	.)					
Ohne Voraussetzung d	es landes	kultu	rellen W	ertes zu	gelassen				
KWS Firefly	WW 6	5049	2018	3344 (\	/) 9214	-	-	-	-
KWS Kerrin		8008	2018	3344 (\	,	-	-	-	-
KWS Santiago		1507	2018	3344 (\	*	-	-	-	-
KWS Scimitar	WW 6	5050	2018	3344 (\	/) 9214	-	-	-	-
Zur Ausfuhr außerhalb	der Vertr	ragsst	aaten b	estimmt					
Philaro	WW 4	1874	2016	8266 (E	3) 10550	10	9	5	10
Erbkomponente									
A 10858	WW 6	5158	2021	6880		-	-	-	4
Piko		2022	1994	9056 (E	3) 10178	-	-	-	-
STRU 810 M 15		1761	2016	9537		16	9	-	-
STRU M 310	WW 3	3676	2009	9537		-	-	-	-

						<u> </u>	400			_									
					_		gung u			A	nfäll fi		it			eig	Ertra ensc	ags- :haft	ten
Sorten- bezeichnung	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Bodendeckungsgrad	Massebildung in der Jugend	Auswinterung	Lager	Pseudocercosporella	Mehltau	Blattseptoria	Drechslera tritici-repentis	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag

Winterweichweizen (Triticum aestivum L.)

Im ökologischen Landbau geprüft (siehe Seite 20)

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

	Adesso 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Argument	6	6	7	6	4	-	-	4	-	4	4	5	3	3	-	5	5	5	6	
	Aristaro 3)	5 5	5	9 5	6 6	5 4	-	8	6 5	2	5 5	4 6	4 4	3	3	-	6	4 5	4 6	3	
	Asory Axioma	5 4	5	5	5	5	- 5	3	5	2	5 4	4	3	3 4	3	6	5	5	4	5	
		•				-		-		2		-			_				-		
	Bernstein	5	6	7	6	5	5	4	5	-	5	5	2	4	4	5	4	5	6	5	
	Blickfang	4	5	5	6	5	-	-	5	-	5	5	3	4	3	-	5	5	5	5	
	Butaro Castado	6 5	6 5	8 7	6 6	5 5	3	6	5 5	3	4	5 5	3	5 2	3	4	4 5	3 5	6 4	3	
	Curier	5 5	5	8	6	5	_	4	5	6	4	4	2	3	3 4	6	3 4	5 6	4	4	
		-		-				•		-	-	•	_	_		-			-		
	Effendi Elixer <sup>2)</sup>	6	6 5	8	5 5	4	-	7 4	5 5	3 6	4 5	4	4	4 5	3	6	4	5	6 4	4	
	Genius	5 4	5	5	5 5	5 4	4 4	4	5	2	5 6	6	5 3	3	4	5 5	6 5	7 5	4	8 5	
	Govelino	5	5	8	6	6	4	6	6	2	4	4	6	5	4	5	5	2	7	3	
	Grannosos 3)	5	5	8	6	5	-	4	5	4	5	5	3	3	3	-	5	5	5	4	
	Graziaro	4	5	9	8	7		8		2	5	4	3	4	5	_	4	4	7	5	
	Informer	6	6	5	6	4	_	3	6 5	_	3	4	5 1	4	5	5	4	6	7	7	
	Julius	6	6	5	5	3	3	3	5	3	4	5	5	6	5	5	6	5	5	5	
	KWS Essenz	6	5	6	5	4	-	4	5	2	5	6	2	4	5	-	3	5	7	4	
	KWS Talent	5	5	5	6	4	-	4	6	_	4	4	4	4	5	-	5	7	4	8	
neu	LG Exkurs	5	5	5	6	5	_	2	2	_	5	5	2	2	3	_	5	5	7	6	
	Moschus	5	6	5	6	5	-	3	5	2	4	4	3	4	3	_	5	5	5	6	
	Ponticus	5	5	4	5	4	4	4	6	2	4	4	2	4	5	-	4	6	4	5	
	Purino	5	5	6	6	4	-	3	5	4	4	5	3	4	3	-	4	6	4	4	
	Roderik 3)	5	5	7	6	5	-	4	6	2	5	6	4	5	4	-	6	3	6	4	
neu	Rübezahl	4	5	6	6	5	-	3	3	-	4	5	3	2	5	-	5	5	7	8	
	Sarastro	5	5	7	7	6	-	6	6	2	5	6	3	2	5	-	6	3	5	3	
	Senaturo	6	7	8	6	4	-	6	4	4	3	4	3	3	2	-	6	5	5	6	
	Thomaro	5	5	6	6	5	-	4	5	7	4	6	4	3	4	-	4	6	4	4	
	Tilliko	5	6	8	6	6	-	6	6	-	5	4	3	5	3	-	4	3	7	3	

<sup>2)</sup> Braueignung

<sup>3)</sup> begrannt

							Qual	ität						
								_			Elast des T	izität eiges	fenheit	
Sorten- bezeichnung	Hektolitergewicht	Fallzahl Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Feuchtklebergehalt	Sedimentationswert	Griffigkeit	Wasseraufnahme	Mineralstoffwertzahl	Mehlausbeute T 550	Volumenausbeute	überwiegende Eigenschaft	erkennbare Tendenz	Oberflächenbeschaffenheit des Teiges	Qualitätsgruppe

Im ökologischen Landbau geprüft (siehe Seite 20)

Adesso - 7 0 0 9 4 9 7 9 3 7 8 3 - 3 E Argument 4 - / - 0 - 0 9 6 8 3 7 8 3 - 0 - 0 - 0 - 0 Aristaro 6 8 0 9 6 9 6 8 3 7 8 3 - 0 - 0 - 0 Asory 5 - / - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 Axisma 5 - / - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0	Mit Voraussetzung	des lan	des	kultı	ıreller	ı Wei	tes i	n De	utsch	nland	lzug	elass	en				
Aristaro 6 8 0 9 6 9 6 8 3 7 8 3 - 4 E Asory 5 - /	Adesso	-	7	0	9	4	9	7	9	3	7	8	3	-	3	Ε	
Asory	Argument	4	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Axioma	Aristaro	6	8	0	9	6	9	6	8	3	7	8	3	-	4	Ε	
Bernstein 6 - /	Asory	5	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Blickfang	Axioma	5	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Butaro 6 6 6 0 9 5 9 8 9 3 7 9 3 - 3 E Castado 5 6 + 9 6 9 7 5 3 8 9 4 - 4 E E Curier 6 7 + 8 4 8 6 6 1 8 8 8 3 - 4 E E Effendi 5 6 0 8 5 9 6 9 3 8 9 3 8 9 3 - 3 E E Elixer 4 - /	Bernstein	6	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Castado	Blickfang	5	8	+	8	4	9	7	9	5	7	6	4	-	4		
Curier         6         7         +         8         4         8         6         6         1         8         8         3         -         4         E           Effendi         5         6         0         8         5         9         6         9         3         8         9         3         -         3         E           Elixer         4         -         /         -	Butaro	6	6	0	9	5	9	8	9	3	7	9	3	-	3		
Effendi	Castado	5	6	+	9	6	9	7	5	3	8	9	4	-	4		
Elixer         4         -         /         - <td>Curier</td> <td>6</td> <td>7</td> <td>+</td> <td>8</td> <td>4</td> <td>8</td> <td>6</td> <td>6</td> <td>1</td> <td>8</td> <td>8</td> <td>3</td> <td>-</td> <td>4</td> <td>Ε</td> <td></td>	Curier	6	7	+	8	4	8	6	6	1	8	8	3	-	4	Ε	
Genius 5 8 0 8 4 9 7 9 4 7 9 3 - 3 E Govelino 6 7 0 9 6 8 6 5 1 9 8 3 - 4 E Grannosos 6 8 + 9 5 9 7 9 1 9 8 3 - 4 E Grannosos 6 8 + 9 5 9 7 9 1 9 8 3 - 4 E Graziaro 5 4 - 9 5 8 6 6 2 8 7 3 - 4 B Informer 4 - /	Effendi	5	6	0	8	5	9	6	9	3	8	9	3	-	3	Ε	
Govelino 6 7 0 9 6 8 6 5 1 9 8 3 - 4 E Grannosos 6 8 + 9 5 9 7 9 1 9 8 3 - 4 E Grannosos 6 8 + 9 5 9 7 9 1 9 8 3 - 4 E Graziaro 5 4 - 9 5 8 6 6 2 8 7 3 - 4 B Informer 4 - /	Elixer	4	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Grannosos         6         8         +         9         5         9         7         9         1         9         8         3         -         4         E           Graziaro         5         4         -         9         5         8         6         6         2         8         7         3         -         4         B           Informer         4         -         /         -	Genius	5	8	0	8	4	9	7	9	4	7	9	3	-	3	Ε	
Graziaro 5 4 - 9 5 8 6 6 2 8 7 3 - 4 B Informer 4 - /	Govelino	6	7	0	9	6	8	6	5	1	9	8	3	-	4	Ε	
Informer	Grannosos	6	8	+	9	5	9	7	9	1	9	8	3	-	4	Ε	
Julius       5       8       +       4       4       7       7       8       5       8       6       3       -       3       A         KWS Essenz       4       8       +       9       4       8       7       7       6       7       7       3       -       4       A         KWS Talent       4       -       /       - <td< td=""><td>Graziaro</td><td>5</td><td>4</td><td>-</td><td>9</td><td>5</td><td>8</td><td>6</td><td>6</td><td>2</td><td>8</td><td>7</td><td>3</td><td>-</td><td>4</td><td>В</td><td></td></td<>	Graziaro	5	4	-	9	5	8	6	6	2	8	7	3	-	4	В	
KWS Essenz       4       8       +       9       4       8       7       7       6       7       7       3       -       4       A         KWS Talent       4       -       /       -	Informer	4	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
KWS Talent       4       -       /       -	Julius	5	8	+	4	4	7	7	8	5	8	6	3	-	3	Α	
LG Exkurs 5 6 + 8 5 8 7 8 4 7 5 4 - 4 B Moschus 5 - /	KWS Essenz	4	8	+	9	4	8	7	7	6	7	7	3	-	4	Α	
Moschus         5         -         /         - </td <td>KWS Talent</td> <td>4</td> <td>-</td> <td>/</td> <td>-</td> <td></td>	KWS Talent	4	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ponticus 5 - /	LG Exkurs	5	6	+	8	5	8	7	8	4	7	5	4	-	4	В	
Purino         4         7         +         9         5         8         7         7         6         6         9         3         -         4         E           Roderik         6         6         +         9         5         7         6         6         4         7         7         3         -         4         A           Rübezahl         4         7         +         5         5         6         5         5         4         8         6         3         -         4         A           Sarastro         5         5         0         9         6         8         6         4         3         8         7         3         4         4         A           Senaturo         5         7         +         5         4         7         7         4         7         9         3         -         4         A           Thomaro         5         7         +         8         4         8         7         7         4         7         9         3         -         4         E	Moschus	5	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Roderik       6       6       +       9       5       7       6       6       4       7       7       3       -       4       A         Rübezahl       4       7       +       5       5       6       5       5       4       8       6       3       -       4       A         Sarastro       5       5       0       9       6       8       6       4       3       8       7       3       4       4       A         Senaturo       5       7       +       5       4       7       7       4       7       9       3       -       4       A         Thomaro       5       7       +       8       4       8       7       7       4       7       9       3       -       4       E	Ponticus	5	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Rübezahl       4       7       +       5       5       6       5       5       4       8       6       3       -       4       A         Sarastro       5       5       0       9       6       8       6       4       3       8       7       3       4       4       A         Senaturo       5       7       +       5       4       7       5       4       2       9       7       3       -       4       A         Thomaro       5       7       +       8       4       8       7       7       4       7       9       3       -       4       E	Purino	4	7	+	9	5	8	7	7	6	6	9	3	-	4	Ε	
Sarastro       5       5       0       9       6       8       6       4       3       8       7       3       4       4       A         Senaturo       5       7       +       5       4       7       5       4       2       9       7       3       -       4       A         Thomaro       5       7       +       8       4       8       7       7       4       7       9       3       -       4       E	Roderik	6	6	+	9	5	7	6	6	4	7	7	3	-	4	Α	
Senaturo       5       7       +       5       4       7       5       4       2       9       7       3       -       4       A         Thomaro       5       7       +       8       4       8       7       7       4       7       9       3       -       4       E	Rübezahl	4	7	+	5	5	6	5	5	4	8	6	3	-	4	Α	
Thomaro 5 7 + 8 4 8 7 7 4 7 9 3 - 4 E	Sarastro	5	5	0	9	6	8	6	4	3	8	7	3	4	4	Α	
	Senaturo	5	7	+	5	4	7	5	4	2	9	7	3	-	4	Α	
Tilliko 5 7 0 8 4 7 6 5 5 7 6 5 - 4 A	Thomaro	5	7	+	8	4	8	7	7	4	7	9	3	-	4	Ε	
	Tilliko	5	7	0	8	4	7	6	5	5	7	6	5	-	4	Α	

						<u> </u>													
						l .	gung u			Α	nfäll fi		eit			eig	Ertra ensc	ags- chaft	ten
Sorten- bezeichnung	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Bodendeckungsgrad	Massebildung in der Jugend	Auswinterung	Lager	Pseudocercosporella	Mehltau	Blattseptoria	Drechslera tritici-repentis	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag

Winterweichweizen (Triticum aestivum L.)

Im ökologischen Landbau geprüft (siehe Seite 20)

	Mit Voraussetzung des	landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen	
--	-----------------------	--	--

Trebelir	5	5	7	6	5	-	5	6	2	5	6	3	3	4	5	5	4	5	3
Wendelin	5	5	7	5	4	-	3	3	5	4	4	2	5	3	-	4	5	5	4

# In einem anderen EU-Land eingetragen

Alessio 3)	4	4	6	5	5	-	4	-	2	5	-	2	3	-	-	5	5	3	4
Annie 3)	4	5	5	6	5	-	-	-	-	6	-	4	5	-	-	4	4	7	5
Edelmann 3)	4	5	8	5	6	-	-	-	-	5	-	3	4	-	-	6	5	4	4
KWS Livius	5	5	6	6	5	-	4	-	4	4	-	3	4	-	-	4	7	5	7
Pizza	4	5	7	6	5	-	5	-	-	5	-	6	4	-	-	5	4	4	3
Poesie	5	5	8	6	5	-	5	-	-	5	-	3	6	-	-	4	5	6	4
Royal	4	5	7	6	5	-	4	-	6	6	-	4	5	-	-	5	3	7	4
Rubisko 3)	4	3	4	6	5	-	4	6	-	4	4	3	3	3	-	6	6	4	6
Tobias 3)	5	5	8	6	6	-	5	-	3	5	-	5	2	-	5	6	4	4	3
Wiwa	5	5	7	5	5	6	4	-	4	5	-	3	6	-	-	5	3	5	3

<sup>3)</sup> begrannt

							Qual	ität						
								_				izität eiges	fenheit	
Sorten- bezeichnung	Hektolitergewicht	Fallzahl Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Feuchtklebergehalt	Sedimentationswert	Griffigkeit	Wasseraufnahme	Mineralstoffwertzahl	Mehlausbeute T 550	Volumenausbeute	überwiegende Eigenschaft	erkennbare Tendenz	Oberflächenbeschaffenheit des Teiges	Qualitätsgruppe

Im ökologischen Landbau geprüft (siehe Seite 20)

Mit Voraussetzung de	es lan	desl	kultur	ellen	Wer	tes i	n Dei	utsch	land	zuge	elass	en			
Trebelir	5	7	0	9	5	7	7	7	3	7	8	3	-	3	Ε
Wendelin	6	6	+	9	5	8	8	9	2	8	8	3	-	4	Ε
In einem anderen EU	-Land	l eir	getra	gen											
Alessio	6	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Annie	5	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Edelmann	6	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KWS Livius	3	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pizza	6	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Poesie	6	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Royal	6	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rubisko	3	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tobias	6	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wiwa	6	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

	Ergänz	ende A	ngaben	Saatgutve	ermehrun	gsfläch	e in ha
Sorten- bezeichnung	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet

### Im ökologischen Landbau geprüft

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen Adesso WW 4863 2016 9925 | -

	Adesso Argument Aristaro Asory Axioma	WW WW WW WW	4863 5267 4873 5287 4586	2016 2018 2016 2018 2014	9925 4046 8266 (B) 10550 1410 1410	576 35 2250 247	425 74 3421 197	209 103 3433 138	156 98 3175 164
	Bernstein Blickfang Butaro Castado Curier	WW WW WW WW	4614 5957 3768 5988 5412	2014 2021 2009 2021 2019	6880 1410 8266 (B) 10550 8266 (B) 10550 8266 (B) 10550	164 - 54 - 6	72 - 57 - 29	28 1 24 1 13	12 13 16 1 7
	Effendi Elixer Genius Govelino Grannosos	WW WW WW WW	5402 4257 3953 4682 5694	2019 2012 2010 2015 2020	55 25 9056 (B) 10178 10353 8266 (B) 10550	22 2017 225 29	121 1121 111 23 6	20 511 110 23 13	23 401 49 14 46
	Graziaro Informer Julius KWS Essenz KWS Talent	WW WW WW WW	4872 5246 3580 5263 5088	2016 2018 2008 2018 2017	8266 (B) 10550 8887 129 129 129	34 2423 1202 11 2281	34 4185 316 38 1262	33 2897 146 29 531	22 2175 114 40 297
neu	LG Exkurs Moschus Ponticus Purino Roderik	WW WW WW WW	6082 4923 4736 5285 5240	2022 2016 2015 2018 2018	1323 214 214 1410 10353	462 2292 12 41	553 1945 32 35	615 1584 5 24	4 835 1878 6 66
neu	Rübezahl Sarastro Senaturo Thomaro Tilliko	WW WW WW WW	6130 5403 5021 5355 5022	2022 2019 2017 2018 2017	1410 10353 4046 8266 (B) 10550 10353	- 45 7 -	2 25 21 8	18 41 60 3	2 4 6 63

Im ökologischen Lai	ndbau gep	rüft						
Mit Voraussetzung	les landes	kulture	llen We	ertes in Deutschlan	d zugelass	en		
Trebelir	WW	4842	2016	10353	20	74	27	27
Wendelin	WW	5286	2018	1410	52	163	162	190
In einem anderen El	J-Land eir	ngetrag	en					
Alessio	WW	5991	2016	7414	41	106	38	87
Annie	WW	5793	2014	6930	7	10	-	-
Edelmann	WW	6256	2017	5956	16	17	36	19
KWS Livius	WW	4439	2013	129	84	65	49	50
Pizza	WW	4481	2013	9345	-	5	7	10
Poesie	WW	4858	2015	9345	-	-	-	-
Royal	WW	4808	2015	9345	52	36	8	10
Rubisko	WW	4980	2011	4417	523	480	448	367
Tobias	WW	4983	2011	7414	140	185	122	125
Wiwa	WW	3403	2005	2421 (V) 7404	144	151	182	147

							Anf	ällig für	keit			(	Er eiger	trag sch	s- aften	
Sorten- bezeichnung	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Mehltau	Blattseptoria	Drechslera tritici-repentis	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

### **Sommerweichweizen** (Triticum aestivum L.)

		`					,										
Mit'	Voraussetzung des la	nde	skul	ture	len \	Wert	es ir	) Dei	utscl	hlan	d zuį	gelas	ssen				
	Akvitan	4	5	5	4	5	5	-	5	4	5	-	4	4	9	6	6
	Amaretto	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Broca	7	6	3	-	3	4	-	2	4	4	-	5	4	7	7	5
	Cornetto 1)	5	6	5	5	2	6	-	6	4	5	-	3	6	7	6	6
	Jack <sup>2)</sup>	6	6	7	6	3	4	-	3	2	4	-	5	3	7	3	3
	Jasmund	5	5	3	3	4	5	-	5	5	5	-	5	6	4	5	6
	Kapitol	5	6	6	5	2	4	-	1	5	4	-	5	6	5	6	6
	KWS Baltrum 3)	4	5	5	4	4	4	-	3	5	4	-	4	7	6	6	6
neu	KWS Carusum	4	5	6	5	2	4	-	2	3	4	-	4	5	8	7	7
	KWS Chamsin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	KWS Expectum 1)	5	5	5	4	3	4	_	2	4	4	_	5	5	6	5	5
neu	KWS Jordum <sup>3)</sup>	5	5	6	4	4	3	_	2	3	3	_	6	4	8	7	8
	KWS Mistral	4	5	5	5	4	6	_	5	5	5	_	4	6	6	6	6
	KWS Scirocco 3)	3	4	5	5	4	6	_	7	4	5	_	5	2	8	2	3
	KWS Sharki	5	5	5	7	5	5	_	4	5	5	_	5	3	7	5	5
	KWS Starlight 3)	6	6	6	5	6	4	_	3	4	4	_	5	6	5	7	7
	Lennox 2), 3)	-	-	-	_	-		_	_	_	_	_	-	-	_	_	_
	Licamero	4	5	5	5	4	5	_	4	7	4	_	6	5	6	6	7
	Matthus 2), 3)		_	-	_		_	_	-	_		_	-	-	-	-	
neu		4	5	7	4	2	4	_	5	3	4	_	4	6	8	7	8
1100		-	-	-	-	_	-		-	-			-	-	-	-	
	Quintus 1) Scenic 3)	6 4	5	5 5	4	7 3	4 5	-	2	4 5	3	-	5 5	5 5	6 7	5 7	5 7
пеи			5	3	3	2	5	_	4	5 6	6	_	5 4	5 6	5	6	1
	Servus	5	5	_	_	2	5	-	4	6	Ь	-	4	-	-	6	5
	Sonett Sorbas	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	_
		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	SU Ahab 3)	5	5	4	4	5	5	-	5	5	5	-	4	5	7	5	5
	SU Alvius	6	5	4	4	2	5	-	4	4	5	-	5	7	4	5	4
	SU Tarrafal 3)	5	5	4	3	7	4	-	3	4	4	-	4	7	4	5	4
	SW Kadrilj	-	-	-	-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Triso	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

<sup>1)</sup> begrannt

<sup>2)</sup> Eignung für Herbstaussaat (siehe Seite 141)

<sup>3)</sup> Resistenz gegen Orangerote Weizengallmücke

						Qu	alität						
										Elast des T	izität eiges	uheit	
Sorten- bezeichnung	Hektolitergewicht	Fallzahl Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedimentationswert	Griffigkeit	Wasseraufnahme	Mineralstoffwertzahl	Mehlausbeute T 550	Volumenausbeute	überwiegende Eigenschaft	erkennbare Tendenz	Oberflächenbeschaffenheit des Teiges	Qualitätsgruppe

### **Sommerweichweizen** (Triticum aestivum L.)

						/								
Mit Voraussetzung d	es lan	ıdesl	kultu	ırellen	Wert	tes in	Deut	schla	nd zı	ıgelas	sen			
Akvitan	5	6	0	6	9	9	7	5	5	7	3	-	3	Α
Amaretto	-	7	/	6	7	8	5	5	6	7	3	-	3	Α
Broca	4	8	+	6	7	8	5	5	5	6	3	-	3	Α
Cornetto	5	8	+	6	7	8	6	7	5	6	3	-	3	Α
Jack	5	7	0	8	9	8	5	5	6	8	3	-	3	Ε
Jasmund	4	7	0	7	9	8	7	7	4	6	3	-	3	Α
Kapitol	6	7	+	7	9	9	8	5	6	7	3	-	3	Α
KWS Baltrum	6	6	0	6	9	9	6	6	5	6	3	-	3	Α
KWS Carusum	6	9	+	8	9	8	8	4	6	8	3	-	3	Ε
KWS Chamsin	-	7	0	8	9	9	8	5	5	7	3	-	2	Α
KWS Expectum	5	7	+	8	9	9	6	4	6	8	3	-	3	Ε
KWS Jordum	6	7	+	7	9	9	5	5	6	5	3	-	4	В
KWS Mistral	6	7	0	7	9	9	7	4	7	7	3	-	3	Α
KWS Scirocco	-	7	0	9	9	9	7	4	6	9	3	-	2	Ε
KWS Sharki	6	7	0	8	9	8	6	2	7	8	3	-	3	Ε
KWS Starlight	5	5	0	6	9	8	7	7	5	6	3	-	3	Α
Lennox	-	8	+	9	9	7	7	6	6	8	3	-	3	Ε
Licamero	5	5	0	7	9	8	5	3	7	7	3	-	3	Α
Matthus	-	8	+	8	9	8	7	9	4	8	3	-	3	Α
Patricia	6	7	+	6	9	8	7	5	5	5	3	-	4	В
Quintus	4	6	0	7	9	9	6	7	5	6	3	-	3	Α
Scenic	5	7	+	7	9	8	7	5	6	5	3	-	4	В
Servus	4	8	+	7	9	8	7	7	4	6	3	-	4	Α
Sonett	-	7	0	9	9	8	4	7	5	9	3	-	3	Ε
Sorbas	-	7	+	8	9	8	5	5	6	9	3	-	3	Ε
SU Ahab	5	8	+	7	9	8	8	5	6	8	3	-	3	E
SU Alvius	-	7	+	8	9	8	6	7	4	6	3	-	3	Α
SU Tarrafal	5	8	+	9	9	8	7	4	6	8	3	-	3	Ε
SW Kadrilj	-	7	0	7	9	8	4	4	6	8	3	-	3	Ε
Triso	-	7	0	9	9	7	6	5	5	9	3	-	3	Ε

						<del></del>										
							Anf	ällig für	keit			(	Er eiger	trag sch	s- aften	1
Sorten- bezeichnung	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Mehltau	Blattseptoria	Drechslera tritici-repentis	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

### **Sommerweichweizen** (Triticum aestivum L.)

### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

- C										•	_						
Tybalt	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
neu Winx	4	5	5	7	4	5	-	5	5	5	-	4	6	7	7	8	
WPB Troy	4	5	4	4	3	5	-	3	3	5	-	4	7	6	7	7	
Zenon	5	6	5	3	4	4	-	4	4	4	-	5	6	4	4	4	

### In einem anderen EU-Land eingetragen

Anabel 4	5	3	5	1	6	-	3	5	-	-	6	6	3	6	5	
----------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	--

						Qu	alität						
										Elast des T	izität eiges	nheit	
Sorten- bezeichnung	Hektolitergewicht	Fallzahl Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Sedimentationswert	Griffigkeit	Wasseraufnahme	Mineralstoffwertzahl	Mehlausbeute T 550	Volumenausbeute	überwiegende Eigenschaft	erkennbare Tendenz	Oberflächenbeschaffenheit des Teiges	Qualitätsgruppe

### Sommerweichweizen (Triticum aestivum L.)

Mit Voraussetzung de	s land	desl	culture	llen '	Wert	es in I	Deuts	chlar	nd zug	gelas	sen			
Tybalt	-	8	+	6	7	8	5	7	5	6	3	-	4	Α
Winx	5	7	+	6	9	8	6	4	6	7	3	-	4	Α
WPB Troy	6	7	+	6	9	9	9	7	4	5	3	-	3	В
Zenon	5	7	+	9	9	9	7	5	5	8	3	-	3	Ε
In einem anderen EU	-Land	ein	getrag	en										
Anabel	6	8	/	6	9	7	6	5	7	8	3	-	3	(E)

<sup>/</sup> Keine Beschreibung

<sup>( )</sup> Eingeschränkte Datengrundlage

	Ergän	zende A	Angaben	Saatgutve	rmehrun	igsfl	äch
Sorten- bezeichnung	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020		2021

Son	nmerweichweizer	ı (Triti	icum a	estivum	L.)					
Mit'	Voraussetzung des	landes	kultur	ellen We	rtes in [	Deutschlan	d zugelass	sen		
	Akvitan	WS	1116	2019	39		-	1	12	64
	Amaretto	WS	783	2002	44		2	4	2	1
	Broca	WS	1151	2020	39		-	-	39	108
	Cornetto	WS	958	2013	1410		25	4	4	7
	Jack	WS	1015	2016	9823		58	54	60	77
	Jasmund		1048	2017	9537		5	8	17	-
	Kapitol		1123	2019	1410		< 1	3	6	39
	KWS Baltrum		1148	2020	129		-	-	-	1
neu	KWS Carusum	WS	1186	2021	129		-	-	-	104
	KWS Chamsin	WS	855	2008	129		7	-	-	-
	KWS Expectum	WS	1127	2019	129		-	15	48	91
neu	KWS Jordum	WS	1187	2021	129		-	-	-	107
	KWS Mistral	WS	991	2015	129		86	15	-	-
	KWS Scirocco	WS	854	2008	129		16	1	-	6
	KWS Sharki	WS	1013	2016	129		64	155	82	134
	KWS Starlight	WS	1080	2018	129		17	40	33	35
	Lennox	WS	972	2014	214		250	226	189	178
	Licamero	WS	976	2015	1410		158	123	106	146
	Matthus	WS	931	2012	9537		-	-	-	-
neu	Patricia	WS	1194	2021	1410		-	-	-	14
	Quintus	WS	959	2013	25		461	406	302	386
neu	Scenic		1193	2021	1410		-	-	-	1
	Servus	WS	1009	2016	9537		388	350	303	191
	Sonett	WS	900	2010	9583		181	-	-	-
	Sorbas	WS	955	2013	39		6	6	13	13
	SU Ahab	WS	1071	2019	8962		7	40	16	15
	SU Alvius	WS	1115	2019	8962		-	13	11	8
	SU Tarrafal	WS	1069	2019	8962		10	8	4	10
	SW Kadrilj	WS	818	2005	9583		2	2	-	-
	Triso	WS	702	1996	39		14	18	16	11

		Ergär	nzende .	Angaben	Saatgutv	ermehrur	ngsfläch	e in ha
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet
Sommerweichweizen (Trit								
Mit Voraussetzung des lande				Deutschlan		en		
Tybalt WS		2004	25		28	-	-	-
	1195	2021	1410		-	-	-	12
,	1146	2020	25		-	-	< 1	14
Zenon WS	1018	2016	1410		13	8	7	7
In einem anderen EU-Land e	ingetrag	en						
Anabel WS	1057	2014	6930		28	23	64	30
Ohne Voraussetzung des lan	deskultu	ırellen V	Vertes z	ugelassen				
•	1167	2018		(V) 9214	1	_	_	_
KWS Kilburn WS	1021	2019	3344	. ,	_	33	_	-
KWS Talisker WS	1171	2018	3344	(V) 9214	-	-	-	-
Zur Ausfuhr außerhalb der V	ertragss	taaten b	estimm	ıt				
	1122	2018	1410		-	-	-	< 1

## Eignung von Sommerweichweizensorten für Herbstaussaat

Die in der Sortenübersicht entsprechend gekennzeichneten Sorten wurden zusätzlich zur Frühjahrsaussaat in später Herbstaussaat (Saattermin Ende Oktober, November) geprüft. Diese Sorten haben an Orten mit differenzierten Auswinterungsschäden eine gute Winterhärte unter Beweis gestellt. Die geprüften Sorten erzielen bei Herbstaussaat i.d.R. deutlich höhere Kornerträge als im Frühjahrsanbau.

Diese als "Wechselweizen" beworbenen Sommerweizensorten stehen im Wettbewerb zu spätsaatverträglichen Winterweizensorten mit vergleichbarer Qualität (E/A-Qualität). Die Ergebnisse verschiedener Versuchsserien deuten darauf hin, dass eine Vorzüglichkeit der Sommerweizensorten zumeist erst bei späteren Aussaatterminen ab Ende November gegeben ist.

			• • · ·												
							Anf	ällig für	keit			eig	Ertra	ags- :haft	en
Sorten-Sortenbezeichnung Ähren	Reife	Pflanzenlänge Bodendeckungsgrad	Massebildung in der Jugend	Neigung zu Lager	Mehltau	Blattseptoria	Drechslera tritici-repentis	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag

**Sommerweichweizen** (Triticum aestivum L.)

Im ökologischen Landbau geprüft (siehe Seite 20)

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutsc	hland zugelassen
--	------------------

KWS Sharki	5	5	5	6	6	5	5	4	-	4	3	5	-	5	3	7	6
Quintus 1)	6	5	5	5	5	4	6	4	-	2	5	3	-	5	5	5	6
Saludo	6	5	8	6	6	6	5	4	-	3	3	5	-	5	4	6	4
Sonett	4	5	5	6	6	4	4	5	-	2	4	6	-	6	5	4	6
SU Ahab 3)	5	5	4	6	5	-	-	4	-	4	-	5	-	4	5	7	5
Zenon	6	6	5	5	5	4	3	4	-	4	3	4	-	5	5	4	4

### In einem anderen EU-Land eingetragen

		8-	~-⊘															
Pexeso	5	5	5	4	6	-	-	6	-	6	-	-	-	5	5	4	5	

<sup>1)</sup> begrannt

<sup>3)</sup> Resistenz gegen Orangerote Weizengallmücke

						(	Quali	tät						
	ht		#	nalt	vert		- υ	tzahl	550			izität eiges	chaffenheit	
Sorten- bezeichnung	Hektolitergewicht	Fallzahl Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Feuchtklebergehalt	Sedimentationswert	Griffigkeit	Wasseraufnahme	Mineralstoffwertzahl	Mehlausbeute T	Volumenausbeute	überwiegende Eigenschaft	erkennbare Tendenz	Oberflächenbeschaffenheit des Teiges	Qualitätsgruppe

### **Sommerweichweizen** (Triticum aestivum L.)

Im ökologischen Landbau geprüft (siehe Seite 20)

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen															
KWS Sharki	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Quintus	-	6	0	7	4	9	9	6	8	4	6	3	-	3	Α
Saludo	-	9	+	9	6	9	9	6	7	5	8	3	-	3	Ε
Sonett	-	7	0	8	5	9	8		7		9	3	-	3	Ε
SU Ahab	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zenon	-	-	/	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
In einem anderen El	J-Lan	d eir	getr	agen											
Pexeso	_	_	/	_	_	_	_	_	_	_	-	-	-	-	-

### **144** WEICHWEIZEN

Sorten-	
Kenn-Nummer	
zugelassen seit	Ergänz
Züchter-Nummer	ende A
Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	ngaben
2019	Saatgutve
2020	rmehrun
2021	gsfläch
2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet	e in ha

### **Sommerweichweizen** (Triticum aestivum L.)

Im ökologischen Landbau geprüft (siehe Seite 20)

	Mit Voraussetzung des	landeskulturellen Wertes in	Deutschland zugelassen
--	-----------------------	-----------------------------	------------------------

KWS Sharki	WS	1013	2016	129		64	155	82	134			
Quintus	WS	959	2013	25		461	406	302	386			
Saludo	WS	1076	2018	8266	(B) 10550	8	9	17	27			
Sonett	WS	900	2010	9583		181	-	-	-			
SU Ahab	WS	1071	2019	8962		7	40	16	15			
Zenon	WS	1018	2016	1410		13	8	7	7			
In einem anderen EU-Land eingetragen												
Pexeso	WS	1164	2018	6930		9	36	28	3			

_		••			
<b>\</b> 0	rte	nii	her	SIC	ht

			101	CCII	ub	-13	CIII								
				gung u		-		ligkei ür	it			E eige	rtrag nsch	s- aften	
X- Sorten- Sorten- pezeichnung - X-	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Mehltau	Blattseptoria	Drechslera tritici-repentis	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

# Winterhartweizen (Triticum durum Desf.)

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

	Diadur	5	5	5	-	5	5	5	-	7	-	6	5	5	6	6	7
neu	Limbodur	5	6	6	-	6	2	4	-	4	-	6	5	5	5	7	8
	Saaledur	4	5	6	-	5	3	5	-	3	-	5	5	5	4	5	5
	Wintergold	4	5	6	-	4	5	5	-	5	5	4	5	5	5	5	6
neu	Winterstern	4	5	6	-	5	4	5	-	4	-	4	5	5	5	6	7

# In einem anderen EU-Land eingetragen

Sambadur 5 5 4 - 3 4 6 - 6 - 5 5 6 4 1	8
--	---

seit o	seit c	seit (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1) (1)	seit c
zugelassen seit Züchter-Nummer	seit Jmmer J)	seit ummer ntigter /)	seit Jmmer J)
her	(B)	(8)	(8)
	(8)	(B)	(B)
		mehrung	mehrungsfläche

# Winterhartweizen (Triticum durum Desf.)

### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

	•								
	Diadur	HWW	1365	2021	1328	9	27	127	120
neu	Limbodur	HWW	1370	2022	75	-	13	70	92
	Saaledur	HWW	1366	2021	10310	-	-	10	10
	Wintergold	HWW	1344	2011	7627	531	493	475	366
neu	Winterstern	HWW	1369	2022	7627	-	-	-	23
In e	inem anderen EU-l	Land ein	getrage	n					
	Samhadur	HW/W	1362	2016	7414	124	201	289	337

					C	(ualitä	it				
Sorten- bezeichnung	Sortierung > 2,8 mm	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingehalt	Glasigkeit	Neigung zu Dunkelfleckigkeit	Mineralstoffwertzahl	Gelbpigmentgehalt	Farbton	Kochpotential
Winterhartweizen	(Tritic	um dui	um D	esf.)							
Mit Voraussetzung d	es land	eskultı	ıreller	n Wert	es in Deu	tschla	and zuge	lasser	1		
Diadur	9	5	7	0	5	9	3	3	5	7	7
Limbodur	7	6	7	0	4	9	2	2	6	7	7
Saaledur	7	6	8	/	7	7	4	3	6	7	7
Wintergold	5	5	7	0	6	9	2	4	6	7	7
Winterstern	7	4	8	+	5	9	4	6	6	8	7
In einem anderen El	J-Land	eingetr	agen								
Sambadur	6	5	7	/	4	8	4	5	5	6	7

#### Sortenübersicht

		•	301	ten	uυ	C 1 3	ICII	L							
						P	Anfäl fi	ligkei ür	it			E eige	rtrag nscha	s- aften	
Sorten- bezeichnung	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Mehltau	Blattseptoria	Drechslera tritici-repentis	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkornmasse	Kornertrag Stufe 1	Kornertrag Stufe 2

# **Sommerhartweizen** (Triticum durum Desf.)

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Duralis	4	5	7	5	5	4	-	3	5	6	4	6	4	7	6
Durasol	6	6	5	6	5	5	-	5	5	5	4	5	7	3	4
Fulgur SZS	5	5	7	6	6	5	-	6	5	5	5	5	5	3	4
Makrodur	5	5	5	4	6	5	-	3	6	5	5	5	5	6	5

### In einem anderen EU-Land eingetragen

Anvergur	4	5	4	4	4	3	-	3	4	6	4	7	5	7	6
Colliodur	4	5	6	6	3	4	-	4	-	5	6	5	6	8	7
Duramonte	5	5	4	5	6	3	-	5	5	4	5	8	3	4	5
Durofinus	5	5	5	5	3	5	-	3	5	6	6	6	4	6	6
RGT Voilur	3	4	1	4	5	5	-	6	-	6	5	7	4	6	6

Sortierung > 2,8 mm Hektolitergewicht Fallzahl Fallzahl Glasigkeit Mineralstoffwertzahl Gelbpigmentgehalt Farbton	itential
ng > 2,8 mm ergewicht stabilität stabilität sit leckigkeit stoffwertzahl mentgehalt	itential
Sortierung > Hektoliterge Fallzahlstabil Glasigkeit Neigung zu Dunkelflecki Mineralstoff Gelbpigment Farbton	Kochpotential
Sommerhartweizen (Triticum durum Desf.)	
Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen	
Duralis 6 5 5 0 6 7 4 4 6 7	6
Durasol 6 4 6 0 6 8 7 6 7 6	7
Fulgur SZS 6 5 6 0 6 8 5 6 9 9	7
Makrodur 6 5 6 0 6 7 4 6 6 7	7
In einem anderen EU-Land eingetragen	
Anvergur 6 4 5 - 6 7 4 5 8 7	7
Colliodur 7 6 5 0 5 7 7 7 8	7
Duramonte 5 5 6 0 5 8 2 6 6 6	6
Durofinus 5 5 6 0 5 8 5 4 9 9	7
RGT Voilur 5 4 4 - 7 8 3 6 6 6	7

# HARTWEIZEN

-			Ergör	zanda A	ngahan	Cantauty		aaflä ab	
			Ergar	izeride A	ngaben	Saatgutve	ermenrur	igsitach	e iii na
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nimmer		zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet
Sommerhartweize	n (Triticui	m duri	um Des	f.)					
Mit Voraussetzung d	es landesk	culture	llen We	rtes in D	eutschlan	d zugelass	en		
Duralis	HWS	696	2018	7627		3	32	27	34
Durasol	HWS	672	2008	3907		49	25	24	30
Fulgur SZS	HWS	691	2017	3813		7	< 1	8	8
Makrodur	HWS	698	2019	7627		-	1	-	-
In einem anderen EU	J-Land ein	getrag	en						
Anvergur	HWS	700	2012	7352		29	57	63	56
Colliodur	HWS	730	2018	7414		-	16	19	16
Duramonte	HWS	685	2011	7627		174	52	48	22
Durofinus	HWS	705	2016	7414		22	69	50	95
RGT Voilur	HWS	727	2016	7352		2	35	34	29

# Qualitätseigenschaften der Weichweizensorten

Die ausführliche Beschreibung der für die Mahl- und Backeignung wichtigen Eigenschaften der Weichweizensorten soll dazu beitragen, der Landwirtschaft eine marktgerechte Weizenproduktion und der Erfassung und Verarbeitung eine auf den jeweiligen Verwendungszweck ausgerichtete Sortenwahl zu ermöglichen.

Die Kommission 'Backqualität', zusammengesetzt aus Vertretern des Max Rubner-Instituts in Detmold, der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft in Freising, der Müllereiwirtschaft und des Bundessortenamtes in Hannover, ist vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft eingesetzt, die deutschen Weizensorten in den für Mahl- und Backeignung wichtigen Eigenschaften zu beschreiben und die Ergebnisse dieser Beschreibung zu veröffentlichen.

Grundlage hierfür sind die Untersuchungsergebnisse von sortenreinen Proben aus den Wertprüfungen des Bundessortenamtes. In den einzelnen Eigenschaften werden die Sorten in Relation zu hierfür bestimmten Bezugssorten eingestuft. Das der Beschreibung zugrunde liegende Schema ist in der Übersicht 3 dargestellt.

Zum allgemeinen Verständnis und als Bewertungshilfe werden nachfolgend die einzelnen Eigenschaften erläutert.

# 1. Indirekte Qualitätseigenschaften

#### 1.1 Hektolitergewicht

Erstmalig wird das Hektolitergewicht beschrieben. Grundlage der Beschreibung sind die Ergebnisse aus Wertprüfungen und Landessortenversuchen in Relation zu mitgeprüften Standardsorten. Im Mittel über die Orte und Jahre variiert das Hektolitergewicht bei den Sorten von ca. 75 bis 83 kg (APS 3 bis 6). Nur in kritischen Jahren werden die von Handel und Verarbeiter geforderten Mindestwerte nicht erreicht. Sorten mit höherem Hektolitergewicht können dieses Risiko vermindern.

#### 1.2 Fallzahl

Die Höhe der Fallzahl wird vorwiegend durch die Aktivität der stärkeabbauenden Enzyme (Alpha-Amylasen) bestimmt. Niedrige Fallzahlen beeinträchtigen die Backqualität durch Schwächung der Krumenelastizität der Gebäcke.

Der allgemein als kritisch anzusehende Bereich bei einer Einstufung der Sorten beginnt mit der Ausprägungsstufe 3 (niedrig). Bei Sorten mit entsprechend niedrigen Fallzahlbewertungen wird die geforderte Mindestqualität für Backweizen auch bei normalen Abreifeverhältnissen und Erntebedingungen oft nicht erreicht.

#### **152** WEICHWEIZEN

Sorten, von denen im Laufe von drei Prüfungsjahren nicht mindestens die Hälfte der Proben Fallzahlen von mehr als 180 s aufweisen, werden nur in den indirekten Eigenschaften und nicht in den Mahl- und Backeigenschaften beschrieben.

Neben der absoluten Fallzahl spielt auch die Fallzahlstabilität, also die Fallzahlreaktion einer Sorte auf kritische Abreife- und Erntebedingungen bei der Sortenwahl eine wichtige Rolle. Die Beschreibung der Fallzahlstabilität erfolgt in 5 Abstufungen in Symbolform ( - -, -, o, +, ++). Sie wird von der Variation der Einzelergebnisse einer Sorte in der Wertprüfung abgeleitet. Ergebnisse aus den weiteren Landessortenversuchen werden zur Überprüfung und ggf. Anpassung der Beschreibung genutzt.

#### 1.3 Rohproteingehalt

Der Rohproteingehalt kann bei Weizen in hohem Maße durch die Stickstoffdüngung beeinflusst werden. Es bestehen jedoch auch sortenspezifische Unterschiede im Proteinbildungsvermögen. Steigende Proteingehalte wirken sich in der Tendenz positiv auf das Backverhalten bei der Brotherstellung aus. Für die Keksherstellung werden Sorten mit niedrigeren Protein- und Klebergehalten bevorzugt. Der Proteingehalt übt auch Einfluss auf die Teigbeschaffenheit aus, indem bei fallendem Proteingehalt die Dehnbarkeit des Klebers und damit auch die der Teige abnimmt. Dieser Effekt hat Bedeutung für die Kombinationseignung von Sorten mit unterschiedlichen Teigeigenschaften. Wegen des vergleichsweise hohen Umwelteinfluss wird der Rohproteingehalt seit 2019 in Relation zu den mitgeprüften Standardsorten beschrieben und ist somit nicht mehr im folgenden Beschreibungsschema aufgeführt.

#### 1.4 Sedimentationswert

Der Sedimentationswert stellt ein wichtiges Kriterium für die Eiweißqualität dar. Er korreliert positiv mit dem Proteingehalt und dem Backvolumen und ist in hohem Maße sortenspezifisch. Bei Sorten der Backqualitätsgruppen E und A steigt der Sedimentationswert in Abhängigkeit vom Proteingehalt in höherem Maße an als bei Sorten der Backqualitätsgruppe B. Sorten, die im Sedimentationswert mit Ausprägungsstufen 1 – 3 (sehr niedrig bis niedrig) beschrieben sind, erreichen oft nicht den in den Interventionsrichtlinien geforderten Mindestwert von 22 Einheiten.

#### 1.5 Griffigkeit

Die Griffigkeit ist eine Bezeichnung für den Feinheitsgrad des Mehles. Er wird durch den Rückhalt auf einem 75  $\mu$ m-Sieb bestimmt. Da die Griffigkeit in enger Beziehung zur Kornstruktur steht, wird sie als Maß für die Kornhärte eingesetzt. Die Kornstruktur von Sorten wird als hart bezeichnet, wenn mehr als 50 % des Mehles über dem Sieb von 75  $\mu$ m zurückgehalten werden.

Für die Brotherstellung werden griffige Mehle aus mittelhart bis hart strukturierten Weizen im Bereich der Ausprägungsstufen 6 bis 9 bevorzugt. Im Gegensatz dazu sind feinere Mehle aus Weizen mit geringerer Kornhärte für die Herstellung von Keksen und Vollkornbackwaren als geeigneter anzusehen.

#### 1.6 Wasseraufnahme

Die Wasseraufnahme ist vom Proteingehalt und der Quellfähigkeit des Klebers abhängig. Darüber hinaus übt auch die Kornhärte einen hohen Einfluss aus, indem die Mehle von Sorten mit härterer Kornstruktur eine höhere mechanische Stärkebeschädigung aufweisen und infolgedessen mehr Wasser aufnehmen, als die Mehle von Sorten mit weicher Kornstruktur. Die Wasseraufnahme eines Mehles ist maßgebend für die Teigausbeute und die Teigfestigkeit.

# 2. Mahleigenschaften

Die Mahleigenschaften der Sorten werden nach einem standardisierten Verfahren mit einem Labor-Mahlautomaten mit 6 Mahlpassagen, einschließlich einer Kleieschleuder, untersucht. Als Merkmal für die Beschreibung werden die sogenannte Mineralstoffwertzahl und die Ausbeute der Mehltype 550 herangezogen.

#### 2.1 Mineralstoffwertzahl

Die Mineralstoffwertzahl wird aus dem Mehlanfall nach 6 Passagen und dementsprechenden Mineralstoffgehalten nach folgender Formel berechnet:

Sie steht in enger Beziehung zu den Ausbeuten der Mehltypen 550 und 405. Sorten mit niedrigen Mineralstoffwertzahlen sind müllereitechnologisch gesehen von Vorteil.

#### 2.2 Mehlausbeute Type 550

Die Ausbeute der Mehltype 550 wird bei einem festgesetzten Mineralstoffgehalt von 0.6 % ermittelt.

#### **154** WEICHWEIZEN

# 3. Backeigenschaften

#### 3.1 Volumenausbeute

Die Volumenausbeute wird nach dem Verfahren des Rapid-Mix-Testes (RMT) an sortenreinen Mehlen festgestellt. Die Volumenausbeute stellt ein zentrales Qualitätskriterium dar und ist entsprechend bei der Zuordnung der Sorten in Qualitätsgruppen von großer Bedeutung (siehe 5. Qualitätsgruppe).

Sorten, bei denen im Laufe der drei Prüfjahre mehr als die Hälfte der Proben aufgrund nachlassender, schmieriger Teige nicht verbacken werden konnten, werden in der Volumenausbeute nicht beschrieben.

#### 3.2 Teigeigenschaften

Das Backverhalten der sortenreinen Mehle wird maßgeblich von den Teigeigenschaften beeinflusst. Für deren Beschreibung werden die Elastizität und die Oberflächenbeschaffenheit des Teiges nach den Vorschriften des Rapid-Mix-Testes ermittelt. Die Definition der Eigenschaftsausprägungen ist nachfolgend aufgeführt:

# Elastizität des Teiges

#### normal

Die Teigelastizität lässt Formveränderungen (Eindrückbarkeit) gegen einen normalen Widerstand zu. Zu normalen Teigelastizitäten werden außerdem die Beurteilungen "wollig" und "guter Stand" gezählt.

#### etwas kurz

Formveränderungen sind trotz verminderter Dehnbarkeit möglich. Der Teig ist wenig elastisch, es kommt zu Rissbildungen.

#### kurz

Der Teig ist wenig dehnbar und so unelastisch, dass er an der Oberfläche zu starker Rissbildung und Borkigkeit neigt.

#### etwas zäh

Die Teigelastizität setzt der Verformung/Dehnung einen stärkeren als normalen Widerstand entgegen, wodurch weniger lange, aber dafür breitere Teigstücke entstehen.

#### zäh

Die Teigelastizität setzt der Verformung/Dehnung einen sehr starken Widerstand entgegen, wodurch kurze, aber dafür sehr breite Teigstücke entstehen.

### geschmeidig

Die Teigelastizität ist mehr plastisch und lässt Formveränderungen (Eindrückbarkeit) zu, ohne sie wieder völlig rückgängig zu machen. Fingerabdrücke bleiben erhalten. Die Teigstücke sind etwas länglich, aber noch maschinell formbar.

#### nachlassend

Die Teigelastizität lässt keine Standfestigkeit zu und setzt Formveränderungen/Eindrückbarkeit nur geringen oder keinen Widerstand entgegen. Die Teigoberfläche ist leicht gespannt, mattglänzend und ohne Rissbildung.

# Oberflächenbeschaffenheit des Teiges

#### normal

Die Teigoberfläche hat eine normale Feuchtigkeit, die die Verformung nicht beeinträchtigt. Die Teigoberfläche ist leicht gespannt, mattglänzend und ohne Rissbildung.

#### etwas trocken

Die Teigoberfläche hat keine normale Feuchtigkeit, ist matt und neigt zu Rissbildung.

#### trocken

Die Teigoberfläche ist trocken (keine Feuchtigkeit) und zeigt Rissbildung (Sprödigkeit).

#### etwas feucht

Die Teigoberfläche ist feuchter als normal, glänzender und zeigt etwas stärkere Hafteigenschaften.

#### feucht

Die Teigoberfläche ist noch feuchter, glänzender und zeigt stärkere Hafteigenschaften (Kleben).

# schmierig

Die Teigoberfläche ist sehr feucht, stark glänzend, ohne Spannung, zeigt sehr starke Hafteigenschaften und ist ausgesprochen klebrig.

#### **156** WEICHWEIZEN

In der Beschreibung der Teigelastizität ist die für eine Sorte typische, überwiegend festgestellte Bewertung aufgeführt.

Daneben wird auf eine bei einzelnen Sorten davon abweichende, erkennbare Tendenz hingewiesen, die sich als Reaktion dieser Sorten auf Umwelteinflüsse und auf Unterschiede in den Protein- und Klebergehalten ergibt.

Im Trend bewirkt die Abnahme des Proteingehaltes eine Kürzung der Kleber- und Teigstruktur. Mit zunehmendem Proteingehalt werden die Teige dehnbarer und elastischer.

Günstige Eigenschaften in der Teigelastizität sind normal und auch noch geschmeidig.

Kurze bzw. etwas kurze Teige beeinträchtigen die Gebäckentwicklung aufgrund verminderter Dehnbarkeit.

Zähe bzw. etwas zähe Teige wirken sich ebenfalls nachteilig auf die Volumenausbeute aus, sind im Backpotential jedoch günstiger zu beurteilen als etwas kurze und kurze Teige, da durch geeignete Verarbeitungsmaßnahmen die Zähigkeit vermindert werden kann.

Nachlassende Teige sind in Verbindung mit einer feuchten oder schmierigen Teigoberfläche auch in Mischungen für die maschinelle Verarbeitung ungeeignet. Die Teigelastizität hat für die Kombinationseignung von Sorten in Mischungen eine besondere Bedeutung. Die beste Kombinationseignung, d.h. ein über die additive Wirkung hinausgehender Aufmischeffekt ist dann zu erwarten, wenn die Mischungspartner eine unterschiedliche Elastizität des Teiges aufweisen.

Darüber hinaus führt die Kombination entsprechender Sorten in geeigneten Mischungsverhältnissen zu einer Normalisierung der Teigbeschaffenheit, die für die maschinelle Verarbeitung eine bedeutende Rolle spielt.

In der Oberflächenbeschaffenheit der Teige sind normal und etwas feucht wünschenswerte Eigenschaften. Gut backfähige Weizen weisen sogar überwiegend eine etwas feuchte bzw. feuchte Teigoberfläche auf.

Bei E- und A-Sorten mit normaler Teigelastizität ist eine feuchte Oberflächenbeschaffenheit als normal und im Unterschied zu B-Sorten mit nachlassender Teigelastizität nicht als nachteilig anzusehen.

Eine etwas trockene bzw. trockene Beschaffenheit der Teigoberfläche ist charakteristisch für schwächere Weizen.

# 4. Glutenaggregationstest

Weizensorten, die eine besondere Eignung für die Flachwaffel- und Hartkeksherstellung aufweisen, werden mit dem Index ,K' an der Qualitätsgruppe gekennzeichnet.

Maßgeblich für die "K'-Vergabe sind die Ergebnisse des speziell für diese Verwendungsrichtung entwickelten Glutenaggregationstests. Von wesentlicher Bedeutung für die Herstellung von Flachwaffeln und Hartkeksen sind eine niedrige Wasseraufnahme sowie eine niedrige Viskosität (d. h. Ausbleiben der Kleberbildung) der Teigmasse. In dem Glutenaggregationstest wird das Aggregationsverhalten einer Mehl-Wasser-Suspension bei intensivem Rühren über den Rührwiderstand (Stromaufnahme) während einer bestimmten Zeitdauer untersucht. Für die Flachwaffel- und Hartkeksherstellung eignen sich Mehle, bei denen während des Mixens der Rührwiderstand nicht zu hoch wird (max. Stromaufnahme 4,0 A) und keine oder eine sehr späte (> 700 s) Glutenaggregation (Kleberbildung) auftritt.

#### **158** WEICHWEIZEN

# 5. Qualitätsgruppe

Die Zuordnung der Sorten zu den einzelnen Qualitätsgruppen erfolgt auf der Grundlage von definierten Mindestanforderungen bei den wichtigsten Qualitätseigenschaften. Damit soll gewährleistet werden, dass nur Sorten mit einer insgesamt ausgewogenen Qualität auch der entsprechend höheren Qualitätsgruppe zugeordnet werden.

# Anforderungen für die Zuordnung zu den Gruppen

Qualitäts- gruppe	E-Gruppe	A-Gruppe	B-Gruppe	C-Gruppe
Eigenschaften	Elite- weizen	Qualitäts- weizen	Brot- weizen	sonstiger Weizen
Volumenausbeute (RMT)	mind. 8	mind. 6	mind. 4	-
Elastizität des Teiges	normal etwas zäh zäh	normal etwas kurz etwas zäh zäh	geschmeidig <sup>1)</sup> normal etwas kurz kurz etwas zäh zäh	-
Oberflächenbeschaffenheit des Teiges	feucht etwas feucht normal	feucht etwas feucht normal	feucht etwas feucht normal etwas trocken	-
Fallzahl	mind. 6	mind. 5	mind. 4	-
Sedimentationswert	mind. 7	mind. 5	mind. 3	-
Wasseraufnahme	mind. 4	mind. 3	mind. 2	-
Mehlausbeute (T 550)	mind. 5	mind. 5 mind. 4 <sup>2)</sup>	mind. 4 mind. 3 <sup>2)</sup>	-

<sup>1)</sup> Ohne Tendenz zu nachlassend

<sup>2)</sup> Bei Sommerweichweizen

Der bisher ebenfalls bei den Anforderungen aufgeführte Rohproteingehalt wird mit Entscheidung der Kommission Backqualität vom März 2019 nicht mehr für die Zuordnung berücksichtigt. Die Änderung wird im Wesentlichen auf Analysen von Handelsproben gegründet, die den weiten Rohproteinbereich von Praxispartien einer Sorte zeigen. Sofern Sorten die Proteinanforderungen des Handels erfüllen, sollten sie auch der sonstigen Qualität entsprechend gehandelt und bezahlt werden. Des Weiteren hat die im Juni 2017 in Kraft getretene novellierte Düngeverordnung mit den darin festgelegten Stickstoffbedarfswerten (E-Weizen 260 kgN/ha, A-, B-Weizen 230 kgN/ha, C-Weizen 210 kgN/ha) eine Rolle gespielt. Demnach würden die Sorten, die bisher wegen knapper Rohproteinpotentiale in der Qualitätsgruppe abgestuft wurden, durch die gestaffelten Bedarfswerte der Dünge-VO zusätzlich in der Vermarktung beschwert werden.

Die Kommission Backqualität geht unabhängig von der Änderung davon aus, dass der Rohproteingehalt sowohl für den inländischen Markt als auch für den Export weiterhin ein wichtiges Handelskriterium bleibt. Kurzfristig bis mittelfristig zeichnet sich kein ähnlich etablierter und schnell bestimmbarer Parameter als Bewertungsmaßstab für die Backqualität ab. Somit muss der Anbauer bei der Sortenwahl neben der Qualitätsgruppe die Beschreibung des Rohproteingehaltes besonders beachten und sich des Risikos hinsichtlich des Erfüllens von Handelsanforderungen bewusst sein.

Zur Orientierung, welchen absoluten Werten die in der Übersicht 3 dargestellten Ausprägungsstufen in etwa entsprechen, wird auf Basis langjähriger Mittelwerte der Qualitätsbezugssorten im Folgenden das Absolutniveau der Ausprägungsstufe 5 (= mittel) angegeben.

Fallzahl:	271 - 300 s	Mineralstoffwertzahl:	631 - 655
Sedimentationswert:	30 - 36 ml	Mehlausbeute:	75,6 - 77,5 %
Griffigkeit:	53 - 56 %	Volumenausbeute:	568 - 595 ml

Wasseraufnahme: 59,8 - 61,3 %

# **160** WEICHWEIZEN

Übersicht 3: Beschreibungsschema für die Qualitätseigenschaften bei Weichweizen

		Fallzahl		Sedimenta	ationswert	Griffi	gkeit
		Winter Diff. zu <b>RG</b>			weizen G <b>T Reform</b>	Winter <b>RGT Ref</b> o	weizen orm = 100
		Somme Diff. zu <b>K\</b>		Sommerweizen Diff. zu <b>KWS Sharki</b>			rweizen I <b>rki</b> = 100
	sprägungs- fen	RGT Reform	KWS Sharki	RGT Reform	KWS Sharki	RGT Reform	KWS Sharki
1	sehr niedrig	< - 210	< - 179	< - 39	< - 57	< 77,7	< 67,7
2	sehr niedrig bis niedrig	- 210 bis - 181	- 179 bis - 150	- 39 bis - 33	- 57 bis - 51	77,7 - 83,5	67,7 - 72,7
3	niedrig	- 180 bis - 151	- 149 bis - 120	- 32 bis - 26	- 50 bis - 44	83,6 - 89,4	72,8 - 77,8
4	niedrig bis mittel	- 150 bis - 121	- 119 bis - 90	- 25 bis - 19	- 43 bis - 37	89,5 - 95,3	77,9 - 82,9
5	mittel	- 120 bis - 91	- 89 bis - 60	- 18 bis - 12	- 36 bis - 30	<b>RGT Reform</b> 95,4 - 101,2	83,0 - 88,0
6	mittel bis hoch	- 90 bis - 61	- 59 bis - 30	- 11 bis - 5	- 29 bis - 23	101,3 - 107,1	88,1 - 93,1
7	hoch	- 60 bis - 31	KWS Sharki - 29 bis 0	RGT Reform - 4 bis + 2	- 22 bis - 16	107,2 - 113,0	93,2 - 98,2
8	hoch bis sehr hoch	- 30 bis - 1	+ 1 bis + 30	+3 bis + 9	- 15 bis - 9	113,1 - 118,9	<b>KWS Sharki</b> 98,3 - 103,3
9	sehr hoch	RGT Reform	> + 30	>+9	KWS Sharki > - 9	> 118,9	> 103,3

# Übersicht 3 (Forts.): Beschreibungsschema für die Qualitätseigenschaften bei Weichweizen

		Wasseraufnahme		Mineralsto	ffwertzahl	Mehlausbeute T 550		
		Winter <b>RGT Refo</b>	weizen orm = 100		weizen orm = 100		weizen orm = 100	
		Somme <b>KWS Sha</b>	rweizen I <b>rki</b> = 100		rweizen I <b>rki</b> = 100		rweizen r <b>ki</b> = 100	
Aus	sprägungs- fen	RGT Reform	KWS Sharki	RGT Reform	KWS Sharki	RGT Reform	KWS Sharki	
1	sehr niedrig	< 96,1	< 90,0	< 86,3	< 97,1	< 85,1	< 86,7	
2	sehr niedrig bis niedrig	96,1 - 98,7	90,0 - 92,4	86,3 - 90,0	<b>KWS Sharki</b> 97,1 - 101,4	85,1 - 87,5	86,7 - 89,1	
3	niedrig	<b>RGT Reform</b> 98,8 - 101,4	92,5 - 94,9	90,1 - 93,8	101,5 - 105,8	87,6 - 90,0	89,2 - 91,6	
4	niedrig bis mittel	101,5 - 104,1	95,0 - 97,4	93,9 - 97,6	105,9 - 110,2	90,1 - 92,5	91,7 -94,1	
5	mittel	104,2 - 106,8	97,5 - 99,9	<b>RGT Reform</b> 97,7 - 101,4	110,3 - 114,6	92,6 - 95,0	94,2 - 96,6	
6	mittel bis hoch	106,9 - 109,5	KWS Sharki 100,0 - 102,4	101,5 - 105,2	114,7 - 119,0	95,1 - 97,5	96,7 - 99,1	
7	hoch	109,6 - 112,2	102,5 - 104,9	105,3 - 109,0	119,1 - 123,4	<b>RGT Reform</b> 97,6 - 100,0	<b>KWS Sharki</b> 99,2 - 101,6	
8	hoch bis sehr hoch	112,3 - 114,9	105,0 - 107,4	109,1 - 112,8	123,5 - 127,8	100,1 - 102,5	101,7 - 104,1	
9	sehr hoch	> 114,9	> 107,4	> 112,8	> 127,8	> 102,5	> 104,1	

# **162** WEICHWEIZEN

# Übersicht 3 (Forts.): Beschreibungsschema für die Qualitätseigenschaften bei Weichweizen

		Volumenausbeute		Elastizität des Teiges	Oberfächen- beschaffenheit des Teiges
		Winter RGT Refo			
	sprägungs-	Sommerweizen <b>KWS Sharki</b> = 100			
	ıfen	RGT Reform	KWS Sharki		
1	sehr niedrig	< 78,1	< 74,0	nachlassend	schmierig
2	sehr niedrig bis niedrig	78,1 - 82,4	74,0 - 78,0	geschmeidig	feucht
3	niedrig	82,5 - 86,8	78,1 - 82,1	normal	etwas feucht
4	niedrig bis mittel	86,9 - 91,2	82,2 - 86,2	etwas kurz	normal
5	mittel	91,3 - 95,6	86,3 - 90,3	kurz	etwas trocken
6	mittel bis hoch	<b>RGT Reform</b> 95,7 - 100,0	90,4 - 94,4	etwas zäh	trocken
7	hoch	100,1 - 104,4	94,5 - 98,5	zäh	
8	hoch bis sehr hoch	104,5 - 108,8	<b>KWS Sharki</b> 98,6 - 102,6		
9	sehr hoch	> 108,8	> 102,6		

# Qualitätseigenschaften der Hartweizensorten

Für die Erfassung der Qualitätseigenschaften bei Hartweizen werden im Rahmen der Sortenprüfungen und Landessortenversuche jährlich umfangreiche Untersuchungen vom Max Rubner-Institut in Detmold durchgeführt. Grundlage für die Beschreibung der Qualität der Hartweizensorten sind die Untersuchungsergebnisse von sortenreinen Proben aus der Wertprüfung des Bundessortenamtes.

Zum allgemeinen Verständnis und als Bewertungshilfe werden nachfolgend die Eigenschaften erläutert.

# 1. Indirekte Qualitätseigenschaften

#### 1.1 Sortierung

Für die Vermarktung von Hartweizen ist der Anteil der Kornfraktion > 2,8 mm von Bedeutung. Erwünscht ist ein möglichst hoher Anteil.

#### 1.2 Hektolitergewicht

Erstmalig wird das Hektolitergewicht beschrieben. Grundlage der Beschreibung sind die Ergebnisse aus Wertprüfungen und Landessortenversuchen. Im Mittel über die Orte und Jahre variiert das Hektolitergewicht bei den Sorten von ca. 79 bis 85 kg (APS 4 bis 6). Nur in kritischen Jahren werden die von Handel und Verarbeiter geforderten Mindestwerte nicht erreicht. Sorten mit höherem Hektolitergewicht können dieses Risiko vermindern.

#### 1.3 Fallzahl

Die Höhe der Fallzahl wird vorwiegend durch die Aktivität der stärkeabbauenden Enzyme (Alpha-Amylasen) bestimmt. Eine hohe Aktivität, die sich durch niedrige Fallzahlen ausdrückt, weist auf eine verminderte Auswuchsfestigkeit hin. Neben einer Beeinträchtigung des Kochpotentials (bei Fallzahlen < 160 s) kann diese Eigenschaft auch andere Kriterien, wie Dunkelfleckigkeit und Glasigkeit, negativ beeinflussen.

Neben der absoluten Fallzahl spielt auch die Fallzahlstabilität, also die Fallzahlreaktion einer Sorte auf kritische Abreife- und Erntebedingungen bei der Sortenwahl eine wichtige Rolle. Die Beschreibung der Fallzahlstabilität erfolgt in 5 Abstufungen in Symbolform ( - -, -, o, +, ++). Sie wird von der Variation der Einzelergebnisse einer Sorte in der Wertprüfung abgeleitet. Ergebnisse aus den weiteren Landessortenversuchen werden zur Überprüfung und ggf. Anpassung der Beschreibung genutzt.

#### **164** HARTWEIZEN

#### 1.4 Rohproteingehalt

Hohe Proteingehalte weisen auf gute Qualitätseigenschaften der Endprodukte, speziell der Kocheigenschaften der Teigwaren, hin.

# 2. Mahleigenschaften

#### 2.1 Glasigkeit

Ein hoher Anteil vollglasiger Körner (Glasigkeit) führt zu der erwünschten Transparenz des Grießes. Die sortenbedingte Ausprägung der Glasigkeit wird in starkem Maße von den Witterungsbedingungen während der Abreife beeinflusst.

# 2.2 Dunkelfleckigkeit

Die Dunkelfleckigkeit wird durch Schwärzepilze hervorgerufen. Befallene Schalen und Endospermteilchen lassen sich aus dem Grieß nicht herausreinigen und tauchen als schwarze Stippen auf der Teigware auf. Die Intensität des Auftretens der Schwärzepilze ist zwar vor allem witterungsabhängig, jedoch sind auch deutliche Sortenunterschiede in der Neigung zu Dunkelfleckigkeit festzustellen.

#### 2.3 Mineralstoffwertzahl

Die Mineralstoffwertzahl wird nach folgender Formel berechnet:

Sie gibt einen Hinweis auf die Vermahlungseigenschaften. Es soll eine möglichst hohe Grießausbeute bei niedrigen Mineralstoffgehalten erreicht werden, d.h. niedrige Mineralstoffwertzahlen sind von Vorteil.

# 3. Kocheigenschaften

#### 3.1 Gelbpigmentgehalt

Der Gelbpigmentgehalt wird am Grieß bestimmt. Erwünscht sind hohe Gelbpigmentgehalte.

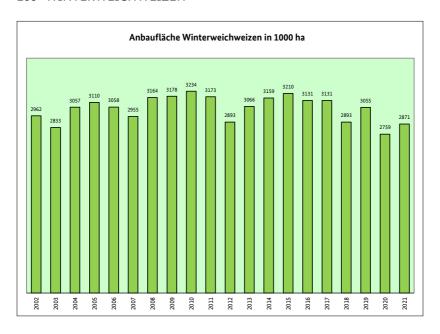
#### 3.2 Farbton

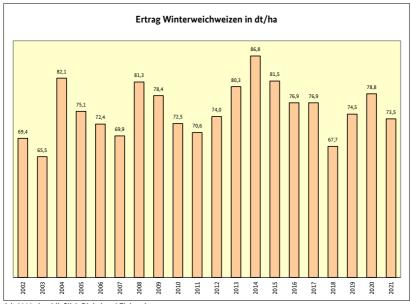
Der Farbton wird visuell an der rohen und gekochten Teigware bestimmt. Er kann missfarben braun oder grau bis reingelb differenzieren. Der gewünschte gelbe Farbton wird mit hohen Ausprägungsstufen beschrieben.

#### 3.3 Kochpotential

Das Kochpotential beschreibt das Endprodukt Teigware und setzt sich aus den Kriterien Formerhalt, Oberflächenverquellung, Klebeneigung, Kaueindruck und Geruch/Geschmack zusammen. Es wird an der gekochten Teigware eines Laborkochversuches ermittelt. Sorten mit hohen Ausprägungsstufen verfügen über das gewünschte Kochpotential.

### **166** WINTERWEICHWEIZEN

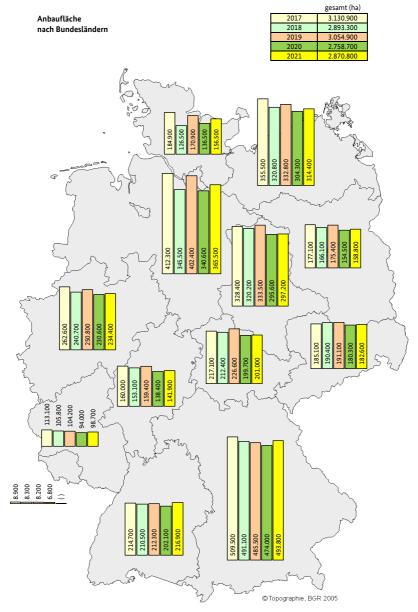




(ab 2010 einschließlich Dinkel und Einkorn)

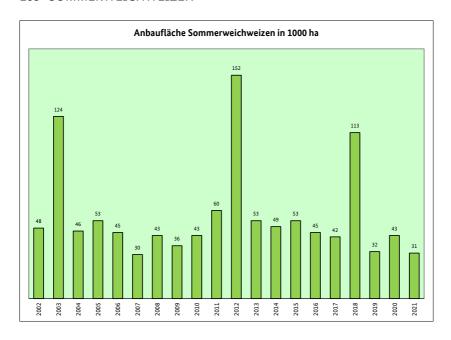
Winterweichweizen

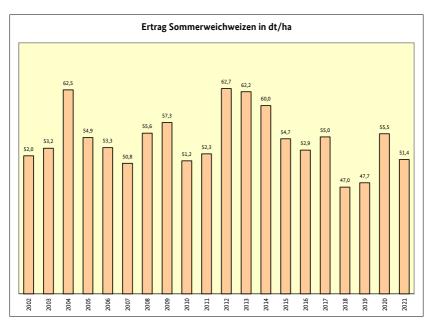
(ab 2010 einschließlich Dinkel und Einkorn)



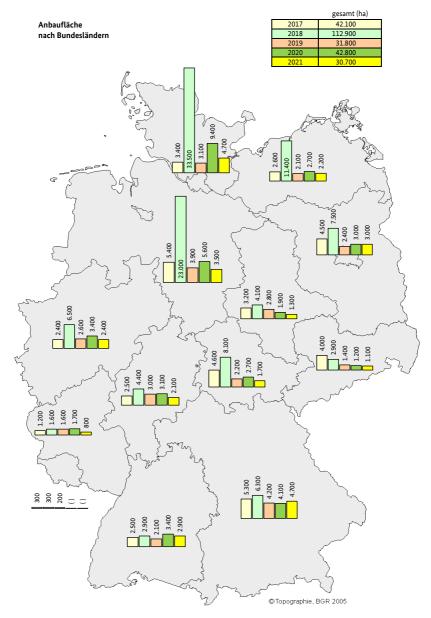
() = Zahlenwert unbekannt bzw. Aussagewert eingeschränkt

# **168** SOMMERWEICHWEIZEN



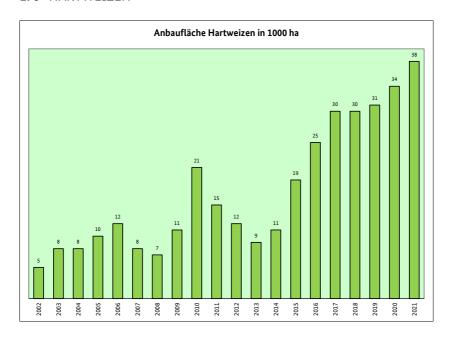


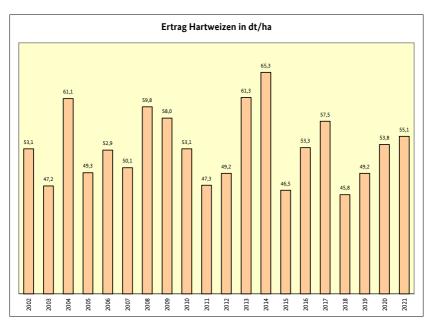
#### Sommerweichweizen



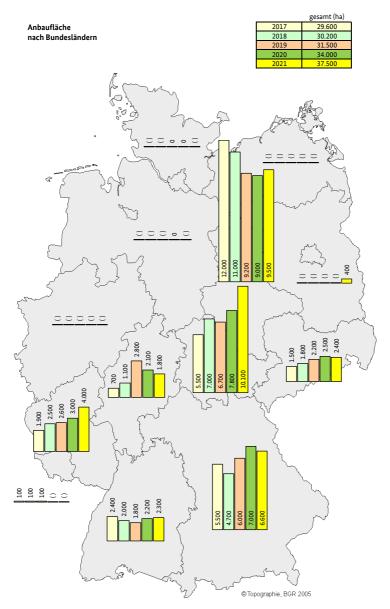
() = Zahlenwert unbekannt bzw. Aussagewert eingeschränkt

# 170 HARTWEIZEN





#### Hartweizen



() = Zahlenwert unbekannt bzw. Aussagewert eingeschränkt

0 = < 100 ha

# Sortenübersicht

				٥.٠	•••							
			υ	Jugend				eig Silo / E	ensch	naft	en	ts- rner
Sorten- bezeichnung	Siloreifezahl	Körnerreifezahl	Zeitpunkt weibliche Blüte Pflanzenlänge	Kälteempfindlichkeit i. d. Jugend	Neigung zu Lager	Neigung zu Bestockung Abreifegrad der Blätter	Gesamttrockenmasse	Stärkegehalt Verdaulichkeit	 	Biogasertrag	Kornertrag	Anfälligkeit für Stängelfäule

Silonutzung (Zea mays L.)

Mit Voraussetzung des	s landeskulturelle	en We	rtes i	n De	euts	chla	nd z	uge	elass	en					
Adamanto	\$ 220	_	6	7	_	3	2	4	7	5	6	7	7	_	1

	Adamanto Agro Fides Agromilas Amadeo Amanova	S 220 S 220 S 210 S 220 S 210	- - K 230 K 230	6 6 - 5	7 7 7 - 7	- 4 4 - 4	3 3 - 3	2 2 - 2	4 4 - 4	7 6 7 - 7	5 6 6 - 7	6 6 - 6	7 6 7 - 7	7 5 7 - 6	- - - 7	- - - 3
neu	Amarola Amavit Ambrosini B 2111 A Babexx	S 210 S 210 S 220 S 220 S 210	K 190 K 210 - - -	6 - 6 -	8 - 8 -	- 4 - 5 -	4 4 - 5 -	2 - 2 -	4 4 - 5 -	7 7 - 6 -	5 6 - 7 -	6 5 - 5 -	6 - 6 -	7 6 - 5 -	8 8 - -	3
	Calango KWS Colisee Cranberri CS Davos DKC 2684	S 220 S 220 S 220 S 210 S 210	K 230 K 220 K 230 K 220 K 190	- 5 - 6	- 7 - 7	- 4 - 4	- - 4 - 3	- 2 - 4	- 5 - 4	- - 6 - 7	- - 6 - 5	- 6 - 5	- 7 - 6	- 6 - 6	- - - 7	- - - 2
	DKC 2972 DKC 2978 DKC 3096 DS 21190 A ES Amazing	S 220 S 190 S 220 S 220 S 210	- K 210 K 220	6 5 6 - 5	7 7 7 - 8	4 4 4 - 4	2 2 3 - 3	3 2 2 - 3	4 4 4 - 4	6 6 7 - 6	5 6 6 - 5	5 6 6 - 5	6 6 6 - 7	5 4 6 -		-
neu neu	ES Myrdal Espirito Fabregas Farmarquez Farmflink	S 190 S 210 S 210 S 220 S 220	- - -	5 6 - 6 -	8 8 - 8 -	- 4 - -	4 4 - 4 -	2 2 - 2 -	5 5 - 4 -	7 7 - 8 -	6 5 - 5 -	6 5 - 5 -	7 6 - 6 -	7 6 - 8 -		- - - -
	Friendli CS Ileo Kaprilias Keops Kovivio	S 210 S 200 S 210 S 210 S 210	- K 200 - - K 220	6 6 6 6	7 7 7 7	4 4 4 -	4 3 3 4 4	2 3 2 2 2	5 5 4 4 5	7 7 7 7 6	6 6 6 5	6 5 6 6 5	7 7 7 7 6	7 6 7 6 5	- 7 - - 7	- 4 - - 2

				Ergä	nzende Angaben	
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Hybridform	Korntyp	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

Silonutzung (Zea mays L.)

Renegrappe Iran Sito	CITCZ	ant bis	3 220				
Mit Voraussetzung des l	ande	skulturel	len Wertes	s in De	eutschland zu	gelassen	
Adamanto	М	15714	2019	Т	(Ha)/Zw	105	
Agro Fides	М	14418	2016	S	(Ha)	105	
Agromilas	М	15706	2019	S	(Ha)	105	
Amadeo	М	9532	2004	S	Zw	105	
Amanova	М	14842	2017	Т	(Ha)	105	
Amarola	М	16723	2022	S	Zw	105	
Amavit	М	15248	2018	S	Zw	105	
Ambrosini	М	11455	2009	Т	(Ha)/Zw	105	
B 2111 A	М	15891	2020	S	Zw	514	
Babexx	М	12943	2013	S	Zw	7352	(B) 10826
Calango KWS	М	14445	2016	S	(Ha)	105	
Colisee	М	12712	2012	Т	(Ha)/Zw	105	
Cranberri CS	М	14316	2016	Т	(Ha)/Zw	7163	(B) 10257
Davos	М	14338	2016	S	Zw	9572	
DKC 2684	М	15175	2018	S	Zw	7502	(V) 10530
DKC 2972	М	14714	2017	S	Zw	7502	(V) 10530
DKC 2978	М	14727	2017	S	Zw	7502	(V) 10530
DKC 3096	М	15652	2019	S	(Ha)	7502	(V) 10530
DS 21190 A	М	14769	2017	Τ	Zw/(Ha)	8703	(B) 9567
ES Amazing	М	14286	2016	Т	Zw/(Ha)	462	
ES Myrdal	М	16664	2022	S	Zw	3501	
Espirito	М	15254	2018	Т	(Ha)/Zw	105	
Fabregas	М	11464	2009	Τ	(Ha)/Zw	105	
Farmarquez	М	16702	2022	S	Zw	3351	
Farmflink	М	13408	2014	S	(Ha)	3351	
Friendli CS	М	15645	2019	S	Zw	8347	(B) 10257
Ileo	M	16008	2020	Т	(Ha)	105	
Kaprilias	М	15237	2018	Т	Zw/(Ha)	105	
Keops	M	14414	2016	Т	Zw/(Ha)	105	
Kovivio	M	15648	2019	S	(Ha)	7502	(V) 10530

# Sortenübersicht

		e Jugend		Ertrags- und Qu eigenschaft Silo / Biogas	alitäts- en Körner
Siloreifezahl	Körnerreifezahl	Zeitpunkt weibliche Blüte Pflanzenlänge Kälteempfindlichkeit i. d. J	Neigung zu Lager Neigung zu Bestockung Abreifegrad der Blätter	k t eit eute	ä

Silonutzung (Zea mays L.)

Mit Voraussetzung des	landeskulturellen Wertes in	Deutschland zugelassen

	Kwinns KWS Johaninio KWS Stefano LG 31222 LG 31223	S 220 S 210 S 210 S 210 S 220	K 220 K 230 K 220 K 210	6 6 5 6	- 7 8 8	- 4 4 4	- 3 5 4 4	- 2 2 5 2	- 4 4 4	- 7 7 7 8	- 6 6 6 5	- 6 5 6 5	7 6 6 6	- 7 6 5 7	- 8 7 7	4 3 3
neu neu	LG 31227 Mantilla P 7364 P 7381 P 7460	S 210 S 210 S 190 S 190 S 200	K 220 K 230 K 200 - K 200	5 5 5 6	8 8 7 7 7	4 4 - 4	4 3 3 3 4	2 2 2 3 2	4 4 5 6 4	7 7 7 7 6	5 6 6 7 6	6 6 6 5	6 6 5 6	6 6 6 5	7 - 7 - 6	3 - 3 - 4
neu	P 7500 P 7524 P 7647 P 7883 Rancador	S 210 S 200 S 200 S 210 S 210	- - - - K 220	- 6 - 5	- 7 - 7	- - - 4	- - 3 - 4	- 4 - 2	- 5 - 4	- 8 - 7	- - 6 - 6	- 6 - 6	- 6 - 7	- 7 - 7	- - - - 7	- - - - 3
	RGT Exxon Rianni CS Ridley Saludo Schobbi CS	S 220 S 220 S 210 S 210 S 200	K 220 K 230 K 230	6 - 5 -	7 - 7 -	4 - 3 -	3 - 3	7 - 5 -	5 - 4 -	8 - 6 -	6 - 5 -	6 - 6 -	5 - 6 -	6 - 5 -	7 - - -	3 - - -
	Smoothi CS Sunshinos Susetta SY Abelardo SY Amboss	S 220 S 210 S 220 S 220 S 220	- K 210 K 240 K 220	- 6 5 6	- 8 7 8	- 4 4 4	- - 5 4 4	- 3 3 3	- 4 4 4	- 6 6 7	- 4 7 5	- 5 6 5	- 6 6 7	- 5 5 7	- 6 - 7 -	- 3 - 3 -
	SY Leopoldo SY Liberty SY Talisman SY Werena Wesley	S 220 S 210 S 220 S 210 S 210	- K 230 K 220 K 240	6 6 - 6	7 8 7 - 7	4 - 4	5 4 3 - 3	3 2 3 - 2	5 4 4 - 5	7 8 6 - 8	5 6 6 -	6 6 - 6	7 6 6 - 7	7 8 5 - 8	- - 7 - 8	- 4 - 3

				Ergä	nzende Angaben	
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Hybridform	Korntyp	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

Silonutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe früh – Siloreifezahl – bis S 220										
Mit Voraussetzung des	lande	skulturell	en Werte	s in D	eutschland zug	elassen				
Kwinns KWS Johaninio KWS Stefano LG 31222 LG 31223	M M M M	13516 15708 15246 16313 15928	2014 2019 2018 2021 2020	T S S T S	(Ha) Zw Zw Zw/(Ha) Zw	105 105 105 275 275	(B) 9423 (B) 9423			
LG 31227 Mantilla P 7364 P 7381 P 7460	M M M M	15201 14667 16504 16623 15529	2018 2017 2022 2022 2019	S S S S	Zw (Za) Zw Zw Za	275 275 514 514 514	(B) 9423 (B) 9423			
P 7500 P 7524 P 7647 P 7883 Rancador	M M M M	13034 12626 16621 13486 15250	2013 2012 2022 2014 2018	S S S T	Zw (Ha) Zw (Za) (Ha)/Zw	8035 1357 514 1357 105	(B) 10661 (B) 10661 (B) 10661			
RGT Exxon Rianni CS Ridley Saludo Schobbi CS	M M M M	16056 13560 14196 9853 12975	2020 2014 2016 2005 2013	T S S T S	(Ha) (Ha) Zw Zw/(Ha) Zw	4417 3501 2787 105 8347	(V) 9423 (B) 10257			
Smoothi CS Sunshinos Susetta SY Abelardo SY Amboss	M M M M	14317 12995 14339 15526 13417	2016 2013 2016 2019 2014	S S S S	Zw Zw Zw Zw (Ha)	3501 8033 9572 6880 6880	(B) 9423			
SY Leopoldo SY Liberty SY Talisman SY Werena Wesley	M M M M	15667 16771 13982 13423 16652	2019 2022 2015 2014 2022	S S S S	Zw Zw Zw Zw Zw	6880 6880 6880 1323	(B) 9423			

# Sortenübersicht

		00.00		٥.٠									
			υ	Jugend		·		eigenschaft Silo / Biogas				en	ts- orner
Sorten- bezeichnung	Siloreifezahl	Körnerreifezahl	Zeitpunkt weibliche Blüte Pflanzenlänge	Kälteempfindlichkeit i. d. Jugend	Neigung zu Lager	Neigung zu Bestockung Abreifegrad der Blätter	Gesamttrockenmasse	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Biogasausbeute	Biogasertrag	Kornertrag	Anfälligkeit für Stängelfäule

# Silonutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe früh - Siloreifezahl - bis S 220

# In einem anderen EU-Land eingetragen

Benco	S 210	-	5	7	-	4	4	4	7	5	6	7	7	-	-
DKC 3218	S 210	-	6	7	-	2	2	3	7	5	5	6	6	-	-
Emeleen	S 200	-	5	8	-	3	2	4	7	5	6	6	6	-	-
Farmezzo	ca. S 210	ca. K 220	6	7	-	4	2	4	6	6	6	6	5	7	3
Jakleen	S 220	-	6	8	4	3	2	5	7	5	6	6	7	-	-
KWS Stabil	S 200	K 200	6	8	4	4	2	5	6	6	5	6	5	6	3
Landlord	S 220	K 240	6	7	4	3	2	4	6	5	6	6	5	7	3
LG 31205	S 210	-	5	8	4	3	2	4	7	6	6	6	6	-	-
LG 31207	S 210	-	5	8	-	3	2	4	7	5	6	6	6	-	-
LG 31211	S 210	-	5	7	4	4	3	4	6	6	7	7	5	-	-
LG 31218	S 210	-	5	7	4	4	6	4	6	6	6	6	6	-	-
LG 31219	S 220	K 220	5	8	4	3	2	4	6	6	6	6	5	7	3
Milkstar	ca. S 220	-	6	7	4	4	4	4	8	4	5	5	6	-	-
Novum	ca. S 220	-	6	7	-	3	-	5	6	6	5	6	5	-	-
P 7948	S 220	-	6	8	-	2	2	5	6	6	5	5	4	-	-
SY Skandik	ca. S 210	-	6	7	4	3	3	4	6	5	6	6	5	-	-

				Ergär	nzende Angaben		
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Hybridform	Korntyp	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	

# Silonutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe früh - Siloreifezahl - bis S 220

# In einem anderen EU-Land eingetragen

		0 0 -				
Benco	М	16857	2021	S	(Ha)	6880
DKC 3218	М	16830	2020	S	Zw/(Za)	6133
Emeleen	М	16835	2020	Τ	Zw	275
Farmezzo	М	14451	2015	S	Zw	3351
Jakleen	М	16554	2018	Т	-	275
KWS Stabil	М	14531	2013	S	Zw	105
Landlord	М	15391	2016	S	Zw/(Ha)	3351
LG 31205	M	16177	2017	S	Zw	275
LG 31207	M	16838	2019	Τ	Zw	275
LG 31211	М	15000	2014	S	Zw	8958
LG 31218	М	15412	2014	Т	Zw	275
LG 31219	М	16179	2018	S	(Ha)	275
Milkstar	M	15027	2014	S	Zw	275
Novum	М	16168	2018	S	Zw	3351
P 7948	М	15778	2019	S	(Ha)	514
SY Skandik	М	15797	2016	S	Ha	2395

# Sortenübersicht

			Ψ	Jugend				Ertrags- und Qua eigenschafte Silo / Biogas			en	its-	
Sorten- bezeichnung	Siloreifezahl	Körnerreifezahl	Zeitpunkt weibliche Blüte	Kälteempfindlichkeit i. d. Jugend	Neigung zu Lager	Neigung zu Bestockung Abreifegrad der Blätter	Gesamttrockenmasse	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Biogasausbeute	Biogasertrag	Kornertrag	Anfälligkeit für Stängelfäule

Silonutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe mittelfrüh - Siloreifezahl - S 230 bis S 250

	Agro Janus	S 250	-	6	8	-	4	2	4	7	4	5	5	6	-	-
	Agro Max	S 240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Agro Polis	S 240	-	6	8	-	4	2	3	7	5	5	5	5	-	-
	Agro Yoko	S 240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Amaretto	S 250	K 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Amaroc	S 230	-	6	8	4	4	2	4	7	5	5	6	6	-	-
	Amaveritas	S 240	K 240	6	8	4	3	2	4	8	4	5	5	5	7	2
neu	Ashley	S 230	K 210	6	8	-	2	2	4	7	6	6	6	7	8	3
	Benedictio KWS	S 230	K 230	6	7	4	3	2	4	7	5	6	6	7	7	3
	Bernardino	S 240	-	6	8	4	4	2	4	8	5	5	6	7	-	-
	Carolinio KWS	S 230	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Charleen	S 240	-	6	8	4	4	2	3	8	4	5	5	6	-	-
	Corfinio KWS	S 240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	DKC 2788	S 230	K 210	6	7	-	2	3	4	7	5	4	5	5	7	3
	DKC 3097	S 230	K 210	6	7	4	2	2	4	7	5	6	5	5	7	4
	DKC 3204	S 230	-	6	7	4	3	2	4	7	5	6	6	6	-	-
neu	DKC 3327	S 230	-	6	8	-	3	3	4	8	4	5	6	7	-	-
	DKC 3341	S 250	K 240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	DKC 3410	S 240	-	6	8	5	3	2	4	7	5	5	6	7	-	-
	DKC 3414	S 250	-	6	8	4	3	3	4	8	4	4	6	7	-	-
	DKC 3418	S 250	-	7	8	4	4	5	4	8	4	4	6	8	-	-
	DKC 3419	S 240	-	6	8	4	4	4	4	8	5	5	6	7	-	-
neu	DKC 3438	S 250	K 240	6	9	-	3	6	4	8	4	4	6	8	8	3
	DKC 3472	S 250	K 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	DKC 3560	S 230	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ES Amulet	S 250	K 230	5	8	5	3	3	4	7	4	6	5	5	-	-
	ES Bombastic	S 240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ES Bond	S 240	K 260	6	9	4	3	2	3	8	3	5	6	7	8	2
	ES Joker	S 250	K 240	6	8	4	4	2	3	8	4	5	6	7	7	3
	ES Metronom	S 240	K 240	6	8	4	3	2	3	7	4	5	5	6	7	2

				Ergäi	nzende Angaben
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Hybridform	Korntyp	Züchter-Nummer Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

# Silonutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe mittelfrüh - Siloreifezahl - S 230 bis S 250

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen									
Agro Janus	М	14403	2016	Т	Zw	105			
Agra May	1.4	OFGA	2004	т	7vv /(□a)	105			

Agro Max Agro Polis Agro Yoko Amaretto	M M M	9564 13912 11475 11810	2004 2015 2009 2010	T S T T	Zw/(Ha) Zw Zw (Za)/Zw	105 105 105 105	
Amaroc Amaveritas Ashley Benedictio KWS Bernardino	M M M M	14421 14847 16648 14398 15260	2016 2017 2022 2016 2018	T S S S	Zw/(Ha) (Ha) Zw (Ha) (Ha)	105 105 1323 105 105	(B) 9423
Carolinio KWS Charleen Corfinio KWS DKC 2788 DKC 3097	M M M M	13059 14203 13895 15178 15654	2013 2016 2015 2018 2019	T S S T S	(Ha)/Zw Zw Zw Zw/(Ha) Zw	105 1323 105 7502 7502	(B) 9423 (V) 10530 (V) 10530
DKC 3204 DKC 3327 DKC 3341 DKC 3410 DKC 3414	M M M M	16078 16790 13439 16294 16290	2020 2022 2014 2021 2021	T S S S	(Ha)/Zw (Ha) (Ha) Zw Zw	7502 7502 7502 7502 7502	(V) 10530 (V) 10530 (V) 10530 (V) 10530 (V) 10530
DKC 3418 DKC 3419 DKC 3438 DKC 3472 DKC 3560	M M M M	16298 16297 16789 10586 14250	2021 2021 2022 2007 2016	S T S S	Zw Zw (Ha) Zw (Ha)	7502 7502 7502 7502 7502	(V) 10530 (V) 10530 (V) 10530 (V) 10530 (V) 10530
ES Amulet ES Bombastic ES Bond ES Joker ES Metronom	M M M M	13791 10661 15619 15221 13372	2015 2007 2019 2018 2014	S S S S	(Ha) Zw Zw (Ha) (Ha)	8347 7875 3501 3501 3501	

# Sortenübersicht

301101110011101110														
			a)	d. Jugend			Ertrags- und Quali eigenschaften Silo / Biogas					en	litäts- n Körner	
Sorten- bezeichnung	Siloreifezahl	Körnerreifezahl	Zeitpunkt weibliche Blüte	Filanzentange Kälteempfindlichkeit i. d.	Neigung zu Lager	Neigung zu Bestockung Abreifegrad der Blätter	Gesamttrockenmasse	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Biogasausbeute	Biogasertrag	Kornertrag	Anfälligkeit für Stängelfäule	

Silonutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe mittelfrüh - Siloreifezahl - S 230 bis S 250

5															
Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen															
ES Palladium	S 250	-	6	8	5	3	3	4	8	4	6	5	6	-	-
ES Tourmaline	S 240	-	5	8	4	3	3	3	7	4	5	6	6	-	-
ES Traveler	S 250	K 250	6	8	4	4	5	3	8	5	5	6	7	8	2
Farmactos	S 230	K 210	6	7	-	2	2	5	6	5	6	6	6	8	3
Farmbeat	S 250	K 240	6	8	-	2	3	5	8	4	5	5	6	8	2
Farmerino	S 230	K 240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Farmfire	S 230	-	6	7	4	4	3	4	7	5	5	6	6	-	-
Farmicus	S 230	-	5	8	-	5	4	4	7	5	4	6	6	-	-
Farmplus	S 240	K 220	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Feuerstein	S 250	-	6	7	4	4	3	5	7	5	5	6	6	-	-
Figaro	S 250	K 250	6	8	4	2	3	4	7	4	5	4	5	7	2
Filippo	S 240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frederico KWS	S 240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Greatful	S 240	K 240	6	7	4	2	2	4	8	6	5	6	7	8	3
Grosso	S 250	K 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Haiko	S 250	-	7	8	4	3	2	4	8	4	4	6	7	-	-
Haruka	S 250	-	6	8	4	3	4	4	8	4	4	5	6	-	-
Kalideas	S 250	-	6	7	4	3	3	3	7	5	6	6	6	-	-
Kartagos	S 230	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kimmich	S 240	-	6	7	4	3	2	4	7	5	6	6	6	-	-
Kuno	S 230	K 200	6	8	4	4	3	3	7	5	5	6	6	7	2
KWS Fabiano	S 230	K 230	6	8	4	4	2	4	8	4	5	5	6	7	3
KWS Gunnario	S 250	K 260	6	8	4	3	2	3	7	4	4	4	5	8	2
KWS Jaro	S 230	K 240	6	8	4	3	2	5	7	5	5	6	6	8	3
KWS Otto	S 240	-	6	7	4	3	2	3	7	5	6	7	7	-	-
KWS Robertino	S 230	K 240	6	8	4	3	3	4	8	5	5	6	7	8	3
Leguan	S 230	K 240	5	8	4	3	2	4	7	4	-	6	7	7	2
LG 30244	S 230	K 230	5	8	4	3	2	5	7	5	5	6	6	7	3
LG 30252	S 250	K 260	6	8	-	3	2	4	8	4	5	5	6	-	-
LG 30254	S 250	K 260	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ES Palladium ES Tourmaline ES Traveler Farmactos Farmbeat Farmerino Farmfire Farmicus Farmplus Feuerstein Figaro Filippo Frederico KWS Greatful Grosso Haiko Haruka Kalideas Kartagos Kimmich Kuno KWS Fabiano KWS Gunnario KWS Jaro KWS Otto KWS Robertino Leguan LG 30244 LG 30252	ES Palladium       \$ 250         ES Tourmaline       \$ 240         ES Traveler       \$ 250         Farmactos       \$ 230         Farmbeat       \$ 250         Farmerino       \$ 230         Farmfire       \$ 230         Farmicus       \$ 230         Farmplus       \$ 240         Feuerstein       \$ 250         Filigaro       \$ 240         Frederico KWS       \$ 240         Greatful       \$ 240         Grosso       \$ 250         Haiko       \$ 250         Haruka       \$ 250         Kalideas       \$ 250         Kartagos       \$ 230         Kimmich       \$ 240         KWS Fabiano       \$ 230         KWS Gunnario       \$ 230         KWS Jaro       \$ 230         KWS Robertino       \$ 230         Leguan       \$ 230         LG 30252       \$ 250	ES Palladium       \$ 250       -         ES Tourmaline       \$ 240       -         ES Traveler       \$ 250       K 250         Farmactos       \$ 230       K 240         Farmbeat       \$ 250       K 240         Farmerino       \$ 230       -         Farmfire       \$ 230       -         Farmicus       \$ 230       -         Farmplus       \$ 240       K 220         Feuerstein       \$ 250       -         Figaro       \$ 250       K 250         Filippo       \$ 240       -         Frederico KWS       \$ 240       -         Greatful       \$ 240       K 240         Grosso       \$ 250       K 250         Haiko       \$ 250       -         Haruka       \$ 250       -         Kalideas       \$ 250       -         Kartagos       \$ 230       -         Kimmich       \$ 240       -         KWS Fabiano       \$ 230       K 230         KWS Gunnario       \$ 230       K 240         KWS Otto       \$ 240       -         KWS Robertino       \$ 230       K 240         Leguan <td>ES Palladium       \$ 250       -       6         ES Tourmaline       \$ 240       -       5         ES Traveler       \$ 250       K 250       6         Farmactos       \$ 230       K 210       6         Farmbeat       \$ 250       K 240       -         Farmbeat       \$ 230       K 240       -         Farmerino       \$ 230       -       6         Farmerincus       \$ 230       -       6         Farmicus       \$ 230       -       6         Farmelus       \$ 240       K 220       -         Feuerstein       \$ 250       K 250       6         Filippo       \$ 240       -       -         Frederico KWS       \$ 240       -       -         Greatful       \$ 240       K 240       6         Grosso       \$ 250       K 250       -         Haiko       \$ 250       -       6         Kalid</td> <td>ES Palladium       \$ 250       -       6       8         ES Tourmaline       \$ 240       -       5       8         ES Traveler       \$ 250       K 250       6       8         Farmactos       \$ 230       K 210       6       7         Farmbeat       \$ 250       K 240       6       8         Farmerino       \$ 230       K 240       -       -         Farmfire       \$ 230       -       6       7         Farmicus       \$ 230       -       6       7         Farmicus       \$ 230       -       6       7         Farmicus       \$ 230       -       5       8         Farmicus       \$ 230       -       6       7         Farmicus       \$ 230       -       6       7         Feuerstein       \$ 250       -       6       7         Figaro       \$ 240       K 220       -       -       -         Filippo       \$ 240       K 250       6       8         Filippo       \$ 240       -       -       -       -         Greatful       \$ 240       K 240       6       7      &lt;</td> <td>ES Palladium       \$ 250       -       6       8       5         ES Tourmaline       \$ 240       -       5       8       4         ES Traveler       \$ 250       K 250       6       8       4         Farmactos       \$ 230       K 210       6       7       -         Farmbeat       \$ 250       K 240       6       8       -         Farmbeat       \$ 230       K 240       -       -       -         Farmerino       \$ 230       K 240       -       -       -       -         Farmfire       \$ 230       -       6       7       4         Farmicus       \$ 230       -       6       7       4         Farmblus       \$ 240       K 220       -       -       -       -         Feuerstein       \$ 250       K 250       6       8       4         Filippo       \$ 240       K 250       6       8       4         Frederico KWS       \$ 240       -       -       -       -         Greatful       \$ 240       K 240       6       7       4         Haruka       \$ 250       -       6</td> <td>ES Palladium S 250 - 6 8 5 3 ES Tourmaline S 240 - 5 8 4 3 ES Traveler S 250 K 250 6 8 4 4 Farmactos S 230 K 210 6 7 - 2 Farmbeat S 250 K 240 6 8 - 2 Farmerino S 230 K 240</td> <td>ES Palladium       \$ 250       -       6       8       5       3       3         ES Tourmaline       \$ 240       -       5       8       4       3       3         ES Traveler       \$ 250       K 250       6       8       4       4       5         Farmactos       \$ 230       K 210       6       7       -       2       2       2         Farmbeat       \$ 250       K 240       6       8       -       2       2       2         Farmbeat       \$ 230       K 240       -        -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -        -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -        -       -       -       -       -       -       -       -<!--</td--><td>ES Palladium       \$ 250       -       6       8       5       3       3       4         ES Tourmaline       \$ 240       -       5       8       4       3       3       3         ES Traveler       \$ 250       K 250       6       8       4       4       5       3         Farmactos       \$ 230       K 210       6       7       -       2       2       5         Farmbeat       \$ 250       K 240       6       8       -       2       2       5         Farmbeat       \$ 230       K 240       -        -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -        -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -        -       -       -       -       -       -       -       -<!--</td--><td>ES Palladium  S 240 - 5 8 4 3 3 3 7  ES Traveler  S 250 K 250 6 8 4 4 5 3 8  Farmactos  Farmbeat  S 230 K 240 - 7 2 2 2 5 6  Farmbeat  S 250 K 240 6 8 - 2 3 5 8  Farmerino  S 230 K 240 - 7 - 2 2 2 5 6  Farmbeat  S 250 K 240 6 8 - 2 3 5 8  Farmerino  S 230 K 240 - 7 - 7 4 4 3 4 7  Farmicus  S 230 - 6 7 4 4 3 3 5 7  Farmlus  S 240 K 220 - 7 - 7 5 4 4 3 5 7  Figaro  S 250 K 250 6 8 4 2 3 4 7  Filippo  S 240 F 2 - 7 - 7 5 7 4 4 8 8  Farmerino  S 250 K 250 6 8 4 2 2 3 4 7  Filippo  S 240 F 2 - 7 - 7 5 7 7 8 7 8 8 7 8 7 8  Haiko  S 250 F 250 F 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S</td><td>ES Palladium         \$ 250         -         6         8         5         3         3         4         8         4           ES Tourmaline         \$ 240         -         5         8         4         3         3         3         7         4           ES Traveler         \$ 250         K 250         6         8         4         4         5         3         8         5           Farmactos         \$ 230         K 210         6         7         -         2         2         5         6         5           Farmbeat         \$ 230         K 240         -<td>ES Palladium  S 250</td><td>ES Palladium  S 250 - 6 8 5 3 3 4 8 4 6 5 ES Tourmaline  S 240 - 5 8 4 4 3 3 3 3 7 4 5 6 ES Traveler  S 250 K 250 6 8 4 4 4 5 3 8 5 5 6 Farmactos  Farmactos  S 230 K 210 6 7 - 2 2 2 5 6 5 6 6 6 Farmbeat  S 250 K 240 6 8 - 2 3 5 8 4 5 5 5 6 Farmerino  S 230 K 240 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 -</td><td>ES Palladium         \$ 250         -         6         8         5         3         3         4         8         4         6         5         6           ES Tourmaline         \$ 240         -         5         8         4         3         3         3         7         4         5         6         6           ES Traveler         \$ 250         K 210         6         7         -         2         2         5         6         5         6         6           Farmactos         \$ 230         K 240         6         8         7         2         2         5         6         5         6         6         6           Farmerino         \$ 230         -         6         7         4         4         3         4         7         5         5         6         6           Farmfire         \$ 230         -         6         7         4         4         3         4         7         5         5         6         6           Farmplus         \$ 240         K 220         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -</td><td>ES Palladium  S 250</td></td></td></td>	ES Palladium       \$ 250       -       6         ES Tourmaline       \$ 240       -       5         ES Traveler       \$ 250       K 250       6         Farmactos       \$ 230       K 210       6         Farmbeat       \$ 250       K 240       -         Farmbeat       \$ 230       K 240       -         Farmerino       \$ 230       -       6         Farmerincus       \$ 230       -       6         Farmicus       \$ 230       -       6         Farmelus       \$ 240       K 220       -         Feuerstein       \$ 250       K 250       6         Filippo       \$ 240       -       -         Frederico KWS       \$ 240       -       -         Greatful       \$ 240       K 240       6         Grosso       \$ 250       K 250       -         Haiko       \$ 250       -       6         Kalid	ES Palladium       \$ 250       -       6       8         ES Tourmaline       \$ 240       -       5       8         ES Traveler       \$ 250       K 250       6       8         Farmactos       \$ 230       K 210       6       7         Farmbeat       \$ 250       K 240       6       8         Farmerino       \$ 230       K 240       -       -         Farmfire       \$ 230       -       6       7         Farmicus       \$ 230       -       6       7         Farmicus       \$ 230       -       6       7         Farmicus       \$ 230       -       5       8         Farmicus       \$ 230       -       6       7         Farmicus       \$ 230       -       6       7         Feuerstein       \$ 250       -       6       7         Figaro       \$ 240       K 220       -       -       -         Filippo       \$ 240       K 250       6       8         Filippo       \$ 240       -       -       -       -         Greatful       \$ 240       K 240       6       7      <	ES Palladium       \$ 250       -       6       8       5         ES Tourmaline       \$ 240       -       5       8       4         ES Traveler       \$ 250       K 250       6       8       4         Farmactos       \$ 230       K 210       6       7       -         Farmbeat       \$ 250       K 240       6       8       -         Farmbeat       \$ 230       K 240       -       -       -         Farmerino       \$ 230       K 240       -       -       -       -         Farmfire       \$ 230       -       6       7       4         Farmicus       \$ 230       -       6       7       4         Farmblus       \$ 240       K 220       -       -       -       -         Feuerstein       \$ 250       K 250       6       8       4         Filippo       \$ 240       K 250       6       8       4         Frederico KWS       \$ 240       -       -       -       -         Greatful       \$ 240       K 240       6       7       4         Haruka       \$ 250       -       6	ES Palladium S 250 - 6 8 5 3 ES Tourmaline S 240 - 5 8 4 3 ES Traveler S 250 K 250 6 8 4 4 Farmactos S 230 K 210 6 7 - 2 Farmbeat S 250 K 240 6 8 - 2 Farmerino S 230 K 240	ES Palladium       \$ 250       -       6       8       5       3       3         ES Tourmaline       \$ 240       -       5       8       4       3       3         ES Traveler       \$ 250       K 250       6       8       4       4       5         Farmactos       \$ 230       K 210       6       7       -       2       2       2         Farmbeat       \$ 250       K 240       6       8       -       2       2       2         Farmbeat       \$ 230       K 240       -        -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -        -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -        -       -       -       -       -       -       -       - </td <td>ES Palladium       \$ 250       -       6       8       5       3       3       4         ES Tourmaline       \$ 240       -       5       8       4       3       3       3         ES Traveler       \$ 250       K 250       6       8       4       4       5       3         Farmactos       \$ 230       K 210       6       7       -       2       2       5         Farmbeat       \$ 250       K 240       6       8       -       2       2       5         Farmbeat       \$ 230       K 240       -        -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -        -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -        -       -       -       -       -       -       -       -<!--</td--><td>ES Palladium  S 240 - 5 8 4 3 3 3 7  ES Traveler  S 250 K 250 6 8 4 4 5 3 8  Farmactos  Farmbeat  S 230 K 240 - 7 2 2 2 5 6  Farmbeat  S 250 K 240 6 8 - 2 3 5 8  Farmerino  S 230 K 240 - 7 - 2 2 2 5 6  Farmbeat  S 250 K 240 6 8 - 2 3 5 8  Farmerino  S 230 K 240 - 7 - 7 4 4 3 4 7  Farmicus  S 230 - 6 7 4 4 3 3 5 7  Farmlus  S 240 K 220 - 7 - 7 5 4 4 3 5 7  Figaro  S 250 K 250 6 8 4 2 3 4 7  Filippo  S 240 F 2 - 7 - 7 5 7 4 4 8 8  Farmerino  S 250 K 250 6 8 4 2 2 3 4 7  Filippo  S 240 F 2 - 7 - 7 5 7 7 8 7 8 8 7 8 7 8  Haiko  S 250 F 250 F 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S</td><td>ES Palladium         \$ 250         -         6         8         5         3         3         4         8         4           ES Tourmaline         \$ 240         -         5         8         4         3         3         3         7         4           ES Traveler         \$ 250         K 250         6         8         4         4         5         3         8         5           Farmactos         \$ 230         K 210         6         7         -         2         2         5         6         5           Farmbeat         \$ 230         K 240         -<td>ES Palladium  S 250</td><td>ES Palladium  S 250 - 6 8 5 3 3 4 8 4 6 5 ES Tourmaline  S 240 - 5 8 4 4 3 3 3 3 7 4 5 6 ES Traveler  S 250 K 250 6 8 4 4 4 5 3 8 5 5 6 Farmactos  Farmactos  S 230 K 210 6 7 - 2 2 2 5 6 5 6 6 6 Farmbeat  S 250 K 240 6 8 - 2 3 5 8 4 5 5 5 6 Farmerino  S 230 K 240 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 -</td><td>ES Palladium         \$ 250         -         6         8         5         3         3         4         8         4         6         5         6           ES Tourmaline         \$ 240         -         5         8         4         3         3         3         7         4         5         6         6           ES Traveler         \$ 250         K 210         6         7         -         2         2         5         6         5         6         6           Farmactos         \$ 230         K 240         6         8         7         2         2         5         6         5         6         6         6           Farmerino         \$ 230         -         6         7         4         4         3         4         7         5         5         6         6           Farmfire         \$ 230         -         6         7         4         4         3         4         7         5         5         6         6           Farmplus         \$ 240         K 220         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -</td><td>ES Palladium  S 250</td></td></td>	ES Palladium       \$ 250       -       6       8       5       3       3       4         ES Tourmaline       \$ 240       -       5       8       4       3       3       3         ES Traveler       \$ 250       K 250       6       8       4       4       5       3         Farmactos       \$ 230       K 210       6       7       -       2       2       5         Farmbeat       \$ 250       K 240       6       8       -       2       2       5         Farmbeat       \$ 230       K 240       -        -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -        -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -       -        -       -       -       -       -       -       -       - </td <td>ES Palladium  S 240 - 5 8 4 3 3 3 7  ES Traveler  S 250 K 250 6 8 4 4 5 3 8  Farmactos  Farmbeat  S 230 K 240 - 7 2 2 2 5 6  Farmbeat  S 250 K 240 6 8 - 2 3 5 8  Farmerino  S 230 K 240 - 7 - 2 2 2 5 6  Farmbeat  S 250 K 240 6 8 - 2 3 5 8  Farmerino  S 230 K 240 - 7 - 7 4 4 3 4 7  Farmicus  S 230 - 6 7 4 4 3 3 5 7  Farmlus  S 240 K 220 - 7 - 7 5 4 4 3 5 7  Figaro  S 250 K 250 6 8 4 2 3 4 7  Filippo  S 240 F 2 - 7 - 7 5 7 4 4 8 8  Farmerino  S 250 K 250 6 8 4 2 2 3 4 7  Filippo  S 240 F 2 - 7 - 7 5 7 7 8 7 8 8 7 8 7 8  Haiko  S 250 F 250 F 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S</td> <td>ES Palladium         \$ 250         -         6         8         5         3         3         4         8         4           ES Tourmaline         \$ 240         -         5         8         4         3         3         3         7         4           ES Traveler         \$ 250         K 250         6         8         4         4         5         3         8         5           Farmactos         \$ 230         K 210         6         7         -         2         2         5         6         5           Farmbeat         \$ 230         K 240         -<td>ES Palladium  S 250</td><td>ES Palladium  S 250 - 6 8 5 3 3 4 8 4 6 5 ES Tourmaline  S 240 - 5 8 4 4 3 3 3 3 7 4 5 6 ES Traveler  S 250 K 250 6 8 4 4 4 5 3 8 5 5 6 Farmactos  Farmactos  S 230 K 210 6 7 - 2 2 2 5 6 5 6 6 6 Farmbeat  S 250 K 240 6 8 - 2 3 5 8 4 5 5 5 6 Farmerino  S 230 K 240 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 -</td><td>ES Palladium         \$ 250         -         6         8         5         3         3         4         8         4         6         5         6           ES Tourmaline         \$ 240         -         5         8         4         3         3         3         7         4         5         6         6           ES Traveler         \$ 250         K 210         6         7         -         2         2         5         6         5         6         6           Farmactos         \$ 230         K 240         6         8         7         2         2         5         6         5         6         6         6           Farmerino         \$ 230         -         6         7         4         4         3         4         7         5         5         6         6           Farmfire         \$ 230         -         6         7         4         4         3         4         7         5         5         6         6           Farmplus         \$ 240         K 220         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -</td><td>ES Palladium  S 250</td></td>	ES Palladium  S 240 - 5 8 4 3 3 3 7  ES Traveler  S 250 K 250 6 8 4 4 5 3 8  Farmactos  Farmbeat  S 230 K 240 - 7 2 2 2 5 6  Farmbeat  S 250 K 240 6 8 - 2 3 5 8  Farmerino  S 230 K 240 - 7 - 2 2 2 5 6  Farmbeat  S 250 K 240 6 8 - 2 3 5 8  Farmerino  S 230 K 240 - 7 - 7 4 4 3 4 7  Farmicus  S 230 - 6 7 4 4 3 3 5 7  Farmlus  S 240 K 220 - 7 - 7 5 4 4 3 5 7  Figaro  S 250 K 250 6 8 4 2 3 4 7  Filippo  S 240 F 2 - 7 - 7 5 7 4 4 8 8  Farmerino  S 250 K 250 6 8 4 2 2 3 4 7  Filippo  S 240 F 2 - 7 - 7 5 7 7 8 7 8 8 7 8 7 8  Haiko  S 250 F 250 F 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7 8 8 7  Kuno  S 250 F 250 F 2 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S 250 F 2 7 8 8 8 7  Kuno  S	ES Palladium         \$ 250         -         6         8         5         3         3         4         8         4           ES Tourmaline         \$ 240         -         5         8         4         3         3         3         7         4           ES Traveler         \$ 250         K 250         6         8         4         4         5         3         8         5           Farmactos         \$ 230         K 210         6         7         -         2         2         5         6         5           Farmbeat         \$ 230         K 240         - <td>ES Palladium  S 250</td> <td>ES Palladium  S 250 - 6 8 5 3 3 4 8 4 6 5 ES Tourmaline  S 240 - 5 8 4 4 3 3 3 3 7 4 5 6 ES Traveler  S 250 K 250 6 8 4 4 4 5 3 8 5 5 6 Farmactos  Farmactos  S 230 K 210 6 7 - 2 2 2 5 6 5 6 6 6 Farmbeat  S 250 K 240 6 8 - 2 3 5 8 4 5 5 5 6 Farmerino  S 230 K 240 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 -</td> <td>ES Palladium         \$ 250         -         6         8         5         3         3         4         8         4         6         5         6           ES Tourmaline         \$ 240         -         5         8         4         3         3         3         7         4         5         6         6           ES Traveler         \$ 250         K 210         6         7         -         2         2         5         6         5         6         6           Farmactos         \$ 230         K 240         6         8         7         2         2         5         6         5         6         6         6           Farmerino         \$ 230         -         6         7         4         4         3         4         7         5         5         6         6           Farmfire         \$ 230         -         6         7         4         4         3         4         7         5         5         6         6           Farmplus         \$ 240         K 220         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -</td> <td>ES Palladium  S 250</td>	ES Palladium  S 250	ES Palladium  S 250 - 6 8 5 3 3 4 8 4 6 5 ES Tourmaline  S 240 - 5 8 4 4 3 3 3 3 7 4 5 6 ES Traveler  S 250 K 250 6 8 4 4 4 5 3 8 5 5 6 Farmactos  Farmactos  S 230 K 210 6 7 - 2 2 2 5 6 5 6 6 6 Farmbeat  S 250 K 240 6 8 - 2 3 5 8 4 5 5 5 6 Farmerino  S 230 K 240 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 - 0 -	ES Palladium         \$ 250         -         6         8         5         3         3         4         8         4         6         5         6           ES Tourmaline         \$ 240         -         5         8         4         3         3         3         7         4         5         6         6           ES Traveler         \$ 250         K 210         6         7         -         2         2         5         6         5         6         6           Farmactos         \$ 230         K 240         6         8         7         2         2         5         6         5         6         6         6           Farmerino         \$ 230         -         6         7         4         4         3         4         7         5         5         6         6           Farmfire         \$ 230         -         6         7         4         4         3         4         7         5         5         6         6           Farmplus         \$ 240         K 220         -         -         -         -         -         -         -         -         -         -	ES Palladium  S 250

				Ergä	nzende Angaben	
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Hybridform	Korntyp	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

## Silonutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe mittelfrüh - Siloreifezahl - S 230 bis S 250

Mit Voraussetzung des	lande	skulturel	len Werte	s in D	eutschlan	d zugelassen
FS Palladium	M	15609	2019	ς	(Ha)	3501

witt voi aussetzuiig des t	anue	Skullulelle	iii vvei tes	ווו שפ	utschianu zugeta	33611	
ES Palladium	M	15609	2019	S	(Ha)	3501	
ES Tourmaline	М	15225	2018	S	Zw	3501	
ES Traveler	М	16350	2021	S	(Ha)	3501	
Farmactos	М	16693	2022	S	Zw	3351	
Farmbeat	М	16685	2022	S	Zw	10330	
Farmerino	М	14235	2016	S	Zw	8440	
Farmfire	М	13743	2015	S	Zw	3351	
Farmicus	М	13340	2014	S	(Ha)	3351	
Farmplus	М	13406	2014	S	(Ha)	3351	
Feuerstein	М	14328	2016	S	Zw	3351	
Figaro	М	14449	2016	S	(Ha)	105	
Filippo	М	10700	2007	S	(Ha)	105	
Frederico KWS	М	13903	2015	Τ	Zw/(Ha)	105	
Greatful	М	16447	2021	S	(Za)	3351	
Grosso	М	11808	2010	S	Zw	105	
Haiko	М	16386	2021	S	Zw	105	
Haruka	М	15725	2019	S	Zw	105	
Kalideas	М	14446	2016	S	Zw	105	
Kartagos	М	14420	2016	S	Zw	105	
Kimmich	М	16077	2020	S	Zw	7502	(V) 10530
Kuno	М	16371	2021	S	Zw	105	
KWS Fabiano	М	15262	2018	Τ	Zw/(Ha)	105	
KWS Gunnario	М	15729	2019	Τ	(Ha)/Zw	105	
KWS Jaro	М	16017	2020	S	Zw	105	
KWS Otto	М	16031	2020	S	(Ha)	105	
KWS Robertino	М	15698	2019	S	Zw	105	
Leguan	М	15605	2019	S	Zw	3501	
LG 30244	М	14669	2017	S	Zw	275	(B) 9423
LG 30252	М	13337	2014	S	(Ha)	8600	(B) 9423
LG 30254	М	13730	2015	S	Zw	8600	(B) 9423

301 tell abel 3 tell tell tell tell tell tell tell													
			Ð	Jugend			Ertrags- und Qua eigenschafte Silo / Biogas					en	ts- rner
Sorten- bezeichnung	Siloreifezahl	Körnerreifezahl	Zeitpunkt weibliche Blüte	Pflanzenlänge Kälteempfindlichkeit i. d. Jugend	Neigung zu Lager	Neigung zu Bestockung Abreifegrad der Blätter	Gesamttrockenmasse	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Biogasausbeute	Biogasertrag	Kornertrag	Anfälligkeit für Stängelfäule

Silonutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe mittelfrüh - Siloreifezahl - S 230 bis S 250

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen																
	LG 30258	S 240	K 240	6	8	4	3	2	3	7	5	6	6	6	8	3
	LG 31238	S 230	K 220	5	8	4	4	2	4	7	5	5	6	7	8	3
	LG 31245	S 240	K 250	6	8	4	4	2	5	8	4	5	5	7	8	3
	LG 31253	S 230	-	6	9	4	4	2	4	8	4	4	5	6	-	-
	LG 31256	S 250	K 240	6	8	4	3	3	4	7	5	6	6	7	8	3
neu	LG 32257	S 230	K 240	5	8	-	3	2	5	8	6	6	6	7	8	3
	Lindolfo KWS	S 240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Liprimus	S 240	K 210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Marcelinio Micheleen	S 230	K 240	-	-	4	-	- 2	4	-	-	- 5	5	-	-	-
		S 230	K 230	6	9	•	3	_	•	8	5	-	-	-	8	3
	Neutrino	S 240	-	7	8	4	4	2	4	8	3	4	5	5	-	-
	P 8000	S 230	K 230	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	P 8025	S 240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	5	- 7	-	-
neu	P 8153 P 8201	S 240 S 240	K 240	6	8	-	3	2	4	8	5	5	5	/	7	3
			-	-	-	-			-		-	-	_	_	-	-
	P 8244	S 240	-	6	8	-	4	3	4	7	4	4	5	5	-	-
	P 8255	S 240	K 240	6	8	4	3	2	3	8	5	6	6	7	8	3
	P 8333 P 8372	S 250 S 240	K 250	6	7	-	4	2	3	7	4	5	5	6	7	2
	Padrino	S 230	K 210	-	_	_		_	_		_	_	_	_		_
											_					
	Panvinio Paratico	S 230	K 220	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-
	Paratico Petroschka	S 250 S 230	-	6	8	4	4	2	4	8	4	5	6	6	-	-
neu	Plutor	S 240	- K 240	6	7	_	2	2	5	7	6	6	6	7	8	3
neu	RGT Bonifoxx	S 240	-	6	7	4	4	2	4	7	5	6	6	6	-	-
			1/ 220	Ü	•	•		_	•	•		Ŭ	·			
	Ricardinio Ronaldinio	S 230 S 240	K 220	-	_	_		_	_		_	_	_	_		_
	Severeen	S 240	K 230	6	8	4	3	2	4	7	5	6	5	6	8	3
	Simpatico KWS	S 250	K 260	7	8	-	4	2	4	8	4	5	6	7	-	-
	Surterra	S 250	K 260	6	7	_	3	4	4	7	5	5	6	5	_	_

				Ergäi	nzende Angaben
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Hybridform	Korntyp	Züchter-Nummer Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

# Silonutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe mittelfrüh - Siloreifezahl - S 230 bis S 250

Reifegruppe mittelfrüh	- Sil	oreifezahl -	S 230 bi	s S 25	0									
Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen														
LG 30258 LG 31238 LG 31245 LG 31253 LG 31256	M M M M	14201 15572 15574 15924 15203	2016 2019 2019 2020 2018	S S S S	Zw Zw Zw Zw (Ha)	8325 275 275 275 275	(B) 9423 (B) 9423 (B) 9423 (B) 9423 (B) 9423							
LG 32257 Lindolfo KWS Liprimus Marcelinio Micheleen	M M M M	16659 14408 13823 11133 15926	2022 2016 2015 2008 2020	S S S S	Zw Zw Zw Zw Zw	1323 105 39 105 275	(B) 9423 (B) 9423							
Neutrino P 8000 P 8025 P 8153 P 8201	M M M M	14827 11501 13036 16626 13890	2017 2009 2013 2022 2015	S S S S	(Za) Za (Ha) (Za) Zw	105 514 8035 514 1357	(B) 10661 (B) 10661							
P 8244 P 8255 P 8333 P 8372 Padrino	M M M M	15534 16276 14872 13468 10721	2019 2021 2017 2014 2007	T S S S T	Zw (Za) (Za) (Ha) (Ha)	514 514 514 3914 105	(B) 10661							
Panvinio Paratico Petroschka Plutor RGT Bonifoxx	M M M M	13540 15277 14453 16692 15629	2014 2018 2016 2022 2019	T T S S	(Ha) (Ha)/Zw Zw (Za) (Ha)	105 105 6880 3351 7352	(B) 10826							
Ricardinio Ronaldinio Severeen Simpatico KWS Surterra	M M M M	11086 10323 14668 13507 13822	2008 2006 2017 2014 2015	S T S S	Zw (Ha) Zw (Za) Zw	105 105 275 105 214	(B) 9423							

#### Sortenübersicht

Sortenubersicht															
					end				E			und nscl			ts-
			a		Jug					Silo	/ Bi	ogas	5	Κö	irner
Sorten- bezeichnung	Siloreifezahl	Körnerreifezahl	Zeitpunkt weibliche Blüte	Pflanzenlänge	Kälteempfindlichkeit i. d. Jugend	Neigung zu Lager	Neigung zu Bestockung	Abreifegrad der Blätter	Gesamttrockenmasse	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Biogasausbeute (	Biogasertrag	Kornertrag	Anfälligkeit für Stängelfäule
Silonutzung (Zea mays	s L.)														
Reifegruppe mittelfrüh	- Siloreifez	ahl - S 230	) bis	S 2	50										
Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen															
SY Feronia	S 250	-	6	7	4	3	3	3	7	5	6	6	7	-	-
SY Invictus	S 230	-	6	8	4	3	5	4	8	5	6	5	6	-	-
SY Kardona SY Unitop	S 250 S 230	-	-	-	_	_	_	_		-	-	_	_		_
SY Welas	S 230	_	6	7	4	5	4	4	7	5	5	6	7	_	_
Toninio	S 230	K 240	_	_	_	_	_	_	_	-	_	_	_	_	-
Torres	S 250	K 260	_	_	_	_	-	_	_	-	_	_	_	-	-
Vitalico	S 240	K 240	6	8	4	3	2	4	8	4	5	5	6	-	-
In einem anderen EU-Lai	nd eingetra	gen													
Digital	S 250	K 240	6	7	4	2	3	4	7	6	6	6	6	8	3
DKC 3568	S 230	-	6	8	-	2	2	3	7	4	5	6	6	-	-
DS 1890 B Glutexo	S 240 S 250	K 250	5 6	8 7	-	4	2 2	3 4	7	5 5	6 6	6 6	6 6	- 8	- 4
Huxley	S 250	-	6	8	_	3	3	4	7	5	5	6	6	-	-
Korynt	S 230	_	6	7	_	4	3	3	7	5	5	6	6	_	_
LG 31224	S 230	_	6	8	_	2	2	4	7	5	5	6	7	_	_
LG 31272		ca. K 250	6	8	5	2	2	4	8	4	5	6	7	7	2
Quentin	S 240	K 250	6	7	4	4	3	4	7	5	5	6	6	7	3
RGT Decitexx	ca. S 230	-	6	8	-	4	3	4	7	5	5	6	5	-	-
Rigoletto	S 250	K 240	6	8	4	5	2	4	7	5	5	6	6	8	3
Struana	S 250	-	6	7	4	2	3	3	7	5	6	6	6	-	-
Vitally Vulpix	S 250 S 240	K 230	6 6	7 7	4	3	4	4 4	7	5 5	5 5	6 6	6 5	7	3
ναιριχ	3 240	_	U	,	-	3	3	4	7	ا ا	J	U	J		_

				Ergä	nzende Angaben	
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Hybridform	Korntyp	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

# Silonutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe mittelfrüh	- Sil	oreifezahl -	S 230 bi	is S 25	0	
Mit Voraussetzung des la	nde	skulturelle	n Wertes	in De	utschland zugelass	en
SY Feronia	М	16105	2020	S	(Ha)	6880
SY Invictus	М	16419	2021	S	(Ha)	6880
SY Kardona	M	13550	2014	S	(Ha)	6880
SY Unitop SY Welas	M M	12350 13976	2011 2015	T S	(Ha) Zw	6880 6880
Toninio	М	12660	2012	T	(Ha)/Zw	105
Torres	M	10746	2012	S	(Ha)	105
Vitalico	М	15264	2018	T	Zw/(Ha)	105
In einem anderen EU-La	nd ei	ingetragen				
Digital	М	16525	2019	S	Zw	3351
DKC 3568	М	15422	2016	S	Ha	7502
DS 1890 B	М	16521	2019	S	На	8852
Glutexo	М	16845	2019	S	(Ha)	3351
Huxley	М	16553	2019	Т	-	275
Korynt	М	15398	2016	S	(Ha)	3351
LG 31224	М	16849	2019	Т	Zw	275
LG 31272	М	16528	2019	S	Zw	275
Quentin	М	15007	2015	S	Zw	6901
RGT Decitexx	М	16052	2020	S	Zw	4417
Rigoletto	М	15028	2014	S	Zw	1328
Struana	М	15850	2017	S	(Ha)/Zw	3351
Vitally	М	14023	2013	S	Zw/(Ha)	3351
Vulpix	М	16853	2019	S	Zw/(Ha)	3351

					·•									
			a)	d. Jugend				Ertrags- und Qual eigenschafter Silo / Biogas					en	ts- orner
Sorten- bezeichnung	Siloreifezahl	Körnerreifezahl	Zeitpunkt weibliche Blüte	Pflanzenlänge Kälteempfindlichkeit i. d.	Neigung zu Lager	Neigung zu Bestockung	Abreifegrad der Blätter	Gesamttrockenmasse	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Biogasausbeute	Biogasertrag	Kornertrag	Anfälligkeit für Stängelfäule

## Silonutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe mittelspät bis spät - Siloreifezahl - ab S 260

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

	Agro Gas	S 280	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Agro Vitallo	S 270	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Agrogant	S 260	-	7	9	3	3	3	3	8	3	5	5	7	-	-
	Agrometha	S 270	-	6	8	-	4	2	4	8	3	4	5	6	-	-
	Ampatico KWS	S 270	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Atletas	S 280	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Atletico	S 280	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Batisti CS	S 260	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Bonfire	S 260	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Busti CS	S 260	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Cascadinio	S 270	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
neu	Cracker	S 270	K 250	6	7	4	3	3	4	7	4	5	6	6	8	2
	Danubio	S 270	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Delicao	S 270	K 250	6	8	4	3	2	3	6	3	4	4	4	7	3
	DS 0527 C	S 270	K 270	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	DS 1439 B	S 260	K 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	DS 1710 C	S 270	K 270	6	8	4	4	3	3	7	3	5	5	6	-	-
	DS 1891 B	S 260	K 270	6	8	4	5	3	2	8	4	5	5	7	8	3
	DS 1901 C	S 290	-	6	8	4	4	5	3	8	2	5	4	6	-	-
	Erasmus	S 280	-	6	8	-	4	3	2	7	3	6	5	6	-	-
	ES Charles	S 260	K 260	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ES Fireball	S 270	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ES Peppone	S 280	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ES Skywalker	S 260	-	6	8	4	5	2	3	7	4	5	5	6	-	-
	ES Watson	S 260	-	6	8	4	4	2	4	7	3	5	4	5	-	-
	ES Wellington	S 260	-	6	7	5	3	5	4	7	4	6	6	6	-	_
	ES Yeti	S 280	-	7	9	-	4	3	3	8	2	4	4	5	-	-
neu	Farmalou	S 260	K 220	6	7	-	2	3	4	6	5	5	5	6	7	3
	Farmidabel	S 260	K 240	6	7	4	4	3	4	7	5	6	6	6	8	3
	Farmirage	S 260	K 260	6	8	4	4	4	3	8	5	5	6	7	8	3

				Ergä	nzende Angaben	
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Hybridform	Korntyp	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

# Silonutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe mittelspät bis spät - Siloreifezahl - ab S 260

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen												
Agro Gas Agro Vitallo Agrogant Agrometha Ampatico KWS	M M M M	10873 13084 15283 14832 13520	2007 2013 2018 2017 2014	T S S T S	(Ha) Zw (Ha) Zw Zw	105 105 105 105 105						
Atletas Atletico Batisti CS Bonfire Busti CS	M M M M	12259 10304 13847 12214 11229	2011 2006 2015 2011 2008	T T T S T	Zw/(Ha) (Ha)/Zw (Ha)/Zw (Ha) (Ha)/Zw	105 105 3501 9925 7163	(B) 10257					
Cascadinio Cracker Danubio Delicao DS 0527 C	M M M M	13075 16464 12922 15977 13307	2013 2021 2013 2020 2014	T S T S T	(Ha)/Zw (Za) Zw/(Ha) (Ha) (Ha)/Zw	105 3351 1328 1328 8389	(B) 9317 (B) 9567					
DS 1439 B DS 1710 C DS 1891 B DS 1901 C Erasmus	M M M M	14192 15318 15679 15687 14906	2016 2018 2019 2019 2017	S S T S	(Ha) Zw Zw/(Ha) Zw (Ha)	8816 8703 8703 8703 6880	(V) 9567 (B) 9567 (B) 9567 (B) 9567					
ES Charles ES Fireball ES Peppone ES Skywalker ES Watson	M M M M	9734 12607 13382 14697 14296	2005 2012 2014 2017 2016	S S S S	Zw (Za) Zw (Ha) Zw	3501 8347 3501 3501 3501						
ES Wellington ES Yeti Farmalou Farmidabel Farmirage	M M M M	15614 13155 16695 15137 15134	2019 2013 2022 2019 2018	S S S S	Zw Zw Zw Zw (Za)	3501 462 3351 3351 3351						

			a	Jugend					Ertra Silo	eige	nscł	nafte	ualitäts- ften Körnei		
Sorten- bezeichnung	Siloreifezahl	Körnerreifezahl	Zeitpunkt weibliche Blüte	Ptlanzenlänge Kälteempfindlichkeit i. d.	Neigung zu Lager	Neigung zu Bestockung	Abreifegrad der Blätter	Gesamttrockenmasse	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Biogasausbeute	Biogasertrag	Kornertrag	Anfälligkeit für Stängelfäule	

## Silonutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe mittelspät bis spät - Siloreifezahl - ab S 260

### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Farmpower Farmurphy	S 260 S 260	K 260 K 260	6	8	4	3	3	3	8	4	5 5	6	7 6	8	2	
Gelber Badischer Land	-	-	-	_	_	_	-	_	_	-	-	-	-	_	-	
Janeen	S 260	K 250	6	9	4	4	3	4	8	4	5	5	6	8	2	
Kantorus	S 260	-	-	-	_	Ė	-	_	_	Ė	-	-	-	-	_	
			7	0	4	2	2	4	0	2	4	_	_			
Kilomeris	S 260	-	7	9	4	3	2		8	2	4	5	5 7	-	-	
KWS Shako	S 280	-	7	8	- 4	2	2	3	8	2		5 4	-	-	-	
LG 31285	S 270	-	/	9	4	3	3	3	ð	2	4	4	6	_	-	
MAS 24 C	S 280	K 260	-	-	-	_	-	-	-	-	5	-	-	7	4	
Motivi CS	S 290	-	7	8	4	6	2	3	8	2	5	5	6	-	-	
Norico	S 270	K 240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
P 8171	S 260	-	6	8	4	4	2	4	7	4	5	5	5	-	-	
P 8613	S 270	K 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
P 8666	S 260	K 250	7	7	4	4	2	3	7	3	5	6	7	8	3	
P 8683	S 260	-	7	8	4	3	2	3	8	3	4	5	6	-	-	
P 8704	S 270	K 260	_	_	_	_	-	_	_	-	_	_	_	_	_	
P 8742	S 270	_	7	8	_	3	2	3	7	3	4	5	6	_	_	
P 8821	S 260	K 270	_	_	_	_	_	_	-	_	_	_	_	_	_	
P 8888	S 280	-	6	8	4	3	2	2	8	3	5	5	6	_	_	
P 9012	S 290	K 280	_	_	_	Ī	_	_	_	-	-	_	_	_	_	
P 9027	S 260		6	7	4	3	2	3	6	5	4	5	4			
P 9903	S 290	-	О	/	4	3	_	3	-	Э	4	5	4	_	-	
P 9911	S 320	-	-	-	-	_	-	-	_	-	-	-	-	_	-	
Palmer	S 290	-	-	-	-	_	-	-	-	-	-	-	-	_	-	
Perinio KWS	S 260	-	-	-	-	_	-	-	_	-	-	-	-	_	-	
	3 260	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Poesi CS	S 280	-	7	8	-	6	2	3	8	3	4	5	5	-	-	
PR 39 F 58	S 260	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
RGT Karlaxx	S 280	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Rudolfinio KWS	S 270	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Senator	S 280	-	7	8	4	4	3	3	8	3	5	5	7	-	-	

				Ergä	nzende Angaben	
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Hybridform	Korntyp	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

## Silonutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe mittelspät bis spät - Siloreifezahl - ab S 260

### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Farmpower Farmurphy Gelber Badischer Land Janeen	M M M	16469 15589 7 15582	2021 2019 1958 2019	S S ++ S	Zw Zw Ha Zw	3351 3351 265 275	(B) 9423
Kantorus	М	13937	2015	S	Zw	105	(b) 3423
Kilomeris KWS Shako LG 31285 MAS 24 C Motivi CS	M M M M	13936 16030 15585 14793 16119	2015 2020 2019 2017 2020	S S S S	Zw Zw (Ha) Zw (Ha)	105 105 275 900 3501	(B) 9423
Norico P 8171 P 8613 P 8666 P 8683	M M M M	13816 15154 14358 14875 15912	2015 2018 2016 2017 2020	S S S S	Zw Zw (Za) (Za) (Za)	1328 514 3914 514 514	(B) 9317 (B) 10661
P 8704 P 8742 P 8821 P 8888 P 9012	M M M M	14382 15547 14350 14881 14359	2016 2019 2016 2017 2016	S S S S	(Za) Za Zw (Za) Zw	8035 514 514 514 3914	(B) 10661 (B) 10661
P 9027 P 9903 P 9911 Palmer Perinio KWS	M M M M	12646 14361 14373 11734 13082	2012 2016 2016 2010 2013	S S S T	Za (Za) (Za) (Za) (Ha)/Zw	1357 3914 8329 8600 105	(B) 10661 (B) 10661 (B) 10661 (B) 9423
Poesi CS PR 39 F 58 RGT Karlaxx Rudolfinio KWS Senator	M M M M	14766 9071 14217 14427 16455	2017 2003 2016 2016 2021	T S S T S	(Ha) Za Zw Zw/(Ha) (Za)	8347 8346 4417 105 3351	(B) 10257

		, 01 661	14001	3101										
			υ	d. Jugend				Ertrags- und Qualitäts- eigenschaften Silo / Biogas Körne						
Sorten- bezeichnung	Siloreifezahl	Körnerreifezahl	Zeitpunkt weibliche Blüte	ichkeit i.	Neigung zu Lager	Neigung zu Bestockung	Abreifegrad der Blätter	Gesamttrockenmasse	Stärkegehalt	Verdaulichkeit	Biogasausbeute	Biogasertrag	Kornertrag	Anfälligkeit für Stängelfäule

## Silonutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe mittelspät bis spät - Siloreifezahl - ab S 260

### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

SU Crumber	S 270	-	6	8	4	5	2	2	8	4	4	6	7	-	-
Subito	S 260	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sumumba	S 260	K 250	6	7	4	2	4	3	7	5	5	6	6	8	3
SY Amfora	S 260	-	6	8	3	7	5	3	8	5	6	6	7	-	-
SY Campona	S 270	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SY Glorius	S 260	K 250	6	8	4	3	2	3	7	4	5	5	6	7	3
SY Gordius	S 260	-	6	8	-	5	2	3	7	4	6	5	5	-	-
SY Monolit	S 270	-	6	9	4	5	3	3	7	4	5	4	5	-	-
Walterinio KWS	S 270	K 270	6	9	4	7	2	3	8	4	5	5	6	-	-

### In einem anderen EU-Land eingetragen

Albireo	S 260	-	6	8	-	4	2	4	7	4	5	5	5	-	-
Baobi CS	S 280	-	7	8	-	5	3	3	8	3	4	5	5	-	-
Bismark	S 260	K 260	6	7	-	2	4	3	8	5	5	6	7	9	3
EC Gisella	ca. S 260	K 270	6	7	-	5	3	4	8	5	5	6	7	9	3
Farmoritz	S 260	ca. K 250	6	7	4	3	3	3	7	6	6	6	7	9	3
Farmumba	S 270	-	6	7	-	4	2	4	7	4	5	6	6	-	-
Lacorna	S 260	-	6	8	-	4	3	3	7	5	5	6	6	-	-
LG 31276	S 260	K 250	6	8	4	3	2	3	8	5	5	5	6	8	2
LG 31293	S 260	-	6	8	-	5	2	3	8	4	4	5	6	-	-
Matthew	S 270	-	6	8	-	4	2	3	8	4	5	5	6	-	-
Prestol	S 260	K 260	6	8	-	3	2	3	7	4	4	6	6	7	3
Stromboli CS	S 270	-	6	9	-	4	2	4	8	3	3	4	6	-	-

				Ergär	nzende Angaben	
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Hybridform	Korntyp	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

# Silonutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe mittelspät bis spät – Siloreifezahl – ab S 260											
Mit Voraussetzung des la	ande	skulturelle	en Wertes	in De	utschland zug	gelassen					
SU Crumber	М	16444	2021	S	Zw	10330					
Subito	М	10450	2006	S	(Za)	8703	(B) 9567				
Sumumba	М	15917	2020	S	(Ha)	3351					
SY Amfora	М	16423	2021	S	(Ha)	6880					
SY Campona	М	13435	2014	S	(Ha)	6880					
SY Glorius	М	15671	2019	S	Zw	6880					
SY Gordius	М	14908	2017	T	(Ha)	6880					
SY Monolit	М	14490	2016	S	Zw	6880					
Walterinio KWS	М	13908	2015	S	Zw	105					
In einem anderen EU-La	nd e	ingetragen	1								
Albireo	М	15821	2017	S	Zw/(Ha)	1328					
Baobi CS	М	16161	2018	T	Zw/(Ha)	8347					
Bismark	М	16828	2020	S	Ha/(Zw)	3351					
EC Gisella	М	16522	2019	S	(Ha)	3351					
Farmoritz	М	16175	2018	S	Zw	3351					
Farmumba	М	15591	2019	S	Zw	3351					
Lacorna	М	16210	2018	S	(Za)/Zw	307					
LG 31276	М	15414	2016	S	Zw	275					
LG 31293	М	16181	2018	T	Zw	275	(D) 2250				
Matthew	М	14315	2015	T	Zw	1323	(B) 3350				
Prestol	М	15363	2017	S	(Ha)/Zw	6880					
Stromboli CS	М	15397	2016	S	Zw	8347					

		50166	1140	C 1 3		•						
			Ð		. Jugend			iule		gs- un eigens rner	chafte	litäts- n lo
Sorten- bezeichnung	Körnerreifezahl	Siloreifezahl	Zeitpunkt weibliche Blüte	Pflanzenlänge	Kälteempfindlichkeit i. d.	Neigung zu Lager	Neigung zu Bestockung	Anfälligkeit für Stängelfä	Kornertrag	Tausendkornmasse	Gesamttrockenmasse	Stärkegehalt

## Körnernutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe früh - Körnerreifezahl - bis K 220

Amagrano	K 210	-	-	-	-	-	-	-	-	
Amanatidis	K 220	-	-	-	-	-	-	-	-	
neu Amarola	K 190	S 210	6	8	-	3	2	3	8	
Amavit	K 210	S 210	6	8	4	5	2	3	8	
Amello	K 220	_	6	9	_	4	2	4	6	

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

	Amavit Amello	K 210 K 220	S 210 -	6 6	8 9	4	5 4	2 2	3 4	8 6	6 7	7	6 -
neu	Ashley	K 210	S 230	6	8	-	3	2	3	8	5	7	6
	Верро	K 200	-	6	8	4	3	3	3	7	6	-	-
	Colisee	K 220	S 220	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	CS Wanti	K 210	-	6	6	-	5	2	4	6	3	-	-
	Davos	K 220	S 210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	DKC 2684	K 190	S 210	6	7	4	3	4	2	7	4	7	5
	DKC 2788	K 210	S 230	6	7	-	3	3	3	7	5	7	5
	DKC 2990	K 220	-	6	8	5	3	4	3	7	7	-	-
	DKC 3096	K 210	S 220	-	-	-	-	-	-	-	-	7	6
	DKC 3097	K 210	S 230	6	7	4	3	2	4	7	5	7	5
	DS 21190 A	K 220	S 220	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ES Blackjack	K 220	-	5	9	4	4	2	2	8	7	-	-
	ES Crossman	K 220	-	6	8	5	4	3	2	7	7	-	-
	ES Hubble	K 220	-	5	8	4	3	2	2	7	7	-	-
	ES Opaline	K 210	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
neu	Farmactos	K 210	S 230	6	7	-	2	2	3	8	7	6	5
neu	Farmalou	K 220	S 260	6	7	-	2	3	3	7	8	6	5
	Farmplus	K 220	S 240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
neu	Goodhead	K 220	-	6	7	-	2	2	2	8	6	-	-
	Ileo	K 200	S 200	6	7	4	4	3	4	7	6	7	6
	Kovivio	K 220	S 210	6	7	-	3	2	2	7	4	6	5
	Kuno	K 200	S 230	6	8	4	4	3	2	7	6	7	5
	Kwinns	K 220	S 220	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
neu	KWS Emporio	K 210	-	6	8	-	3	2	3	9	6	-	-
	KWS Stefano	K 220	S 210	6	8	4	6	2	3	7	7	7	6

				Ergä	nzende Angaben	
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Hybridform	Korntyp	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

Reifegruppe früh - Körnerreifezahl - bis K 220

0 11							
Mit Voraussetzung des l	ande	skulturell	en Werte	s in De	eutschland zug	gelassen	
Amagrano	M	11824	2010	S	Zw	105	
Amanatidis Amarola	M M	11088 16723	2008 2022	S S	(Ha) Zw	105 105	
Amavit	M	15248	2018	S	Zw	105	
Amello	М	15696	2019	Ť	Zw/(Ha)	1328	(B) 9317
Ashley	М	16648	2022	S	Zw	1323	(B) 9423
Верро	М	16373	2021	S	Zw	105	
Colisee	М	12712	2012	T	(Ha)/Zw	105	(D) 10057
CS Wanti	M	16330	2021	S S	Zw	8347	(B) 10257
Davos	М	14338	2016		Zw	9572	
DKC 2684	М	15175	2018	S	Zw	7502	(V) 10530
DKC 2788	М	15178	2018	T	Zw/(Ha)	7502	(V) 10530
DKC 2990 DKC 3096	M M	16064	2020	S S	Zw (Ua)	7502 7502	(V) 10530 (V) 10530
DKC 3096 DKC 3097	M	15652 15654	2019 2019	S	(Ha) Zw	7502	(V) 10530 (V) 10530
DS 21190 A	М	14769	2017	T	Zw/(Ha)	8703	(B) 9567
ES Blackjack	M	16343	2017	S	(Ha)	3501	(b) 5307
ES Crossman	М	13772	2015	S	(Ha)	3501	
ES Hubble	М	14685	2017	S	(Ha)	462	
ES Opaline	М	14280	2016	S	(Ha)	7875	
Farmactos	М	16693	2022	S	Zw	3351	
Farmalou	М	16695	2022	S	Zw	3351	
Farmplus	M	13406	2014	S	(Ha)	3351	
Goodhead Ileo	M M	16668	2022	S T	Zw (Ua)	3501 105	
		16008	2020		(Ha)		
Kovivio	М	15648	2019	S	(Ha)	7502	(V) 10530
Kuno	M	16371	2021	S T	Zw	105	
Kwinns KWS Emporio	M M	13516 16724	2014 2022	S	(Ha) Zw	105 105	
KWS Stefano	M	15246	2022	S	Zw	105	
INTER SECTION	: ۷1	13270	2010	5	Z_ VV	103	

SY Brenton

K 210 K 200

#### Sortenübersicht

Sortenubersicht												
					end					gs- un eigens		litäts- n
					Jug			<u>le</u>	-	ner	-	lo
			üte		9		рū	Ιξί	TRO	1101	J.	
Sorten- bezeichnung	Körnerreifezahl	Siloreifezahl	Zeitpunkt weibliche Blüte	Pflanzenlänge	Kälteempfindlichkeit i. d. Jugend	Neigung zu Lager	Neigung zu Bestockung	Anfälligkeit für Stängelfäule	Kornertrag	Tausendkornmasse	Gesamttrockenmasse	Stärkegehalt
Körnernutzung (Zea mays L.)												
Reifegruppe früh - Körnerreifezahl - bis K 220  Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen												
Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen												
LG 31222	K 210	S 210	5	8	4	4	5	3	7	6	7	6
LG 31227	K 220	S 210	5	8	4	4	2	3	7	6	7	5
LG 31238	K 220	S 230	5	8	4	4	2	3	8	6	7	5
Liprimus P 7043	K 210 K 190	S 240 -	-	-	_	_	-	-	_	-	_	-
					-						-	
neu P 7364	K 200	S 190	5	7	-	2	2	3	7	5	7	6
P 7460	K 200	S 200 -	6 6	7 7	4	6	2	4	6 7	4	6	6
P 7515 Padrino	K 210 K 210	S 230	-	-	-	4	-	5	-	4	_	-
Paurino	K 210	S 230	_	_	_		_	_		_	_	_
			-	-			-	_	-	_		_
Rancador RGT Exxon	K 220 K 220	S 210	5 6	7 7	4 4	4	2 7	3	7 7	6	7	6
RGT Exxon Ricardinio	K 220 K 220	S 220 S 230	-	/	4	4	-	3	-	6	8	6
Sunshinos	K 220	S 210	5	6	4	2	6	3	6	5		_
SY Abelardo	K 210	S 220	5	7	4	5	3	3	7	4	6	7
		3 220	•	•	•	-	-	-	•	, i	U	,
SY Calo SY Werena	K 220 K 220	S 210	6	6	4	4	3	4	7	5	_	-
			_	-	_	_	_	_	_	_		_
In einem anderen EU-Lar	_	gen										
Crosbey	K 210	-	5	7	4	3	2	4	7	6	-	-
CS Luxuri	K 220	-	5	7	-	3	2	2	7	-	-	-
ES Yakari	K 210	- 6.210	6	8	4	3	3	3	7	6	-	-
Farmezzo KWS Stabil	ca. K 220 K 200	ca. S 210 S 200	6 6	7 8	4	5 3	2	3 3	7 6	- 5	6 6	6 6
LG 30222	K 220	_	5	6	_	4	2	3	6	6	-	_
LG 31219	K 220	S 220	5	8	4	3	2	3	7	7	6	6
MAS 11 K	K 200	-	6	8	_	3	3	3	6	6	_	-
P 8307	K 220	-	6	7	-	5	2	4	7	5	-	-
Santimo	K 210	-	5	7	4	4	4	3	7	5	-	-

6 6 - 3 3

				Ergä	nzende Angaben	
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Hybridform	Korntyp	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

Romemutzung (Zea mays L.)											
Reifegruppe früh - Körnerreifezahl - bis K 220											
Mit Voraussetzung des l	ande	skulturelle	n Wertes	in De	utschland zugelass	en					
LG 31222	М	16313	2021	Τ	Zw/(Ha)	275	(B) 9423				
LG 31227	М	15201	2018	S	Zw	275	(B) 9423				
LG 31238	М	15572	2019	S	Zw	275	(B) 9423				
Liprimus	М	13823	2015	S	Zw	39					
P 7043	М	14861	2017	S	(Za)	514					
P 7364	М	16504	2022	S	Zw	514					
P 7460	М	15529	2019	S	Za	514					
P 7515	М	14867	2017	S	Za	514					
Padrino	М	10721	2007	Т	(Ha)	105					
Panvinio	М	13540	2014	T	(Ha)	105					
Rancador	М	15250	2018	Τ	(Ha)/Zw	105					
RGT Exxon	M	16056	2020	Τ	(Ha)	4417					
Ricardinio	М	11086	2008	S	Zw	105					
Sunshinos	М	12995	2013	S	Zw	8033	(B) 9423				
SY Abelardo	М	15526	2019	S	Zw	6880					
SY Calo	М	15674	2019	S	Zw	6880					
SY Werena	М	13423	2014	S	Zw	6880					
In einem anderen EU-La	nd e	ingetragen									
Crosbey	М	16551	2019	S	-	275					
CS Luxuri	М	16834	2020	S	(Ha)	8347					
ES Yakari	М	16526	2018	S	Zw	462					
Farmezzo	М	14451	2015	S	Zw	3351					
KWS Stabil	М	14531	2013	S	Zw	105					
LG 30222	М	11766	2011	S	Zw	8325	(B) 9423				
LG 31219	M	16179	2018	S	(Ha)	275					
MAS 11 K	М	16529	2018	S	Zw	900					
P 8307	М	15425	2016	S	Zw/(Za)	3914					
Santimo	М	14027	2013	S	Zw/(Ha)	3351					
SY Brenton	М	16561	2019	S	Zw	6880					

		00.00		<u> </u>								
			a)		d. Jugend			iule		gs- un eigens rner	chafte	ilitäts- en ilo
Sorten- bezeichnung	Körnerreifezahl	Siloreifezahl	Zeitpunkt weibliche Blüte	Pflanzenlänge	Kälteempfindlichkeit i. d.	Neigung zu Lager	Neigung zu Bestockung	Anfälligkeit für Stängelfä	Kornertrag	Tausendkornmasse	Gesamttrockenmasse	Stärkegehalt

## Körnernutzung (Zea mays L.)

Mit Voraussetzung des	landeskulturellen Wertes in	Deutschland zugelassen
-----------------------	-----------------------------	------------------------

	Agro Naut	K 230	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Amadeo	K 230	S 220	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Amanova	K 230	S 210	5	7	4	4	2	3	7	7	7	7
	Amaretto	K 250	S 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Amaveritas	K 240	S 240	6	8	4	4	2	2	7	7	8	4
	Amoroso	K 230	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Benedictio KWS	K 230	S 230	6	7	4	3	2	3	7	6	7	5
	Calango KWS	K 230	S 220	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Claudinio	K 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
neu	Cracker	K 250	S 270	6	7	4	4	3	2	8	7	7	4
	Cranberri CS	K 230	S 220	-	-	-	-	-	-	-	-	6	6
	Delicao	K 250	S 270	6	8	4	3	2	3	7	7	6	3
	Dentrico	K 230	-	6	6	4	3	3	2	7	5	-	-
	DKC 3341	K 240	S 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	DKC 3350	K 250	-	6	8	5	2	2	2	8	6	-	-
neu	DKC 3438	K 240	S 250	6	9	-	3	6	3	8	5	8	4
	DKC 3472	K 250	S 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	DS 1439 B	K 250	S 260	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	ES Amulet	K 230	S 250	-	-	-	-	-	-	-	-	7	4
	ES Asteroid	K 250	-	6	8	-	4	2	2	7	5	-	-
	ES Hemingway	K 240	-	6	8	4	3	4	3	7	6	-	-
	ES Inventive	K 240	-	6	8	-	3	2	2	8	5	-	-
	ES Joker	K 240	S 250	6	8	4	5	2	3	7	8	8	4
	ES Metronom	K 240	S 240	6	8	4	3	2	2	7	6	7	4
	ES Traveler	K 250	S 250	6	8	4	4	5	2	8	7	8	5
neu		K 240	S 250	6	8	-	2	3	2	8	5	8	4
	Farmerino	K 240	S 230	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Farmidabel	K 240	S 260	6	7	4	3	3	3	8	6	7	5
	Figaro	K 250	S 250	6	8	4	2	3	2	7	7	7	4
	Galactus	K 230	-	6	6	-	4	5	2	7	5	-	-

		Ergänzende Angaben								
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Hybridform	Korntyp	Züchter-Nummer Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)					

0 11								
Mit Voraussetzung des	lande	skulturel	len Werte	s in D	eutschland zu	gelassen		
Agro Naut	M	13940	2015	S	Zw	105		
Amadeo	M	9532	2004	S	Zw	105		
Amanova	М	14842	2017	Τ	(Ha)	105		
Amaretto	М	11810	2010	Τ	(Za)/Zw	105		
Amaveritas	М	14847	2017	S	(Ha)	105		
Amoroso	М	9770	2005	S	(Ha)	105		
Benedictio KWS	М	14398	2016	S	(Ha)	105		
Calango KWS	М	14445	2016	S	(Ha)	105		
Claudinio	М	13045	2013	S	Zw	105		
Cracker	M	16464	2021	S	(Za)	3351		
Cranberri CS	М	14316	2016	Т	(Ha)/Zw	7163	(B) 10257	
Delicao	М	15977	2020	S	(Ha)	1328		
Dentrico	M	15291	2018	S	(Za)	105		
DKC 3341	M	13439	2014	S	(Ha)	7502	(V) 10530	
DKC 3350	М	14260	2016	S	Zw	7502	(V) 10530	
DKC 3438	M	16789	2022	S	(Ha)	7502	(V) 10530	
DKC 3472	M	10586	2007	S	Zw	7502	(V) 10530	
DS 1439 B	M	14192	2016	S	(Ha)	8816	(V) 9567	
ES Amulet	M	13791	2015	S	(Ha)	8347		
ES Asteroid	М	13785	2015	S	Zw	462		
ES Hemingway	М	15229	2018	S	(Za)	3501		
ES Inventive	M	14693	2017	S	Zw	3501		
ES Joker	M	15221	2018	S	(Ha)	3501		
ES Metronom	M	13372	2014	S	(Ha)	3501		
ES Traveler	М	16350	2021	S	(Ha)	3501		
Farmbeat	М	16685	2022	S	Zw	10330		
Farmerino	М	14235	2016	S	Zw	8440		
Farmidabel	М	15137	2019	S	Zw	3351		
Figaro	М	14449	2016	S	(Ha)	105		
Galactus	M	14885	2017	S	Zw	9572		

30110114301310111												
			Ð		d. Jugend			iule		gs- un eigens rner	chafte	ilitäts- en ilo
Sorten- bezeichnung	Körnerreifezahl	Siloreifezahl	Zeitpunkt weibliche Blüte	Pflanzenlänge	Kälteempfindlichkeit i. d.	Neigung zu Lager	Neigung zu Bestockung	Anfälligkeit für Stängelfä	Kornertrag	Tausendkornmasse	Gesamttrockenmasse	Stärkegehalt

## Körnernutzung (Zea mays L.)

Mit Voraussetzung des	landeskulturellen Wertes in	Doutschland zugalassan
MIL AOLANSSELZALIS GES	Tandeskulturellen Wertes II	i Deutschland zugelassen

	Greatful Grosso Janeen	K 240 K 250 K 250	S 240 S 250 S 260	6 - 6	7 - 9	4 - 4	3 - 6	2 - 3	3 - 2	8 - 8	6 - 6	8 - 8	6 - 4
	KWS 2322 KWS 4330	K 230 K 240	-	6 -	6 -	-	2	4	2	7	5 -	-	-
	KWS 5133 ECO KWS Efficiens KWS Fabiano KWS Gustavius KWS Jaro	K 250 K 230 K 230 K 230 K 240	- S 230 - S 230	- 6 6	- 8 7 8	- 4 4 4	- 4 2 3	- 2 3 2	- 3 2 3	- - 7 8 8	- 6 6	- - 8 - 7	- 4 - 5
	KWS Johaninio KWS Robertino Leguan LG 30244 LG 30258	K 230 K 240 K 240 K 230 K 240	S 210 S 230 S 230 S 230 S 240	6 6 5 5	7 8 8 8 8	4 4 4 4	4 4 3 3 4	2 3 2 2 2	4 3 2 3 3	8 8 7 7 8	6 7 5 8 6	7 8 7 7 7	6 5 4 5 5
neu	LG 31245 LG 31256 LG 32257 Liberator Luigi CS	K 250 K 240 K 240 K 240 K 240	S 240 S 250 S 230	6 6 5 - 6	8 8 8 - 7	4 4 - -	4 3 4 - 4	2 3 2 - 2	3 3 - 2	8 8 8 - 7	7 5 6 - 5	8 7 8 -	4 5 6 -
neu	Malawi CS Mantilla Marcelinio Micheleen Murphey	K 240 K 230 K 240 K 230 K 240	S 210 S 230 S 230	- - 6 6	- - 9 9	- - 4 -	- - 4 4	- - 2 2	- - 3 3	- - 8 8	- - 8 7	- 7 - 8	- 6 - 5 -
neu	Norico P 8000 P 8134 P 8153 P 8255	K 240 K 230 K 250 K 240 K 240	S 270 S 230 - S 240 S 240	- 6 6	- 7 8 8	- 5 - 4	- 4 3 5	- 4 2 2	- 3 3 3	- 7 7 8	- 5 5 7	- - - 8 8	- - 5 5

				Ergä	nzende Angaben		
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Hybridform	Korntyp	Züchter- Nummer	ıäcl	

Mit Voraussetzung des	lande	skulturel	len Werte	s in D	eutschlan	d zugelassen
Greatful	M	16447	2021	ς	(7a)	3351

Greatful Grosso Janeen KWS 2322 KWS 4330	M M M M	16447 11808 15582 13525 14439	2021 2010 2019 2014 2016	S S S S	(Za) Zw Zw Zw (Za)	3351 105 275 105 105	(B) 9423
KWS 5133 ECO KWS Efficiens KWS Fabiano KWS Gustavius KWS Jaro	M M M M	10723 15289 15262 15759 16017	2007 2018 2018 2019 2020	T S T S	(Ha) (Za) Zw/(Ha) (Za) Zw	105 105 105 105 105	
KWS Johaninio KWS Robertino Leguan LG 30244 LG 30258	M M M M	15708 15698 15605 14669 14201	2019 2019 2019 2017 2016	\$ \$ \$ \$ \$	Zw Zw Zw Zw Zw	105 105 3501 275 8325	(B) 9423 (B) 9423
LG 31245 LG 31256 LG 32257 Liberator Luigi CS	M M M M	15574 15203 16659 13909 11786	2019 2018 2022 2015 2010	S S S T S	Zw (Ha) Zw Zw/(Ha) (Ha)	275 275 1323 105 3501	(B) 9423 (B) 9423 (B) 9423
Malawi CS Mantilla Marcelinio Micheleen Murphey	M M M M	13839 14667 11133 15926 16656	2016 2017 2008 2020 2022	S S S T	(Ha) (Za) Zw Zw Zw	3501 275 105 275 1323	(B) 9423 (B) 9423 (B) 9423
Norico P 8000 P 8134 P 8153 P 8255	M M M M	13816 11501 13020 16626 16276	2015 2009 2013 2022 2021	S S S S	Zw Za Za (Za) (Za)	1328 514 1357 514 514	(B) 9317 (B) 10661

Softenaserstene												
			Ð		. Jugend			iule		gs- un eigens rner	litäts- n lo	
Sorten- bezeichnung	Körnerreifezahl	Siloreifezahl	Zeitpunkt weibliche Blüte	Pflanzenlänge	Kälteempfindlichkeit i. d.	Neigung zu Lager	Neigung zu Bestockung	Anfälligkeit für Stängelfä	Kornertrag	Tausendkornmasse	Gesamttrockenmasse	Stärkegehalt

## Körnernutzung (Zea mays L.)

Reif	Reifegruppe mittelfrüh - Körnerreifezahl - K 230 bis K 250													
Mit'	Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen													
	P 8329	K 240	-	6	8	4	3	3	2	8	6	-	-	
	P 8333	K 250	S 250	6	7	-	5	2	2	7	5	7	4	
	P 8589	K 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	P 8613	K 250	S 270	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	P 8666	K 250	S 260	7	7	4	4	2	3	8	6	7	3	
	P 8723	K 230	-	6	7	-	3	3	2	7	5	-	-	
neu	Plutor	K 240	S 240	6	7	-	3	2	3	8	6	7	6	
	Renatinio	K 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Rianni CS	K 230	S 220	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Ridley	K 230	S 210	-	-	-	-	-	-	-	-	6	5	
	Rivaldinio KWS	K 240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Serveza	K 250	-	6	7	4	3	3	3	7	6	-	-	
	Severeen	K 230	S 230	6	8	4	4	2	3	8	8	7	5	
	Severo	K 240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Sumumba	K 250	S 260	6	7	4	3	4	3	8	7	7	5	
	Susetta	K 240	S 220	-	-	-	-	-	-	-	-	6	4	
	SY Glorius	K 250	S 260	6	8	4	4	2	3	7	7	7	4	
	SY Impulse	K 250	-	6	8	5	3	3	3	8	7	-	-	
	SY Talisman	K 230	S 220	6	7	4	4	3	4	7	5	6	6	
	SY Telias	K 240	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Tiberio	K 230	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Tonifi CS	K 240	-	6	7	-	4	3	2	7	7	-	-	
	Toninio	K 240	S 230	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Vitalico	K 240	S 240	-	-	-	-	-	-	-	-	8	4	
neu	Wesley	K 240	S 210	6	7	-	2	2	3	8	6	8	6	
In e	inem anderen EU-La	nd eingetrag	en											
	Digital	K 240	S 250	6	7	4	4	3	3	8	-	7	6	
	DKC 3441	ca. K 230	-	6	7	-	3	4	3	7	7	-	-	
	DKC 3888	K 250	-	6	7	4	3	3	4	8	6	-	-	
	Farmoritz	ca. K 250	S 260	6	7	4	3	3	3	9	6	7	6	
	Glutexo	K 250	S 250	6	7	-	4	2	4	8	-	7	5	

				Ergä	nzende Angaben		
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Hybridform	Korntyp	Züchter- Nummer	ıäcl	

Reifegruppe mittelfrüh	- Kö	rnerreifeza	ahl - K2	30 bis	K 250							
Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen												
P 8329 P 8333 P 8589 P 8613	M M M	14386 14872 12643 14358	2016 2017 2012 2016	S S S	(Za) (Za) Za (Za)	1357 514 8329 3914	(B) 10661 (B) 10661 (B) 10661					
P 8666	М	14875	2017	S	(Za)	514	(b) 10001					
P 8723 Plutor Renatinio Rianni CS Ridley	M M M M	14878 16692 13089 13560 14196	2017 2022 2013 2014 2016	S S S S	(Za) (Za) Zw (Ha) Zw	514 3351 105 3501 2787	(1) 0422					
Rivaldinio KWS Serveza Severeen	M M M	13099 15308 14668	2018 2013 2018 2017	S S S	Zw Zw Zw Zw	105 9925 275	(V) 9423 (B) 9423					
Severo Sumumba	M M	10299 15917	2006 2020	T S	(Ha) (Ha)	105 3351						
Susetta SY Glorius SY Impulse SY Talisman SY Telias	M M M M	14339 15671 15365 13982 14481	2016 2019 2018 2015 2016	\$ \$ \$ \$ \$	Zw Zw (Za) Zw Zw	9572 6880 6880 6880 6880						
Tiberio Tonifi CS Toninio Vitalico Wesley	M M M M	10316 14764 12660 15264 16652	2006 2017 2012 2018 2022	T S T T S	(Ha) (Ha) (Ha)/Zw Zw/(Ha) Zw	105 3501 105 105 1323	(B) 9423					
In einem anderen EU-La	nd e	ingetrager	ı									
Digital DKC 3441 DKC 3888 Farmoritz Glutexo	M M M M	16525 15018 16185 16175 16845	2019 2014 2018 2018 2019	S S S S	Zw Zw Zw Zw (Ha)	3351 285 7502 3351 3351						

30110110301310110												
			a)		d. Jugend			iule		gs- un eigens rner	chafte	ilitäts- en ilo
Sorten- bezeichnung	Körnerreifezahl	Siloreifezahl	Zeitpunkt weibliche Blüte	Pflanzenlänge	Kälteempfindlichkeit i. d.	Neigung zu Lager	Neigung zu Bestockung	Anfälligkeit für Stängelfä	Kornertrag	Tausendkornmasse	Gesamttrockenmasse	Stärkegehalt

## Körnernutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe mittelfrüh - Körnerreifezahl - K 230 bis K 250

### In einem anderen EU-Land eingetragen

Kidemos	K 250	-	6	7	-	3	3	3	8	6	-	-
Landlord	K 240	S 220	6	7	4	4	2	3	7	-	6	5
LG 31272	ca. K 250	S 250	6	8	5	4	2	2	7	-	8	4
LG 31276	K 250	S 260	6	8	4	4	2	2	8	6	8	5
Mojagger	ca. K 240	-	6	7	-	3	5	3	8	-	-	-
P 8271	K 240	-	6	8	-	5	3	3	8	-	-	-
P 8812	K 250	-	6	7	4	3	2	2	8	6	-	-
Privat	K 240	-	6	7	4	5	3	3	8	-	-	-
Quentin	K 250	S 240	6	7	4	6	3	3	7	-	7	5
RGT Bernaxx	K 240	-	6	7	-	3	4	3	7	-	-	-
RGT Chromixx	K 230	-	6	7	5	2	3	3	7	6	-	-
RGT Maxxatac	ca. K 240	-	6	7	-	4	3	3	7	6	-	-
Rigoletto	K 240	S 250	6	8	4	6	2	3	8	7	7	5
Vitally	K 230	S 250	6	7	4	4	4	3	7	-	7	5
Volney	K 250	-	6	8	4	5	2	3	8	6	-	-

Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Hybridform	Korntyp	Züchter- Nummer	ıäcl	

Reifegruppe mittelfrüh - Körnerreifezahl - K 230 bis K 250

## In einem anderen EU-Land eingetragen

Kidemos	М	15810	2017	S	Zw	105	
Landlord	M	15391	2016	S	Zw/(Ha)	3351	
LG 31272	M	16528	2019	S	Zw	275	
LG 31276	М	15414	2016	S	Zw	275	
Mojagger	М	15834	2016	S	(Ha)	307	
P 8271	М	16840	2018	S	(Za)	3914	
P 8812	M	15517	2016	S	Zw/(Za)	3914	
Privat	M	16548	2019	S	Zw	307	
Quentin	M	15007	2015	S	Zw	6901	
RGT Bernaxx	М	16842	2020	S	Zw	7352	
RGT Chromixx	М	15426	2015	S	Zw	7352	
RGT Maxxatac	М	15342	2018	S	(Ha)	7352	(B) 7910
Rigoletto	М	15028	2014	S	Zw	1328	
Vitally	М	14023	2013	S	Zw/(Ha)	3351	
Volney	М	16171	2018	S	(Ha)/Zw	275	

		50166	1140	C 1 3 1		•							
			Ð		Jugend .			iule		trags- und Qualit eigenschaften Körner Silo			
Sorten- bezeichnung	Körnerreifezahl	Siloreifezahl	Zeitpunkt weibliche Blüte	Pflanzenlänge	Kälteempfindlichkeit i. d.	Neigung zu Lager	Neigung zu Bestockung	Anfälligkeit für Stängelfä	Kornertrag	Tausendkornmasse	Gesamttrockenmasse	Stärkegehalt	

## Körnernutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe mittelspät bis spät - Körnerreifezahl - ab K 260

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

DS 0527 C	K 270	S 270	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
DS 1710 C	K 270	S 270	-	-	-	-	-	-	-	-	7	3
DS 1891 B	K 270	S 260	6	8	4	6	3	3	8	6	8	4
ES Bond	K 260	S 240	6	9	4	4	2	2	8	6	8	3
ES Charles	K 260	S 260	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Excellio	K 290	_	7	7	_	2	4	2	9	6	_	_
Farmirage	K 260	S 260	6	8	4	4	4	3	8	6	8	5
Farmpower	K 260	S 260	6	8	4	4	3	2	8	6	8	4
Farmurphy	K 260	S 260	6	7	4	4	3	3	8	6	7	5
Keltikus	K 260	-	6	7	4	4	4	4	7	6		_
KWS 9361	K 280	_	7	7	4	3	2	3	7	5	_	_
KWS Camillo	K 260	_	6	7	-	2	3	2	8	7		
KWS Gunnario	K 260	S 250	6	8	4	4	2	2	8	6	7	4
KWS Hugo	K 200	3 230	7	7	-	3	3	3	9	5	<i>'</i>	7
LG 30252	K 250	S 250	-	_	_	- -	- -	э -	<i>-</i>	- -	8	4
											0	7
LG 30254	K 260	S 250	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Marinio	K 280	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MAS 24 C	K 260	S 280	6	8	4	3	3	4	7	6	-	-
P 8642	K 260	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
P 8704	K 260	S 270	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
P 8821	K 270	S 260	-	-	_	-	-	-	-	-	-	-
P 9012	K 280	S 290	-	-	-	-	-	-	-	-	_	-
Pomeri CS	K 260	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Simpatico KWS	K 260	S 250	-	-	-	-	-	-	-	-	8	4
Surterra	K 260	S 250	-	-	-	-	-	-	-	-	7	5
SY Boost	K 270	_	7	7	_	2	3	3	8	7	_	_
SY Enermax	K 280	-	7	8	4	3	3	3	8	6	_	_
Symbol	K 270	_	_	_	_	_	_	_	_	_	_	-
Torres	K 260	S 250	_	_	_	_	-	_	_	_	_	_
Walterinio KWS	K 270	S 270	-	-	-	-	-	-	_	-	8	4

Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Hybridform	Korntyp	Züchter- Nummer	ıäcl	

Reifegruppe mittelspät bis spät - Körnerreifezahl - ab K 260

0 11 1							
Mit Voraussetzung des	lande	skulturel	len Werte	s in D	eutschland zu	gelassen	
DS 0527 C	М	13307	2014	Т	(Ha)/Zw	8389	(B) 9567
DS 1710 C	М	15318	2018	S	Zw	8703	(B) 9567
DS 1891 B	М	15679	2019	Т	Zw/(Ha)	8703	(B) 9567
ES Bond	М	15619	2019	S	Zw	3501	
ES Charles	М	9734	2005	S	Zw	3501	
Excellio	М	16409	2021	S	Za	105	
Farmirage	М	15134	2018	S	(Za)	3351	
Farmpower	М	16469	2021	S	Zw	3351	
Farmurphy	М	15589	2019	S	Zw	3351	
Keltikus	М	13944	2015	S	(Za)	105	
KWS 9361	М	12722	2012	S	(Za)	105	
KWS Camillo	М	16407	2021	S	(Za)	105	
KWS Gunnario	М	15729	2019	Т	(Ha)/Zw	105	
KWS Hugo	М	16412	2021	S	Za	105	
LG 30252	М	13337	2014	S	(Ha)	8600	(B) 9423
LG 30254	М	13730	2015	S	Zw	8600	(B) 9423
Marinio	М	12671	2012	S	(Za)	105	
MAS 24 C	М	14793	2017	S	Zw	900	
P 8642	М	14377	2016	S	(Za)	8035	(B) 10661
P 8704	М	14382	2016	S	(Za)	8035	(B) 10661
P 8821	М	14350	2016	S	Zw	514	
P 9012	М	14359	2016	S	Zw	3914	(B) 10661
Pomeri CS	М	12783	2012	S	(Ha)	3501	
Simpatico KWS	М	13507	2014	S	(Za)	105	
Surterra	М	13822	2015	S	Zw	214	
SY Boost	М	16114	2020	S	(Za)	6880	
SY Enermax	М	16117	2020	S	Za	6880	
Symbol	М	11472	2009	S	Zw	105	
Torres	М	10746	2007	S	(Ha)	105	
Walterinio KWS	М	13908	2015	S	Zw	105	

		00.00		<u> </u>									
			Ð		d. Jugend		Ertrags- und ( eigensch:				chafte		
Sorten- bezeichnung	Körnerreifezahl	Siloreifezahl	Zeitpunkt weibliche Blüte	Pflanzenlänge	Kälteempfindlichkeit i. d.	Neigung zu Lager	Neigung zu Bestockung	Anfälligkeit für Stängelfä	Kornertrag	Tausendkornmasse	Gesamttrockenmasse	Stärkegehalt	

## Körnernutzung (Zea mays L.)

Reifegruppe mittelspät bis spät - Körnerreifezahl - ab K 260

## In einem anderen EU-Land eingetragen

23M	K 260	-	6	7	-	3	2	3	8	-	-	-
Bismark	K 260	S 260	6	7	-	5	4	3	9	-	8	5
DKC 3609	K 260	-	6	7	-	2	4	4	8	-	-	-
EC Gisella	K 270	ca. S 260	6	7	-	3	3	3	9	-	8	5
Farmueller	K 260	-	6	7	-	5	2	3	9	-	-	-
Kokuna	K 260	-	6	7	-	4	3	3	8	-	-	-
KWS Antonio	K 290	-	7	8	-	3	4	2	9	-	-	-
P 8834	ca. K 260	-	7	8	-	4	3	3	8	-	-	-
P 9610	K 280	-	7	8	-	2	2	2	9	-	-	-
Prestol	K 260	S 260	6	8	-	5	2	3	7	-	7	4

		Ergänzende Angaben							
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Hybridform	Korntyp	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)			

Reifegruppe mittelspät bis spät - Körnerreifezahl - ab K 260

## In einem anderen EU-Land eingetragen

23M	M	16558	2018	S	Za	900
Bismark	M	16828	2020	S	Ha/(Zw)	3351
DKC 3609	М	16832	2020	S	Za	6133
EC Gisella	М	16522	2019	S	(Ha)	3351
Farmueller	М	16523	2019	S	Zw	3351
Kokuna	М	16852	2019	S	Zw/(Ha)	3351
Kokuna KWS Antonio	M M	16852 16826	2019 2020	S S	Zw/(Ha) (Za)	3351 105
				-	, , ,	
KWS Antonio	М	16826	2020	S	(Za)	105

	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)
ultur	allan Wai	rtes zugela	con	
		_		
M	15830	2019	514	
М	16128	2019	8347	(B) 10257
М	10307	2006	105	
gssta	aten bes	timmt		
М	15983	2020	8703	(B) 9567
М		2017	8816	(V)9567
М	16706	2022	105	
М	15288	2018	105	
М	16364	2021	105	
М	16709	2022	105	
М	16043	2020	105	
M				
М	16714	2022	105	
М	16716	2022	105	
М	16708	2022	105	
М	7411	2013	105	
М	9754	2007	105	
М	12677	2012	105	
М	12679	2012	105	
М	13052	2013	105	
	M M M M M M M M M M M M M M M M M M M	M 9849 M 15830 M 16128 M 10307 gsstaaten bes: M 15983 M 14773 M 14797 M 13056 M 14820 M 16041 M 15705 M 16706 M 15288 M 16364 M 16709 M 16043 M 15285 M 15763 M 16006 M 15704 M 14805 M 16711 M 16714 M 16716 M 16716 M 16716 M 16708  M 7411 M 9754 M 9755 M 10317 M 13060 M 14843 M 11820 M 14843 M 11820 M 12677 M 12679	witurellen Wertes zugela:     M 9849 2006     M 15830 2019     M 16128 2019     M 10307 2006  gsstaaten bestimmt     M 15983 2020     M 14773 2017     M 14797 2017     M 13056 2013     M 14820 2017     M 16041 2020     M 15705 2019     M 16706 2022     M 15288 2018     M 16364 2021     M 16709 2022     M 16364 2021     M 16709 2022     M 16364 2021     M 16709 2022     M 16043 2020     M 15763 2019     M 16006 2020     M 15763 2019     M 16704 2019     M 14805 2017     M 16711 2022     M 16714 2022     M 16716 2022     M 16716 2022     M 16708 2022      M 7411 2013     M 9754 2007     M 9755 2007     M 10317 2007     M 13060 2016     M 14843 2020     M 14843 2020     M 14843 2020     M 11820 2012     M 12677 2012     M 12679 2012	March   Section   Section   March   Section   Sectio

Sorten- bezeichnung		Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)
Mais (Zea mays L.)					
Erbkomponente KWSEK 011 KWSEK 014 KWSEK 015 KWSEK 019	M M M	12263 11781 11806 13998	2012 2013 2013 2017	105 105 105 105	
KWSEK 024 KWSEK 025 KWSEK 026 KWSEK 029 KWSEK 507 KWSEK 509	M M M M M	14423 14405 15244 15265 12258 11458	2017 2017 2018 2020 2012 2012	105 105 105 105 105 105	
KWSEK 510 KWSEK 511 KWSEK 512 KWSEK 513 KWSEK 518	M M M M	12067 11265 12713 13615 14586	2013 2013 2013 2015 2017	105 105 105 105 105	
KWSEK 524 KWSEK 525 KWSEK 531 KWSEK 532 KWSEK 533	M M M M	14597 13904 15298 14416 16007	2017 2016 2018 2016 2020	105 105 105 105 105	
KWSEK 534 KWSEK 536 KWSEK 537 KWSEK 538 KWSEK 539	M M M M	14963 14854 16359 16363 16361	2019 2020 2021 2021 2021	105 105 105 105 105	
KWSEK 540 KWSEK 541	M M	16713 16717	2022 2022	105 105	

#### **210** MAIS

#### Reifebeschreibung von Maissorten

Aufgrund der großen Reifeunterschiede wird das Maissortiment in drei Reifegruppen eingeteilt. Die Sorten werden mit einer von der Nutzungsrichtung abhängigen **Reifezahl** beschrieben.

Als Grundlage für die Reifebeschreibung einer Sorte dient bei der Silonutzung die Siloreifezahl auf Basis des Trockensubstanzgehaltes der Gesamtpflanze und bei der Körnernutzung die Körnerreifezahl auf Basis des Trockensubstanzgehaltes des Kornes jeweils zum Zeitpunkt der Ernte.

Die Reifezahlen errechnen sich aus der Differenz der Trockensubstanzgehalte von der Prüfsorte und den jeweils mitgeprüften Verrechnungs- und Vergleichssorten, wobei 1 %-Punkt Trockensubstanzdifferenz 10 Reifeeinheiten entspricht.

Die Reifezahlen werden auf Grundlage der Wertprüfungsergebnisse des Bundessortenamtes festgelegt. Bei EU-Sorten erfolgt die Zuordnung einer Reifezahl auf Grundlage der Ergebnisse der EU-Sortenversuche. Die mit "ca." verbundenen Reifezahlen wurden aufgrund anderer Sortenversuche geschätzt.

Die Reifezahlen werden den Reifegruppen wie folgt zugeordnet:

Reifegruppe	Siloreifezahl	Körnerreifezahl
früh	bis S 220	bis K 220
mittelfrüh	S 230 – S 250	K 230 – K 250
mittelspät bis spät	ab S 260	ab K 260

Späte Sorten mit Silo- bzw. Körnerreifezahlen über 300 finden in Deutschland seltener und hauptsächlich in Gunstlagen Verwendung. Sie werden gegebenenfalls im mittelspäten bis späten Sortiment geführt.

Der Abreifegrad der Blätter, festgestellt direkt vor der Ernte, gibt Hinweise auf den Abreifetyp einer Sorte. Sorten mit vergleichsweise geringerer Blattabreife (Stay-green Typen) werden hinsichtlich des Erntetermins als flexibler angesehen.

#### Qualität von Maissorten zur Silonutzung

Die Qualität von Maissorten bzw. der Maissilage als konserviertes Erntegut wird gemeinhin über die Energiedichte definiert. Da die Energiedichte direkt nur über aufwendige Verdauungsversuche ermittelt werden kann, wurden vonseiten der Tierernährung unterschiedliche Schätzformeln auf Grundlage relativ einfach zu ermittelnder Kriterien zur Errechnung der Nettoenergie (KSTE, NEL) entwickelt. Zu den älteren Schätzformeln zählt die nach Groß, in die neben dem Kolbenanteil der Kolbentrockensubstanzgehalt als Korrektiv für die im Zuge der Abreife abnehmende Verdaulichkeit der Restpflanze eingeht. Neuere Schätzformeln stützen sich eher auf analytische Parameter wie z.B. die In-Vitro-Verdaulichkeit. So kommen im Bereich der Futterbewertung verschiedene Schätzformeln zur Anwendung.

Der Ausschuss für Bedarfsnormen der Gesellschaft für Ernährungsphysiologie hat 2020 eine aktualisierte Energieschätzgleichung für Maisprodukte für Wiederkäuer bekannt gegeben (GfE, 2020). In diese Schätzgleichung des Energiegehaltes gehen die Parameter enzymlösbare organische Substanz (ELOS), Rohfett-, Rohasche-, Rohproteingehalt sowie der Gehalt an aschefreier Säure-Detergenzien-Faser (ADFom) ein.

Das Bundessortenamt beurteilt die Qualität von Maissorten nicht auf Grundlage von errechneten Nettoenergiegehalten, sondern beschreibt die Sorten im Stärkegehalt und in der Verdaulichkeit der Gesamtpflanze.

### Erläuterung der Abkürzungen bei Hybridform und Korntyp

Hybridform:		Korntyp:			
S	=	Einfachhybride	На	=	Hartmais
D	=	Doppelhybride	(Ha)	=	hartmaisähnlich
Т	=	Dreiweghybride	Zw	=	Zwischentyp
I	=	Inzuchtlinie	(Za)	=	zahnmaisähnlich
++	=	freiabblühende Sorte	Za	=	Zahnmais

Aufspaltende Bonituren werden nach absteigender Häufigkeit geordnet und durch Schrägstrich getrennt.

#### Maissorten für die Biomasse- / Biogaserzeugung

2021 wurden in Deutschland auf insgesamt 2,65 Mio. ha Mais angebaut, davon waren 2,2 Mio. ha für die Silonutzung bestimmt. Die Maisanbaufläche für die Energieerzeugung belief sich 2021 auf 0,88 Mio. ha, das entspricht rund 33 % der Gesamtanbaufläche (FNR, 2022).

In den Erntejahren 2014 und 2015 wurde in einem bundesweit durchgeführten Prüfungsanbau der Frage nachgegangen, ob es notwendig ist, Sorten für die Biogasnutzung in einem eigenen System und nach anderen Maßgaben zu prüfen als die für die Silonutzung angemeldeten Sorten.

Als Ergebnis der zweijährigen Untersuchung ist festzuhalten, dass vor allem mittelspäte und späte Sorten mit einem höheren Ertragspotenzial in der Lage waren, bei späterer Ernte die Grün- bzw. Trockenmasseerträge zu steigern. Das war aber keine neue Erkenntnis. Wichtiger war die Feststellung, dass sich die für die Gasbildung verantwortlichen Inhaltsstoffe in ihrem Niveau kaum veränderten und damit auch die Gasausbeute bei späterer Ernte gleich blieb.

Das Bundessortenamt und die Bundesländer prüfen deshalb seit 2016 Silo- und Biogasmaissorten in gemeinsamen Sortimenten. Die Ernte der Sorten erfolgt zu einem ihrer Siloreife entsprechenden Zeitpunkt.

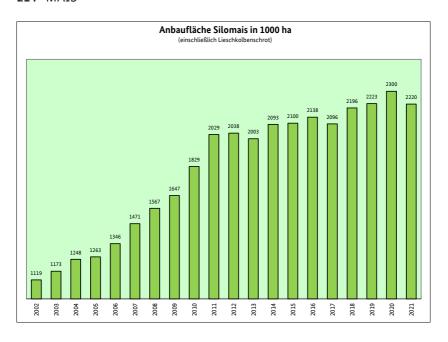
In der vorliegenden Liste ist eine große Anzahl von Silo-/Biogasmaissorten - neben ihrer Eignung für die Fütterung - auch in ihrem potentiellen spezifischen Biogasbildungsvermögen (Normliter pro Kilogramm organische Masse;  $l_N$  kg<sup>-1</sup>OM) und ihrem potentiellen bereinigten Biogasertrag ( $m_N^3$  ha<sup>-1</sup>) beschrieben. Eine zuletzt 2016 angepasste Formel zur Schätzung der potenziellen Biogasausbeute steht zur Verfügung (Rath et al., 2013).

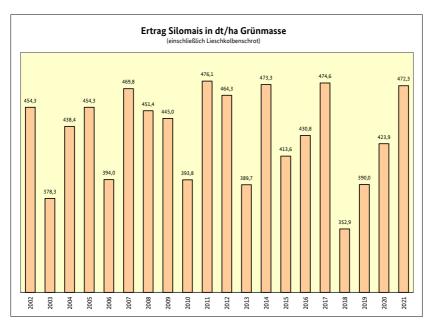
Für die Beschreibung der Sorten wurden Ergebnisse aus Wertprüfungen, Landessortenversuchen und EU-Silomaisversuchen herangezogen.

Auf die tatsächlich realisierten Methanerträge in der Biogasproduktion wirken unzählige Faktoren in der Prozesskette vom Maisanbau über den Silierungsprozess bis zur Vergärung und Methanbildung ein. Für Maisanbauer und Anlagenbetreiber stellt die Sortenwahl jedoch einen wichtigen Baustein als Grundlage am Anfang der Produktionskette dar. Als Nutzer der Sortenbeschreibung sind diese in der Lage Sorten mit einem hohen Biogasbildungsvermögen und/oder einem hohen Ertragspotenzial zu wählen. Während nach den Ergebnissen der oben angeführten Untersuchung die potenzielle Gasausbeute durch eine hinausgezögerte Ernte sortenspezifisch nicht oder nur sehr gering zu steigern ist, kann unter geeigneten Standort- und Umweltbedingungen durchaus das Leistungs-

potenzial der besten Sorten genutzt werden, um in der Kombination mit der Biogasausbeute nach dem Silierungsprozess und der Vergärung möglichst hohe Biogaserträge pro ha zu realisieren.

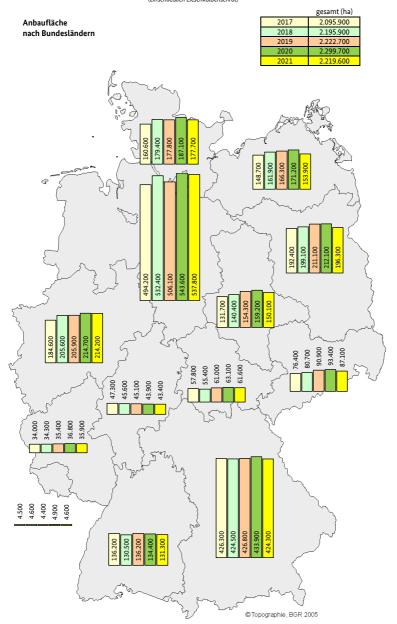
#### **214** MAIS



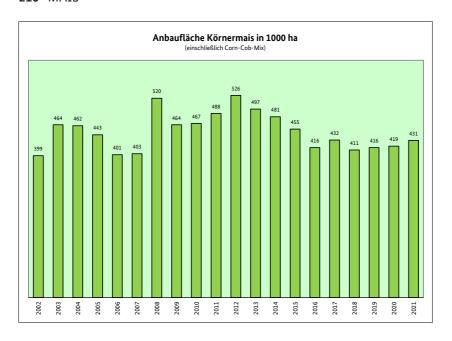


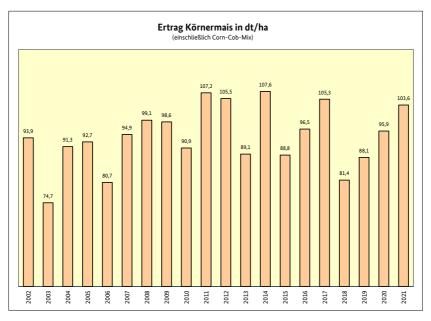
Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

**Silomais** (einschließlich Lieschkolbenschrot)



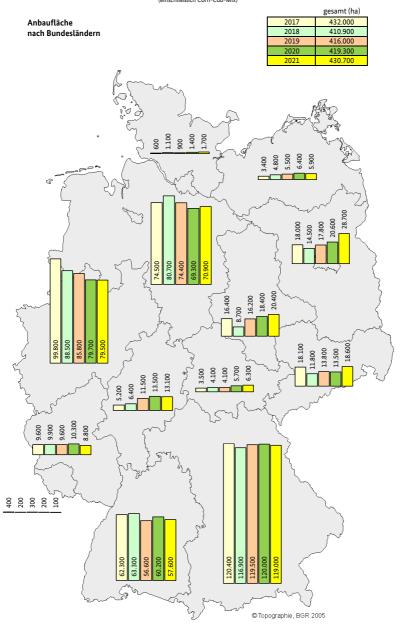
Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)





Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

Körnermais (einschließlich Corn-Cob-Mix)



Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

							_				
					gung u			Erga	inzende A	ngaben	
Sorten- bezeichnung	Siloreife	Zeitpunkt Rispenschieben	Pflanzenlänge	Lager	Bestockung	Abreifegrad der Blätter	Gesamttrockenmasse	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

Sorghum (Sorghum bicolor (L.) Moench subsp. bicolor)

#### In Silonutzung geprüft

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Joggy	msp	8	8	4	3	4	5	HI	45	2014	7352 (B) 10826		
KWS Lemnos	mfr	-	-	-	-	-	-	HI	105	2016	105		
KWS Tarzan	mfr	7	8	5	2	5	5	HI	42	2014	105		
NX 4264	msp	8	9	5	-	5	8	HI	138	2017	10389 (V) 7906		
NX D 61	mfr	-	-	-	-	-	-	HI	142	2017	10389 (V) 7906		
Vilomene	fr	5	3	1	-	4	4	HI	174	2021	39		
Virna	msp	7	8	8	-	5	6	HI	166	2020	39		
Voyenn	fr	5	2	1	-	5	3	HI	178	2021	39		
In einem anderen EU-	In einem anderen EU-Land eingetragen												
Amiggo	mfr	7	8	5	-	4	6	HI	44	2012	7352 (B) 7910		

Im November 2011 wurden die Arten Sorghum (Sorghum bicolor (L.) Moench subsp. bicolor), Sudangras (Sorghum bicolor (L.) Moench subsp. drummondii) und Hybriden aus der Kreuzung von Sorghum x Sudangras neu in das Artenverzeichnis zum Saatgutverkehrsgesetz aufgenommen.

Bei den zurzeit zugelassenen Sorten handelt es sich um Hybriden von Sorghum bicolor (L.) Moench subsp. bicolor, die in Silonutzung geprüft wurden.

Eine Prüfung spezieller Körnersorghumhirsen ist bisher nicht beantragt worden.

# ÖL- UND FASERPFLANZEN

- Hauptfruchtanbau -

**R**APS

SENF

SONNENBLUME

LEIN

HANF

						<del></del>							
						Hau	ptfru	chtan	bau				
	_		Strohs					Ertı	ags- eige	und C nscha	ualita ften	äts-	
Sorten- bezeichnung	Linie, Hybride Entwicklung vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzögerung des S	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt

Winterraps (Brassica napus L. (partim))

Erucasäure- und glucosinolatfreie Sorten

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

	Actros 1) Adriana Advocat 1) Aganos 1) Albit 1)	H H H	5 5 5 5	3 - 3 3	5 - 6 4 4	5 - 5 5 5	5 - 6 5 5	3 - 3 3 3	5 - 4 5 4	8 - 7 8 7	8 - 7 7 8	7 - 7 6 8	6 - 6 7 5	4 - 5 4 4	3 3 3 3
	Albrecht <sup>1)</sup> Algarve <sup>1)</sup> Ambassador <sup>1)</sup> Arabella Architect <sup>1)</sup>	H H L	5 5 5 5	3 3 4 4	- 5 4 5 4	5 5 5 5	5 5 4 6	3 3 3 3	- 4 4 5 4	- 7 9 5 7	- 7 8 4 6	- 8 7 6 7	6 7 4 6	- 4 4 5 4	3 3 3 3
	Armani <sup>1)</sup> Arsenal Artoga Aspect <sup>1)</sup> Atora	H H H H	5 - - 5 -	3 - - 4 -	5 - - 4 -	5 - - 5 -	6 - - 6 -	3 - - 3 -	4 - - 4 -	7 - - 7 -	7 - - 6 -	8 - - 7 -	5 - - 6 -	4 - - 4 -	3 3 3 3
	Attacke Avatar Batis Bender Charly	H H H L	5 5 5 -	3 2 3 3	4 4 4 5 -	5 4 5 5	5 5 5 -	3 3 3 -	4 4 4 -	8 6 8 6	8 6 8 6	8 7 8 8	6 5 6 5	4 5 3 6	3 3 3 2
neu	Comfort Crocodile <sup>2)</sup> Croozer <sup>2)</sup> Crossfit <sup>1), 2)</sup> Daktari <sup>1)</sup>	H H H H	5 5 5 5	3 3 3 3	5 5 5 5	5 5 5 5	5 5 6 5	- 4 3 4 3	- 4 4 3 4	- 8 7 7 9	- 7 6 8 9	7 7 8 8	7 6 5 6	- 5 4 4 4	3 4 3 3
neu	Davos 1) Delice 1) DK Plasma 2) DK Platon 2) DK Player 2)	H H H H	5 5 5 5	2 3 3 4 3	5 4 5 6 4	5 5 5 5	5 6 6 5	3 3 3 3	4 4 4 4	7 7 6 6 5	8 7 6 5 4	9 8 6 5 7	5 5 6 7 4	4 4 6 6 4	3 3 4 3

<sup>1)</sup> Resistenz gegen Turnip Yellows Virus (TuYV) (siehe Seite 238)

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Rassenspezifische Kohlhernieresistenz (siehe Seite 238)

		Ergänz	zende A	ngaben	
	ı-Nummer	zugelassen seit	iter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	
Sorten- bezeichnung	Kenn	zuge	Züchter-	Bevo Vertr	

#### Erucasäure- und glucosinolatfreie Sorten

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Mit voraussetzung des	tanues	Kutture	tten we	tes in Deutsch	ldI
Actros	RAW	5269	2019	1323	
Adriana	RAW	2562	2007	1323	
Advocat	RAW	4766	2017	1323	
Aganos	RAW	5263	2019	1323	
Albit	RAW	4992	2018	39	
Albrecht	RAW		2017	1323	
Algarve	RAW	5015	2018	1323	
Ambassador	RAW	5266	2019	1323	
Arabella	RAW	3725	2013	1323	
Architect	RAW	4757	2017	1323	
Armani	RAW	4996	2018	39	
Arsenal	RAW	3507	2012	1323	
Artoga	RAW	2863	2010	1323	
Aspect	RAW	5009	2018	1323	
Atora	RAW	4223	2015	147	
Attacke	RAW	5648	2020	39	
Avatar	RAW	3284	2011	147	
Batis	RAW	5291	2019	39	
Bender	RAW	4226	2015	39	
Charly	RAW	2451	2007	39	
Comfort	RAW	3532	2013	39	
Crocodile	RAW	5253	2019	39	
Croozer	RAW	5233	2019	147	
Crossfit	RAW	5906	2021	39	
Daktari	RAW	5543	2020	39	
Davos	RAW	5643	2020	39	
Delice	RAW	4995	2018	39	
DK Plasma	RAW	5908	2021	. ,	
DK Platon	RAW		2018	. ,	
DK Player	RAW	5367	2019	7502 (V) 1053	0

				<del></del>			<del>,</del>	<u> </u>						
							Hau	ptfruo	htan	bau				
		_		Strohs					Ertr	ags- eige	und C nscha	ualit ften	äts-	
Sorten- bezeichnung	Linie, Hybride	Entwicklung vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzögerung des S	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt

Winterraps (Brassica napus L. (partim))

Erucasäure- und glucosinolatfreie Sorten

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

	Ernesto KWS	Н	5	3	5	5	6	3	5	8	8	8	6	4	3
	ES Alegria	L	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
	Frodo KWS	Н	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
	Hattrick	Н	5	3	5	5	5	3	4	7	6	7	5	4	3
	Heiner 1)	Н	5	4	4	5	5	3	4	8	8	8	6	4	3
neu	Hermann 1)	Н	5	3	4	5	5	3	4	8	9	9	5	3	3
neu	Humboldt 1)	Н	5	4	6	6	6	3	4	8	8	7	7	4	3
	Ivo KWS	Н	5	3	5	5	6	3	4	8	8	7	7	5	3
	King 10	L	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
	LG Activus 1)	Н	5	3	5	5	5	3	5	9	9	8	7	4	3
neu	LG Adonis 1)	Н	5	3	6	5	5	3	4	9	9	8	7	4	3
	LG Alledor 1), 2)	Н	5	3	4	5	5	3	4	7	7	8	6	4	3
neu	LG Alltamira 1), 2)	Н	5	3	4	4	6	3	4	7	7	7	6	4	3
neu	LG Auckland 1)	Н	5	3	5	5	6	4	5	9	8	7	7	4	3
	Ludger 1)	Н	5	3	4	5	5	3	4	8	8	8	6	4	3
	Medea	Н	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
	Medea Mentor <sup>2)</sup>	H	5	3	- 6	- 5	- 5	3	- 4	5	4	8	4	- 6	3
				- 3 -			- 5 -								
	Mentor <sup>2)</sup> Mercedes Monarch	H H L	5 -	-	6 -	5 -	-	3 - -	4	5 - -	4 - -	8 -	4 - -	6	3 3 3
	Mentor <sup>2)</sup> Mercedes	Н	5 -	-	6 -	5 -	-	3	4	5 -	4	8	4	6	3
	Mentor <sup>2)</sup> Mercedes Monarch	H H L	5 -	-	6 -	5 -	-	3 - -	4 -	5 - -	4 - -	8 -	4 - -	6 - -	3 3 3
	Mentor <sup>2)</sup> Mercedes Monarch Muzzical	H H L	5 - 5 5 5	- 3	6 - - 5	5 - 5 5 5	- 5 5 5	3 - - 3 3 3	4 - - 4	5 - - 7	4 - - 7	8 7	4 - - 5	6 - - 4	3 3 3 3 3
neu	Mentor <sup>2)</sup> Mercedes Monarch Muzzical Pandora	H L H	5 - - 5 5	3	6 - - 5 4	5 - - 5 5	5	3 - - 3 3	4 - - 4 4	5 - 7 7	4 - - 7 7	8 - - 7 8	4 - - 5 6	6 - - 4 4	3 3 3 3
neu	Mentor <sup>2)</sup> Mercedes Monarch Muzzical Pandora Penn Picard <sup>1)</sup> Popular	H H H H H H	5 - 5 5 5	- 3 3 3	6 - - 5 4 5	5 - 5 5 5	- 5 5 5	3 - - 3 3 3	4 - - 4 4 5	5 - 7 7 6	4 - - 7 7 6	8 - - 7 8 6	4 - - 5 6 5	6 - - 4 4 4	3 3 3 3 3 3 3
neu	Mentor <sup>2)</sup> Mercedes Monarch Muzzical Pandora Penn Picard <sup>1)</sup>	H H H H H	5 - 5 5 5 5	- 3 3 3	6 - - 5 4 5 5	5 - 5 5 5 5	5 5 5 5	3 - - 3 3 3 3	4 - - 4 4 5 4	5 - 7 7 6 9	4 - - 7 7 6 8	8 - - 7 8 6 7	4 - - 5 6 5 8	6 - - 4 4 4 4	3 3 3 3 3 3
neu	Mentor <sup>2)</sup> Mercedes Monarch Muzzical Pandora Penn Picard <sup>1)</sup> Popular	H H H H H H	5 - 5 5 5 -	3 3 2 -	6 - - 5 4 5 5 -	5 - 5 5 5 -	- 5 5 5 5	3 - - 3 3 3 -	4 - 4 4 5 4 -	5 - 7 7 6 9	4 - 7 7 6 8 -	8 - - 7 8 6 7	4 - - 5 6 5 8	6 - 4 4 4 4	3 3 3 3 3 3 3
	Mentor <sup>2)</sup> Mercedes Monarch Muzzical Pandora Penn Picard <sup>1)</sup> Popular PT 242 <sup>2)</sup> PT 284 <sup>2)</sup> PT 299	H H L H H H H H	5 - 5 5 5 - - 5 5	3 3 3 2 -	6 - - 5 4 5 - -	5 - 5 5 5 - - 5 5	5 5 5 5 - - 5	3 - - 3 3 3 - - 3 3	4 - 4 4 5 4 -	5 - 7 7 6 9 -	4 - - 7 7 6 8 - -	8 - - 7 8 6 7 - - 7 9	4 - - 5 6 5 8 - - 5 7	6 - - 4 4 4 4 - - 5 5	3 3 3 3 3 3 3 3 3
neu neu	Mentor <sup>2)</sup> Mercedes Monarch Muzzical Pandora Penn Picard <sup>1)</sup> Popular PT 242 <sup>2)</sup> PT 284 <sup>2)</sup> PT 299 PT 302	H H L H H H H H H H	5 - - 5 5 5 - - 5 5 5 5 5 5	- 3 3 3 2 - -	6 - - 5 4 5 - - - 6 5 5	5 - - 5 5 5 - - 5 5 5 5 5 5	5 5 5 5 - - 5 6	3 - - 3 3 3 - - 3 3 3	4 - - 4 4 5 4 - - 4 4 4	5 - 7 7 6 9 - -	4 - - 7 7 6 8 - - 5	8 - - 7 8 6 7 - - 7 9 8	4 - - 5 6 5 8 - - 5 7	6 - - 4 4 4 4 - - 5 5	3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3
neu neu	Mentor <sup>2)</sup> Mercedes Monarch Muzzical Pandora Penn Picard <sup>1)</sup> Popular PT 242 <sup>2)</sup> PT 284 <sup>2)</sup> PT 299	H H L H H H H H H H	5 - 5 5 5 - - 5 5	3 3 3 2 - 4 3	6 - - 5 4 5 5 - - 6 5	5 - 5 5 5 - - 5 5	5 5 5 5 - - 5	3 - - 3 3 3 - - 3 3	4 - - 4 4 5 4 - - 4 4	5 - 7 7 6 9 - - 6 8	4 - - 7 7 6 8 - - 5 9	8 - - 7 8 6 7 - - 7 9	4 - - 5 6 5 8 - - 5 7	6 - - 4 4 4 4 - - 5 5	3 3 3 3 3 3 3 3 3

<sup>1)</sup> Resistenz gegen Turnip Yellows Virus (TuYV) (siehe Seite 238)

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Rassenspezifische Kohlhernieresistenz (siehe Seite 238)

		Ergänz	zende A	ngaben	
	ı-Nummer	zugelassen seit	iter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	
Sorten- bezeichnung	Kenn	zuge	Züchter-	Bevo Vertr	

#### Erucasäure- und glucosinolatfreie Sorten

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen Ernesto KWS RAW 5333 2019 105

wiit voraussetzurig des i	anuesi	Kutturet	ten we	irtes iii	Deutschland 2
Ernesto KWS	RAW	5333	2019	105	
ES Alegria	RAW	3178	2010	3501	
Frodo KWS	RAW	3864	2013	105	
Hattrick	RAW	4471	2016	147	
Heiner	RAW	5294	2019	39	
Hermann		5858	2021	39	
Humboldt		5894	2021	7352	
Ivo KWS		5329			
King 10		2966	2009		
LG Activus	RAW	5610	2020	1323	
LG Adonis		5836	2021		
LG Alledor	RAW		2020		
LG Alltamira		5841	2021		
LG Auckland		5832	2021		
Ludger	RAW	5145	2018	39	
Medea		3823			(V) 10523
Mentor	RAW		2014	147	
Mercedes		3680	2013		
Monarch	RAW				(B) 10530
Muzzical	RAW	4502	2016	7352	(B) 10826
Pandora		5301	2019		
Penn		3961	2014		
Picard		5891	2021		
Popular	RAW		2014		
PT 242	RAW	4030	2014	514	
PT 284		5398	2019	514	
PT 299		5803	2021		
PT 302	RAW		2021		
PT 303	RAW		2022		
Puzzle	RAW	4793	2017	147	

						<del></del>	<u> </u>						
						Hau	ptfruo	htan	bau				
		_	Strohs					Ertr	ags- eige	und C nscha	ualita ften	äts-	
Sorten- bezeichnung	Linie, Hybride	2	erung des	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt

Winterraps (Brassica napus L. (partim))

#### Erucasäure- und glucosinolatfreie Sorten

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen PX 128 H 4 4 5 5 5 3 3 4 6 6 8

	PX 128	Н	4	4	5	5	3	3	4	6	6	8	5	6	3
	PX 131	Н	4	3	6	6	3	3	5	6	6	9	5	6	3
	Raffiness	Н	5	3	5	5	5	3	4	6	6	8	4	5	2
	Rebell 1)	Н	5	3	4	5	5	3	4	8	8	8	5	4	3
	Scotch 1)	Н	5	3	4	5	5	3	4	9	9	8	6	3	3
	Sherpa	Н	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
	Shiva	Η	5	3	6	5	5	3	4	7	7	7	6	4	3
	Smaragd 1)	Н	5	3	5	5	5	3	4	8	8	8	6	4	3
	SY Alister 2)	Η	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
	SY Alitop 2)	Н	5	4	5	5	5	3	5	6	6	8	5	6	3
	SY Alix 2)	Н	5	3	4	5	5	3	5	6	5	6	5	5	3
	SY Vesuvio	Н	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
neu	Tuba 1)	Н	5	3	4	5	5	3	3	8	8	8	5	4	3
	V 140 OL 3)	L	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
	V 141 OL 3)	L	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
	V 334 OL 3)	Н	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
	V 338 OL 3)	Н	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
	V 342 OL 3)	Н	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
neu	Vespa 1)	Н	5	3	6	5	5	3	4	9	9	7	6	3	3
	Violin 1)	Н	5	3	4	5	6	3	4	7	7	8	5	4	3
	Visby	Н	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2

<sup>1)</sup> Resistenz gegen Turnip Yellows Virus (TuYV) (siehe Seite 238)

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Rassenspezifische Kohlhernieresistenz (siehe Seite 238)

<sup>3)</sup> Sorte mit verändertem Fettsäuremuster (>75 % Ölsäure und <5 % Linolensäure) (siehe Seite 241)

		Ergänzende Angaben			
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	

#### Erucasäure- und glucosinolatfreie Sorten

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen PX 128 RAW 5053 2018 514

PX 128	RAW	5053	2018	514	
PX 131	RAW	5399	2019	514	
Raffiness	RAW	4057	2014	39	
Rebell	RAW	5300	2019	39	
Scotch	RAW	5647	2020	39	
Sherpa	RAW	3068	2010	147	
Shiva	RAW	4723	2017	147	
Smaragd	RAW	5152	2018	39	
SY Alister	RAW	3565	2012	8145	(V) 10523
SY Alitop	RAW	5671	2020	6880	
SY Alix	RAW	5023	2018	6880	
SY Vesuvio	RAW	3819	2013	8145	(V) 10523
Tuba	RAW	5856	2021	39	
V 140 OL	RAW	2580	2007	39	
V 141 OL	RAW	2609	2007	7502	(V) 10530
V 334 OL	RAW	5155	2018	39	
V 338 OL	RAW	4771	2017	39	
V 342 OL	RAW	5157	2018	39	
Vespa	RAW	5882	2021	147	
Violin	RAW	4993	2018	147	
Visby	RAW	2551	2007	4316	

	301.001.0001.010													
		Hauptfruchtanbau												
		_		Strohs					Erti	ags- eige	und C nscha	ualita ften	äts-	
Sorten- bezeichnung	Linie, Hybride	Entwicklung vor Winter	Blühbeginn	Reifeverzögerung des S	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	Glucosinolatgehalt

Winterraps (Brassica napus L. (partim))

# Erucasäure- und glucosinolatfreie Sorten

In einem anderen EU-Land eingetragen

Allesandro KWS	Н	5	3	6	5	6	3	4	8	8	7	8	4	-
Artemis	Н	5	4	5	5	6	4	5	8	8	7	6	4	-
Astana	Н	5	3	5	5	5	3	4	8	8	8	6	4	-
Cadran	Н	5	3	5	5	6	3	4	7	7	7	6	4	-
DK Exception	Н	5	4	4	5	5	3	4	7	6	6	6	4	-
DK Exlibris	Н	5	3	4	4	5	4	4	8	7	6	7	5	-
DK Expansion	Н	5	4	5	5	6	3	4	7	7	7	6	4	-
DK Extremus	Н	5	3	5	5	5	3	4	7	6	7	6	5	-
DK Plaster	Н	5	3	5	4	5	3	4	6	5	6	6	6	3
ES Vito	Н	5	4	-	5	6	4	4	7	6	7	7	6	-
LG Antigua	Н	5	3	4	5	6	3	4	8	8	7	7	4	3
LG Areti	Н	5	3	4	5	6	3	4	8	7	5	7	4	3
LG Aviron	Н	5	3	4	5	6	4	4	9	8	5	8	4	3
Otello KWS	Н	5	3	6	5	6	3	5	8	7	7	6	4	3
PT 271	Н	5	4	4	5	5	3	4	6	6	7	6	5	-
PT 279 CL	Н	5	3	-	5	5	3	4	6	6	7	5	4	-
RGT Jakuzzi	Н	5	4	4	5	5	3	4	7	6	7	6	5	-
SY Matteo	Н	5	3	4	5	6	4	4	7	7	7	6	4	-
Trezzor	Н	5	3	4	5	5	3	4	7	6	7	6	4	-

		Ergänz	zende A	ngaben	
	ı-Nummer	zugelassen seit	iter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	
Sorten- bezeichnung	Kenn	zuge	Züchter-	Bevo Vertr	

# Erucasäure- und glucosinolatfreie Sorten

#### In einem anderen EU-Land eingetragen

In chicin andcien Lo	Luna Cii	1500145	,011		
Allesandro KWS	RAW	5750	2018	105	
Artemis	RAW	5259	2019	1323	
Astana	RAW	5722	2018	39	
Cadran	RAW	5755	2018	147	
DK Exception	RAW	4687	2014	6106	
DK Exlibris	RAW	5224	2016	6106	
DK Expansion	RAW	4852	2015	7502	(V) 9344
DK Extremus	RAW	5754	2019	7502	
DK Plaster	RAW	5667	2019	7502	(V) 10530
ES Vito	RAW	5464	2017	6915	
LG Antigua	RAW	5602	2020	1323	
LG Areti	RAW	5600	2020	1323	
LG Aviron	RAW	5599	2019	1323	
Otello KWS	RAW	5325	2019	105	
PT 271	RAW	5223	2018	514	
PT 279 CL	RAW	5698	2018	514	
RGT Jakuzzi	RAW	5159	2019	7352	(B) 7910
SY Matteo	RAW	5304	2018	6880	
Trezzor	RAW	4702	2014	8867	

	Ergänzende Angaben	
Sorten-	zugelassen seit Züchter-Nummer Bevollmächtigter (B)	
bezeichnung $\stackrel{\circ}{\Sigma}$	Zu Zü Be Ve	

winterraps (Brassica napas L. (partini))									
			rtes zugelassen 1323						
		2018	1716 (B) 8203						
			147						
			39						
			. ,						
RAW	4909	2018	9777 (B) 10566						
RAW	5735	2018	1716 (B) 8203						
RAW	5837	2021	1323						
RAW	5325	2019	105						
RAW	5706	2018	1716 (B) 8203						
RAW	5174	2019	39						
RAW	5223	2018	514						
RAW	5695	2018	514						
RAW	5697	2018	514						
RAW	5698	2018	514						
RAW	4917	2018	514						
		2019	147						
			6880						
RAW	4671	2018	39						
	_	ten bes	timmt						
		2022	1716 (B) 8203						
RAW	6646	2022	1716 (B) 8203						
RAW	3407	2012	105						
RAW	3043	2011	105						
RAW	3046	2014	105						
RAW	4955	2018	147						
RAW	6545	2022	147						
	RAW	RAW 5705 RAW 5705 RAW 5707 RAW 5707 RAW 5707 RAW 5707 RAW 5705 RAW 4986 RAW 5189 RAW 5347 RAW 5347 RAW 5347 RAW 5735 RAW 5837 RAW 5837 RAW 5837 RAW 5706 RAW 5174 RAW 5223 RAW 5706 RAW 5174 RAW 5223 RAW 5695 RAW 5697 RAW 5697 RAW 5697 RAW 5698 RAW 4917 RAW 5953 RAW 6646 RAW 3407 RAW 3646 RAW 3043 RAW 3046 RAW 3046 RAW 3046 RAW 3046	RAW 5705 2018 RAW 5705 2019 RAW 5737 2018 RAW 5705 2018 RAW 5737 2018 RAW 5705 2018 RAW 5347 2018 RAW 5347 2018 RAW 5347 2018 RAW 5347 2018 RAW 5735 2018 RAW 5735 2018 RAW 5735 2019 RAW 5735 2019 RAW 5706 2018 RAW 5695 2018 RAW 5695 2018 RAW 5697 2018 RAW 5697 2018 RAW 5698 2018 RAW 5697 2018 RAW 5698 2018 RAW 5699 2021 RAW 4671 2018  der Vertragsstaaten bes RAW 6649 2022 RAW 6646 2022  RAW 3407 2012 RAW 3043 2011 RAW 3046 2014 RAW 3046 2014 RAW 3046 2014						

	Ergär	nzende	Angaben	
Sorten- Sorten- hezeichnung	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	
Sorten-	zugel	Zücht	Bevol	

	-			
Erbkomponente				
DH 014 W 11	RAW	4464	2016	147
DR 12	RAW	2295	2006	39
DR 84	RAW	5550	2020	39
DRCL 1	RAW	3491	2012	39
DS 2054	RAW	4219	2020	39
DS 2308	RAW	6585	2022	39
DS 2586	RAW	5293	2019	39
DS 2589	RAW	6429	2022	39
DS 308	RAW	2618	2009	39
DS 806	RAW	3216	2009	39
DWS 006 A 13	RAW	5619	2019	147
DWS 007 A 23	RAW	5921	2021	147
DWS 012 A 13	RAW	6606	2022	147
DWS 03 A	RAW	4959	2018	147
F 10 U 333140	RAW	5604	2021	1323
FM 102 W 21	RAW	5409	2019	147
H 7102832	RAW	4295	2014	105
HG 161 W 11	RAW	5923	2021	147
LR 26 CL	RAW		2022	39
LS 7370 CL	RAW	6588	2022	39
LS 7750 CL	RAW	6590	2022	39
LS 7754 CL	RAW	6592	2022	39
MSL 011 C	RAW	2380	2007	147
MSL 012 C	RAW		2008	147
MSL 024 C	RAW	3249	2011	147
MSL 027 C	RAW	3317	2013	147
MSL 031 C	RAW			
MSL 037 C	RAW			
MSL 042 C 21	RAW		2019	147
MSL 047 C 21	RAW	5414	2019	147

elassen seit schter-Nummer vollmächtigter (B)		Ergär	zende	Angaben	
	Sorten- bezeichnung	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	

Erbkomponente					
MSL 049 C 12	RAW	5417	2019	147	
MSL 057 C 11	RAW	5632	2021	147	
MSL 107 C	RAW		2016		
MSL 258 C 11	RAW		2021		
MSL 301 C	RAW	2765	2009	39	
MSL 302 C	RAW		2010	39	
MSL 303 C	RAW		2011	39	
MSL 308 C	RAW		2014	39	
MSL 315 C	RAW		2019	39	
MSL 901 C	RAW	4145	2013	39	
R 10009 X 333	RAW		2019		
R 18448	RAW		2016		
	RAW		2019		
R 4302	RAW		2011		6.3
RNX 5321	RAW	4478	2016	8145	(V) 10523
S 090080 X 30	RAW	4818	2017	105	
S 110086 X 02	RAW	5328	2020	105	
S 110086 X 05	RAW		2020	105	
SLM 137103	RAW		2010	147	
SLM 164703	RAW	2552	2008	4316	
WDS 119	RAW	6503	2022	39	
WDS 219	RAW	6506	2022	39	
WDS 417	RAW	6511	2022	39	
WE 1620803	RAW	2889	2010	147	
WRG 1103	RAW	4048	2014	39	
WRG 1501	RAW	4991	2018	39	
WRG 1505	RAW	5541	2019	39	
WRG 1903	RAW	6502	2022	39	

3010011010110										
		Hauptfruchtanbau								
						Ert	Ertrags- und Qualitäts- eigenschaften			ts-
Sorten-	Lille, nyolide	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Glucosinolatgehalt

Sommerraps (Brassica napus L. (partim))

Erucasäure- und glucosinolatfreie Sorten

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Ability L 2 4 2 5 5 7 8 8 3

	Ergän	zende A	ngaben	
ner T	seit	nmer	igter (B)	
Sorten- bezeichnung	zugelassen s	Züchter-Nummeı	Bevollmächtigter ( Vertreter (V)	

Sommerraps (Brassica napus L. (partim))

Erucasäure- und glucosinolatfreie Sorten

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Ability RAS 647 2004 39

		Ergänzen	de Angaben	
	Nummer		Zuchter-Nummer Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	
Sorten- bezeichnung	Kenn-	zugela	Zücht Bevoll Vertre	

# Sommerraps (Brassica napus L. (partim))

#### Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Caesar CL	RAS	1303	2021	147
Cebra CL	RAS	1096	2017	147
Chevy CL	RAS	1151	2019	147
Chip CL	RAS	1154	2018	147
Ciclus CL	RAS	1094	2017	147
Click CL	RAS	993	2015	147
Colette CL	RAS	1265	2020	147
Contra CL	RAS	1100	2017	147
Jangle KWS	RAS	1189	2019	105
Jazz KWS	RAS	1091	2021	105
Joscha KWS	RAS	1186	2019	105
KWS Jarios	RAS	1248	2019	105
Lagonda	RAS	1105	2017	147
Lagoon	RAS	1258	2020	147
Lancia	RAS	1102	2017	147

#### Zur Ausfuhr außerhalb der Vertragsstaaten bestimmt

Cloud CL	RAS	1267	2020	147	
Club CL	RAS	1271	2020	147	
Curry CL	RAS	1047	2017	147	
Gefest KWS	RAS	985	2015	105	
INV 105	RAS	1116	2018	10300	(V) 10502
INV 115	RAS	1119	2018	10300	(V) 10502
INV 120 CL	RAS	1129	2018	10300	(V) 10502
INV 140 CL	RAS	1164	2018	10300	(V) 10502
INV 145	RAS	1177	2018	10300	(V) 10502
INV 160 CL	RAS	1239	2019	10300	(V) 10502
INV 210 CL	RAS	1282	2020	10300	(V) 10502
INV 300 CL PS	RAS	1323	2021	10300	(V) 10502
KWS Jerardos	RAS	1317	2021	105	
KWS Jetnos CL	RAS	1310	2021	105	
KWS Jeymos	RAS	1313	2021	105	

		Ergänz	Ergänzende Angaben		
Sorten-	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	
bezeichnung	3	nz	Ζí	a >	

# Sommerraps (Brassica napus L. (partim))

Zur Ausfuhr außerhalb	der Vei	rtragsst	aaten be	estimmt
KWS Johns	RAS	1315	2021	105

KWS Jobos	RAS	1315	2021	105	
KWS Justos CL	RAS	1307	2021	105	
NXH 9610 CL	RAS	1213	2019	8703	(B) 9567
Erbkomponente					
45118	RAS	812	2013	10300	(V) 10502
C 604251 MS	RAS	779	2010	105	
C 999031 MS	RAS	807	2010	105	
CMS 504 A 21	RAS	1153	2019	147	
MS 4903	RAS	888	2013	10300	(V) 10502
MSL 545 C	RAS	795	2009	147	
NPZ SR 2907	RAS	798	2009	147	
PS 8501	RAS	741	2013	10300	(V) 10502
R 6042	RAS	778	2010	105	
SR 001212 MS	RAS	876	2016	105	
SRR 36112 CL	RAS	1041	2019	105	
SRR 804186	RAS	986	2016	105	
SRR 806024	RAS	1030	2016	105	

# Erläuterungen

Raps gehört weltweit zu den wichtigsten Pflanzen zur Ölgewinnung. Durch züchterische Bearbeitung stehen seit den 1980er Jahren erucasäure- und glucosinolatfreie Sorten, sogenannte 00-Sorten, zur Verfügung, wodurch Raps zu einem wertvollen Nahrungs- und Futtermittel wurde. Raps ist als einzige wichtige Ölpflanze gut an kühlere Bedingungen angepasst. Neben der Ölqualität ist ein hoher Rohproteingehalt in den Pressrückständen der Ölgewinnung für die Verwendung als Futtermittel erwünscht. Im Fokus der Züchtung stehen neben der Ölqualität (siehe Qualität) vor allem die Erhöhung des Ölertrags und die weitere Verbesserung agronomischer Eigenschaften wie Winterfestigkeit und Standfestigkeit sowie zunehmend auch Stresstoleranzen (Krankheiten und Umwelteinflüsse).

#### Nutzungsrichtung

Im Bundessortenamt können die Nutzungsrichtungen Körner- oder Grünnutzung jeweils in Herbst- oder Frühjahrsaussaat geprüft werden. Für Grünnutzung siehe ab Seite 322.

Der Antragsteller bestimmt, in welcher Nutzungsrichtung die Sorte geprüft wird.

#### **Entwicklung vor Winter**

Mit der Entwicklung vor Winter beschreibt das Bundessortenamt die Entwicklungsgeschwindigkeit der Winterrapssorten vom Aufgang bis zur Vegetationsruhe vor Winter. Dabei bedeutet eine hohe Ausprägungsstufe eine schnellere Entwicklung und ist ein Anhaltspunkt dafür, dass die Sorten eher für Spätsaaten geeignet sind. Bei Frühsaat neigen diese Sorten zum "Überwachsen". Niedrige Ausprägungsstufen bedeuten eine langsamere Entwicklung und verweisen auf eine Frühsaatverträglichkeit. Bei Spätsaat besteht bei diesen Sorten die Gefahr einer zu geringen Vorwinterentwicklung.

Zurzeit ist die überwiegende Zahl der Sorten mit der Ausprägungsstufe 5 (mittlere Entwicklungsgeschwindigkeit) beschrieben.

### Auswinterung

Für alle Winterungen ist die Fähigkeit, die Winterwitterung zu überstehen, sehr wichtig. Für das Überleben oder Absterben der Pflanzen sind verschiedene Umstände entscheidend. Neben Saatbettvorbereitung, Saatzeitpunkt, Witterung nach der Saat und Saatgutqualität ist auch die Entwicklungsgeschwindigkeit vor Winter für die Winterhärte entscheidend.

#### **236** RAPS

Es liegt in der Verantwortung des Praktikers, die einzelnen Faktoren so aufeinander abzustimmen, dass die Bestände vor Winter weder zu schwach sind, noch überwachsen. Selbst winterharte Sorten überdauern den Winter nicht, wenn sie zu früh oder zu spät gesät werden.

Nach derzeitigem Kenntnisstand ist keine Sorte zu jedem Entwicklungsstadium unempfindlich gegen Kahl- oder Wechselfröste. Aus diesem Grund sind die Ergebnisse zur Auswinterung von den verschiedenen Orten in verschiedenen Jahren widersprüchlich. Im Mittel über Jahre und Orte können derzeit keine differenzierten Sortenreaktionen zur "Winterhärte" beschrieben werden.

#### Reifeverzögerung des Strohs

Raps reift von oben nach unten ab. Die Eigenschaft Reifeverzögerung des Strohs beschreibt das Verhältnis zwischen Schoten- und Strohreife. Günstig ist es, wenn zum Zeitpunkt der Samenreife auch die Stängel einer Sorte abgereift sind (= Ausprägungsstufe 1). Sind die Schoten schon druschreif, aber der Stängel noch grün (= Ausprägungsstufe 9), ergeben sich für die Erntepraxis einige Nachteile (Druschverluste, erhöhter Treibstoffbedarf und feuchteres Erntegut). Bei Sorten mit einer höheren Reifeverzögerung des Strohs kann der Landwirt durch eine spätere Ernte die Nachteile nicht ausgleichen, da die Schoten dieser Sorten druschreif sind und somit Ausfall droht.

### Anfälligkeit für Phoma lingam und Sclerotinia sclerotiorum

Diese Krankheiten sind in Prüfungen sehr schwer sortengerecht zu bestimmen, da die Reifezeit, die Witterung zu den verschiedenen Wachstumsstadien und Mischinfektionen eine exakte Bonitur erschweren.

Obwohl die Wertprüfungen des Bundessortenamtes nicht mit Fungiziden behandelt werden und auch die verwendeten Landessortenversuche eine unbehandelte Variante enthalten und alle Prüfungsbetreuer verpflichtet sind, alle Krankheiten zu bonitieren, können diese Eigenschaften zurzeit nicht differenziert beschrieben werden, da aus den Wertprüfungen und Landessortenversuchen nur sehr wenige Krankheitsbonituren vorliegen.

### Resistenz gegen Phoma lingam

Es sind mehrere Resistenzgene gegen Phoma lingam (auch Leptosphaeria maculans) bekannt, welche mittlerweile auch in einigen Sorten vorhanden sind. Der Wirkungsgrad ist unterschiedlich bzw. wird unterschiedlich hoch eingeschätzt. Eine Überprüfung der Phomaresistenz im Rahmen der Sortenzulassung oder -beschreibung ist leider nicht möglich, so dass eine Beurteilung der Wirksamkeit einzelner Resistenzgene durch das Bundessortenamt nicht erfolgen kann. Von Züchterseite werden die Resistenzgene Rlm3, Rlm7, Rlm9 und RlmS als am wirksamsten eingeschätzt und nachfolgend gemäß den Züchterangaben aufgeführt.

#### Phomaresistenzgene nach Züchterangaben

Sortenbezeichnung	Resistenzgene	Sortenbezeichnung	Resistenzgene
Actros Adriana Advocat Aganos Albit	Rlm7 - Rlm7 Rlm7 -	Ernesto KWS ES Alegria Frodo KWS Hattrick Heiner	RlmS Rlm9 - -
Albrecht Algarve Ambassador Arabella Architect	- - Rlm7 Rlm7 -	Hermann Humboldt Ivo KWS King 10 LG Activus	Rlm7 - - - Rlm7
Armani Arsenal Artoga Aspect Atora	Rlm7 Rlm7 - - Rlm7	LG Adonis LG Alledor LG Alltamaria LG Auckland Ludger	Rlm7 Rlm7 - Rlm7
Attacke Avatar Batis Bender Charly	Rlm7 - - Rlm7	Medea Mentor Mercedes Monarch Muzzical	- - - - -
Comfort Crocodile Croozer Crossfit Daktari	- - Rlm7 Rlm7 -	Pandora Penn Picard Popular PT 242	- - - - -
Davos Delice DK Plasma DK Platon DK Player	Rlm7 - Rlm7 Rlm7 Rlm7	PT 284 PT 299 PT 302 PT 303 Puzzle	Rlm3 Rlm3 - Rlm7

**238** RAPS

#### Phomaresistenzgene nach Züchterangaben (Forts.)

Sortenbezeichnung	Resistenzgene	Sortenbezeichnung	Resistenzgene
PX 128	_	SY Vesuvio	-
PX 131	-	Tuba	Rlm7
Raffiness	Rlm7	V 140 OL	-
Rebell	-	V 141 OL	-
Scotch	-	V 334 OL	-
Sherpa	-	V 338 OL	-
Shiva	-	V 342 OL	-
Smaragd	-	Vespa	-
SY Alister	-	Violin	-
SY Alitop	-	Visby	-
SY Alix	-		

#### Resistenz gegen das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV)

Der Befall des Rapses mit dem Wasserrübenvergilbungsvirus (Turnip Yellows Virus, TuYV) wurde in der Vergangenheit oft nicht erkannt. Das Verbot von Neonikotinoiden in der Beize und mildes Vorwinterwetter haben die Bedeutung des Erregers gesteigert.

Der Befall kann zu einer Verringerung der Kornzahl je Schote und einem verminderten Ölgehalt führen.

Maßnahmen wie Ackerhygiene, eine entsprechende Fruchtfolgegestaltung und Blattlauskontrolle führen zur Verringerung des Virusbefalls im Raps. Bei Sorten mit Resistenz gegenüber TuYV wird die Befallsrate reduziert und die Vermehrung in der Pflanze verlangsamt, die Pflanzen sind jedoch nicht immun.

Das Bundessortenamt lässt die TuYV-Resistenz beim Julius Kühn-Institut in Quedlinburg prüfen. Sorten, die eine TuYV-Resistenz aufweisen, werden in der Beschreibenden Sortenliste mit der Fußnote "Resistenz gegen Turnip Yellows Virus (TuYV)" gekennzeichnet.

### Resistenz gegen Kohlhernie

Kohlhernie ist eine typische Fruchtfolgekrankheit, die zu erheblichen Ertragsausfällen führen kann. Einmal befallene Flächen sind kaum zu sanieren. Resistente Sorten können helfen, den Schaden zu minimieren. Dazu lässt das Bundessortenamt die Kohlhernieresistenz beim Julius Kühn-Institut in Braunschweig prüfen. Da es von dem Schaderreger verschiedene Rassen in Deutschland gibt, wurden von 2012 bis 2014 Herkünfte in ganz Deutschland gesammelt und beim Julius Kühn-Institut charakterisiert. Danach sind

aktuell die Rassen P1 und P3 am häufigsten anzutreffen. Mit diesen Erregern wird der Resistenztest durchgeführt. Sorten, die gegen diese Rassen resistent sind, werden in der Beschreibenden Sortenliste mit der Fußnote "Rassenspezifische Kohlhernieresistenz" gekennzeichnet.

Bei einer Veränderung in der Häufigkeit des Auftretens der Pathotypen sowie deren Bedeutung wird eine Anpassung der verwendeten Pathotypen vorgenommen. Leider haben sich auf einigen Feldern bereits Pathotypen etabliert, die die Resistenz überwinden können. Auf diesen Flächen sollte so lange kein Raps mehr angebaut werden, bis entsprechend resistente Sorten zur Verfügung stehen.

Wie man den vorherigen Ausführungen entnehmen kann, bietet die beschriebene rassenspezifische Kohlhernieresistenz zwar einen großen, aber keinen vollständigen Schutz. Ackerhygiene und weitere Fruchtfolgen bleiben deshalb wichtige vorbeugende Maßnahmen.

#### Qualität

#### Erucasäuregehalt

Erucasäure ist eine einfach ungesättigte Fettsäure, die natürlicherweise im Raps vorkommt. Sowohl in Futtermitteln als auch in der menschlichen Ernährung ist die Erucasäure unerwünscht, da sie zu Gesundheitsschäden führen kann. Durch züchterische Maßnahmen wurde der Erucasäuregehalt von über 50 % auf unter 2 % gesenkt. Dadurch konnte auch der Gehalt der ernährungsphysiologisch wertvollen Ölsäure gesteigert werden.

Der Erucasäuregehalt wird am eingesandten Prüfungssaatgut festgestellt. Als erucasäurefrei werden Sorten betrachtet, deren am Prüfungssaatgut festgestellter Gehalt nicht über 2 % des Gesamtfettsäuregehaltes liegt.

Zurzeit sind in Deutschland keine erucasäurehaltigen Sorten zugelassen.

#### Glucosinolatgehalt

Glucosinolate (Senfölglycoside) sind schwefel- und stickstoffhaltige chemische Verbindungen, die aus Aminosäuren gebildet werden. Nach der Ölgewinnung verbleiben die Glucosinolate im Presskuchen/Rapsschrot. Ein hoher Glucosinolatgehalt im Rapskuchen reduziert die Futteraufnahme und führt zu gesundheitlichen Störungen bei den Nutztieren.

Bei den Sorten von Raps, die im Zulassungsverfahren in Körnernutzung geprüft werden, wird der Glucosinolatgehalt am Erntegut der Wertprüfung geprüft.

EU-Sorten können in der Regel nicht beschrieben werden, da keine vergleichbaren Ergebnisse verfügbar sind.

Für die Einstufung wird folgender Schlüssel verwendet:

μMol Glucosinolat pro Gramm Korn bei 9 % Feuchtigkeit und 40 % Ölgehalt			Ausprägungsstufe		
0	-	5,9	=	1	
6,0	-	11,9	=	2	
12,0	-	17,9	=	3	
18,0	-	25,0	=	4	
25,1	-	35,0	=	5	
35,1	-	45,0	=	6	
45,1	-	55,0	=	7	
55,1	-	65,0	=	8	
	>	65,0	=	9	

Sorten, die im Mittelwert über die Wertprüfungsjahre kleiner oder gleich 25  $\mu$ Mol pro Gramm Korn bei 9 % Feuchtigkeit und 40 % Ölgehalt liegen, gelten als glucosinolatfrei und werden in der Beschreibenden Sortenliste entsprechend eingeordnet.

#### Sorten mit verändertem Fettsäuremuster

"HOLLi"-Rapssorten verfügen über ein besonderes Fettsäuremuster. HOLLi steht für High Oleic (HO) und Low Linolenic (LLi) und bedeutet: HO = hoher Gehalt an Ölsäure und LLi = niedriger Linolensäuregehalt.

Das Öl dieser Sorten hat eine längere Haltbarkeit und einen geringeren Gehalt an Transfettsäuren nach Erhitzung. Dadurch eignet es sich besonders zum Braten und Frittieren.

Das Öl dieser Sorten enthält mehr als 75 % Ölsäure und weniger als 5 % Linolensäure.

#### Ölgehalt

Der Ölgehalt gehört zu den Eigenschaften, bei denen die Züchter in den letzten Jahren deutliche Fortschritte erzielt haben. Lag der Ölgehalt vor 20 Jahren nicht selten auch unter 40 % im lufttrockenen Korn, so erreichen jüngere Spitzensorten rund 45 % (im dreijährigen Mittel über alle Standorte in Deutschland).

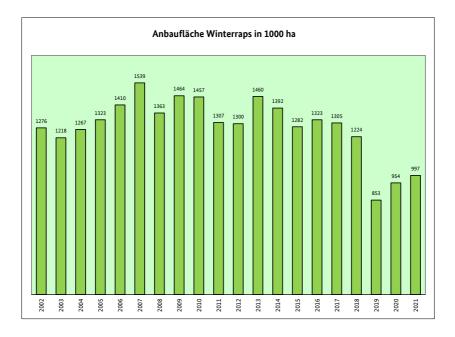
#### Rohproteingehalt

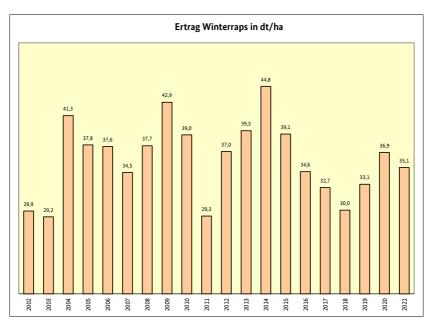
In den Wertprüfungen des Bundessortenamtes werden schon seit vielen Jahren auch die Rohproteingehalte nach der Ernte bestimmt. Mit zunehmender Bedeutung der heimischen Eiweißfuttermittel werden seit der Ernte 2014 auch der Rohproteingehalt und der Rohproteinertrag in der Beschreibenden Sortenliste beschrieben (1-9).

Grundlage für die Einstufung sind die Ergebnisse (dreijährige Mittelwerte) der Wertprüfungen und Landessortenversuche.

Bei den bisher geprüften Sorten liegt der Rohproteingehalt im entfetteten Mehl zwischen 29 und 33 %. Damit lässt sich ein Rohproteinertrag von 8 – 10 dt/ha erzielen.

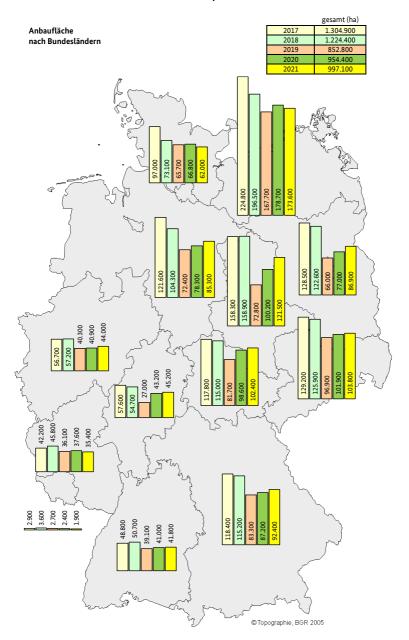
#### **242** WINTERRAPS





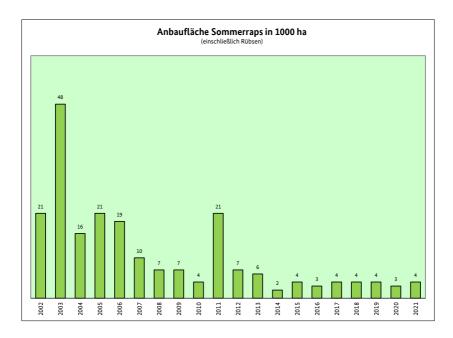
Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

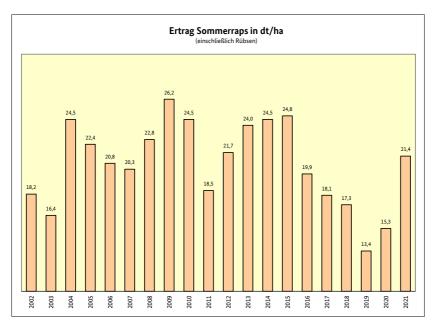
#### Winterraps



Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

#### **244** SOMMERRAPS





Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

_				••					
\ r	٦ri	t۵	n	11	h c	ers	10	h	t

	Hauptfruchtanbau								Ergänzende Angaben						
Sorten- bezeichnung	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)			

Weißer Senf (Sinapis alba L.)

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Erucasäurefreie Sorte

Martigena 3 5 3 5 7 4 3 3 SF 76 1990 105

# Erläuterungen

Die Hauptanbaugebiete von Senf zur Körnernutzung liegen in Nordamerika und Osteuropa. Der Anbauumfang in Deutschland ist gering. In Deutschland ist zurzeit nur eine Sorte der Art Sinapis alba L. zur Körnernutzung im Hauptfruchtanbau registriert. Allgemein werden zur Herstellung von Speisesenf (auch Tafelsenf oder Mostrich) als Gewürzmittel Körner der Arten Sinapis alba L., Brassica nigra (L.) W.D.J. Koch und Brassica juncea (L.) Czern. verwendet. Die weitaus größere Anbaubedeutung in Deutschland hat Senf zur Grünnutzung im Zwischenfruchtanbau.

# Nutzungsrichtungen

Im Bundessortenamt können die Nutzungsrichtungen Körner- oder Grünnutzung im Haupt- bzw. Zwischenfruchtanbau geprüft werden. Für Grünnutzung siehe ab Seite 326.

Der Antragsteller bestimmt, in welcher Nutzungsrichtung die Sorte geprüft wird.

#### Qualität

#### Erucasäuregehalt

Erucasäure ist eine einfach ungesättigte Fettsäure, die natürlicherweise im Senf vorkommt. Sowohl in Futtermitteln als auch in der menschlichen Ernährung ist die Erucasäure unerwünscht, da sie zu Gesundheitsschäden führen kann. In Speisesenf ist eine Höchstmenge von 35 g/kg Erucasäure gemäß der Verordnung (EU) 2019/1870 der Kommission vom 7. November 2019 zulässig.

In der chemischen Industrie wird Erucasäure zur Herstellung von Emulgatoren, von oberflächenaktiven Substanzen und anderen Chemikalien verwendet, die beispielsweise Schmiermitteln zugesetzt werden.

Der Erucasäuregehalt wird am eingesandten Prüfungssaatgut festgestellt. Als erucasäurefrei werden Sorten betrachtet, deren am Prüfungssaatgut festgestellter Gehalt nicht über 2 % des Gesamtfettsäuregehaltes liegt.

Zurzeit sind in Deutschland keine erucasäurehaltigen Sorten im Hauptfruchtanbau zugelassen.

#### Glucosinolatgehalt

Glucosinolate sind im Speisesenf erwünscht. Die verschiedenen Senfarten Sinapis alba L., Brassica nigra (L.) W.D.J. Koch und Brassica juncea (L.) Czern. enthalten unterschiedliche Glucosinolate, die dem Speisesenf einen unterschiedlichen Geschmack und Schärfe geben. Bisher wurde der Glucosinolatgehalt im Rahmen der Wertprüfung nicht festgestellt.

	Hauptfruchtanbau										Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Anfälligkeit für Botrytis	Anfälligkeit für Sclerotinia	Tausendkornmasse	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Ölsäuregehalt %	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	

#### **Sonnenblume** (Helianthus annuus L.)

#### In Körnernutzung geprüft

Derzeit keine mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassene Sorte

#### In einem anderen EU-Land eingetragen

ES Columbella	3	4	5	3	-	-	5	8	7	5	-	SOL 822	2013	8347
ES Idillic	3	5	4	3	-	-	5	6	5	5	-	SOL 853	2015	8347
ES Savana	4	4	5	4	-	-	5	6	5	5	-	SOL 863	2017	8347
ES Unic	4	5	5	3	-	-	7	6	5	4	-	SOL 824	2011	8347
KWS Kripton	4	5	6	4	-	-	6	8	7	5	-	SOL 900	2019	105
LG 5377	3	5	5	3	-	-	6	8	8	6	-	SOL 915	2012	8958
NK Delfi	4	5	6	3	-	-	5	8	7	5	-	SOL 727	2006	2395
P 63 HH 111	4	5	5	3	-	-	6	5	6	6	-	SOL 860	2015	3914
P 63 LL 124	4	4	4	3	-	-	4	4	6	6	-	SOL 891	2016	1357
RGT Llincoln	3	5	4	3	-	-	5	6	6	6	-	SOL 854	2016	7352
Suomi	4	5	5	3	-	-	6	7	9	6	-	SOL 914	2020	2395
SY Valeo	4	5	5	3	-	-	5	6	6	5	-	SOL 787	2011	2395
SY Vertuo	3	5	5	3	-	-	5	6	5	5	-	SOL 910	2020	2395

# Erläuterungen

Die Anbaufläche von Sonnenblumen in Deutschland umfasste in den letzten Jahren rund 20.000 ha. Zurzeit ist in Deutschland keine Sorte zur Körnernutzung und nur eine Sorte zur Silonutzung registriert. Da neue Sonnenblumensorten in Europa vorwiegend in südlichen Ländern zur Zulassung angemeldet werden, enthält der europäische Sortenkatalog eine Vielzahl von Sorten. Die Hauptanbaugebiete liegen in Frankreich, Spanien und Ungarn. Sonnenblumen werden in Deutschland hauptsächlich zur Ölgewinnung als Speiseöl und auch für industrielle Zwecke angebaut, aber auch im Mischanbau mit Mais zur Silonutzung und in Mischungen für Blühstreifen.

#### Nutzungsrichtungen

Im Bundessortenamt können die Nutzungsrichtungen Körner- und Grünnutzung im Haupt- bzw. Zwischenfruchtanbau geprüft werden.

Der Antragsteller bestimmt, in welcher Nutzungsrichtung die Sorte geprüft wird.

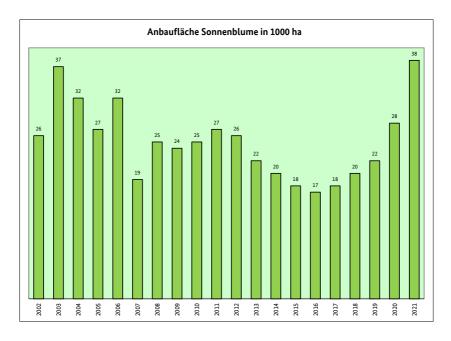
#### Krankheiten

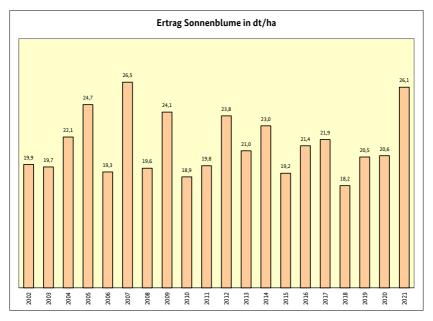
Für die aufgeführten Sorten zur Körnernutzung, die in einem anderen EU-Land eingetragen sind, kann derzeit die Anfälligkeit für Krankheiten nicht beschrieben werden, da die vorhandene Datengrundlage zu gering ist.

#### **Oualität**

Der Ölgehalt im Samen liegt bei rund 50 %. Davon sind rund 70 % Linolsäure und 20 % Ölsäure. Linolsäure ist eine zweifach ungesättigte Fettsäure und gilt als gesundheitsfördernd in der menschlichen Ernährung. Das Öl wird hauptsächlich als Speiseöl und zur Herstellung von Margarine verwendet. Bei sogenannten bei High-Oleic-Sonnenblumensorten wurde der Ölsäuregehalt durch konventionelle Züchtungsmethoden auf rund 80 % erhöht. Ölsäure ist nur einfach ungesättigt und dadurch besonders hitzestabil. Es wird zum Frittieren und in der Industrie eingesetzt. Der Ölsäuregehalt wird nur bei in Deutschland geprüften und zugelassenen Sorten vom Bundessortenamt festgestellt.

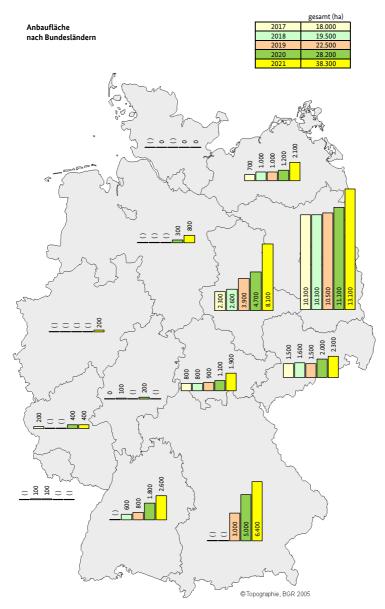
#### **250** SONNENBLUME





Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

#### Sonnenblume



() = Zahlenwert unbekannt bzw. Aussagewert eingeschränkt

0 = < 100 ha

Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

Softenubersicht														
				Ertrags- und Qualitätseigenschaften						Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Kornfarbe ( <b>b</b> raun/ <b>g</b> elb)	Blühbeginn	Pflanzenlänge	Reife	Neigung zu Lager	Kornertrag	Ölertrag	Ölgehalt	Tausendkornmasse	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	

# **Lein** (Linum usitatissimum L.)

#### In Körnernutzung geprüft

Bingo	b	6	4	6	3	7	5	2	5	LN	165	2016	147
Goldstern	g	7	5	5	6	2	2	4	5	LN	162	2015	4117
Hella	g	6	5	5	7	1	1	2	4	LN	30	2012	8864
Juliet	b	6	4	7	5	5	4	4	5	LN	133	2002	404
Lirina	b	6	5	5	4	6	7	7	3	LN	104	1997	39
Scorpion	g	6	4	5	4	4	4	4	2	LN	134	2002	10538

# Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

#### Erläuterungen

Die Anbaufläche von Lein in Deutschland ist sehr gering. Lein kann zur Ölgewinnung und zur Fasergewinnung genutzt werden. Faserlein wird auch Flachs genannt. Weiterhin werden Leinsamen zum Direktverzehr in der Humanernährung verwendet. Lein zur Ölgewinnung soll eine niedrige Wuchshöhe und viele möglichst große Samen aufweisen, während Faserlein eine große Wuchshöhe und kleine Samen aufweisen soll. Das Öl wird als Speiseöl und für industrielle Zwecke, z. B. in Linoleum und für Farben und Lacke verwendet.

#### Nutzungsrichtungen

Im Bundessortenamt kann die Nutzungsrichtung Körnernutzung im Hauptfruchtanbau in Frühjahrsaussaat geprüft werden.

Auch eine Prüfung in der Nutzungsrichtung Fasernutzung ist theoretisch möglich, allerdings sind die technischen Voraussetzungen zur Bestimmung des Fasergehalts derzeit nicht gegeben.

#### Qualität

Der Ölgehalt im Samen liegt bei rund 40 %, davon sind rund 55 % Linolensäure, 20 % Linolsäure und 15 % Ölsäure. Linolen- und Linolsäure sind drei- bzw. zweifach ungesättigte Fettsäuren und gelten als gesundheitsfördernd in der menschlichen Ernährung.

#### Erläuterungen

Die Anbaufläche von Hanf in Deutschland ist gering. Zurzeit ist in Deutschland keine Sorte zugelassen. Im EU-Sortenkatalog ist eine Vielzahl von Sorten aufgelistet. Eine Beschreibung dieser Sorten ist nicht möglich, da keine Versuchsergebnisse aus Deutschland vorliegen.

In Deutschland ist der Anbau von nicht rauschmittelarmen Hanfsorten verboten. Jeder Anbau von Nutzhanf ist gemäß Betäubungsmittelgesetz (BtMG) anzeigepflichtig.

Es dürfen ausschließlich Sorten angebaut werden, die in der von der Bundesanstalt für Ernährung und Landwirtschaft herausgegebenen Sortenliste aufgeführt sind. Diese Sorten müssen im EU-Sortenkatalog registriert sein und deren Tetrahydrocannabinol (THC)-Gehalt darf die zugelassene Höchstmenge von 0,2 % THC in der Trockenmasse nicht überschreiten.

Hanf ist vielseitig nutzbar. Es können sowohl die Samen als auch die Stängel geerntet werden. Die Samen, auch Nüsse genannt, werden vorrangig zur Ölgewinnung genutzt. Aus den Stängeln werden Fasern gewonnen, die zu Seilen, Papier, Dämmstoffen, Textilien u. a. verarbeitet werden. Die Nutzung der Restpflanze nach der Körnerernte zur Fasergewinnung ist möglich. Der Ertrag und die Qualität der Fasern sind aufgrund der späteren Ernte und anderer Anbaubedingungen aber geringer.

#### Nutzungsrichtungen

Im Bundessortenamt kann Hanf im Hauptfruchtanbau geprüft werden.

# **L**EGUMINOSEN - Hauptfruchtanbau -**F**UTTERERBSE **A**CKERBOHNE LUPINE SOJABOHNE

						Haup	otfruc	htanb	au		
									Ertrag itätsei		
Sorten- bezeichnung	Fiederblätter	Kornfarbe	Blühbeginn	Blühdauer	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt

Futtererbse (Pisum sativum L. (partim))

#### In Frühjahrsaussaat geprüft

Mit Voraussetzung des la	ndesk	ulture	ellen \	Wert	es in I	Deuts	chlar	nd zug	elasse	n	
Alvosta	1	2	1	1	2	6	2	6	0	7	_

	Alvesta	1	2	4	4	3	6	3	6	8	7	5
	Astronaute	1	2	4	5	4	6	3	6	9	9	6
neu	Bellanos	1	2	4	5	3	7	1	5	9	8	5
	Casablanca	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Greenwich	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Kameleon	1	2	4	5	4	6	3	6	8	8	6
	KWS La Mancha	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	LG Amigo	1	2	4	4	4	5	3	4	6	6	6
	Madonna	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Navarro	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Orchestra	1	2	4	5	4	6	3	7	9	9	6
neu	Protin	1	2	5	4	4	6	2	7	8	8	6
	Respect	1	2	4	4	4	7	1	5	7	6	5
	Rocket	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Salamanca	1	2	4	5	4	7	2	6	7	7	6
	Santana	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Symbios	1	2	4	5	4	6	3	6	9	9	6
	Volt	1	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-

#### In einem anderen EU-Land eingetragen

Avatar	1	2	5	5	4	8	4	6	7	7	6
Gambit	1	2	5	4	4	8	5	6	7	7	6
Greenway	1	1	5	4	4	7	2	7	9	8	5
LG Ajax	1	2	4	4	4	6	2	5	7	7	6
Safran	1	2	3	6	4	8	4	7	6	6	6
Trendy	1	2	4	5	4	6	3	5	7	6	5

Fiederblätter:

1 = fehlend = halbblattlos

9 = vorhanden

Kornfarbe:

1 = grün

2 = gelb

	Sorten- bezeichnung	
	zugelassen seit	Ergänz
seit	Züchter-Nummer	zende A
seit	3evollmächtigter (B) Vertreter (V)	ngaben
seit ummer utigter	2019	Saatgutve
assen seit ter-Nummer Ilmächtigter (B) eter (V)	2020	rmehrun
assen seit ter-Nummer Ilmächtigter (B) eter (V)	2021	gsfläch
assen seit ter-Nummer Ilmächtigter (B) eter (V)	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet	e in ha

Futtererbse (Pisum sativum L. (partim))

#### In Frühjahrsaussaat geprüft

Mit Voraussetzung des	lande	skulture	ellen We	rtes in I	Deutschlan	d zugelas	sen		
Alvesta	EF	752	2008	129		913	591	401	308
Astronaute	EF	854	2013	147		2120	2389	3173	3157
Bellanos	EF	1000	2021	9960		-	-	-	39
Casablanca	EF	753	2007	129		< 1	-	-	-
Greenwich	EF	969	2019	147		-	1	-	-
Kameleon	EF	954	2019	1716	(B) 9214	-	422	808	1377
KWS La Mancha	EF	790	2009	129		24	21	21	44
LG Amigo	EF	889	2016	1323		110	91	-	-
Madonna	EF	445	1999	147		-	-	34	-
Navarro	EF	794	2010	147		25	31	-	-
Orchestra	EF	968	2019	147		12	119	402	911
Protin	EF	996	2021	9925		-	-	-	3
Respect	EF	726	2018	9925		162	109	154	134
Rocket	EF	635	2004	265		-	-	-	-
Salamanca	EF	799	2009	147		553	578	349	371
Santana	EF	493	2000	129		-	11	-	-
Symbios	EF	987	2021	147		-	-	-	13
Volt	EF	840	2013	147		-	-	-	-
In einem anderen EU-L	and e	ingetrag	gen						
Avatar	EF	1006	2018	6930		-	32	137	81
Gambit	EF	883	2011	6930		38	26	12	8
Greenway	EF	967	2019	7954		-	67	97	149
LG Ajax	EF	932	2017	1323		94	201	-	-
Safran	EF	945	2015	1453		50	32	-	-
Trendy	EF	978	2016	6930		75	53	31	35
Ohne Voraussetzung de	s land	deskultı	ırellen W	/ertes z	ugelassen				
Bluetime	EF	983	2019	147		-	-	-	-
Campus	EF	870	2018	147		10	-	-	-
Croft	EF	990	2019	147		< 1	-	-	-
Zur Ausfuhr außerhalb	der Ve	ertragss	taaten b	estimm	t				
Eskimo	EF	995	2021	147		-	-	-	-

					<del></del>							
						На	auptf	rucht	anbau			
								gung u		Ertrag tätseig		
Sorten- bezeichnung	Fiederblätter	Kornfarbe	Blühbeginn	Blühdauer	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt

Futtererbse (Pisum sativum L. (partim))

#### In Herbstaussaat geprüft

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugel	assen
---	-------

neu Casini	1	2	5	3	4	5	5	7	5	6	5	4
Dexter	1	2	4	5	4	5	5	5	4	5	5	4
Kolinda	1	2	7	5	7	8	4	7	-	2	2	5
Lapony	1	2	5	4	4	5	5	5	5	5	5	4

#### In einem anderen EU-Land eingetragen

Fresnel	1	2	4	5	4	5	5	5	5	5	5 5	4
Jagger	1	2	5	4	4	5	5	5	5	5	5	5

Sorten- bezeichnung	
Kenn-Nummer	
zugelassen seit	Ergänz
Züchter-Nummer	ende A
Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	ngaben
2019	Saatgutve
2020	rmehrun
2021	gsfläch
2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet	e in ha

Futtererbse (Pisum sativum L. (partim))

#### In Herbstaussaat geprüft

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wer	rtes in Deutschland zugelassei
---	--------------------------------

EF	982	2021	147		-	-	5	16
EF	890	2017	147		51	53	100	105
EF	947	2019	10353		13	50	30	54
EF	965	2019	147		-	19	-	18
	EF EF	EF 890 EF 947	EF 890 2017 EF 947 2019	EF 982 2021 147 EF 890 2017 147 EF 947 2019 10353 EF 965 2019 147	EF 890 2017 147 EF 947 2019 10353	EF     890     2017     147     51       EF     947     2019     10353     13	EF     890     2017     147     51     53       EF     947     2019     10353     13     50	EF     890     2017     147     51     53     100       EF     947     2019     10353     13     50     30

#### In einem anderen EU-Land eingetragen

Fresnel	EF	938	2015	1108	133	130	110	150
Jagger	EF	926	2017	147	_	-	_	_

Fiederblätter: 1 = fehlend = halbblattlos 9 = vorhanden

Kornfarbe: 1 = grün 2 = gelb

#### Erläuterungen

Die Körnererbsenzüchtung hat in den letzten Jahrzehnten erhebliche Fortschritte gemacht. Zur Verbesserung der Standfestigkeit wurde eine Mutante eingekreuzt, bei der die Fiederblätter an den Seitenzweigen zu Ranken umgebildet sind (sog. halbblattlose Formen). Durch diese stärkere Verrankung werden die Bestände im Feld stabilisiert, was zu weniger Lager und damit zu deutlich geringeren Ernteverlusten führt. Nachdem der Anbau lange Jahre rückläufig war, ist der Anbau seit Einführung der Eiweißstrategie des Bundes im Jahr 2014 wieder leicht angestiegen. Futtererbsen werden hauptsächlich in der Nutztierfütterung aber auch in der Industrie, unter anderem für die Herstellung von Verpackungen und biogenen Kunststoffen oder auch in der Lebensmittelindustrie, verwendet. Von den in Deutschland angebauten großkörnigen Leguminosen hat die Futtererbse die größte Anbaufläche.

Neben Futtererbsen gibt es noch Zucker-, Mark- und Pal- oder Schalerbsen, die als Gemüseerbsen angebaut werden. Zucker- und Markerbsen werden grün geerntet. Bei Zuckererbsen werden überwiegend die grünen Hülsen mit noch kaum entwickelten Samen geerntet. Palerbsen werden reif geerntet und für Pürees und Suppen verwendet.

Gemüseerbsen werden in dieser Sortenliste nicht beschrieben.

#### Nutzungsrichtungen

Im Bundessortenamt können die Nutzungsrichtungen Körner- oder Grünnutzung im Haupt- bzw. Zwischenfruchtanbau jeweils in Herbst- oder Frühjahrsaussaat geprüft werden. Für Grünnutzung siehe Seite 336. Der Antragsteller bestimmt, in welcher Nutzungsrichtung die Sorte geprüft wird.

Nach den bisherigen Erfahrungen verfügen alle in Herbstaussaat geprüften Futtererbsensorten über eine mittlere Frostbeständigkeit. Die Bestände können bei starken Frösten ohne Schneeauflage auswintern. Die Winterhärte der Futtererbsen ist deutlich geringer ausgeprägt als bei klassischen Winterungen (Getreide/Raps).

#### **260** FUTTERERBSE

#### Krankheiten

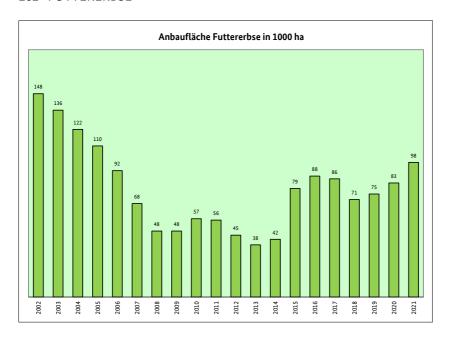
In den Wertprüfungen mit Futtererbse werden keine Fungizide eingesetzt. Ziel ist es, möglichst umfassend die Anfälligkeit der Sorten für alle auftretenden Krankheiten zu beschreiben. Da die Prüfung nur zwei Jahre dauert und nicht alle Krankheiten in allen Jahren und an allen Orten vorkommen, können derzeit keine Sortenunterschiede für die wichtigsten Krankheiten (z. B. Ascochyta, Fusarium, Mehltau und Rost) beschrieben werden.

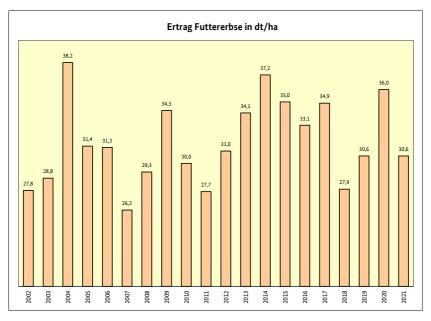
Die Prüfungen werden sowohl unter Bedingungen des konventionellen als auch des ökologischen Landbaus durchgeführt.

#### **Oualität**

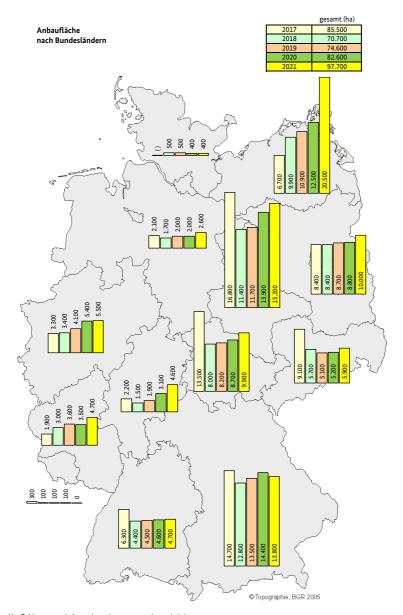
Futtererbsen enthalten im Samen einen hohen Stärkegehalt sowie einen relativ hohen Rohproteingehalt. In den Wertprüfungen wurden Werte von rund 20 % Rohproteingehalt bei 86 % Trockensubstanzgehalt ermittelt.

#### **262** FUTTERERBSE





#### **Futtererbse**



( ) = Zahlenwert unbekannt bzw. Aussagewert eingeschränkt

0 = < 100 ha

		Hauptfruchtanbau											
		Anfälligkeit Ertrags- und für Qualitätseigenschaft											
Sorten- bezeichnung	Tanningehalt	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Ascochyta	Botrytis	Rost	Tausendkornmasse	Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	

#### Ackerbohne (Vicia faba L. (partim))

#### In Frühjahrsaussaat geprüft

Mit Voraussetzung des la	ndeskultu	relle	n Wer	tes ir	n Deu	tschl	and z	ugela	ssen
Adlan 1)	٥								

Adlon 1)	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Allison 2)	9	4	5	5	2	5	4	4	6	7	8	4
Avalon 1)	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bianca 2)	1	5	5	5	4	-	5	5	6	2	4	5
Birgit	9	4	5	6	3	-	4	4	6	7	8	5
Bolivia 2)	9	4	5	5	-	5	4	4	5	6	7	5
Dosis 2)	9	4	5	5	2	-	4	6	4	3	7	7
Espresso	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Fanfare	9	4	5	6	2	5	4	5	6	5	7	4
Fuego	9	4	5	5	2	5	4	5	7	6	7	4
Isabell	9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	_	-
Macho	9	4	5	6	3	5	4	4	8	8	7	3
Tiffany 2)	9	4	5	6	2	5	4	5	6	6	8	5
Trumpet	9	5	5	6	2	5	4	6	5	6	7	3

#### In einem anderen EU-Land eingetragen

Apollo	9	4	5	6	2	-	4	5	7	6	8	4
Capri	9	4	5	6	3	-	5	5	6	6	8	5
Caprice	9	4	5	6	3	-	5	4	6	6	8	5
Daisy	9	4	5	6	2	5	5	5	6	6	8	5
GL Sunrise	1	5	5	4	-	-	4	4	5	2	4	5
LG Cartouche	9	4	5	5	2	5	5	4	6	4	8	6
Stella	9	4	5	6	3	5	5	4	6	7	8	5
Taifun	1	4	5	5	4	5	4	6	5	4	6	4

Tanningehalt: 1 = fehlend 9 = vorhanden

<sup>1)</sup> im Hauptfruchtanbau geprüft, aber für Grünnutzung bestimmt (s. Seite 343)

<sup>2)</sup> vicinarm

Sorten- bezeichnung	
Kenn-Nummer	
zugelassen seit	Ergänz
Züchter-Nummer	zende A
Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	ngaben
2019	Saatgutve
2020	rmehrun
2021	gsfläche
2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet	e in ha

## Ackerbohne (Vicia faba L. (partim))

#### In Frühjahrsaussaat geprüft

zii i i uiijuiii saassaat gep									
Mit Voraussetzung des l	andes!	kulture	llen We	rtes in D	eutschlan	d zugelas:	sen		
Adlon	BA	354	2016	871		-	-	-	-
Allison	BA	400	2019	147		-	7	40	225
Avalon	BA	355	2016	871		42	75	90	13
Bianca	BA	380	2018	307		3	-	-	_
Birgit	BA	351	2016	404		245	237	175	224
Bolivia	BA	401	2021	147		-	-	18	-
Dosis	BA	411	2021	147		-	-	6	-
Espresso	BA	285	2003	147		26	-	-	-
Fanfare	BA	336	2012	147		970	1080	601	286
Fuego	BA	287	2004	147		1115	1023	817	153
Isabell	BA	308	2007	9583		11	-	-	-
Macho	BA	391	2018	147		1	8	124	154
Tiffany	BA	344	2015	147		1075	1247	931	950
Trumpet	BA	384	2017	147		146	456	637	945
In einem anderen EU-La	and ein	getrag	en						
Apollo	BA	408	2018	871		8	77	108	40
Capri	BA	410	2018	871		6	12	35	1
Caprice	BA	424	2019	871		-	9	84	87
Daisy	BA	404	2019	871		2	2	36	29
GL Sunrise	BA	406	2017	471		-	9	21	-
LG Cartouche	BA	397	2018	1323		9	57	-	-
Stella	BA	405	2019	871		11	90	217	240
Taifun	BA	337	2011	147		108	56	65	52
Ohne Voraussetzung de	s lande	skultu	rellen V	Vertes z	ugelassen	_			
Yukon	BA	413	2019	147		-	-	-	-
Zur Ausfuhr außerhalb	der Ver	tragsst	aaten b	estimm	t	_			
Pantani	BA	414	2021	147		-	-	-	-

					На	uptfr	uchta	anbau			
		Hauptfruchtanbau  Neigung Ertrags- und zu Qualitätseigenscha									
Sorten- bezeichnung	Tanningehalt	Blühbeginn	Blühdauer	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung	Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt

#### Ackerbohne (Vicia faba L. (partim))

#### In Herbstaussaat geprüft

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Augusta	9	5	4	5	4	-	2	5	+)	-	5
GL Arabella	9	4	5	4	4	-	2	4	+)	-	5
Hiverna	9	5	5	5	5	-	4	6	+)	-	5

#### In einem anderen EU-Land eingetragen

Diva	9	4	5	4	4	-	4	4	+)	-	5
Tundra	9	5	4	-	-	-	-	6	+)	-	5

	Ergänz	ende A	Angaben	Saatgut	vermehru	ungsfläch	e in ha
Sorten- bezeichnung	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet

#### Ackerbohne (Vicia faba L. (partim))

#### In Herbstaussaat geprüft

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

In einem anderen	EU-L	and eir	ngetragen	1				
Hiverna	BA	58	1986	7216	71	79	-	-
GL Arabella	BA	379	2017	6901	31	174	141	121
Augusta	BA	356	2018	147	82	286	390	420

Diva	BA	362	2002	1108	-	-	-	-
Tundra	BA	375	2018	1323	-	-	_	_

Tanningehalt: 1 = fehlend 9 = vorhanden

<sup>&</sup>lt;sup>+)</sup> Ertrag nicht beschrieben, da stark vom Witterungsverlauf abhängig. Starke Kahlfröste können zum Totalverlust

#### Erläuterungen

Die Ackerbohne hat, durch eine gute Anpassungsfähigkeit an wechselnde Umweltbedingungen, weltweit eine große Bedeutung für die Landwirtschaft. Neben der Verwendung als Futtermittel dient sie zum Beispiel im arabischen Raum vor allem der menschlichen Ernährung. In Deutschland ist sie in dieser Verwendung auch als Dicke Bohne oder Puffbohne bekannt. Durch Züchtung wurde die Standfestigkeit und Beerntbarkeit sowie die Qualität deutlich verbessert. Die Anbaufläche von Ackerbohnen hat sich im Zuge der Eiweißstrategie des Bundes seit 2014 verdoppelt. Nach den Futtererbsen ist sie die am häufigsten angebaute großkörnige Leguminose in Deutschland.

#### Nutzungsrichtungen

Im Bundessortenamt können die Nutzungsrichtungen Körner- oder Grünnutzung im Haupt- bzw. Zwischenfruchtanbau jeweils in Herbst- oder Frühjahrsaussaat geprüft werden. Für Grünnutzung siehe Seite 343. Der Antragsteller bestimmt, in welcher Nutzungsrichtung die Sorte geprüft wird.

Nach den bisherigen Erfahrungen verfügen alle in Herbstaussaat geprüften Ackerbohnensorten über eine mittlere Frostbeständigkeit. Die Bestände können bei starken Frösten ohne Schneeauflage auswintern. Die Winterhärte der Ackerbohnen ist deutlich geringer ausgeprägt als bei klassischen Winterungen (Getreide/Raps).

#### Krankheiten

In den Wertprüfungen mit Ackerbohne werden keine Fungizide eingesetzt. Ziel ist es, möglichst umfassend die Anfälligkeit der Sorten für alle auftretenden Krankheiten zu beschreiben. Da die Prüfung nur zwei Jahre dauert und nicht alle Krankheiten in allen Jahren und an allen Orten vorkommen, können zur Zeit nur die Anfälligkeiten für Ascochyta, Botrytis und Rost beschrieben werden.

Die Prüfungen werden sowohl unter Bedingungen des konventionellen als auch des ökologischen Landbaus durchgeführt.

#### **268** ACKERBOHNE

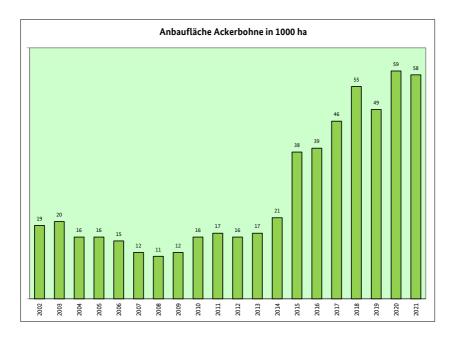
#### Qualität

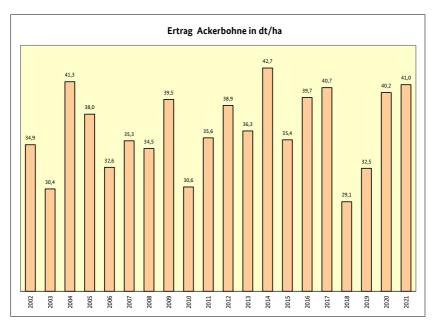
Ackerbohnen enthalten im Samen vor allem Stärke sowie einen relativ hohen Rohproteingehalt. In den Wertprüfungen wurden Werte von rund 25 % Rohproteingehalt bei 86 % Trockensubstanzgehalt ermittelt. Daneben enthalten sie aber auch unerwünschte sekundäre Inhaltsstoffe wie z. B. Tannine oder Vicin/Convicin, die sich in höheren Konzentrationen ungünstig auf die Geflügel- und Schweinefütterung auswirken.

Der Tanningehalt ist bei Ackerbohnen genetisch eng an die Blütenfarbe gekoppelt. Während in der Milchviehfütterung Tannine sogar von Vorteil sein sollen, sind sie in der Geflügel- und Schweinefütterung unerwünscht.

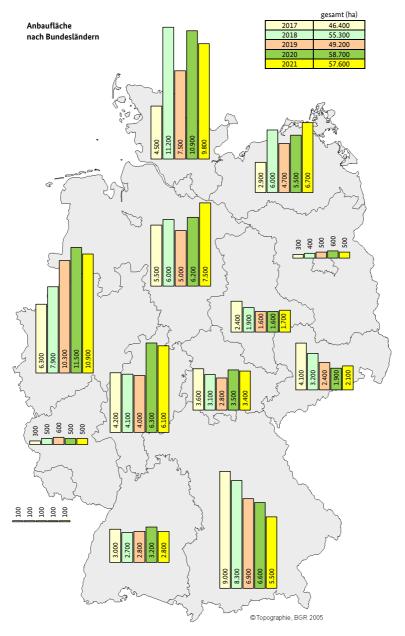
Da die Züchtung u. a. auch auf vicin- und convicinarme Sorten selektiert, lässt das Bundessortenamt bei Sorten, die als vicinarm angemeldet werden, beim Julius Kühn-Institut den Glucosidegehalt (Vicin/Convicin) bestimmen. Entsprechende Sorten werden mit einer Fußnote gekennzeichnet.

#### 270 ACKERBOHNE





#### Ackerbohne



Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

							Hau	ptfru	chtan	bau		
Sorten- bezeichnung	Bitterstoffgehalt	Determinierter Wuchs	Blütenfarbe	Ornamentierung des Korns	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Tausendkornmasse	Kornertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt

#### Blaue Lupine / Schmalblättrige Lupine (Lupinus angustifolius L.)

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

•								,	_			
Arabella	1	1	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-
Bolero	1	1	3	4	3	5	3	6	5	6	6	5
Boregine	1	1	1	1	3	5	4	4	6	6	6	5
Boruta	1	9	4	3	4	5	3	4	3	6	6	5
Carabor	1	1	3	4	3	5	3	5	5	7	7	5
Lila Baer	1	1	3	5	-	-	-	-	-	-	-	-
Lunabor	1	1	4	1	3	5	4	-	4	-	-	-
Mirabor	1	1	4	2	3	5	4	-	6	5	6	5
Probor	1	1	3	3	3	5	3	5	3	6	7	6

#### Weiße Lupine (Lupinus albus L.)

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Celina	1	1	2	1	3	4	5	3	7	7	8	3
Feodora	1	1	2	1	3	4	5	3	6	6	7	3
Frieda	1	1	2	1	3	4	5	3	7	6	7	3
Victor Baer	1	1	2	1	4	5	6	4	7	5	7	4

Bitterstoffgehalt: 1 = bitterstoffarm 9 = bitterstoffhaltig

Determinierter Wuchs: 1 = fehlend 9 = vorhanden

Blütenfarbe: 1 = weiß 2 = bläulichweiß 3 = blau 4 = violett 5 = rosa 6 = hellgelb 7 = dunkelgelb

Ornamentierung des Korns: 1 = keine 2 = beige 3 = braun

4 = mehrfarbig 5 = schwarz

267 880

Kenn-Nummer  zugelassen seit  Züchter-Nummer  Bevollmächtigter (B)  Vertreter (V)	ner mmer tigter (B)	ner mmer igter (B)
assen seit ter-Nummer Ilmächtigter eter (V)	assen seit ter-Nummer Ilmächtigter eter (V)	assen seit ter-Nummer Ilmächtigter eter (V)
ter-Nummer Ilmächtigter eter (V)	ter-Nummer Ilmächtigter eter (V)	ter-Nummer Ilmächtigter eter (V)
eter (V)	eter (V)	eter (V)
2019	19	19 20 21
	2020	2020 2021

#### Blaue Lupine / Schmalblättrige Lupine (Lupinus angustifolius L.)

Mit voraussetzung des	tandes	Kultu	rellen wer	tes in L	eutschlan	a zugetass	sen		
Arabella	LUB	166	2002	265		-	-	-	
Bolero	LUB	236	2018	4046		63	162	343	
Boregine	LUB	170	2003	185		1362	1380	1265	
Boruta	LUB	162	2001	185		166	133	54	

#### 105 Carabor LUB 225 2018 185 65 132 365 Lila Baer LUB 224 2015 44 Lunabor LUB 243 2020 185 5 50 30 Mirabor LUB 221 2013 185 9 LUB 189 2005 Probor 185 206 140 81 30

#### Weiße Lupine (Lupinus albus L.)

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Ohne Voraussetzun	a des landeskulti	ırellen W	lertes 7110	elassen			
Victor Baer	LUW 173	2019	2889	2	2	-	-
Frieda	LUW 183	2019	39	101	. 191	853	1326
Feodora	LUW 168	2004	7627	-	-	-	-
Celina	LUW 182	2019	39	-	578	1365	1140

# Dieta LUW 164 2020 61 - - 8

#### Erläuterungen

In Deutschland werden für die landwirtschaftliche Nutzung drei Lupinenarten verwendet: Gelbe Lupine (*Lupinus luteus* L.), Weiße Lupine (*Lupinus albus* L.) und Blaue bzw. Schmalblättrige Lupine (*Lupinus angustifolius* L.). Die größte Anbaufläche belegt die Blaue Lupine. Die Bezeichnung Blaue Lupine ist irreführend, da auch Sorten mit weißen und violetten Blüten zugelassen sind. Deswegen sollte besser die Artbezeichnung Schmalblättrige Lupine verwendet werden.

In Deutschland ist zurzeit keine Sorte der Gelben Lupine zugelassen.

Die Anbaufläche von Lupinen ist mit Auftreten der Pilzkrankheit Anthraknose Anfang der 1990er Jahre stark zurückgegangen. Mit Züchtung von weniger anfälligen Sorten ist der Anbau wieder angestiegen und liegt zurzeit ungefähr bei der Hälfte der Fläche von Ackerbohnen. Lupinen werden sowohl in der Nutztier- als auch der Humanernährung verwendet. Neben Kornertrag und Rohproteingehalt gehört Anthraknoseresistenz zu den wichtigsten Zuchtzielen.

Es werden zwei Wuchstypen unterschieden: Einerseits der determinierte Typ mit meist nur einem Haupttrieb und andererseits der Verzweigungstyp mit mehreren Haupt- und Nebentrieben. Determinierte Typen reifen gleichmäßiger und eher früher ab und zeigen tendentiell weniger Lager, während Sorten mit verzweigtem Wuchstyp ein höheres Ertragspotential haben. Allerdings kann es zur Bildung von Nachtrieben kommen, die zu einer späteren und ungleichmäßigen Abreife führen können. Die meisten Sorten entsprechen dem Verzweigungstyp.

#### Nutzungsrichtungen

Im Bundessortenamt können die Nutzungsrichtungen Körner- oder Grünnutzung im Haupt- bzw. Zwischenfruchtanbau geprüft werden. Für Grünnutzung siehe Seite 344.

Der Antragsteller bestimmt, in welcher Nutzungsrichtung die Sorte geprüft wird.

#### Krankheiten

In den Wertprüfungen mit Lupine werden keine Fungizide eingesetzt. Ziel ist es, möglichst umfassend die Anfälligkeit der Sorten für alle auftretenden Krankheiten zu beschreiben. Da die Prüfung nur zwei Jahre dauert und nicht alle Krankheiten in allen Jahren und an allen Orten vorkommen, können derzeit keine Sortenunterschiede für die wichtigsten Krankheiten (z. B. Anthraknose, Fusarium, Rhizoctonia) beschrieben werden.

Die Prüfungen werden sowohl unter Bedingungen des konventionellen als auch des ökologischen Landbaus durchgeführt.

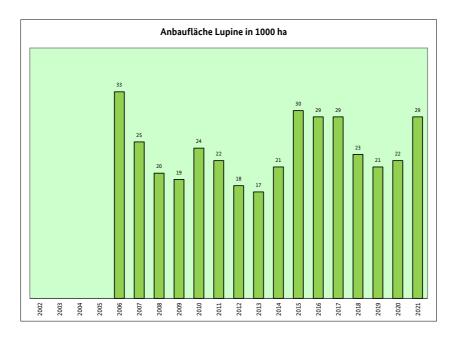
#### Resistenz gegen Anthraknose

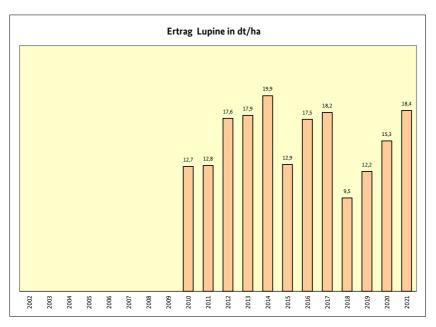
Anthraknose, auch Brennfleckenkrankheit, wird durch den Pilz *Colletotrichum lupini* hervorgerufen. Bei erkrankten Pflanzen kommt es zunächst zu Auflaufverzögerungen und im weiteren Verlauf zu Welke bis hin zu Stängelkrümmungen und Triebverdrehungen. Von befallenen Pflanzen kann der Pilz durch Regentropfen weiter verbreitet werden. Die Krankheit ist samen- und bodenbürtig.

#### Qualität

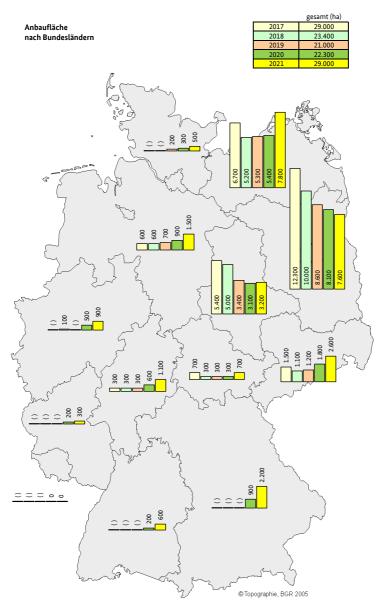
Lupinen enthalten in ihrer ursprünglichen Form hohe Gehalte an toxischen Alkaloiden (Bitterstoffen). Durch züchterische Bearbeitung wurde der Bitterstoffgehalt so weit reduziert, dass die zugelassenen "bitterstoffarmen" Sorten als Futtermittel und in der Humanernährung nutzbar sind. Diese Sorten werden oft auch als Süßlupinen bezeichnet. Bitterstoffhaltige Sorten müssen im Vertrieb entsprechend gekennzeichnet werden.

Lupinensamen enthalten hochwertiges Eiweiß, das sowohl als Viehfutter als auch für die menschliche Ernährung eingesetzt wird. In den Wertprüfungen wurden Werte von rund 30-35 % Rohproteingehalt bei 86 % Trockensubstanzgehalt ermittelt. Lupinenmehl ist glutenfrei und somit eine Alternative für Menschen mit Zöliakie. Es wird aber auch dem Getreidemehl zugesetzt, um die Konsistenz und Haltbarkeit von Backwaren zu verbessern oder kohlenhydratarme und eiweißreichere Brote herzustellen. Aus den ganzen Bohnen werden Fleischersatzprodukte hergestellt. Weiterhin kann das Eiweiß aus den Bohnen isoliert und ein Eiweißblock hergestellt werden. Das isolierte Eiweiß wird auch z. B. für die Herstellung von veganem Eis genutzt.





#### Lupine



() = Zahlenwert unbekannt bzw. Aussagewert eingeschränkt

0 = < 100 ha

				3	ווע	eni	יטנ	5121	CII	ι				
					Qu			s- ur gens		en	Erg	änzende	Angab	en
Sorten- bezeichnung	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Kornertrag	Ölertrag	Rohproteinertrag	Ölgehalt	Rohproteingehalt	Tausendkornmasse	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

**Sojabohne** (Glycine max (L.) Merr.)

Mit Voraussetzung													
Adelfia	3	5	4	3	8	8	8	6	4	4	SJ	218	2

	Adelfia	3	5	4	3	8	8	8	6	4	4	l si	218	2021	31	
	Amarok	3	4	5	5	6	5	6	5	5	3	SI	150	2014	9925	
	Cantate PZO	3	5	5	3	6	7	8	5	6	4	SI	204	2014	10310	
	Ceres PZO	3	4	5	3	7	8	8	-		-	SI	204	2020		
		-		-			-	_	6	4	5				10310	
neu	Delphi PZO	4	6	5	3	7	7	9	5	5	4	SJ	248	2022	10310	
	ES Compositor	3	7	5	3	7	9	9	7	4	4	SJ	224	2021	3501	
	ES Liberator	3	6	4	1	7	8	9	6	5	6	SJ	225	2021	3501	
	Herta PZO	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	SJ	163	2019	10310	
	Magnolia PZO	3	3	4	3	6	7	8	6	5	3	SJ	214	2021	10310	
	Meridian PZO	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	SJ	171	2019	10310	
	Nessie PZO	3	4	5	4	6	7	8	6	4	3	SJ	205	2020	10310	
neu	Orakel PZO	3	6	5	4	7	6	8	5	6	5	SJ	251	2022	10310	
	Orka	-	-	6	5	6	_	-	-	-	4	SJ	187	2019	8856	
	Pocahontas	3	6	5	4	8	8	9	6	4	4	SJ	226	2021	871	
	Primus	-	-	5	4	5	-	8	-	8	6	SJ	88	2005	7624 (	(B) 8970
neu	Proteline	3	5	5	3	7	7	8	6	4	3	SJ	252	2022	9925	
neu	Ranger	3	5	4	2	7	8	9	5	5	4	SJ	254	2022	871	
	Simocine SZS	3	4	5	4	3	3	6	3	9	4	SJ	200	2020	3813	
	Sussex	3	3	4	3	6	7	8	6	5	3	SJ	207	2020	147	
	Tasso	3	5	5	3	6	8	7	7	4	3	SJ	216	2021	8856	
	Tiguan	3	3	4	4	2	5	3	7	3	4	SJ	151	2014	6134 (	(V) 9616
	Timor PZO	3	-	4	-	6	-	-	-	-	6	SJ	208	2020	10310	
	Tori	3	7	5	4	5	5	7	4	8	6	SJ	219	2021	9665 (	(B) 10655
	Toutatis	3	4	4	3	5	7	5	7	2	4	SJ	174	2017	9925	
	Trumpf	2	6	6	6	6	7	6	7	4	4	SJ	186	2019	8856	
	Wapiti	3	5	6	4	5	6	6	6	4	3	SJ	201	2020	871	
	Xena	2	5	5	3	5	7	6	7	3	4	SJ	202	2020	9925	

					Qu			s- ur genso		:en	Erg	änzende	Angab	en
Sorten- bezeichnung	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Kornertrag	Ölertrag	Rohproteinertrag	Ölgehalt	Rohproteingehalt	Tausendkornmasse	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

### Sojabohne (Glycine max (L.) Merr.)

#### In einem anderen EU-Land eingetragen

Abaca	2	4	4	3	5	6	6	6	4	4	SJ	223	2019	7414
Abelina	-	_	5	-	6	8	6	7	3	3	SJ	170	2014	7414
Acardia	3	_	5	3	7	_	8	_	3	4	SJ	215	2018	7414
Achillea	3	5	4	3	7	_	_	_	_	4	SJ	233	2019	7414
Alvesta	3	-	6	2	9	-	-	-	-	5	SJ	243	2019	7414
Asterix	3	4	5	4	7	7	8	5	4	3	SJ	222	2020	3351
Atacama	3	_	4	_	7	_	_	_	_	4	SJ	230	2018	7414
Aurelina	3	5	5	2	6	_	8	_	6	4	SJ	229	2018	7414
Bettina	3	_	5	Ξ	7	_	_	_	-	4	SJ	198	2016	7414
ES Comandor	3	4	5	3	7	6	7	5	4	4	SJ	184	2016	8347
ES Governor	3	5	4	3	7	_	_	_	_	3	SJ	241	2019	8347
ES Mentor	3	6	4	3	7	_	9	_	5	4	SJ	140	2009	8347
Galice	_	_	4	3	7	_	_	_	_	4	SJ	191	2015	6134
Lenka	3	6	6	4	7	_	9	_	8	6	SJ	192	2015	9276
Merlin	3	3	4	4	5	7	6	7	3	3	SJ	74	1997	1328
Obelix	3	_	4	3	6	_	7	_	3	6	SJ	178	2014	7414
RGT Sakusa	3	_	4	5	7	_	_	_	-	4	SJ	245	2019	7352
RGT Sakasa	3	5	5	_	7	_	8	_	5	3	SJ	264	2019	7352
RGT Shouna	3	6	5	4	5	_	6	_	5	3	SJ	172	2013	7352
RGT Sphinxa	3	6	4	3	7	_	9	_	6	4	SJ	242	2014	7352
•	3	0	4	3	/	-	9	-	О	4	21	242	2019	/332
RGT Stumpa	3	5	5	3	7	-	7	-	4	4	SJ	195	2015	7352
SY Livius	3	5	5	3	7	-	8	-	4	4	SJ	164	2013	1328
Yakari	3	-	4	5	7	-	-	-	-	4	SJ	213	2018	6134

#### Erläuterungen

Die Sojabohne ist eine wärmeliebende Pflanzenart. Für eine sichere Ernte müssen bestimmte klimatische Bedingungen gegeben sein. Klassische Anbaugebiete liegen in Süddeutschland und in den Weinanbaugebieten. Der gesellschaftliche Wunsch mehr gentechnikfreie Ware aus europäischer Produktion zu erzeugen, führte 2014 zur Eiweißstrategie des Bundes. Das Bundesministerium für Landwirtschaft und Ernährung förderte darin unter anderem Züchtungsanstrengungen, um die Sojabohne besser an die klimatischen Bedingungen in Deutschland anzupassen. In der Folge stiegen die Anbaufläche und die Anzahl der zur Zulassung angemeldeten Sorten in Deutschland stark an. Die Sojabohne wird in Deutschland hauptsächlich zur Erzeugung von eiweißreichem Viehfutter und Lebensmitteln verwendet, weniger zur Ölgewinnung. Im Fokus der Züchtung stehen weiterhin agronomische Eigenschaften wie Reifezeit, Reifeverzögerung des Strohs, Blühbeginn und Neigung zu Lager.

#### Nutzungsrichtungen

Im Bundessortenamt kann Sojabohne als Hauptfrucht zur Körnernutzung geprüft werden.

#### Krankheiten

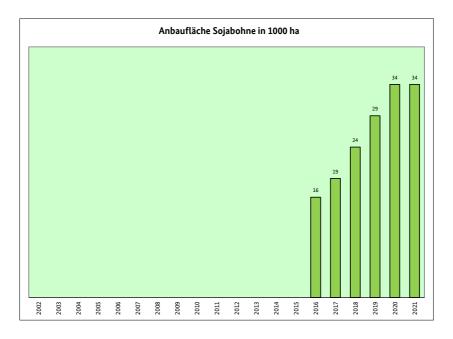
In den Wertprüfungen mit Sojabohnen werden keine Fungizide eingesetzt. Ziel ist es, möglichst umfassend die Anfälligkeit der Sorten für alle auftretenden Krankheiten zu beschreiben. Die geringe Datenlage lässt zur Zeit noch keine Beschreibung der Anfälligkeit gegenüber Krankheiten zu.

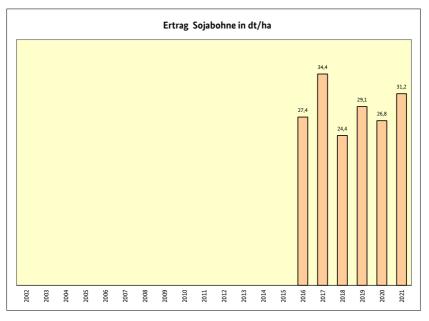
Die Prüfungen werden sowohl unter Bedingungen des konventionellen als auch des ökologischen Landbaus durchgeführt.

#### Qualität

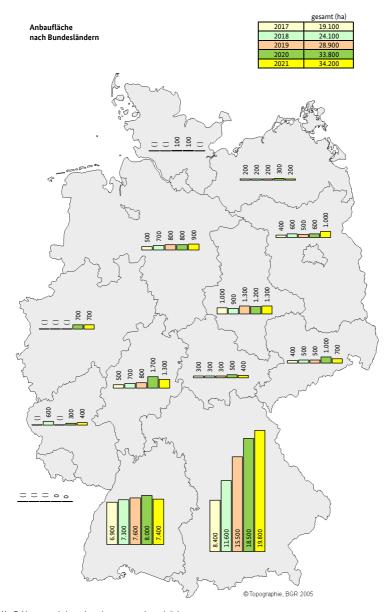
Sojabohnensamen enthalten neben Öl vor allem hochwertiges Eiweiß, das sowohl in der Nutztier- als auch Humanernährung eingesetzt wird. In den Wertprüfungen wurden Werte von rund 14-18 % Ölgehalt und 33-40 % Rohproteingehalt bei 86 % Trockensubstanzgehalt ermittelt. Aus Sojabohnen werden unter anderem Tofu, aber auch zahlreiche andere Produkte wie Sojadrinks oder Sojajoghurt hergestellt. Sojabohnenmehl ist glutenfrei und somit eine Alternative für Menschen mit Zöliakie. Es wird aber auch Getreidemehl zugesetzt, um die Konsistenz und Haltbarkeit von Backwaren zu verbessern oder kohlenhydratarme und eiweißreichere Brote herzustellen.

#### 282 SOJABOHNE



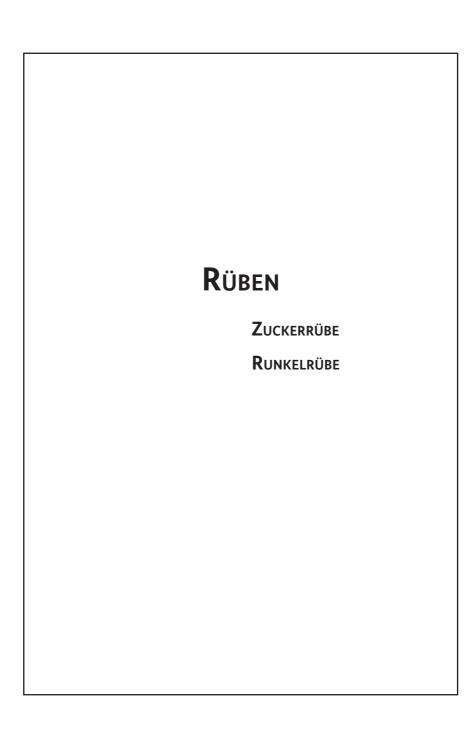


#### Sojabohne



( ) = Zahlenwert unbekannt bzw. Aussagewert eingeschränkt

0 = < 100 ha



				Er	rträ	ge		Geh	alte	Ergä	inzende Ar	ngaber	1
Sorten- bezeichnung	Anfälligkeit für Cercospora	Anfälligkeit für Mehltau	Anfälligkeit für Ramularia Anfälligkeit für Rost	Rübenfrischmasse Zucker Stufe 2	Zucker Stufe 1	Bereinigter Zucker Stufe 2	Zuckei Stule	Bereinigter Zucker	Kalium + Natrium Aminostickstoff	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

Zuckerrübe (Beta vulgaris L. var. altissima Döll)

#### Monogerme, rizomaniatolerante Sorten

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

wit volaussetzung des tandeskutturetten wertes in Deutschland zugetassen																			
	Advena KWS	5	4	-	5	8	8	6	8	6	5	5	4	4	ZR	3147	2018	105	
	Aluco 1)	6	4	-	5	5	7	5	7	5	6	7	3	4	ZR	3012	2017	1403	(B) 10511
	Annafrieda KWS	5	3	-	4	8	8	6	8	6	5	5	4	4	ZR	3513	2020	105	
	Annarosa KWS 1)	5	3	-	4	7	8	6	8	6	6	6	3	4	ZR	2972	2017	105	
	Annelaura KWS	5	3	-	4	6	7	6	7	6	6	6	4	4	ZR	2559	2015	105	
	Armesa	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ZR	2417	2014	9569	(B) 10776
neu	Baronika KWS 1)	5	4	-	6	7	8	6	8	6	6	6	3	4	ZR	3914	2022	105	
	Bico	5	5	-	5	7	7	5	7	5	5	5	3	4	ZR	3123	2018	601	(B) 10511
	Blandina KWS 1)	2	4	-	4	8	8	7	8	7	5	4	4	4	ZR	3706	2021	105	
neu	Branta	5	4	-	4	8	8	6	8	6	5	4	4	4	ZR	3951	2022	1403	(B) 10511
	Breeda KWS 2)	5	4	-	-	5	5	3	4	3	5	4	5	6	ZR	2730	2016	105	
	BTS 380	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ZR	2308	2013	9210	
	BTS 440 1)	4	3	-	4	6	7	6	7	6	6	6	3	4	ZR	2306	2013	9210	
	BTS 655 2)	5	5	-	-	6	5	3	5	3	4	4	5	5	ZR	2581	2015	9210	
	BTS 770	4	3	-	5	7	7	6	7	6	5	5	4	5	ZR	2309	2013	9210	
	BTS 1280 N 1)	5	3	-	5	5	7	5	7	5	6	6	3	4	ZR	3533	2020	9210	
	BTS 2045	4	3	-	5	7	8	7	8	8	6	6	3	4	ZR	3303	2019	9210	
	BTS 2385	5	2	-	4	6	7	6	7	6	6	6	4	4	ZR	3111	2018	9210	
neu	BTS 3645 RHC 1), 2)	5	6	-	5	6	7	5	7	5	5	5	4	4	ZR	3898	2022	9210	
	BTS 3750	5	3	-	5	8	8	7	8	6	5	5	4	4	ZR	3112	2018	9210	
	BTS 5270 N 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ZR	2989	2017	9210	
neu	BTS 5650	5	5	-	5	7	8	7	8	7	6	6	3	4	ZR	3891	2022	9210	
neu	BTS 5715 N 1)	5	3	-	5	9	9	7	8	7	5	5	3	4	ZR	3889	2022	9210	
	BTS 6000 RHC 2)	5	3	-	4	8	8	6	8	6	5	5	4	4	ZR	3116	2018	9210	
	BTS 6740	5	3	-	5	7	8	6	7	6	5	5	4	4	ZR	3527	2020	9210	
	BTS 6975 N 1)	3	3	-	4	8	8	7	8	7	5	5	4	4		3657	2021	9210	
	BTS 7300 N 1)	5	4	-	5	8	8	7	8	7	6	6	3	3		3119	2018	9210	
	BTS Smart 9245 N 1), 3)	6	4	-	-	5	6	4	6	4	6	6	3	4		3530	2021	9210	
	Calledia KWS	4	3	-	5	7	8	7	8	7	6	6	4	5	l	3257	2019	105	
	Capone	6	7	-	5	8	8	6	8	5	5	5	4	5	ZR	3476	2020	10234	

<sup>1)</sup> Toleranz gegenüber Rübennematoden (siehe Seite 304)

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Sorte mit geringerer Anfälligkeit gegenüber Rhizoctonia (siehe Seite 305)

<sup>3)</sup> Sorte mit Herbizidresistenz (Resistenz gegenüber ALS-Hemmer, CONVISO® SMART System) (siehe Seite 306)

				Eı	Erträge		Gehalte			Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	igkeit für	Anfalligkeit für Mehitau Anfälligkeit für Ramularia	igkeit für	Rübenfrischmasse Zucker Stufe 2	Zucker Stufe 1	Bereinigter Zucker Stufe 2	Bereinigter Zucker Stufe 1	Zucker Bereinigter Zucker		Aminostickstoff	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

Zuckerrübe (Beta vulgaris L. var. altissima Döll)

#### Monogerme, rizomaniatolerante Sorten

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

IVIIL	voraussetzung des tand	iesi	cuti	.ure	lle	11 V	veri	.es i	III L	eu	LSCI	Ildi	nu .	zug	etasse	11			
	Caprianna KWS 1)	6	4	-	4	8	8	6	8	6	5	5	3	4	ZR	3510	2020	105	
	Celesta KWS	6	6	-	5	7	8	6	8	6	6	6	3	4	ZR	3140	2018	105	
	Clarion	5	7	-	4	6	7	5	7	5	6	6	2	4	ZR	3624	2021	10234	
	Clemens	5	5	-	5	8	9	6	8	6	5	5	3	4	ZR	3290	2019	10234	
	Danicia KWS	5	3	-	4	7	8	6	8	6	5	5	4	4	ZR	2411	2014	105	
	Dante	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ZR	1824	2008	9569	(B) 10776
	Daphna 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ZR	2566	2015	105	
neu	Dohle	4	3	-	4	8	8	6	7	6	4	4	4	5	ZR	3948	2022	1403	(B) 10511
	Evamaria KWS 1)	5	3	-	5	6	8	6	8	6	6	6	3	4	ZR	2970	2017	105	
	Feliciana KWS 1)	6	3	-	5	9	9	7	9	7	4	4	4	4	ZR	2977	2017	105	
	Fitis 1), 4)	5	4	-	5	7	8	6	8	6	6	5	3	4	ZR	3601	2021	1403	(B) 10511
	Florentina KWS	6	3	-	5	8	8	6	8	6	5	5	3	3	ZR	3509	2020	105	
	Gimpel	4	4	-	5	7	8	6	8	6	5	5	3	4	ZR	3425	2020	1403	(B) 10511
	Hannibal	5	5	-	4	5	7	5	7	6	7	7	3	4	ZR	2148	2012	10234	
	Inspirea KWS	2	4	-	6	7	8	7	8	7	6	6	4	4	ZR	3705	2021	105	
	Isabella KWS	5	3	-	-	7	7	5	7	5	5	5	4	4	ZR	1991	2010	105	
	Jellera KWS	3	3	-	4	8	8	7	8	7	5	6	3	3	ZR	3505	2020	105	
neu	Josephina KWS 1)	5	7	-	4	7	8	6	8	6	5	5	3	5	ZR	3915	2022	105	
	Kakadu 1)	4	4	-	5	8	7	6	7	6	5	5	4	4	ZR	3616	2021	601	(B) 10511
	Klarina	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ZR	1673	2006	105	
neu	Kleiber	5	6	-	4	7	8	7	8	7	6	6	3	4	ZR	3873	2022	601	(B) 10511
	Kleist 1)	5	5	-	4	6	7	5	7	4	5	5	3	4	ZR	2158	2012	10234	
	Lisanna KWS 1)	5	3	-	4	7	8	6	8	6	6	6	3	4	ZR	2301	2013	105	
	Lomosa	5	4	-	5	7	7	6	7	6	5	5	4	4	ZR	3244	2019	601	(B) 10511
neu	Ludovica KWS	2	4	-	5	8	8	8	8	8	6	5	3	4	ZR	3917	2022	105	
	Lunella KWS 1)	6	3	-	5	8	9	7	9	7	5	5	3	4	ZR	3146	2018	105	
	Marley	5	5	-	5	5	7	6	7	6	7	7	3	4	ZR	2887	2017	199	
	Maruscha KWS	5	4	-	4	5	5	3	5	3	5	5	5	5	ZR	3689	2021	105	
	Nauta 2)	3	-	-	-	4	4	3	3	3	5	4	5	6	ZR	1555	2005	9569	(B) 10776
neu	Novatessa KWS 2)	2	4	-	6	6	7	5	6	5	5	5	4	4	ZR	3923	2022	105	

<sup>1)</sup> Toleranz gegenüber Rübennematoden (siehe Seite 304)

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Sorte mit geringerer Anfälligkeit gegenüber Rhizoctonia (siehe Seite 305)

<sup>4)</sup> Toleranz gegen SBR (siehe Seite 304)

				Erti	räge	(	Gehalte	Ergä	änzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Anfälligkeit für Cercospora	igkeit für Mehlta	Anfälligkeit für Ramularia Anfälligkeit für Rost	ischmasse Stufe 2	Zucker Stufe 1  Bereinigter Zucker Stufe 2  Bereinigter Zucker Stufe 1	Zachel Stale	Bereinigter Zucker Kalium + Natrium Aminostickstoff	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)		

Zuckerrübe (Beta vulgaris L. var. altissima Döll)

#### Monogerme, rizomaniatolerante Sorten

## Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen Orpheus 1 5 4 - 5 6 8 5 8 5 6 7 3 3 1 7R 3465 2020 8962

Orpheus 1)	5	4	-	5	6	8	5	8	5	6	7	3	3	ZR	3465	2020	8962
Paulina 5)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ZR	1102	2000	105
Pavo	5	4	-	5	7	7	6	7	6	5	5	3	4	ZR	3001	2017	1263 (B) 10511
Picasso	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ZR	1311	2002	9569 (B) 10776
Picus	5	5	-	4	5	7	5	7	6	6	7	3	4	ZR	3000	2017	1263 (B) 10511
Pitt	5	4	-	5	7	7	6	7	6	6	6	4	4	ZR	3462	2020	8962
Premiere 2)	5	6	-	-	5	5	3	5	3	5	5	4	4	ZR	1164	2001	10234
Racoon 1)	5	5	-	5	5	7	5	7	5	6	6	3	5	ZR	2536	2017	1403 (B) 10511
Reina	4	4	-	5	6	7	5	7	5	6	6	3	4	ZR	3243	2019	601 (B) 10511
Rhiloda 2)	3	6	-	5	3	4	3	3	3	6	5	4	6	ZR	3643	2021	9569 (B) 10776
Rhinema 1), 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ZR	2950	2017	10182
Rianna 5)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ZR	2624	2015	9569 (B) 10776
Rigoletto	4	4	-	4	7	8	6	8	6	6	6	3	4	ZR	3622	2021	8962
Sittich	5	5	-	4	7	8	6	8	6	6	6	3	4	ZR	3428	2020	1403 (B) 10511
Smart Manja KWS 3)	4	3	-	4	6	6	5	5	4	5	5	3	4	ZR	3520	2020	105
Smart Mirea KWS 3)	4	4	-	4	6	7	5	7	5	5	5	3	4	ZR	3715	2021	105
Smart Thekla KWS 1), 3	6	4	-	-	4	6	4	5	4	6	6	3	5	ZR	3263	2021	105
Solea 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ZR	1289	2002	10234
Strauss	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ZR	2384	2014	10234
Syncro 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ZR	1307	2002	9569 (B) 10776
Taifun 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ZR	1826	2011	9569 (B) 10776
Thaddea KWS 1)	6	3	-	5	9	9	7	9	7	4	4	3	3	ZR	3148	2018	105
Timur <sup>2)</sup>	5	6	-	-	5	5	3	5	3	5	4	4	5	ZR	2154	2012	10234
Vanilla	3	3	-	-	7	7	6	7	6	6	5	4	5	ZR	3316	2019	9569 (B) 10776
Varios	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ZR	2444	2014	9569 (B) 10776
Vivianna KWS 2)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	ZR	2201	2012	105
Wilson	5	5	-	5	5	7	5	7	6	7	7	3	4	ZR	3286	2019	10234

<sup>1)</sup> Toleranz gegenüber Rübennematoden (siehe Seite 304)

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Sorte mit geringerer Anfälligkeit gegenüber Rhizoctonia (siehe Seite 305)

<sup>&</sup>lt;sup>3)</sup> Sorte mit Herbizidresistenz (Resistenz gegenüber ALS-Hemmer, CONVISO® SMART System) (siehe Seite 306)

<sup>5)</sup> Resistenz gegen Rübennematoden (siehe Seite 303)

	Erträge		Gehalte				
Sorten- bezeichnung	Rübenfrischmasse	Zucker	Bereinigter Zucker	Zucker	Bereinigter Zucker	Kalium + Natrium	Aminostickstoff

Zuckerrübe (Beta vulgaris L. var. altissima Döll)

### Monogerme Sorten

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

#### Ergebnisse von Feldern mit Heterodera schachtii - Befall

Lige	omisse von i etaern mit rieteroaera senaentii	Deratt							
	Aluco	5	6	6	7	8	3	6	
	Annarosa KWS	7	8	8	6	7	3	6	
neu	Baronika KWS	7	8	8	7	8	3	5	
	Blandina KWS	8	8	8	5	5	4	6	
	BTS 440	6	8	7	6	7	3	5	
	BTS 1280 N	6	8	8	7	8	3	5	
neu	BTS 3645 RHC 2)	7	7	7	6	7	3	6	
	BTS 5270 N	-	-	-	-	-	-	-	
neu	BTS 5715 N	8	9	9	5	6	3	6	
	BTS 6975 N	8	8	8	6	7	4	5	
	BTS 7300 N	8	8	8	6	7	3	5	
	BTS Smart 9245 N 3)	6	7	6	6	7	3	6	
	Caprianna KWS	8	8	8	6	7	3	6	
	Daphna	-	-	-	-	-	-	-	
	Evamaria KWS	6	7	7	7	8	3	6	
	Feliciana KWS	9	9	9	5	5	4	6	
	Fitis 4)	7	8	8	6	7	3	6	
neu	Josephina KWS	8	8	8	6	6	3	6	
	Kakadu	8	8	8	5	6	3	5	
	Kleist	6	6	6	5	6	3	6	
	Lisanna KWS	7	8	8	6	7	3	5	
	Lunella KWS	8	9	9	6	7	3	6	
	Orpheus	6	7	7	7	8	3	5	
	Paulina 5)	-	-	-	-	-	-	-	
	Racoon	6	7	7	6	7	3	6	
	Rhinema <sup>2)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	
	Rianna 5)	-	-	-	-	-	-	-	
	Smart Thekla KWS 3)	5	5	5	7	8	3	6	
	Thaddea KWS	9	9	9	5	6	3	5	

<sup>&</sup>lt;sup>2)</sup> Sorte mit geringerer Anfälligkeit gegenüber Rhizoctonia (siehe Seite 305)

<sup>&</sup>lt;sup>3)</sup> Sorte mit Herbizidresistenz (Resistenz gegenüber ALS-Hemmer, CONVISO® SMART System) (siehe Seite 306)

<sup>&</sup>lt;sup>4)</sup> Toleranz gegen SBR (siehe Seite 304)

<sup>5)</sup> Resistenz gegen Rübennematoden (siehe Seite 303)

		Ergänzende Angaben			
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	

Zuckerrübe (Beta vulgaris L. var. altissima Döll)

# Monogerme Sorten

# Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

omic vordassetzang ac	o turra	contactar		tes raben	2000
Alverina KWS	ZR	3699	2019	105	
Annamira KWS	ZR	3393	2019	105	
Annatina KWS	ZR	4070	2021	105	
Annemartha KWS	ZR	4069	2021	105	
Arabesqua KWS	ZR	3939	2021	105	
Beniamina KWS	ZR	3516	2019	105	
Benvenuta KWS	ZR	3940	2021	105	
Bertholda KWS	ZR	3524	2019	105	
Bettina KWS	ZR	4051	2021	105	
Borjana KWS	ZR	3693	2019	105	
BTS 2420	ZR	4116	2021	9210	
BTS 2730	ZR	3663	2019	9210	
BTS 3740	ZR	3906	2021	9210	
BTS 4665 RHC	ZR	3667	2019	9210	
BTS 5950 N	ZR	3539	2019	9210	
BTS 6990	ZR	3668	2019	9210	
BTS 9975	ZR	3388	2019	9210	
BTS Smart 9775 N	ZR	3911	2021	9210	
Chika KWS	ZR	2429	2013	105	
Davida KWS	ZR	3525	2019	105	
Dobrava KWS	ZR	3390	2019	105	
Dobromira KWS	ZR	3843	2021	105	
Eduarda KWS	ZR	2433	2013	105	
Gauguin	ZR	3547	2019	10234	
Gregoria KWS	ZR	3500	2019	105	
Helenika KWS	ZR	2593	2014	105	
Indira KWS	ZR	3501	2019	105	
Julischka KWS	ZR	3417	2019	105	
Lamberta KWS	ZR	3692	2019	105	
Leopolda KWS	ZR	2594	2014	105	

		Ergänzende Angaben			
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	

**Zuckerrübe** (Beta vulgaris L. var. altissima Döll)

### Monogerme Sorten

# Ohne Voraussetzung des landeskulturellen Wertes zugelassen

Marilina KWS	ZR	3310	2018	105
Marinella KWS	ZR	2285	2012	105
Meradonna KWS	ZR	3502	2019	105
Ottavia KWS	ZR	3941	2021	105
Preziosa KWS	ZR	3687	2019	105
Renata KWS	ZR	3395	2019	105
Smart Alamea KWS	ZR	3695	2019	105
Smart Briga KWS	ZR	3325	2018	105
Smart Danuta KWS	ZR	3452	2019	105
Smart Djerba KWS	ZR	3519	2019	105
Smart Fjola KWS	ZR	3702	2019	105
Smart Gladiata KWS	ZR	3399	2019	105
Smart Iberia KWS	ZR	3694	2019	105
Smart Latoria KWS	ZR	3697	2019	105
Smart Sephora KWS	ZR	3942	2021	105
Smart Sinja KWS	ZR	4066	2021	105
Viorica KWS	ZR	2719	2015	105
Wallonia KWS	ZR	3841	2021	105

		Ergänzende Angaben			
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	

**Zuckerrübe** (Beta vulgaris L. var. altissima Döll)

# Monogerme Sorten

Agatella KWS	ZR	3690	2019	105
Akazia KWS	ZR	2211	2012	105
Algerd	ZR	3836	2021	10234
Allanya KWS	ZR	3506	2019	105
Anchana KWS	ZR	3943	2021	105
Aretha KWS	ZR	2919	2016	105
Armin	ZR	2138	2011	10234
Babylos	ZR	3442	2019	1263 (B) 10511
Bagration	ZR	4152	2021	10234
Baronessa KWS	ZR	2212	2012	105
Basilia KWS	ZR	2903	2016	105
Bernessa KWS	ZR	3938	2021	105
Biljana KWS	ZR	4058	2021	105
Bomber Smart	ZR	3603	2021	1403 (B) 10511
Borislav	ZR	2136	2011	10234
Bornita KWS	ZR	3094	2017	105
Brandon	ZR	3314	2018	9569 (B) 10776
Bravissima KWS	ZR	2273	2012	105
Britney	ZR	2077	2010	9210
BTS 105	ZR	2629	2014	9210
BTS 185	ZR	2628	2014	9210
BTS 320	ZR	2483	2014	9210
BTS 335	ZR	2757	2015	9210
BTS 495	ZR	2655	2015	9210
BTS 590	ZR	2482	2014	9210
BTS 645	ZR	2627	2014	9210
BTS 670	ZR	2789	2015	9210
BTS 690	ZR	2354	2013	9210
BTS 705	ZR	2487	2014	9210
BTS 845	ZR	2658	2015	9210

		Ergänzende Angaben			
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	

**Zuckerrübe** (Beta vulgaris L. var. altissima Döll)

# Monogerme Sorten

7ur Ausführ	außerhalh	der Vertragsstaaten	hestimmt

BTS 915	ZR	2654	2015	9210
BTS 950	ZR	2786	2015	9210
BTS 960	ZR	2792	2015	9210
BTS 970	ZR	2626	2014	9210
BTS 980	ZR	2484	2014	9210
BTS 1605	ZR	3105	2017	9210
BTS 1730	ZR	3538	2019	9210
BTS 1775	ZR	3907	2021	9210
BTS 1830	ZR	3912	2021	9210
BTS 1885	ZR	3661	2019	9210
BTS 1915	ZR	3991	2021	9210
BTS 1930 RHC	ZR	3910	2021	9210
BTS 1965	ZR	2895	2016	9210
BTS 1985	ZR	3676	2019	9210
BTS 2015 N	ZR	4125	2021	9210
BTS 2610	ZR	3903	2021	9210
BTS 2860	ZR	3662	2019	9210
BTS 3020	ZR	4119	2021	9210
BTS 3340	ZR	3334	2018	9210
BTS 3560	ZR	3544	2019	9210
BTS 3610	ZR	4122	2021	9210
BTS 3880	ZR	3673	2019	9210
BTS 4095	ZR	3675	2019	9210
BTS 4770	ZR	3106	2017	9210
BTS 4905 N	ZR	3660	2019	9210
BTS 5665	ZR	3671	2019	9210
BTS 5735	ZR	3336	2018	9210
BTS 5770	ZR	4120	2021	9210
BTS 5800	ZR	3543	2019	9210
BTS 5990	ZR	3107	2017	9210

		Ergänzende Angaben			
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	

Zuckerrübe (Beta vulgaris L. var. altissima Döll)

### Monogerme Sorten

# **Zur Ausfuhr außerhalb der Vertragsstaaten bestimmt**RTS 6115 7R 3901 2021 9210

BTS 6115 BTS 6680	ZR ZR	3901 3670	2021 2019	9210 9210
BTS 6875 RHC	ZR	3540	2019	9210
BTS 7160	ZR	3335	2018	9210
BTS 7340 RHC	ZR	3669	2019	9210
BTS 7635	ZR	3902	2021	9210
BTS 7715	ZR	4121	2021	9210
BTS 7820	ZR	3677	2019	9210
BTS 8115	ZR	3122	2017	9210
BTS 8430 RHC	ZR	3542	2019	9210
BTS SMART 4620	ZR	4147	2021	9210
BTS SMART 4715	ZR	4148	2021	9210
BTS Smart 9135	ZR	3905	2021	9210
BTS Smart 9175	ZR	3666	2019	9210
BTS SMART 9485	ZR	4123	2021	9210
BTS SMART 9685	ZR	4117	2021	9210
BTS SMART 9695	ZR	4118	2021	9210
BTS Smart 9830	ZR	3672	2019	9210
Burgunda KWS	ZR	3850	2021	105
Calvin	ZR	3315	2018	9569 (B) 10776
Candelaria KWS	ZR	3837	2021	105
Casimira KWS	ZR	2506	2014	105
Chiarina KWS	ZR	3851	2021	105
Comenius	ZR	3550	2019	8962
Concertina KWS	ZR	3453	2019	105
Concretia KWS	ZR	3842	2021	105
Crispina KWS	ZR	2274	2012	105
Daria KWS	ZR	2074	2010	105
Desert	ZR	3589	2019	1403 (B) 10511
Desideria KWS	ZR	4047	2021	105

		Ergänz	ende An	gaben
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

**Zuckerrübe** (Beta vulgaris L. var. altissima Döll)

# Monogerme Sorten

Zui /tusiuiii uuiseiiiuto t		e. agostat		
Dorabella KWS	ZR	3846	2021	105
Dubravka KWS	ZR	1953	2009	105
Dunyasha KWS	ZR	3391	2019	105
Elmo	ZR	3996	2020	10234
Ephesa KWS	ZR	2362	2013	105
Etrusca KWS	ZR	3838	2021	105
Euphoria KWS	ZR	2718	2015	105
Evangelista KWS	ZR	4052	2021	105
Faralda KWS	ZR	3935	2021	105
Francisk	ZR	3416	2019	10234
Frappina KWS	ZR	3691	2019	105
Genio	ZR	778	2021	10234
Gerania KWS	ZR	2904	2016	105
Gero	ZR	2134	2011	10234
Ghazira	ZR	3274	2018	1263 (B) 10511
Glacita KWS	ZR	2902	2016	105
Gladiola KWS	ZR	4054	2021	105
Goodbel	ZR	3275	2018	1263 (B) 10511
Goran	ZR	3548	2019	8962
Grimm	ZR	2137	2011	10234
Gulliver	ZR	3407	2019	10234
Gumanah	ZR	3587	2019	1263 (B) 10511
Gunnar	ZR	3414	2019	10234
Harryetta KWS	ZR	4068	2021	105
Hulk	ZR	3584	2019	1263 (B) 10511
Igor	ZR	3406	2019	10234
Internova KWS	ZR	2741	2015	105
Jewgenia KWS	ZR	2663	2015	105
Jobitar	ZR	3588	2019	1263 (B) 10511
Kleopatra KWS	ZR	2661	2015	105

		Ergänze	ende An	gaben
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

# **Zuckerrübe** (Beta vulgaris L. var. altissima Döll)

### Monogerme Sorten

Kolas Konstanzia KWS Kortessa KWS Kurchatov	ZR ZR ZR ZR	3835 2720 3423 3415	2021 2015 2021 2019	10234 105 105 10234	
KWS 8879 Ladislava KWS Latifa KWS Layana KWS Lilja KWS Livada KWS	ZR ZR ZR ZR ZR ZR ZR	4065 4062 2283 4048 3451 3103	2021 2021 2012 2021 2019 2017	105 105 105 105 105 105	
Ludmilla KWS Madeera Marabu Margarita KWS Maximella KWS	ZR ZR ZR ZR ZR	3701 3438 3436 3719 2722	2019 2019 2020 2019 2015		(B) 10511 (B) 10511
Mazoka Miroslawa KWS Nazarea KWS Nebou Nimaless	ZR ZR ZR ZR ZR	3280 3698 4049 4114 3281	2018 2019 2021 2021 2018	105 105 1263	(B) 10511 (B) 10511 (B) 10511
Nirous Nomad Smart Nymphes Onegin Oriolus	ZR ZR ZR ZR ZR	3441 3646 4113 4151 2957	2019 2019 2021 2021 2017	1403 1263 10234	(B) 10511 (B) 10511 (B) 10511 (B) 10511
Orthega KWS Ovid Perikles Petko Pirola KWS	ZR ZR ZR ZR ZR	3326 2518 2557 3549 2440	2018 2019 2014 2019 2013	105 10234 10234 8962 105	

		Ergänz	ende An	gaben
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

Zuckerrübe (Beta vulgaris L. var. altissima Döll)

### Monogerme Sorten

# **Zur Ausfuhr außerhalb der Vertragsstaaten bestimmt**Portofina KWS ZR 3134 2017 105

Portofina KWS Puschkin Recordina KWS Regatta Remiz	ZR ZR ZR ZR ZR	3134 3408 2909 3313 3004	2017 2019 2016 2018 2017		(B) 10776 (B) 10511
Riorita KWS	ZR	4059	2021	105	
Roderica KWS	ZR	2272	2012	105	
Romulus	ZR	2556	2014	10234	
Ruslana KWS	ZR	3102	2017	105	
Salama KWS	ZR	2917	2016	105	
Santorina KWS Sclerocadix Scleropisa Sementa KWS Shawna KWS	ZR ZR ZR ZR ZR	3454 3960 3959 2916 4146	2019 2021 2021 2016 2021		(B) 10511 (B) 10511
Smart Akima KWS	ZR	3839	2021	105	
Smart Albena KWS	ZR	4139	2021	105	
Smart Alevita KWS	ZR	4053	2021	105	
Smart Alwaria KWS	ZR	3396	2019	105	
Smart Cappadocia KWS	ZR	3457	2019	105	
Smart Deonila KWS	ZR	3844	2021	105	
Smart Evita KWS	ZR	4057	2021	105	
Smart Fedra KWS	ZR	3840	2021	105	
Smart Ginevra KWS	ZR	3704	2019	105	
Smart Gioconda KWS	ZR	3099	2017	105	
Smart Kalledonia KWS	ZR	3104	2017	105	
Smart Leona KWS	ZR	3696	2019	105	
Smart Lienna KWS	ZR	4138	2021	105	
Smart Meyra KWS	ZR	3945	2021	105	
Smart Narnia KWS	ZR	3456	2019	105	

		Ergänze	ende An	gaben
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

# Zuckerrübe (Beta vulgaris L. var. altissima Döll)

### Monogerme Sorten

Smart Ninetta KWS	ZR	3845	2021	105
Smart Pepeta KWS	ZR	4061	2021	105
Smart Populara KWS	ZR	3311	2018	105
Smart Radonia KWS	ZR	4055	2021	105
Smart Rixta KWS	ZR	4064	2021	105
Smart Sakuria KWS	ZR	3848	2021	105
Smart Seza KWS	ZR	3944	2021	105
Smart Vesnica KWS	ZR	4050	2021	105
Svetlana KWS	ZR	1894	2008	105
Sweetdam	ZR	3583	2019	1263 (B) 10511
Tibul	ZR	3410	2019	10234
Torgas	ZR	2996	2017	1286 (B) 10511
Univers	ZR	3299	2018	1403 (B) 10511
Venezia KWS	ZR	4140	2021	105
Vitovt	ZR	4153	2021	10234
Voevoda	ZR	3411	2019	10234
Wahat	ZR	3437	2019	1263 (B) 10511
Wombat Smart	ZR	3647	2019	1403 (B) 10511
Zapata	ZR	3551	2019	8962

		Ergänz	ende Ar	ngaben
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

**Zuckerrübe** (Beta vulgaris L. var. altissima Döll)

# Multigerme Sorten

Baron         ZR         3443         2019         1263 (B) 10511           BTS 3980         ZR         3120         2017         9210           BTS 7245         ZR         3909         2021         9210           BTS 8125         ZR         3664         2019         9210           BTS 8126         ZR         3665         2019         9210           BTS 8935         ZR         3908         2021         9210           Champion         ZR         3585         2019         1263 (B) 10511           Classic         ZR         1698         2005         10234           Clavius         ZR         2345         2013         10234           Dinakh         ZR         3586         2019         1263 (B) 10511           Dreeman         ZR         3152         2017         510 (B) 10844           Echnaton         ZR         3791         2021         199           Emperator         ZR         3439         2019         1263 (B) 10511           Euklid         ZR         2344         2013         10234           Faten         ZR         2406         2021         510 (B) 10844           Finojet <th>Afendra KWS Aminavhe Aseel Athospoly Balkis</th> <th>ZR ZR ZR ZR ZR</th> <th>3936 3447 3934 3265 3444</th> <th>2021 2019 2021 2018 2019</th> <th>105 1403 (B) 10511 510 (B) 10844 1263 (B) 10511 1403 (B) 10511</th>	Afendra KWS Aminavhe Aseel Athospoly Balkis	ZR ZR ZR ZR ZR	3936 3447 3934 3265 3444	2021 2019 2021 2018 2019	105 1403 (B) 10511 510 (B) 10844 1263 (B) 10511 1403 (B) 10511
BTS 7245         ZR         3909         2021         9210           BTS 8125         ZR         3664         2019         9210           BTS 8126         ZR         3665         2019         9210           BTS 8935         ZR         3908         2021         9210           Champion         ZR         3585         2019         1263 (B) 10511           Classic         ZR         1698         2005         10234           Clavius         ZR         2345         2013         10234           Dinakh         ZR         3586         2019         1263 (B) 10511           Dreeman         ZR         3152         2017         510 (B) 10844           Echnaton         ZR         3791         2021         199           Emperator         ZR         3439         2019         1263 (B) 10511           Euklid         ZR         2344         2013         10234           Faten         ZR         2160         2011         510 (B) 10844           Fajyroz         ZR         4046         2021         510 (B) 10844           Finojet         ZR         3499         2019         510 (B) 10844           G					` '
BTS 8125         ZR         3664         2019         9210           BTS 8126         ZR         3665         2019         9210           BTS 8935         ZR         3908         2021         9210           Champion         ZR         3585         2019         1263 (B) 10511           Classic         ZR         1698         2005         10234           Clavius         ZR         2345         2013         10234           Dinakh         ZR         3586         2019         1263 (B) 10511           Dreeman         ZR         3152         2017         510 (B) 10844           Echnaton         ZR         3791         2021         199           Emperator         ZR         3439         2019         1263 (B) 10511           Euklid         ZR         2344         2013         10234           Faten         ZR         2160         2011         510 (B) 10844           Fayroz         ZR         4046         2021         510 (B) 10844           Finojet         ZR         3499         2019         510 (B) 10844           Glorius         ZR         475         1986         10234           Hel					
BTS 8126       ZR       3665       2019       9210         BTS 8935       ZR       3908       2021       9210         Champion       ZR       3585       2019       1263 (B) 10511         Classic       ZR       1698       2005       10234         Clavius       ZR       2345       2013       10234         Dinakh       ZR       3586       2019       1263 (B) 10511         Dreeman       ZR       3152       2017       510 (B) 10844         Echnaton       ZR       3791       2021       199         Emperator       ZR       3439       2019       1263 (B) 10511         Euklid       ZR       2344       2013       10234         Faten       ZR       2160       2011       510 (B) 10844         Fayroz       ZR       4046       2021       510 (B) 10844         Finojet       ZR       3499       2019       510 (B) 10844         Glorius       ZR       475       1986       10234         Heliospoly       ZR       3269       2018       1263 (B) 10511         Husam       ZR       2288       2012       510 (B) 10844         Karam<					
BTS 8935 ZR 3908 2021 9210 Champion ZR 3585 2019 1263 (B) 10511 Classic ZR 1698 2005 10234 Clavius ZR 2345 2013 10234 Dinakh ZR 3586 2019 1263 (B) 10511 Dreeman ZR 3152 2017 510 (B) 10844 Echnaton ZR 3791 2021 199 Emperator ZR 3439 2019 1263 (B) 10511 Euklid ZR 2344 2013 10234 Faten ZR 2160 2011 510 (B) 10844 Fayroz ZR 4046 2021 510 (B) 10844 Finojet ZR 3499 2019 510 (B) 10844 Glorius ZR 475 1986 10234 Heliospoly ZR 3269 2018 1263 (B) 10511 Husam ZR 2288 2012 510 (B) 10844 Karam ZR 2289 2012 510 (B) 10844 Konfuzius ZR 2346 2013 10234 KWS 1479 ZR 3682 2019 105 KWS 3928 ZR 3683 2019 105					
Champion         ZR         3585         2019         1263 (B) 10511           Classic         ZR         1698         2005         10234           Clavius         ZR         2345         2013         10234           Dinakh         ZR         3586         2019         1263 (B) 10511           Dreeman         ZR         3152         2017         510 (B) 10844           Echnaton         ZR         3791         2021         199           Emperator         ZR         3439         2019         1263 (B) 10511           Euklid         ZR         2344         2013         10234           Faten         ZR         2160         2011         510 (B) 10844           Fayroz         ZR         4046         2021         510 (B) 10844           Finojet         ZR         3499         2019         510 (B) 10844           Glorius         ZR         475         1986         10234           Heliospoly         ZR         3269         2018         1263 (B) 10511           Husam         ZR         2288         2012         510 (B) 10844           Karam         ZR         2289         2012         510 (B) 10844					
Classic         ZR         1698         2005         10234           Clavius         ZR         2345         2013         10234           Dinakh         ZR         3586         2019         1263 (B) 10511           Dreeman         ZR         3152         2017         510 (B) 10844           Echnaton         ZR         3791         2021         199           Emperator         ZR         3439         2019         1263 (B) 10511           Euklid         ZR         2344         2013         10234           Faten         ZR         2160         2011         510 (B) 10844           Fayroz         ZR         4046         2021         510 (B) 10844           Finojet         ZR         3499         2019         510 (B) 10844           Glorius         ZR         475         1986         10234           Heliospoly         ZR         3269         2018         1263 (B) 10511           Husam         ZR         2288         2012         510 (B) 10844           Karam         ZR         2289         2012         510 (B) 10844           KWS 1479         ZR         3682         2019         105					
Clavius         ZR         2345         2013         10234           Dinakh         ZR         3586         2019         1263 (B) 10511           Dreeman         ZR         3152         2017         510 (B) 10844           Echnaton         ZR         3791         2021         199           Emperator         ZR         3439         2019         1263 (B) 10511           Euklid         ZR         2344         2013         10234           Faten         ZR         2160         2011         510 (B) 10844           Fayroz         ZR         4046         2021         510 (B) 10844           Finojet         ZR         3499         2019         510 (B) 10844           Glorius         ZR         475         1986         10234           Heliospoly         ZR         3269         2018         1263 (B) 10511           Husam         ZR         2288         2012         510 (B) 10844           Karam         ZR         2289         2012         510 (B) 10844           Konfuzius         ZR         2346         2013         10234           KWS 1479         ZR         3682         2019         105	•				
Dinakh         ZR         3586         2019         1263 (B) 10511           Dreeman         ZR         3152         2017         510 (B) 10844           Echnaton         ZR         3791         2021         199           Emperator         ZR         3439         2019         1263 (B) 10511           Euklid         ZR         2344         2013         10234           Faten         ZR         2160         2011         510 (B) 10844           Fayroz         ZR         4046         2021         510 (B) 10844           Finojet         ZR         3499         2019         510 (B) 10844           Glorius         ZR         475         1986         10234           Heliospoly         ZR         3269         2018         1263 (B) 10511           Husam         ZR         2288         2012         510 (B) 10844           Karam         ZR         2289         2012         510 (B) 10844           Konfuzius         ZR         2346         2013         10234           KWS 1479         ZR         3682         2019         105           KWS 3928         ZR         3683         2019         105					
Dreeman         ZR         3152         2017         510 (B) 10844           Echnaton         ZR         3791         2021         199           Emperator         ZR         3439         2019         1263 (B) 10511           Euklid         ZR         2344         2013         10234           Faten         ZR         2160         2011         510 (B) 10844           Fayroz         ZR         4046         2021         510 (B) 10844           Finojet         ZR         3499         2019         510 (B) 10844           Glorius         ZR         475         1986         10234           Heliospoly         ZR         3269         2018         1263 (B) 10511           Husam         ZR         2288         2012         510 (B) 10844           Karam         ZR         2289         2012         510 (B) 10844           Konfuzius         ZR         2346         2013         10234           KWS 1479         ZR         3682         2019         105           KWS 3928         ZR         3683         2019         105					
Echnaton         ZR         3791         2021         199           Emperator         ZR         3439         2019         1263 (B) 10511           Euklid         ZR         2344         2013         10234           Faten         ZR         2160         2011         510 (B) 10844           Fayroz         ZR         4046         2021         510 (B) 10844           Finojet         ZR         3499         2019         510 (B) 10844           Glorius         ZR         475         1986         10234           Heliospoly         ZR         3269         2018         1263 (B) 10511           Husam         ZR         2288         2012         510 (B) 10844           Karam         ZR         2289         2012         510 (B) 10844           Konfuzius         ZR         2346         2013         10234           KWS 1479         ZR         3682         2019         105           KWS 3928         ZR         3683         2019         105	Dinakh	ZR	3586	2019	1263 (B) 10511
Emperator         ZR         3439         2019         1263 (B) 10511           Euklid         ZR         2344         2013         10234           Faten         ZR         2160         2011         510 (B) 10844           Fayroz         ZR         4046         2021         510 (B) 10844           Finojet         ZR         3499         2019         510 (B) 10844           Glorius         ZR         475         1986         10234           Heliospoly         ZR         3269         2018         1263 (B) 10511           Husam         ZR         2288         2012         510 (B) 10844           Karam         ZR         2289         2012         510 (B) 10844           Konfuzius         ZR         2346         2013         10234           KWS 1479         ZR         3682         2019         105           KWS 3928         ZR         3683         2019         105	Dreeman	ZR	3152	2017	510 (B) 10844
Euklid         ZR         2344         2013         10234           Faten         ZR         2160         2011         510 (B) 10844           Fayroz         ZR         4046         2021         510 (B) 10844           Finojet         ZR         3499         2019         510 (B) 10844           Glorius         ZR         475         1986         10234           Heliospoly         ZR         3269         2018         1263 (B) 10511           Husam         ZR         2288         2012         510 (B) 10844           Karam         ZR         2289         2012         510 (B) 10844           Konfuzius         ZR         2346         2013         10234           KWS 1479         ZR         3682         2019         105           KWS 3928         ZR         3683         2019         105	Echnaton	ZR	3791	2021	199
Faten         ZR         2160         2011         510 (B) 10844           Fayroz         ZR         4046         2021         510 (B) 10844           Finojet         ZR         3499         2019         510 (B) 10844           Glorius         ZR         475         1986         10234           Heliospoly         ZR         3269         2018         1263 (B) 10511           Husam         ZR         2288         2012         510 (B) 10844           Karam         ZR         2289         2012         510 (B) 10844           Konfuzius         ZR         2346         2013         10234           KWS 1479         ZR         3682         2019         105           KWS 3928         ZR         3683         2019         105	Emperator	ZR	3439	2019	1263 (B) 10511
Fayroz ZR 4046 2021 510 (B) 10844 Finojet ZR 3499 2019 510 (B) 10844 Glorius ZR 475 1986 10234 Heliospoly ZR 3269 2018 1263 (B) 10511 Husam ZR 2288 2012 510 (B) 10844 Karam ZR 2289 2012 510 (B) 10844 Konfuzius ZR 2346 2013 10234 KWS 1479 ZR 3682 2019 105 KWS 3928 ZR 3683 2019 105	Euklid	ZR	2344	2013	10234
Finojet         ZR         3499         2019         510 (B) 10844           Glorius         ZR         475         1986         10234           Heliospoly         ZR         3269         2018         1263 (B) 10511           Husam         ZR         2288         2012         510 (B) 10844           Karam         ZR         2289         2012         510 (B) 10844           Konfuzius         ZR         2346         2013         10234           KWS 1479         ZR         3682         2019         105           KWS 3928         ZR         3683         2019         105	Faten	ZR	2160	2011	510 (B) 10844
Finojet         ZR         3499         2019         510 (B) 10844           Glorius         ZR         475         1986         10234           Heliospoly         ZR         3269         2018         1263 (B) 10511           Husam         ZR         2288         2012         510 (B) 10844           Karam         ZR         2289         2012         510 (B) 10844           Konfuzius         ZR         2346         2013         10234           KWS 1479         ZR         3682         2019         105           KWS 3928         ZR         3683         2019         105	Fayroz	ZR	4046	2021	510 (B) 10844
Heliospoly       ZR       3269       2018       1263 (B) 10511         Husam       ZR       2288       2012       510 (B) 10844         Karam       ZR       2289       2012       510 (B) 10844         Konfuzius       ZR       2346       2013       10234         KWS 1479       ZR       3682       2019       105         KWS 3928       ZR       3683       2019       105	Finojet	ZR	3499	2019	
Husam         ZR         2288         2012         510 (B) 10844           Karam         ZR         2289         2012         510 (B) 10844           Konfuzius         ZR         2346         2013         10234           KWS 1479         ZR         3682         2019         105           KWS 3928         ZR         3683         2019         105	Glorius	ZR	475	1986	10234
Karam         ZR         2289         2012         510 (B) 10844           Konfuzius         ZR         2346         2013         10234           KWS 1479         ZR         3682         2019         105           KWS 3928         ZR         3683         2019         105	Heliospoly	ZR	3269	2018	1263 (B) 10511
Konfuzius         ZR         2346         2013         10234           KWS 1479         ZR         3682         2019         105           KWS 3928         ZR         3683         2019         105	Husam	ZR	2288	2012	510 (B) 10844
KWS 1479       ZR       3682       2019       105         KWS 3928       ZR       3683       2019       105	Karam	ZR	2289	2012	510 (B) 10844
KWS 3928 ZR 3683 2019 105	Konfuzius	ZR	2346	2013	10234
	KWS 1479	ZR	3682	2019	105
Maximus 7R 2047 2010 10234	KWS 3928	ZR	3683	2019	105
MIGAII 103 21 2010 10234	Maximus	ZR	2047	2010	10234

		Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)		

Zuckerrübe (Beta vulgaris L. var. altissima Döll)

### Multigerme Sorten

		8000		•••••
Meralda KWS	ZR	3137	2017	105
Mourad	ZR	4033	2021	10234
Nadir	ZR	3446	2019	1403 (B) 10511
Pleno	ZR	3339	2018	1263 (B) 10511
Rizobel	ZR	3276	2018	1403 (B) 10511
Sahar	ZR	2159	2011	510 (B) 10844
Shantala KWS	ZR	3937	2021	105
Toro	ZR	556	1989	10234
Yardila KWS	ZR	3507	2019	105
Zeus	ZR	3440	2019	1263 (B) 10511

		Ergänz	ıgaben	
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

# **Zuckerrübe** (Beta vulgaris L. var. altissima Döll)

Erbkomponente				
KW 359	ZR	3721	2021	105
KW 360	ZR	3722	2021	105
KW 366	ZR	3723	2022	105
KW 367	ZR	3724	2021	105
KW 368	ZR	3725	2021	105
KW 369	ZR	3729	2022	105
KW 370	ZR	3726	2021	105
KW 373	ZR	3928	2022	105
KW 374	ZR	3929	2022	105
KW 376	ZR	3931	2022	105
KW 377	ZR	3932	2022	105

# Erläuterungen

Zuckerrüben zählen zu den wirtschaftlich bedeutenden Pflanzenarten in Deutschland. Durch züchterische Bearbeitung konnte der Zuckergehalt von ursprünglich 3 auf rund 20 % erhöht werden. Zuckerrüben werden hauptsächlich zur Zuckergewinnung aber auch zur Energieproduktion verwendet. Als Blattfrucht haben Zuckerrüben insbesondere in getreidebetonten Fruchtfolgen eine wichtige Stellung.

Zuckerrüben werden in einem integrierten Prüfsystem geprüft, an dem auch die regionalen Sortenversuchsansteller und die Zuckerunternehmen beteiligt sind. Dadurch gelingt es, den Züchtungsfortschritt sehr schnell in die landwirtschaftliche Praxis zu bringen. Saatgut von rizomaniaanfälligen Sorten wird in Deutschland nicht mehr angeboten. Es ist zwar noch eine Sorte gelistet, diese kann wegen fehlender Datengrundlage aber nicht mehr beschrieben werden.

Das Bundessortenamt ist bemüht den Züchtungsfortschritt zu fördern und neue Eigenschaften (z.B. Toleranz gegen Schädlinge und Krankeiten) möglichst rasch zu testen. Kann in dem üblichen Rahmen der Wertprüfung eine neue Eigenschaft nicht ausreichend sicher beschrieben werden, können entsprechende Sonderprüfungen beantragt werden. Bei Zuckerrüben machen die Antragsteller davon regen Gebrauch.

# Schädlinge und Krankheiten

Zuckerrüben werden in der Wertprüfung mit zwei Anbauintensitäten geprüft. Stufe 1 ist grundsätzlich ohne Fungizideinsatz und in der Stufe 2 soll ein wirtschaftlich sinnvoller Fungizideinsatz zum Einsatz kommen. Insektizide werden in beiden Stufen eingesetzt.

Die Beschreibung der Anfälligkeit für Krankheiten basiert auf den Ergebnissen der Stufe 1 (kein Fungizid).

Der Rübenertrag und die Gehalte werden auf der Basis des Mittels beider geprüften Intensitäten beschrieben. Durch die geänderte Zuckermarktordnung ist der Zuckerertrag mehr in den Fokus gerückt. Beim Zuckerertrag und beim bereinigten Zuckerertrag werden die Leistungen der Sorten getrennt nach den Anbauintensitäten beschrieben.

Diese Darstellung ist für den Rübenanbauer eine verlässliche Planungsgrundlage. Da für beide Beschreibungen dieselbe Verrechnungsbasis genutzt wird, ist ein direkter Vergleich möglich. Je kleiner die Differenz zwischen dem Zuckerertrag oder dem bereinigten Zuckerertrag der Stufe 1 und der Stufe 2 einer Sorte, umso höher ist die Ertragstoleranz gegenüber Blattkrankheiten.

Gerade in Zeiten, in denen zunehmend über Resistenzbildung von pilzlichen Schaderregern berichtet wird, ist eine Krankheitstoleranz von hoher wirtschaftlicher Bedeutung.

### Resistenz gegen Rübennematoden (Heterodera schachtii)

Die Leistungsfähigkeit der nematodenresistenten/-toleranten Zuckerrübensorten kann man in der Tabelle "Ergebnisse von Feldern mit Heterodera schachtii" ablesen. Es werden nur Ergebnisse gewertet, wenn eine deutliche Ertragsreaktion der nichttoleranten Vergleichssorten erfolgt. Auf diesen natürlichen "Schwerbefallstandorten" sind die nematodentoleranten Sorten den anfälligen Sorten um rund 20 % im bereinigten Zuckerertrag überlegen. Diese Prüfungen werden praxisüblich mit Pflanzenschutzmitteln behandelt.

Ergänzend zu der in den vorstehenden Sortenübersichten dargestellten, meist auf Feldbonituren beruhenden Beschreibung der Anfälligkeit für bestimmte Krankheiten und Schädlinge, werden für einzelne Schaderreger spezielle Untersuchungen durchgeführt.

Die Stärke des Befalls mit dem in Rübenanbaugebieten zum Teil weit verbreiteten Rübennematoden (Heterodera schachtii) hängt von der Häufigkeit des Rübenanbaus sowie von den übrigen Fruchtfolgegliedern einschließlich der Zwischenfrüchte ab. Nach ihrem Verhalten gegenüber Heterodera schachtii sind die Pflanzenarten folgenden Gruppen zuzuordnen:

#### 1. Wirtspflanzen

Durch ihren Anbau wird der Rübennematode zum Schlupf angeregt. Er dringt in die Wurzeln der Wirtspflanze ein und bildet nach einigen Wochen junge Weibchen, die späteren Zysten. Es findet also eine Vermehrung statt.

Zu den Wirtspflanzen gehören alle Beta-Rüben und viele Kruziferen-Arten wie z.B. Kohlgemüse, Raps, Rübsen, Ölrettich und Weißer Senf (auch Gelbsenf genannt) sowie verschiedene Unkrautarten.

### 2. Neutralpflanzen

Durch ihren Anbau wird der Rübennematode nicht vermehrt, jedoch ist ebenso wie bei Brache ein natürlicher Populationsrückgang möglich. Zu ihnen gehören Getreide, Gräser, Phazelie und Leguminosen.

#### 3. Resistente Pflanzen

Sie gehören verwandtschaftlich zu den Wirtspflanzenarten. Ihre Resistenz äußert sich darin, dass sie die Larven zwar zum Schlüpfen anregen und dass diese auch in die Wurzeln eindringen, die Zystenneubildung jedoch weitgehend unterbleibt. Die Dichte der Nematodenpopulation geht hierdurch mehr oder weniger stark zurück.

Die Verseuchungsdichte mit Rübennematoden kann durch den Anbau nematodenresistenter Zuckerrübensorten deutlich gesenkt werden.

Beim Bundessortenamt als nematodenresistent angemeldete Sorten werden im Rahmen der Wertprüfung zurzeit an zwei Standorten des Julius Kühn-Instituts geprüft.

Die Nematodenresistenz wird durch die Bestimmung der Zahl der Zysten an der Einzelpflanze ermittelt.

Nach den bisher vorliegenden Erfahrungen aus dem Prüfungsanbau lassen nematodenresistente Sorten auf Feldern mit Nematodenbesatz nicht immer ein höheres Ertragsniveau als nicht resistente Sorten erwarten. Der Anbau von nematodenresistenten Zuckerrübensorten sollte nicht zu häufig auf einem Acker erfolgen, da die Resistenz auf nur einem Gen beruht und somit eine Überwindung der Resistenz bei gehäuftem Anbau zu erwarten ist.

# Toleranz gegenüber Rübennematoden (Heterodera schachtii)

Während mit der Nematodenresistenz die Wirkung auf die Nematodenpopulation gemeint ist (Verringerung der Nematodenpopulation durch den Anbau von resistenten Sorten), beschreibt die Nematodentoleranz das Ertragsverhalten einer Sorte bei Nematodenbefall.

Möchte man Nematoden bekämpfen, muss man also eine nematodenresistente Sorte wählen. Möchte man auch unter Nematodenbefall seinen Ertrag sichern, bietet sich eine nematodentolerante Sorte an, die die Nematodenpopulation zwar nicht senkt, aber auch nicht so stark erhöht wie der Anbau einer nematodenanfälligen Sorte.

Nach den vorliegenden Erfahrungen lassen nematodentolerante Sorten bei Nematodenbefall deutlich höhere Erträge erwarten als nematodenresistente Sorten.

# **Toleranz gegen SBR** (Syndrome des Basses Richesses)

SBR wird in einigen Regionen Deutschlands seit einigen Jahren zunehmend zu einer bedeutenden Krankheit. Zuckergehalt und damit auch der Zuckerertrag werden so stark beeinträchtigt, dass ein wirtschaftlicher Zuckerrübenanbau auf Befallsflächen in Frage gestellt wird.

Das Syndrom der niedrigen (Zucker-) gehalte (SBR) wird durch das Bakterium Candidatus Arsenophonus phytopathogenicus und das Proteobakterium Candidatus Phytoplasma solani verursacht. Beide werden ab Frühsommer durch die Schilf-Glasflügelzikade Pentastiridius leporinus übertragen.

Folgende Symptome werden ab ca. August beobachtet: Intercostalchlorosen bei älteren Blättern, lanzettlich chlorotische Neuaustriebe von Herzblättern, Verbräunungen an

Leitbündeln und glasige Stellen am Rübenkörper. Da die Symptome denen von Vergilbungsviren ähneln können, erfolgt ein eindeutiger Nachweis von SBR im Labor an Pflanzenteilen.

Bekämpfungsmaßnahmen gegen die Schilf-Glasfügelzikade oder die Bakterien stehen gegenwärtig nicht zur Verfügung. Die Zuckerrübenzüchter arbeiten an SBR-toleranten Sorten. Diese Sorten haben auf Befallsflächen einen deutlich höheren Zuckerertrag.

Auf die Toleranz einer Zuckerrübensorte gegen SBR wird in der Sortenübersicht mit einer Fußnote verwiesen. Grundlage sind Ergebnisse von Standorten mit SBR-Befall.

Es werden alle in Deutschland geprüften Sorten beschrieben. Inwieweit weitere in der EU zugelassene Sorten diese Eigenschaft besitzen kann nicht sicher gesagt werden, da eine integrierte Prüfung nicht durchgeführt wird.

### Anfälligkeit für Rhizoctonia

Das Bundessortenamt hat gemeinsam mit dem Institut für Zuckerrübenforschung in Göttingen und der Sortenförderungsgesellschaft eine Methode zur Bestimmung der Resistenz entwickelt. Die Prüfung erfolgt im Freiland auf künstlich mit Rhizoctonia infizierten Flächen.

Die Methode erlaubt eine hinreichend sichere Ansprache und Beschreibung der potenziellen Überlebensrate der einzelnen Rübensorten unter Befallsbedingungen.

Es handelt sich um einen qualitativen Test. Das heißt, eine abgestufte Beschreibung der Anfälligkeit oder gar eine Beschreibung der Ertragsfähigkeit unter den Prüfbedingungen sind leider nicht möglich. Um die weniger rhizoctoniaanfälligen Sorten von den anfälligen Sorten zu unterscheiden, wurde 2013 ein Grenzwert eingeführt. Dieser wird jährlich aus dem mittleren Absterbegrad der Sorten 'Premiere', 'Timur' und 'Vivianna KWS' errechnet. In den letzen Jahren lag der mittlere Absterbegrad der drei vorgenannten Sorten bei rund 20 %. Von den zurzeit besten Sorten (Nauta, Syncro und Taifun) sterben rund 12 – 15 % und von der anfälligen Vergleichssorte ca. 50 % ab. Die Werte wurden unter künstlich infizierten Schwerstbefallsbedingungen ermittelt. In der Praxis herrscht in der Regel ein geringerer Befallsdruck.

Zusammen mit den Beschreibungen der Leistungsfähigkeit aus den Prüfungen ohne Rhizoctoniabefall ergeben sich so gute Entscheidungshilfen für die Sortenwahl in Gebieten mit Rhizoctonia.

### Anfälligkeit für Cercospora

Cercospora ist eine der wichtigsten Blattkrankheiten der Zuckerrübe. Geringer anfällige Sorten können helfen, Fungizide einzusparen und die Entscheidungsspanne für einen Pflanzenschutzmitteleinsatz zu verlängern.

### Anfälligkeit für Mehltau

Mehltau tritt relativ häufig in Rübenbeständen auf. Entgegen früherer Meinung kann starker Mehltaubefall zu nennenswerten Ertragsausfällen führen.

Einige Sorten weisen eine sehr geringe Anfälligkeit für Mehltau auf.

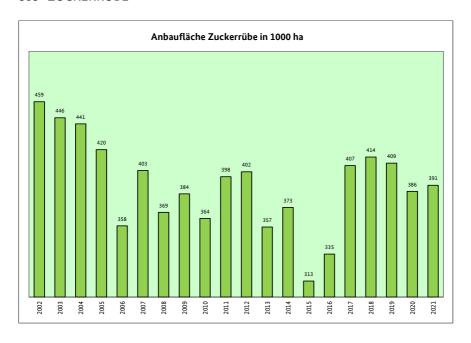
# Anfälligkeit für Ramularia und Rost

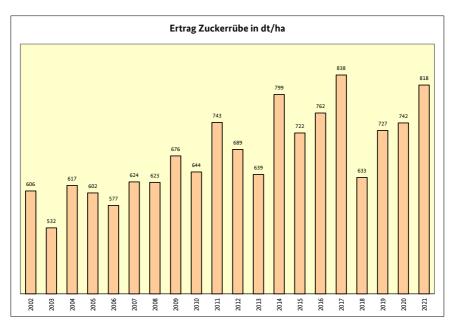
Die beiden Krankheiten treten in den Zuckerrübenprüfungen in Deutschland nicht regelmäßig auf. Aus diesem Grund können nicht alle aktuellen Sorten beschrieben werden.

Die Sortenunterschiede in der Anfälligkeit gegenüber diesen Krankheiten sind relativ gering.

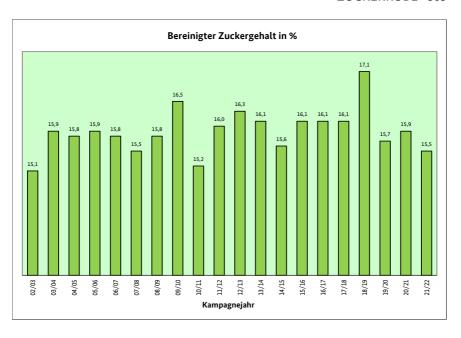
### Resistenz gegen Foramsulfuron und Thiencarbazone (Conviso ONE)

Das Herbizid wird in Kombination mit einer herbizidresistenten Zuckerrübensorte (Resistenz gegenüber ALS-Hemmer, CONVISO® SMART System), angewandt. Die Resistenz ist auf konventionellem Weg in die Sorte gezüchtet worden. Es handelt sich nicht um gentechnisch veränderte Pflanzen. Die Beschreibung aller zugelassenen Zuckerrübensorten erfolgt auf der Basis von Wertprüfungen unter Einsatz von bekannten und zugelassenen Herbiziden.





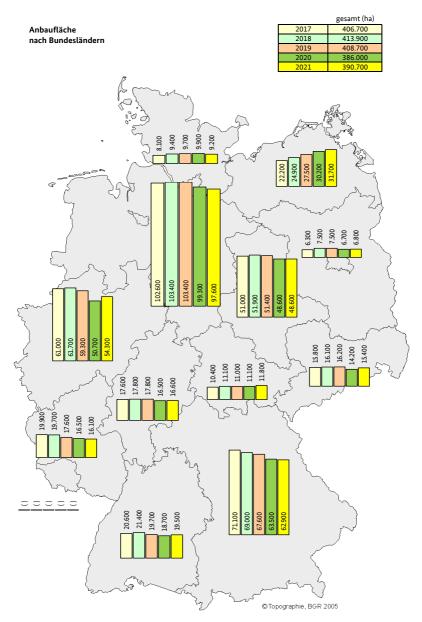
Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)





Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de) Daten des Kampagnejahres 2021/2022 sind vorläufig

#### Zuckerrüben



() = Zahlenwert unbekannt bzw. Aussagewert eingeschränkt

Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

	Rübe		Ertr	äge	alt	Ergä	nzende	Angab	en
Sorten- io bezeichnung d	Farbe Form relative Länge <sup>+)</sup>	Sitz im Boden Anfälliokeit für Cerrosnora	Rübenfrischmasse	Rübentrockenmasse	Rübentrockensubstanzgeh	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

Runkelrübe (Beta vulgaris L. var. crassa Mansf.)

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

#### Monogerme Sorten

Energarci	3	1	4	3	6	4	5	8	6	6	RU	361	2013	283
Enermax	3	1	5	4	7	5	5	6	5	7	RU	362	2013	283
Feldherr	3	5	3	6	3	4	5	8	3	5	RU	239	1986	283
Kyros	3	3	3	5	5	4	5	7	4	6	RU	164	1976	283
Aultigerme Sorten														
Brigadier	9	5	3	7	3	5	5	8	1	4	RU	101	1969	61
Eckdogelb	2	3	9	4	3	5	6	7	1	5	RU	12	1955	25

Ploidie:	2 = diploid	3 = triploid	9 = anisoploid	
Rübenfarbe:	1 = weiß 5 = orange 9 = rosa	3 = gelb 6 = orangerot 10 = purpurrot	4 = gelborange 8 = hellrosa	
Rübenform:	3 = Olive	4 = Olive bis Keil	5 = Keil	9 = Walze

<sup>+)</sup> Bei Berücksichtigung des Längen- / Breitenverhältnisses

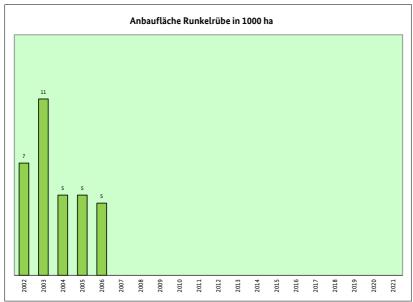
# Erläuterungen

Botanisch sind Zuckerrüben und Futter-/Runkelrüben identisch (*Beta vulgaris* L.) Sie unterscheiden sich vor allem durch die Rübenform und die Rübenfarbe. Zuckerrüben haben einen weißen Rübenkörper mit einer typischen Keilform. Runkelrübensorten verfügen über viele Farb- und Formvariationen.

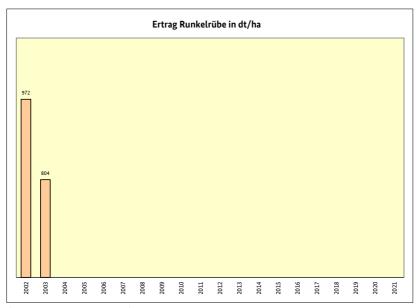
Die Anbaubedeutung von Runkelrüben in Deutschland ist stark zurückgegangen. Der geringe Anbauumfang rechtfertigt keine aufwändige Züchtungsinvestitionen. Somit wird der Leistungsabstand zwischen Runkel- und Zuckerrüben immer größer.

Runkelrüben liefern ein hochwertiges Tierfutter. Da Ernte, Reinigung und Lagerhaltung der Rüben aufwändiger als bei anderen Futtermitteln sind, konnten die Futterrüben ihren früheren Anbauumfang nicht halten. Auch im Bereich der Energiepflanzen (Einsatz in Biogasanlagen) konnte die Runkelrübe nicht an die Leistung der Zuckerrüben heranreichen.

# 314 RUNKELRÜBE



(ab 2007 keine Erhebung der Anbaufläche)



(ab 2004 keine Erhebung der Erträge)

Quelle: Wachstum und Ernte - Feldfrüchte - Fachserie 3 Reihe 3.2.1 (www.destatis.de)

# **Z**WISCHENFRÜCHTE

RAUHAFER

ROGGEN

**T**RITICALE

**R**APS

**R**ÜBSEN

SENF

ÖLRETTICH

**P**HAZELIE

**F**UTTERERBSE

**A**CKERBOHNE

LUPINE

**W**ICKE

**F**UTTERKOHL

_		•• 1	1	•	
\ n	rto	nul	2	rsic	h t

30110110301310110											
	Sommerzwischenfruchtanbau										
Sorten- bezeichnung	Massebildung im Anfang	Bodendeckung	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Anfälligkeit für Mehltau	Trockenmasseertrag	Trockensubstanzgehalt bei Ernte	Rohproteingehalt			

Rauhafer (Avena strigosa Schreb.)

	Balex	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Codex	5	6	4	4	4	3	4	6	
	Exito	5	6	4	4	6	4	5	6	
	Giraffe	5	5	5	4	7	5	7	-	
	Milex	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Pratex	5	6	5	5	4	5	6	5	
	Rhino	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Tradex	5	5	4	4	5	5	5	5	
In einem anderen EU-Land eingetragen										
	Panache	3	3	3	2	5	2	4	6	

# Erläuterungen

Rauhafer kann im Frühjahr als Grünbrachepflanze oder nach früh räumenden Hauptfrüchten im Sommerzwischenfruchtanbau eingesetzt werden. Rauhafer zeichnet sich durch eine rasche Anfangsentwicklung aus. Im Sommerzwischenfruchtanbau können nach ca. 10 Wochen Vegetationszeit Trockenmasseerträge von 20 - 50 dt/ha erzielt werden. Die Trockensubstanzgehalte liegen dann bei 10 - 20 %. Die organische Masse dient vorrangig als Gründünger der Bodenverbesserung, kann aber auch zur Verfütterung eingesetzt werden. Rauhafer friert sicher ab. Auch als Komponente in Zwischenfruchtmischungen spielt Rauhafer eine Rolle.

			Ergär	zende .	Angaben	Saatgutvermehrungsfläche in ha					
Sorten- bezeichnung	N S	Neill-National	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet		
Rauhafer (Avena strigo	Rauhafer (Avena strigosa Schreb.)										
Mit Voraussetzung des la	andes	kulture	ellen We	rtes in l	Deutschlan	d zugelass	en				
Balex	HS	53	2016	404		-	-	-	-		
Codex	HS	52	2016	404		22	18	-	-		
Exito	HS	43	2014	2418		-	-	-	15		
Giraffe	HS	73	2018	9777	(B) 10566	23	237	599	121		
Milex	HS	54	2016	404		-	-	-	-		
Pratex	HS	1	2010	404		119	174	170	154		
Rhino	HS	89	2019	9777	(B) 10155	-	-	-	-		
Tradex	HS	61	2016	404		9	47	59	13		
In einem anderen EU-La	nd eir	ngetrag	gen								
Panache	HS	40	2012	7699		457	596	240	318		

	501	tenabe	21 21 611				
			Wint	erzwische	enfruchta	nbau	
Sorten- bezeichnung	Hybrid-, Populationssorte	Massebildung nach Vegetationsbeginn	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Trockenmasseertrag	Trockensubstanzgehalt bei Ernte	Rohproteingehalt

# Winterroggen (Secale cereale L.)

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Bernburger Futterroggen	Р	-	-	-	-	-	-
Borfuro	Р	4	4	4	5	4	5
Higreen	Р	7	5	5	4	6	-
Lunator	Р	6	5	4	5	4	-
Powergreen	Р	4	4	3	5	4	7
Protector	Р	6	5	6	6	5	5
Speedogreen	Р	6	5	5	5	5	5
SU Vector	Р	4	4	3	5	5	-
Traktor	Р	5	5	5	5	4	5
Turbogreen	Р	6	5	5	5	5	5
Vitallo	Р	4	4	3	5	5	6
Wiandi	Р	-	-	-	_	-	-

Sorten- bezeichnung	
Kenn-Nummer	
zugelassen seit	Ergänz
Züchter-Nummer	ende A
Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	Angaben
2019	Saatgutve
2020	rmehrun
2021	gsfläch
2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet	e in ha

# Winterroggen (Secale cereale L.)

Mit Voraussetzung des	landeskulturellen Wertes in	n Deutschland zugelassen

Bernburger Futterroggen	RW	310	2011	3813		16	17	70	38
Borfuro	RW	467	1996	185		118	286	230	46
Higreen	RW	1589	2018	9777	(B) 9814	< 1	5	102	221
Lunator	RW	1586	2017	404		7	10	27	46
Powergreen	RW	1489	2017	185		125	189	111	216
Protector	RW	344	1994	404		1280	1580	1750	1607
Speedogreen	RW	1197	2011	185		223	305	303	116
SU Vector	RW	1591	2018	871		< 1	5	21	83
Traktor	RW	1468	2016	404		184	58	44	20
Turbogreen	RW	1164	2010	185		206	157	313	194
Vitallo	RW	917	2004	129		-	-	-	-
Wiandi	RW	570	1998	129		_	_	_	_

		tenub	CISICII				
			Winterzw	vischenfru	ıchtanbau		
Sorten- bezeichnung	Massebildung nach Vegetationsbeginn	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Anfälligkeit für Mehltau	Anfälligkeit für Gelbrost	Trockenmasseertrag	Trockensubstanzgehalt bei Ernte

Wintertriticale (x Triticosecale Wittm. ex A. Camus)

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Resolut PZO	5	8	1	6	2	5	5	ı
Tender PZO	5	4	1	2	6	5	5	ı

Sorten- bezeichnung	
Kenn-Nummer	
zugelassen seit	Ergänz
Züchter-Nummer	ende A
Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	ngaben
2019	Saatgutve
2020	rmehrun
2021	gsfläch
2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet	e in ha

**Wintertriticale** (x Triticosecale Wittm. ex A. Camus)

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelasser	n
--	---

Resolut PZO	TIW 1156	2021	10310	-	-	4	23
Tender PZO	TIW 936	2016	10310	455	572	476	405

			OI CCI	IUDC	13101				
				nerzwis chtanba		Ergä	nzende A	ngaber	1
Sorten- bezeichnung	Erucasäuregehalt +)	Glucosinolatgehalt +)	Massebildung im Anfang	Neigung zum Blühen	Trockenmasseertrag	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

#### Für Grünnutzung bestimmt:

Winterraps (B)	rassica naı	bus L. (	(partim))
----------------	-------------	----------	-----------

Akela	2	2	5	1	5	RAW	23	1969	61
Axel	1	1	4	1	5	RAW	3026	2011	25
Emerald	2	2	5	1	6	RAW	32	1973	2216
Greenland	2	2	6	1	7	RAW	1358	2011	289 (B) 10679
Herzog	1	1	7	1	8	RAW	846	1995	1220
Licapo	1	1	7	1	7	RAW	992	1997	39
Mosa	1	1	6	1	7	RAW	1560	2001	289 (B) 10679
Rebound	1	2	7	1	7	RAW	4461	2016	289 (B) 10679
Ringo	1	1	8	1	8	RAW	4178	2015	289 (B) 10679
Sparta	2	2	5	1	7	RAW	347	1988	289 (B) 10679

# Sommerraps (Brassica napus L. (partim))

Helga	1	1	4	1	5	RAS	200	1993	61
Jumbo	1	1	6	1	6	RAS	65	1981	25
Liforum	1	1	8	1	9	RAS	318	1997	39

<sup>\*)</sup> Die Angaben beziehen sich auf das Gesamtsortiment der im Sommerzwischenfruchtanbau geprüften Sommerund Winterrapssorten

<sup>+)</sup> Qualität siehe Seite 240 (1 = frei, 2 = haltig)

				Winterzwischen- fruchtanbau			Ergär	nzende A	ngabei	n 
Sorten- bezeichnung	Erucasäuregehalt +)	Glucosinolatgehalt +)	Neigung zu Auswinterung	Massebildung nach Vegetationsbeginn	Blühbeginn	Trockenmasseertrag	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Für Grünnutzung bestimmt:

Winterraps (Brassica napus L. (partim))

Axel	1	1	4	4	5	6	RAW 3026	2011	25
Greenland	2	2	6	3	7	5	RAW 1358	2011	289 (B) 10679

<sup>+)</sup> Qualität siehe Seite 240 (1 = frei, 2 = haltig)

				nerzwis chtanba		٧	Vinterz\ frucht		1-
Sorten- bezeichnung	Erucasäuregehalt 🕀	Glucosinolatgehalt +)	Massebildung im Anfang	Neigung zum Blühen	Trockenmasseertrag	Neigung zu Auswinterung	Massebildung nach Vegetationsbeginn	Blühbeginn	Trockenmasseertrag

Winterrübsen (Brassica rapa L. var. silvestris (Lam.) Briggs)

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Für	Griinnutzung	hestimmt.

<u>. a. o. aatzag o cot</u>										
Airship 1)	2	2	-	-	-	5	4	5	4	
neu Atmosphere 1)	2	2	-	-	-	5	5	5	8	
Avalon	2	2	6	1	5	7	3	5	1	
Buko	2	2	6	1	6	5	5	5	6	
Finito 1)	2	2	-	-	-	5	5	5	6	
Lenox	2	2	6	1	5	5	5	5	7	
Malwira	2	2	6	1	5	5	5	5	5	ı
Perko PVH	2	2	6	1	5	5	5	5	6	

		Ergär	zende.	Angaben	
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	

Winterrübsen (Brassica rapa L. var. silvestris (Lam.) Briggs)

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

#### Für Grünnutzung bestimmt:

Airship	RUW	45	2019	9777	(B) 10155
Atmosphere	RUW	46	2022	9777	
Avalon	RUW	42	2011	289	(B) 10679
Buko	RUW	12	1978	105	
Finito	RUW	44	2017	9777	(B) 10155
Lenox	RUW	37	2002	147	
Malwira	RUW	29	1990	147	
Perko PVH	RUW	8	1969	105	

<sup>\*)</sup> Die Angaben beziehen sich auf das Gesamtsortiment der im Sommerzwischenfruchtanbau geprüften Sommerund Winterrübsensorten

<sup>+)</sup> Qualität siehe Seite 240 (1 = frei, 2 = haltig)

<sup>1)</sup> nicht im Sommerzwischenfruchtanbau geprüft

# Erläuterungen

Raps und Rübsen werden sowohl zur Futternutzung als auch zur Gründüngung angebaut. Beide Arten eignen sich als Grünfutter für Rinder oder Wildtiere. Raps kann auch als Silage genutzt werden, bei Rübsen ist eine Beweidung möglich. Raps und Rübsen werden hauptsächlich in Reinsaat angebaut. Der Anbauumfang von Raps und Rübsen als Reinsaat in der Zwischenfruchtnutzung ist zurzeit sehr gering.

#### Nutzungsrichtungen

Im Bundessortenamt können die Nutzungsrichtungen Körner- oder Grünnutzung geprüft werden. Für Körnernutzung siehe ab Seite 220. Raps und Rübsen werden im Sommer- und Winterzwischenfruchtanbau geprüft.

Der Antragsteller bestimmt, in welcher Nutzungsrichtung die Sorte geprüft wird.

#### Qualität

Für Erläuterungen zu den Qualitätsparametern Erucasäuregehalt und Glucosinolatgehalt siehe Seite 240.

Softenabersient										
	Sommerzwischen- fruchtanbau			Ergänzende Angaben						
Sorten- bezeichnung	Anfälligkeit für Rübennematoden	Massebildung im Anfang	Neigung zum Blühen	Neigung zu Lager	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)		

# Weißer Senf (Sinapis alba L.)

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Erucasäurehaltige Sorten											
	Abafit	2	5	3	2	SF 429	2021	871			
	Abdate	2	5	3	2	SF 428	2021	871			
	Abraham	2	6	4	3	SF 194	2003	289	(B) 10679		
neu	Absalon	2	7	3	3	SF 427	2022	871			
	Accent	2	7	4	3	SF 187	2002	404			
	Ackergold	2	7	3	3	SF 389	2018	871			
	Action	2	8	3	3	SF 346	2014	9777	(B) 10155		
	Admiral	2	5	3	2	SF 152	1998	289	(B) 10679		
	Albatros	-	6	5	3	SF 17	2008	404			
neu	Amazone	1	5	3	3	SF 436	2022	9777			
	Architect	2	6	4	2	SF 180	2003	289	(B) 10679		
	Ascot	-	7	5	4	SF 84	1992	404			
	Asta	-	-	-	-	SF 72	1989	61			
	Athlet	2	7	3	2	SF 276	2008	404			
	Attack	2	6	5	4	SF 256	2006	289	(B) 10679		
neu	Aubine	2	7	4	3	SF 438	2022	2418			
neu	Boom	2	6	3	2	SF 440	2022	871			
	Brilliant	2	6	4	2	SF 320	2011	2418			
	Brisant	1	4	4	2	SF 307	2010	289	(B) 10679		
neu	Captain Jack	-	6	3	2	SF 437	2022	9777			
	Celeste	2	7	4	3	SF 417	2021	2418			
	Classic	-	7	3	3	SF 361	2016	404			
	Clint	2	7	3	2	SF 377	2016	404			
	Collina	2	7	3	3	SF 327	2012	9777	(B) 10155		
	Conceptone	1	6	3	4	SF 392	2017	9777	(B) 10566		
	Convex	2	4	2	1	SF 406	2019	9777	(B) 10566		
	Cover	-	7	4	3	SF 185	2002	404			
	Director	2	6	3	3	SF 407	2019	9777	(B) 10155		
	Dr. Francks Hohenheimer Gelb	-	-	-	-	SF 3	1955	10310			
	Emergo	3	7	6	4	SF 42	1985	2418			

	Sommerzwischen- fruchtanbau				Ergänzende Angaben			
Sorten- bezeichnung	Anfälligkeit für Rübennematoden	Massebildung im Anfang	Neigung zum Blühen	Neigung zu Lager	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

Weißer Senf (Sinapis alba L.)

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Erucasäurel	naltige Sorten
Emilia	

	Emilia Flintstone Floraine	2 2 2	6 5 6	3 2 3	3 1 2	SF 412 SF 415 SF 375	2019 2020 2016	289 9777 289	(B) 10679 (B) 10679
	Forenza Fox	2 1	6 6	3	2	SF 413 SF 387	2019 2018	289 61	(B) 10679
neu	Freestyle Freeza Gaudi Gisilba Greco	2 - 2 - 2	5 6 6 7 6	2 3 3 7 4	3 3 4 2	SF 393 SF 435 SF 259 SF 2 SF 246	2017 2022 2006 1957 2005	9777 9777 404 8797 404	
	Humus Indian Summer Iris Katina King	2 2 2 2 -	6 7 7 7	3 3 3 -	2 3 2 2	SF 416 SF 331 SF 332 SF 356 SF 224	2020 2012 2012 2016 2005	9777 9777 2418 404 55	
	Litember Lotus Lucida Luna Master	- 2 2 2 2	7 6 5 7 7	5 3 2 5 4	4 3 1 3 4	SF 56 SF 228 SF 344 SF 188 SF 333	1987 2004 2013 2002 2012	39 404 404 404 404	
	Narwal Octopus Odette Odysseus Passion	1 - 2 - 2	5 3 6 - 6	2 3 2 - 3	1 2 2 - 2	SF 426 SF 366 SF 420 SF 312 SF 290	2021 2015 2020 2011 2009	9777 289 2418 7352 39	(B) 10155 (B) 10679 (B) 10826
neu	Pirat Pole Position Power Profi Rexx	- 1 2 2 1	7 6 6 7 6	3 3 3 3	2 2 5 3 2	SF 328 SF 318 SF 439 SF 257 SF 405	2012 2011 2022 2006 2019	9777 9777 871 404 9777	(B) 10155 (B) 10566 (B) 10566

30110111001310110										
	Sommerzwischen- fruchtanbau			Ergänzende Angaben						
Sorten- bezeichnung	Anfälligkeit für Rübennematoden	Massebildung im Anfang	Neigung zum Blühen	Neigung zu Lager	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)		

# Weißer Senf (Sinapis alba L.)

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

#### Erucasäurehaltige Sorten

EIUC	asaurenattige sorten								
	Rumba	2	6	3	2	SF 262	2006	61	
	Saloon	2	7	4	3	SF 182	2002	1220	
	Samantha	2	6	3	2	SF 421	2020	289	(B) 10679
	Sarah	-	6	5	2	SF 321	2011	2418	
	Scout	2	8	4	3	SF 347	2014	404	
	Seco	-	-	-	-	SF 157	1999	105	
	Semper	-	-	-	-	SF 156	1999	105	
	Serval	3	6	5	4	SF 43	1985	1323	
	Setoria	-	6	4	3	SF 183	2002	105	
	Severka	-	-	-	-	SF 236	2005	10155	
	Sibelius	2	6	3	2	SF 292	2008	105	
neu	Sidur	2	7	4	3	SF 442	2022	105	
	Signal	-	-	-	-	SF 30	1980	185	
	Signo	-	6	3	4	SF 202	2003	105	
	Sigri	2	6	2	2	SF 237	2005	105	
	Simplex	2	5	3	2	SF 409	2019	105	
	Sinex	2	5	2	2	SF 408	2019	105	
	Sirte	2	7	3	4	SF 226	2004	105	
	Solo	2	6	3	4	SF 395	2018	9777	(B) 2661
	Sunlight	2	6	3	3	SF 422	2020	871	
	Sunny	2	8	3	3	SF 398	2018	871	
	Sunset	2	7	4	2	SF 411	2020	871	
	Symbol	1	6	4	3	SF 322	2011	623	
	Topas	2	7	3	3	SF 357	2015	404	
	Torpedo	2	6	4	3	SF 97	1994	289	(B) 10679
	Turbo	2	6	3	3	SF 396	2019	289	(B) 10679
	Venice	2	5	2	1	SF 342	2013	2418	
	Verte	-	6	2	3	SF 369	2021	7352	(B) 2661
	Veto	2	6	3	3	SF 291	2009	404	
	Victoria	1	6	3	3	SF 394	2017	9777	(B) 2661

			wisch anbau		Ergänzende Angaben			
Sorten- bezeichnung	Anfälligkeit für Rübennematoden	Massebildung im Anfang	Neigung zum Blühen	Neigung zu Lager	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)

Weißer Senf (Sinapis alba L.)

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Erucasäurehaltige Sorten							
Vitaro	2	7	4	2	SF 330	2012	289 (B) 10679
Zlata	-	-	-	-	SF 94	1989	289 (B) 10679 61
Erucasäurefreie Sorte							
Martigena	-	-	-	-	SF 76	1990	105
Ohne Voraussetzung des landeskultu	ırellen	Wert	es zug	elasse	n		
Sinus				- 1	SF 193	2018	185

	So	mmerz frucht	wische anbau	n-	Ergänzende Angaben						
Sorten- bezeichnung	Anfälligkeit für Rübennematoden	Massebildung im Anfang	Neigung zum Blühen	Neigung zu Lager	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)			

Sareptasenf (Brassica juncea (L.) Czern.)

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

# Erucasäurehaltige Sorten

Brons	-	4	1	1	SFB	111	2015	289	(B) 10679
Energy	-	5	5	3	SFB	96	2006	404	
Terminator	-	5	4	4	SFB	110	2015	9777	(B) 10155
Terrafit	-	5	6	4	SFB	103	2007	404	
Terraplus	-	5	2	2	SFB	105	2007	404	
Terratop	-	6	4	3	SFB	106	2007	404	
Vittasso	-	4	1	1	SFB	21	1977	129	

Sortenübersicht

	So		wische anbau	n-	Ergänzende Angaben				
Sorten- bezeichnung	Anfälligkeit für Rübennematoden	Massebildung im Anfang	Neigung zum Blühen	Neigung zu Lager	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)		

Ölrettich (Raphanus sativus L. var. oleiformis Pers.)

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen										
Adagio	2	7	3	-	OR 56	1990	404			
Adam	2	7	4	3	OR 210	2007	2418			
Adventure 1)	2	5	3	2	OR 362	2018	9777			
Agronom	2	8	4	3	OR 307	2014	404			
Akiro	-	7	6	4	OR 199	2005	404			
neu Almeria 1)	1	7	3	-	OR 430	2022	676	(B) 10470		
Alphabet	2	5	3	-	OR 381	2020	9777			
Amigo	1	7	5	4	OR 351	2017	871			
Angus 1)	1	7	4	3	OR 345	2016	404			
Apoll	-	-	-	-	OR 20	1980	61			
Arminta	2	6	3	3	OR 378	2019	289	(B) 10679		
Arrow	-	-	-	-	OR 213	2006	2418			
Atlantis 1)	2	5	3	3	OR 335	2016	9777	(B) 10155		
neu Ayacara 1)	1	7	4	-	OR 421	2022	2418			
Baracuda	2	6	3	2	OR 276	2012	289	(B) 10679		
Bento	-	7	4	3	OR 189	2003	404			
neu Cabana	2	7	3	-	OR 422	2022	2418			
neu Carrera 1)	2	6	3	-	OR 404	2022	2418			
Caruso 1)	2	6	4	3	OR 321	2015	404			
Cassius	2	7	4	3	OR 169	2002	61			
neu Cholgo	1	6	3	-	OR 419	2022	2418			
Cobra 1)	2	6	3	2	OR 368	2018	289	(B) 10679		
Comet	1	6	4	4	OR 187	2004	404			
Compass	2	7	3	-	OR 250	2009	404			
Concorde	2	6	5	-	OR 267	2011	404			
Contra 1)	2	6	3	4	OR 223	2007	404			
Control 1)	2	7	4	3	OR 308	2014	404			
Cordoba 1)	1	7	3	3	OR 355	2018	2418			
Cosmos	2	6	3	-	OR 229	2009	404			
Dacapo	2	6	4	3	OR 104	1995	404			

<sup>1)</sup> Lässt eine geringere Vermehrung von Meloidogyne chitwoodi erwarten (siehe Seite 338)

Sortenübersicht

	Sommerzwischen- fruchtanbau				Ergänzende Angaben					
Sorten- bezeichnung	Anfälligkeit für Rübennematoden	Massebildung im Anfang	Neigung zum Blühen	Neigung zu Lager	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)		

Ölrettich (Raphanus sativus L. var. oleiformis Pers.)

# Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen Defender 7 4 2 OR 198 2004 404

	Defender	2	7	4	2	OR 198	2004	404	
	Diabolo	-	6	4	2	OR 85	1994	2418	
	Discovery	1	6	3	2	OR 305	2014	9777	
	Don Quichote	1	6	4	2	OR 295	2013	9777	(B) 10155
	Doublemax 1)	1	7	4	3	OR 337	2016	61	. ,
	Dracula	-	-	-	-	OR 252	2010	9777	(B) 10155
	Edwin	1	6	3	-	OR 263	2011	289	(B) 10679
	Evergreen	2	6	3	3	OR 235	2008	2418	
	Farmer 1)	2	4	3	-	OR 261	2011	9777	(B) 10155
	Firework 1)	1	6	3	3	OR 358	2017	9777	
	Gallius	-	7	5	3	OR 206	2005	404	
	Geron 1)	2	7	6	4	OR 317	2014	2418	
	Hans	2	4	3	-	OR 408	2021	871	
	Ikarus	-	-	-	-	OR 45	1988	61	
	Image	2	5	3	2	OR 221	2007	2418	
	Informer	-	6	4	-	OR 400	2020	871	
	Intermezzo	2	6	3	2	OR 253	2010	9777	(B) 10155
	Jorba 1)	2	6	3	2	OR 325	2015	2418	
	Karakter	2	7	5	4	OR 181	2003	2418	
neu	Kranich	-	7	5	-	OR 425	2022	871	
neu	Krone	-	7	3	-	OR 426	2022	871	
	KWS Remur	2	7	3	-	OR 393	2021	105	
	KWS Ripur	2	7	3	-	OR 395	2021	105	
	Lunetta	-	7	6	4	OR 175	2003	404	
	Maximus	2	7	4	2	OR 200	2007	61	
	Melody	-	-	-	-	OR 212	2006	2418	
	Mercator	2	7	4	3	OR 279	2013		(B) 10826
	Merkur	2	7	4	2	OR 301	2013	404	
neu	Meta	2	7	3	-	OR 418	2022	9777	
	Miner	-	7	6	4	OR 353	2017	871	

<sup>1)</sup> Lässt eine geringere Vermehrung von *Meloidogyne chitwoodi* erwarten (siehe Seite 338)

Sortenübersicht

	Sommerzwischen- fruchtanbau				Ergänzende Angaben			
Sorten- bezeichnung	Anfälligkeit für Rübennematoden	Massebildung im Anfang	Neigung zum Blühen	Neigung zu Lager	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	

Ölrettich (Raphanus sativus L. var. oleiformis Pers.)

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen									
Miracle 1)	2	5	4	3	OR 361	2018	9777 (B) 2661		

Mohikan Moonlight 1)	- 2	6 6	3	3 -	OR 361 OR 336 OR 382	2016 2020	9777 9777	(B) 10155 (B) 10155
Octopus Orca	2 2	7 7	4	3	OR 243 OR 313	2009 2014	185 289	(B) 10679
neu Paul Pina Radetzky <sup>1)</sup> Radical Rara	1 2 2 2 2	6 7 5 6 6	3 3 3 3	- - - 2 -	OR 409 OR 256 OR 251 OR 74 OR 411	2022 2011 2010 1992 2021	871 2418 9777 289 289	(B) 10566 (B) 10679 (B) 10679
Reaktion KWS Rebellion KWS neu Rebiur KWS Reform Rego		7 7 6 -	4 3 3 -	4 3 - -	OR 350 OR 318 OR 432 OR 150 OR 125	2018 2014 2022 1999 1997	105 105 105 105 105	
Regresso Reportage KW Reset neu Residur KWS <sup>1</sup> Resolution	1	7 5 6 6	6 3 3 3 4	4 2 2 -	OR 103 OR 342 OR 218 OR 433 OR 271	1995 2016 2007 2022 2011	105 105 39 105 105	
Respect neu Revanche Revolver Rufus Rutina	2 2 2 -	6 6 6 7 7	3 3 4 4 5	3 - 3 -	OR 230 OR 412 OR 224 OR 54 OR 53	2008 2022 2007 1989 1989	2418 289 623 2661 2661	(B) 10679
Siletina Siletta Nova Splendid Success Suletta	- - 2 2 2	8 6 6 6	6 3 6 4 3	5 - - 2 4	OR 3 OR 18 OR 247 OR 371 OR 375	1967 1980 2009 2019 2019	404 404 2418 871 871	

<sup>1)</sup> Lässt eine geringere Vermehrung von Meloidogyne chitwoodi erwarten (siehe Seite 338)

301 (61143 6131611)											
	Sommerzwischen- fruchtanbau				Ergänzende Angaben						
Sorten- bezeichnung	Anfälligkeit für Rübennematoden	Massebildung im Anfang	Neigung zum Blühen	Neigung zu Lager	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)				

Ölrettich (Raphanus sativus L. var. oleiformis Pers.)

Sulina	2	7	4	4	OR	376	2019	871	
Sunday	2	5	3	2	OR	372	2018	871	
Tajuna <sup>1)</sup>	2	6	5	3	OR	281	2012	2418	
Temuco 1)	2	6	3	-	OR	403	2021	2418	
Terranova 1)	2	6	3	2	OR	191	2006	289	(B) 10679
Tobarra 1)	2	6	3	-	OR	402	2021	2418	
Toledo 1)	2	7	6	4	OR	365	2019	2418	
Toro	-	6	3	2	OR	21	1982	4723	(B) 623
Triangel 1)	2	6	2	2	OR	370	2018	289	(B) 10679
Trident 1)	2	7	3	2	OR	304	2015	9777	(B) 10566
Ultimate 1)	2	6	3	-	OR	413	2021	289	(B) 10679
Valencia 1)	2	7	3	-	OR	270	2011	2418	
Vilada 1)	2	7	3	-	OR	405	2021	2418	
Xcellent	2	7	3	-	OR	227	2009	39	

# Zur Ausfuhr außerhalb der Vertragsstaaten bestimmt

Anaconda | OR 228 2008 289 (B) 10679

<sup>&</sup>lt;sup>1)</sup> Lässt eine geringere Vermehrung von *Meloidogyne chitwoodi* erwarten (siehe Seite 338)

# Erläuterungen

Senf und Ölrettich werden zur Gründüngung in Reinsaat und in Mischungen sowie zur Reduzierung von Rübennematoden in Rübenfruchtfolgen eingesetzt. Bei Senf sind Sorten der Arten Sinapis alba L. und Brassica juncea (L.) Czern. in Deutschland registriert. Nachdem lange Zeit vorrangig Senf mit geringer Anfälligkeit für Rübennematoden angebaut wurde, hat die Anbaubedeutung von Ölrettich in den letzten Jahren durch die Züchtung von Sorten, die zusätzlich eine geringere Vermehrung von Meloidogyne chitwoodi erwarten lassen, zugenommen. Dementsprechend ist auch die Zahl der zur Zulassung angemeldeten Sorten bei Ölrettich höher als bei Senf.

Durch die unterschiedlichen Nutzungsrichtungen ergeben sich unterschiedliche Zuchtziele. Während in Reinsaat die Massebildung in der Anfangsentwicklung stark ausgeprägt sein soll um eine Verunkrautung zu verhindern, kann sie im Anbau in Mischungen die Mischungspartner unterdrücken. Hier können schwächer wachsende Sorten von Vorteil sein.

#### Nutzungsrichtungen

Bei Senf können im Bundessortenamt die Nutzungsrichtungen Körner- oder Grünnutzung im Haupt- bzw. Zwischenfruchtanbau geprüft werden. Für Körnernutzung siehe Seite 245. Der Antragsteller bestimmt, in welcher Nutzungsrichtung die Sorte geprüft wird. Ölrettich wird ausschließlich zur Grünnutzung geprüft. Beide Arten werden im Sommerzwischenfruchtanbau geprüft.

#### 336 SENF/ÖLRETTICH

# Resistenz gegen Rübennematoden bei Senf und Ölrettich

Ergänzend zu der in den vorstehenden Sortenübersichten dargestellten, meist auf Feldbonituren beruhenden Beschreibung der Anfälligkeit für bestimmte Krankheiten und Schädlinge, werden für einzelne Schaderreger spezielle Untersuchungen durchgeführt. Diese sind überwiegend durch die Bemühungen der Pflanzenzüchtung um resistente Sorten veranlasst worden und sind Bestandteil des Sortenprüfungssystems.

Die Stärke des Befalls mit dem in Rübenanbaugebieten zum Teil weit verbreiteten Rübennematoden (Heterodera schachtii) hängt von der Häufigkeit des Rübenanbaus sowie von den übrigen Fruchtfolgegliedern einschließlich der Zwischenfrüchte ab. Nach ihrem Verhalten gegenüber Heterodera schachtii sind die Pflanzenarten folgenden Gruppen zuzuordnen:

#### 1. Wirtspflanzen

Durch ihren Anbau wird der Rübennematode zum Schlupf angeregt. Er dringt in die Wurzeln der Wirtspflanze ein und bildet nach einigen Wochen junge Weibchen, die späteren Zysten. Es findet also eine Vermehrung statt.

Zu den Wirtspflanzen gehören alle Beta-Rüben und viele Kruziferen-Arten wie z.B. Kohlgemüse, Raps, Rübsen, Ölrettich und Weißer Senf (auch Gelbsenf genannt) sowie verschiedene Unkrautarten.

#### 2. Neutralpflanzen

Durch ihren Anbau wird der Rübennematode nicht vermehrt, jedoch ist ebenso wie bei Brache ein natürlicher Populationsrückgang möglich. Zu ihnen gehören Getreide, Gräser, Phazelie und Leguminosen.

#### 3. Resistente Pflanzen

Sie gehören verwandtschaftlich zu den Wirtspflanzenarten. Ihre Resistenz äußert sich darin, dass sie die Larven zwar zum Schlüpfen anregen und dass diese auch in die Wurzeln eindringen, die Zystenneubildung jedoch weitgehend unterbleibt.

Die Dichte der Nematodenpopulation geht hierdurch mehr oder weniger stark zurück.

Beim Bundessortenamt als nematodenresistent angemeldete Sorten werden im Rahmen der Wertprüfung zurzeit an zwei Standorten des Julius Kühn-Instituts geprüft.

Die Vermehrungsrate (Pf / Pi - Wert) der Nematodenpopulation wird in Topfversuchen durch Erfassung der Zahl der Eier und Larven vor und nach dem Anbau der Sorte bestimmt. Die Resistenz der Sorte wird nach dem Durchschnittsergebnis dieser zweijährigen Prüfung nach folgendem Schlüssel beschrieben:

Ausprägungsstufe		ungsrate - Wert	Bedeutung
1	ur	iter 0,1	
2	0,10	- 0,3	resistent
3	0,31	- 0,5	
4	0,51	- 1,0	
5	1,10	- 2,0	
6	2,10	- 3,0	
7	3,10	- 5,0	nicht resistent
8	5,10	- 8,0	
9	ü	ber 8,0	

Die erarbeiteten Vermehrungsraten beziehen sich auf Laborprüfungen und können nicht vorbehaltlos auf Feldbedingungen übertragen werden. Nach heutigen Kenntnissen kann durch wiederholten Anbau resistenter Sorten zwar der Besatz an Rübennematoden reduziert werden, eine Befallstilgung ist aber nicht möglich.

Wie bei jeder anderen Eigenschaft, gilt für die Nematodenresistenz die aktuelle Beschreibung in der vorliegenden Ausgabe der Beschreibenden Sortenliste.

Resistente Sorten werden mit den Ausprägungsstufen 1 – 3 beschrieben. Sorten, die mit einem "-" beschrieben werden, sind entweder nie oder mehr als 8 Jahre lang nicht mehr untersucht worden und müssen als nematodenanfällig gelten. Eine Übertragung von Resistenzergebnissen aus älteren Beschreibenden Sortenlisten kann in diesen Fällen nicht vorgenommen werden und stellt den Erfolg der Nematodenbekämpfung in Frage.

#### 338 ÖLRETTICH

# Resistenz gegen Wurzelgallenälchen bei Ölrettich

Wurzelgallenälchen (Meloidogyne ssp.) haben ein großes Wirtsspektrum. Neben Kartoffeln und Betarüben werden insbesondere Möhren, Gurken, Salat und andere Gemüsearten befallen. Der Faltschachteltest zur Bestimmung der Vermehrungsrate von Meloidogyne chitwoodi wird vom Julius Kühn-Institut durchgeführt. Die Eipakete an den Wurzeln werden abgespült und ausgezählt.

Es werden nur Sorten gekennzeichnet, die verglichen mit einer bekannten anfälligen Ölrettichsorte eine mehr als 95 % geringere Eimasse haben.

Sortenübersicht

	Sommerzwischen- fruchtanbau			Ergänzende Angaben						
Sorten- bezeichnung	Massebildung im Anfang	Neigung zum Blühen	Neigung zu Lager	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)			

Phazelie (Phacelia tanacetifolia Benth.)

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Amerigo	5	5	5	PHA 22	1995	404
Angelia	6	5	5	PHA 1	1986	404
Balo	5	5	5	PHA 11	2017	61
Beehappy	6	4	4	PHA 33	2007	39
Boratus	6	5	5	PHA 20	1985	185
Camelia	7	5	5	PHA 37	2021	7352 (B) 2661
Factotum	6	5	4	PHA 32	2003	289 (B) 10679
Gipha	6	5	5	PHA 5	1986	10310
Julia	5	5	5	PHA 9	2017	61
Lisette	6	5	5	PHA 3	1986	39
Maja KWS	6	4	5	PHA 55	2014	105
Nectar	5	4	4	PHA 59	2017	9777 (B) 10155
Phaci	4	5	5	PHA 2	1987	105
Protana	6	5	5	PHA 46	2013	7998

# Erläuterungen

Phazelie wird zur Gründüngung und als Bienenweide in Reinsaat und in Mischungen angebaut.

# Nutzungsrichtungen

Im Bundessortenamt kann Phazelie zur Grünnutzung im Sommerzwischenfruchtanbau geprüft werden.

3011	enuu	16121	LIIL					
					So		wische anbau	n-
Sorten- bezeichnung	Fiederblätter	Blütenfarbe	Kornfarbe	Tausendkornmasse	Massebildung im Anfang	Blühbeginn	Neigung zu Lager	Trockenmasseertrag

# Futtererbse (Pisum sativum L. (partim))

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Dolores	9	3	4	3	6	5	3	7	
Lacross	1	1	2	4	6	6	2	7	
Lisa	9	3	3	4	6	5	5	6	
Livioletta	9	3	3	3	6	5	4	6	
Rubicon	1	3	3	5	6	5	2	7	
Susan	9	3	3	4	6	6	5	6	ı

#### Sortenühersicht

Softenabersient													
					Winterzwischenfruchtanbau								
Sorten- bezeichnung	Fiederblätter	Blütenfarbe	Kornfarbe	Tausendkornmasse	Bodendeckungsgrad vor Winter	Bodendeckungsgrad nach Vegetationsbeginn	Massebildung nach Vegetationsbeginn	Blühbeginn	Pflanzenlänge	Neigung zu Auswinterung	Neigung zu Lager	Grünmasseertrag	Trockenmasseertrag

#### Futtererbse (Pisum sativum L. (partim))

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Icicle	9	1	1	3	4	4	4	5	4	4	4	5	4

Fiederblätter: 1 = fehlend = halbblattlos 9 = vorhanden

Blütenfarbe: 1 = weiß 2 = weiß bis cremefarben 3 = rötlich purpur

Kornfarbe: 1 = grün 4 = braun 2 = gelb 3 = olivgrün

5 = rotbraun

	Ergä	Ergänzende Angaben			ermehrun	gsfläch	e in ha			
Sorten- bezeichnung	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet			
Futtererbse (Pisum sativum L. (nartim))										

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen											
Dolores	EF	757	2009	147		67	157	167	30		
Lacross	EF	930	2018	147		40	54	-	-		
Lisa	EF	60	1978	265		85	92	55	8		
						1					

LIVIOLELLA	EF	243	1224	33		431	333	400	202
Rubicon	EF	952	2019	147		1	6	14	-
Susan	EF	68	1981	7437	(B) 4537	36	176	13	15

Futtererbse (Pisum sativum L. (partim))

Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in	n Deutschland zugelassen

Icicle EF 924 2019 10310 23 5 12 3

# Erläuterungen

Futtererbsen im Zwischenfruchtanbau werden sowohl zur Futternutzung als auch zur Gründüngung in Reinsaat und in Mischungen angebaut. Futtererbsen können als Leguminose Stickstoff aus der Luft fixieren und somit Stickstoff im Boden anreichern.

#### Nutzungsrichtungen

Im Bundessortenamt können die Nutzungsrichtungen Körner- oder Grünnutzung im Haupt- bzw. Zwischenfruchtanbau jeweils in Herbst- oder Frühjahrsaussaat geprüft werden. Für Körnernutzung siehe ab Seite 256.

Der Antragsteller bestimmt, in welcher Nutzungsrichtung die Sorte geprüft wird.

		Ergän	zende A	ngaben	Saatgutve	rmehrun	gsfläch	
	Kenn-Nummer	sen seit	r-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)				zur Feldbesichtigung
Sorten- bezeichnung	Kenn-N	zugelassen	Züchter	Bevolln Vertrete	2019	2020	2021	2022 / 3

Ackerbohne (Vicia faba L. (partim))

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Für Grünnutzung besti	<u>mmt</u>							
Adlon *)	BA	354	2016	871	-	-	-	-
Avalon *)	BA	355	2016	871	42	75	90	13

### Erläuterungen

Ackerbohnen im Zwischenfruchtanbau werden hauptsächlich zur Gründüngung aber auch zur Futternutzung meist in Mischungen eingesetzt. Ackerbohnen können als Leguminose Stickstoff aus der Luft fixieren und somit Stickstoff im Boden anreichern.

# Nutzungsrichtungen

Im Bundessortenamt können die Nutzungsrichtungen Körner- oder Grünnutzung im Haupt- bzw. Zwischenfruchtanbau geprüft werden. Für Körnernutzung siehe ab Seite 264. Ackerbohne für Grünnutzung wird in Frühjahrsaussaat geprüft.

Der Antragsteller bestimmt, in welcher Nutzungsrichtung die Sorte geprüft wird.

<sup>\*)</sup> Die Sorten wurden im Hauptfruchtanbau geprüft, sind aber für die Grünnutzung bestimmt. Beschreibung siehe Seite 264.

		••				
\ c	rte	nII	hΔ	rcı	ıct	٦t

	3011	enut	76131	CIIC					
					Som	merzw	ischenf	ruchta	nbau
Sorten- bezeichnung	Bitterstoffgehalt	Determinierter Wuchs	Blütenfarbe	Ornamentierung des Korns	Massebildung im Anfang	Pflanzenlänge	Neigung zum Blühen	Neigung zu Lager	Trockenmasseertrag

#### Blaue Lupine / Schmalblättrige Lupine (Lupinus angustifolius L.)

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

#### Bitterlupine:

Azuro	9	1	3	4	5	8	3	-	5
Eskublue	9	1	3	4	6	8	3	-	6
Ildigo	9	1	3	4	6	8	3	_	7

	Ergänzende Angaben			Saatgutve	rmehrun	gsfläch	e in ha
Sorten- Bezeichnung	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021	2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet

#### Blaue Lupine / Schmalblättrige Lupine (Lupinus angustifolius L.)

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

#### Bitterlupine:

Azuro	LUB 8	32 199	3 61	<	1 1	7	-
Eskublue	LUB 24	14 202	10150			12	27
Ildigo	LUB 23	37 201	871		9 40	45	-

Bitterstoffgehalt: 1 = bitterstoffarm 9 = bitterstoffhaltig **Determinierter Wuchs:** 1 = fehlend 9 = vorhanden

Blütenfarbe: 1 = weiß 2 = bläulichweiß 3 = blau

4 = violett 7 = dunkelgelb

6 = hellgelb 5 = rosa

Ornamentierung des Korns: 1 = keine 2 = beige 3 = braun

4 = mehrfarbig 5 = schwarz

# Erläuterungen

Lupinen werden im Zwischenfruchtanbau zur Gründüngung in Reinsaat oder in Mischungen angebaut. In Deutschland sind zwei bitterstoffhaltige Sorten der Blauen Lupine registriert. Bitterstoffhaltige Sorten müssen im Vertrieb entsprechend gekennzeichnet werden. Durch ihren Bitterstoffgehalt sind diese Sorten nicht für eine Verfütterung geeignet. Vorteilhaft ist, dass bitterstoffhaltige Sorten vor Wildverbiss geschützt sind. Lupinen können als Leguminose Stickstoff aus der Luft fixieren und somit Stickstoff im Boden anreichern.

#### Nutzungsrichtungen

Im Bundessortenamt kann Lupine zur Körner- und Grünnutzung im Haupt- bzw. Zwischenfruchtanbau geprüft werden. Für Körnernutzung siehe Seite 272. Lupine für Grünnutzung wird im Sommerzwischenfruchtanbau geprüft.

	rtenut	76131	CIIC				
			Som	merzw	ischenf	ruchta	nbau
Sorten- bezeichnung	Blütenfarbe	Tausendkornmasse	Massebildung im Anfang	Pflanzenlänge	Blühbeginn	Neigung zu Lager	Trockenmasseertrag

#### Saatwicke (Vicia sativa L.)

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Argon	4	5	5	4	5	5	5
Berninova	4	3	5	5	5	5	5
Ebena	4	5	5	4	5	4	5
Neon	3	3	6	5	5	5	6

Sorten- bezeichnung	
Kenn-Nummer	
zugelassen seit	Ergär
Züchter-Nummer	nzende A
Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	Angaben
2019	Saatgutve
2020	rmehrun
2021	gsfläch
2022 / zur Feldbesichtigung gemeldet	e in ha

# Saatwicke (Vicia sativa L.)

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Argon	WIS	83	2019	871	4	14	-	-
Berninova	WIS	54	1992	4748	154	214	139	90
Ebena	WIS	49	1987	3415	63	51	127	175
Neon	WIS	82	2019	871	1	7	12	-

1 = weiß 2 = pink 4 = mittel violett 5 = dunkel violett Blütenfarbe: 3 = hell violett

			Wi	nterzwis	chenfr	uchtan	bau
Sorten- bezeichnung	Blütenfarbe	Tausendkornmasse	Neigung zu Auswinterung	Massebildung nach Vegetationsbeginn	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Trockenmasseertrag

#### **Zottelwicke** (Vicia villosa Roth)

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Bella	2	5	4	5	6	4	4
Ostsaat-Dr. Baumanns	2	5	4	4	6	4	3

		Ergän	zende A	ngaben	Saatgutve	rmehrun	gsfläch
Sorten- bezeichnung	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	2019	2020	2021

### **Zottelwicke** (Vicia villosa Roth)

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Bella	WIW	26	2021	871	-	-	2	-
Ostsaat-Dr. Baumanns	WIW	8	2004	39	139	160	155	29

Blütenfarbe: 1 = weiß 2 = violett

# Erläuterungen

Wicken werden zur Gründüngung, zur Futternutzung als Grünfutter und zur Beweidung sowie als Bienenweide angebaut. Die Saatwicke wird meist in Mischungen mit anderen Arten, die ebenfalls im Winter abfrieren, genutzt, während Zottelwicke und Pannonische Wicke hauptsächlich in Winterzwischenfruchtmischungen angebaut werden. In Deutschland sind zurzeit Sorten der Saatwicke und Zottelwicke zugelassen. Wicken können als Leguminose Stickstoff aus der Luft fixieren und somit Stickstoff im Boden anreichern.

#### Nutzungsrichtungen

Im Bundessortenamt kann Wicke zur Grünnutzung im Zwischenfruchtanbau geprüft werden. Saatwicke wird im Sommerzwischenfruchtanbau und Zottelwicke und Pannonische Wicke werden im Winterzwischenfruchtanbau geprüft.

								١	lachf	rucht	anbau	1
								Е	rträge	9	Geh	alte
Sorten- bezeichnung	girani dinama	Bestandeshöhe	Strunkdicke	Blattanteil	Frostempfindlichkeit	Neigung zu Lager	Neigung zu Blattabwurf	Grünmasse	Trockenmasse	Rohprotein	Trockensubstanz	Rohprotein

Futterkohl (Brassica oleracea L. convar. acephala (DC.) Alef. var. medullosa Thell. und var. viridis L.)

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Anglian Gold	5	2	3	7	3	3	6	2	3	4	8	5
Camaro	5	6	6	4	6	4	6	6	6	6	5	6
Furchenkohl	3	2	3	7	3	3	5	1	3	4	8	6
Grüner Angeliter	6	6	5	5	6	4	6	7	7	6	5	4
Pavla	4	4	4	5	6	4	5	4	4	4	5	5

-		Ergäi	nzende A	Angaben	
Sorten-	Kenn-Nummer	zugelassen seit	Züchter-Nummer	Bevollmächtigter (B) Vertreter (V)	
bezeichnung		'nz	Zü	Be	

Futterkohl (Brassica oleracea L. convar. acephala (DC.) Alef. var. medullosa Thell. und var. viridis L.)

#### Mit Voraussetzung des landeskulturellen Wertes in Deutschland zugelassen

Anglian Gold	KOF	62	2013	404
Camaro	KOF	47	1986	404
Furchenkohl	KOF	13	1965	9089
Grüner Angeliter	KOF	1	1956	404
Pavla	KOF	61	2006	10155

# Erläuterungen

Futterkohl, auch Markstammkohl, wird zur Futternutzung für Rinder und Wildtiere angebaut. Futterkohl kann als Grünfutter oder Silage genutzt werden. Weiterhin wird er zur Gründüngung in Winterzwischenfruchtmischungen verwendet.

Der Anbauumfang und die Züchtungsaktivitäten sind zur Zeit sehr gering.

### Nutzungsrichtungen

Im Bundessortenamt kann Futterkohl im Nachfruchtanbau, der einem Zwischenfruchtanbau entspricht, geprüft werden. Die Aussaat erfolgt Ende Juni, Anfang Juli.

# **Erhaltungssorten**

Im Hinblick auf die In-Situ-Erhaltung und nachhaltige Nutzung pflanzengenetischer Ressourcen wurden mit der Erhaltungssortenverordnung vom 21. Juli 2009 (BGBl. I, S. 2107) Ausnahmeregelungen erlassen für die Zulassung von Landsorten und anderen Sorten, die an die natürlichen örtlichen Gegebenheiten angepasst und von genetischer Erosion bedroht sind, sowie für das Inverkehrbringen von Saatgut bzw. Pflanzkartoffeln dieser Sorten.

Für die Zulassung von Erhaltungssorten und das Inverkehrbringen von Saat- und Pflanzgut von Erhaltungssorten ist das Bundessortenamt zuständig.

Gemäß Erhaltungssortenverordnung wird eine Erhaltungssorte traditionell in bestimmten Gebieten (Ursprungsregionen) angebaut und ist an deren besondere regionale Bedingungen angepasst. Außerdem soll ihre Erhaltung als genetische Ressource in der Ursprungsregion bedeutsam sein.

Die Beurteilung dieser Kriterien obliegt in Deutschland den dafür benannten Behörden der jeweiligen Bundesländer.

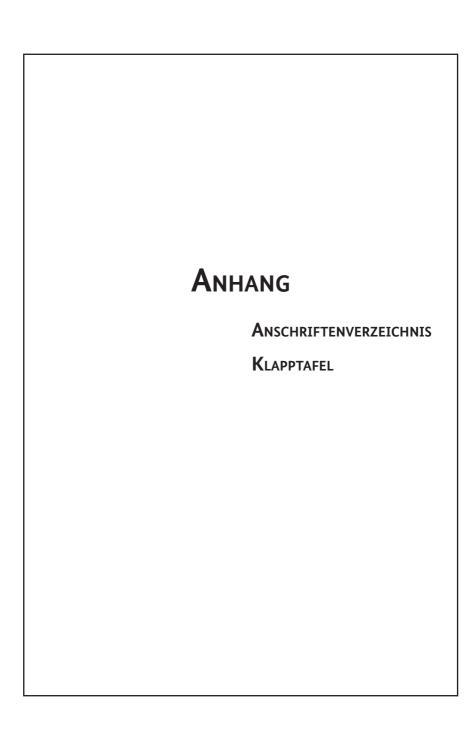
Da Erhaltungssorten nicht auf ihre wertbestimmenden Eigenschaften geprüft werden, können sie nicht beschrieben werden.

Derzeit sind folgende Erhaltungssorten zugelassen:

Sorten- bezeichnung	Ken Nur	n- nmer	zugelassen seit	Züchter-Nummer, Bevollmächtigter (B)	Ursprungsregion
Futtererbse					
Nischkes	EF	872	2014	10353	Deutschland
Rosakrone	EF	48	2017	9641	Deutschland
Lein					
Landfrau	LN	164	2014	9407 (B) 2136	Baden-Württemberg
Mais					
Alpenfex	М	14613	2015	9383 (B) 9615	Deutschland
Hannesschwarz	М	16575	2021	10390	Deutschland
Lotterot	М	16576	2021	10390	Deutschland
Sankt Michaelis	М	14066	2013	8266 (B) 10550	Deutschland
Weihenstephaner 1	М	14614	2014	9383 (B) 9615	Deutschland
Sommergerste					
Ackermanns Isaria	GS	1	2018	8905	Deutschland
Alexis	GS	1102	2016	8887	Deutschland
Isaria Nova	GS	2	2018	8905	Deutschland

#### **352 ERHALTUNGSSORTEN**

Sorten- bezeichnung	Kenn- Nummer		zugelassen seit	Züchter-Nummer, Bevollmächtigter (B)	Ursprungsregion
Sommerhafer					
Lischower Frühhafer	НА	1581	2013	9342	Deutschland
Schwarzer Tatarischer Fahnenhafer	НА	1597	2014	9342	Deutschland
Sommerweichweizen					
Heliaro	WS	978	2013	8266 (B) 10550	Deutschland
Star	WS	474	2018	9641	Deutschland
Weißer Senf					
Bauerngold	SF	373	2014	9407 (B) 2136	Baden-Württemberg
Winterroggen					
Firmament	RW	1395	2013	8266 (B) 10550	Deutschland
Likoro	RW	1148	2011	10353	Deutschland
Martins Goldgarbe	RW	1640	2016	9175	Deutschland
Mecklenburger	RW	2013	2022	9342	Deutschland
Marienroggen					
Norddeutscher Champagnerroggen	RW	1149	2013	9342	Deutschland
Winterspelz					
Castilan	SPW	2632	2013	9175	Deutschland
Emiliano	SPW	2635	2013	4302	Deutschland
Rosenblüte	SPW	2631	2013	9175	Deutschland
Winterweichweizen					
Ackermanns Bayernkönig	WW	1	2020	8905	Deutschland
Alauda	WW	4800	2013	10756	Baden-Württemberg
Bienenblüte	WW	5386	2015	9175	Deutschland
Erbglanz	WW	4974	2013	9175	Deutschland
Goldritter	WW	4802	2013	10756	Baden-Württemberg
Goldwirbel	WW	6211	2019	10279	Deutschland
Hermion	WW	4525	2013	10756	Baden-Württemberg
Jagsttaler	WW	5399	2016	10493	Hohenlohe-Franken
Kamperan	WW	5400	2016	10756	Baden-Württemberg
Lubimi	WW	5387	2015	9175	Deutschland
Schwäbischer Veit Dickkopf	WW	5196	2015	9657 (B) 3524	Baden-Württemberg
Sittlieb	WW	5643	2016	9175	Deutschland
Triptolemo	WW	5401	2016	10756	Baden-Württemberg
Westerwälder Fuchsweizen	WW	6437	2020	10302	Deutschland



# Anschriftenverzeichnis

Züchter- Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift
12	ASUR Plant Breeding (Société par actions simplifiée)	163 Ter Avenue de Flandre 60190 Estrées-Saint-Denis FRANKREICH
25	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. Kommanditgesellschaft	Hovedisser Straße 94 33818 Leopoldshöhe
31	Saatbau Deutschland GmbH	Reichenbachstraße 1 85737 Ismaning
39	Deutsche Saatveredelung AG	Weissenburger Straße 5 59557 Lippstadt
44	Herr Berthold Bauer	Hofmarkstraße 1 93083 Obertraubling
55	Saatzucht Firlbeck GmbH + Co. KG	Johann-Firlbeck-Straße 20 94348 Atting
61	Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H. & Co. Kommanditgesellschaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld
75	Hauptsaaten für die Rheinprovinz GmbH	Altenberger Straße 1a 50668 Köln
105	KWS SAAT SE & Co. KGaA	Grimsehlstraße 31 37574 Einbeck
129	KWS LOCHOW GMBH	Ferdinand-von-Lochow-Straße 5 29303 Bergen
147	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	Hohenlieth-Hof 1 24363 Holtsee
185	Saatzucht Steinach GmbH & Co KG	Wittelsbacherstraße 15 94377 Steinach
199	Schreibers Saatzuchtgesellschaft mit beschränkter Haftung	Hauptstraße 72 B 38387 Söllingen
203	RAGT (Societe Anonyme)	rue Emile Singla-Site de Bourran 12000 Rodez Cedex 9 FRANKREICH
214	Herr Dr. Hermann Strube	Hauptstraße 1 38387 Söllingen
265	Erbe/Erbengemeinschaft Dr. Hans Rolf Späth	Im Rheinfeld 1 - 13 76437 Rastatt
275	LIMAGRAIN EUROPE S.A.S. (LG Europe-Research) Biopole Clermont-Limagne	rue Henri Mondor 63360 Saint-Beauzire FRANKREICH
283	DLF Seeds A/S	Ny Ostergade 9 4000 Roskilde DÄNEMARK

Züchter- Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift
285	Monsanto SAS -Zuchtstation Cargill Semences-	Croix de Pardies 40300 Peyrehorade FRANKREICH
289	J. Joordens' Zaadhandel B.V.	Schijfweg-Noord 5 5995 BM Kessel LB NIEDERLANDE
307	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G.& Co KG	Erdinger Straße 82 a 85356 Freising
404	Herr Asmus Sören Petersen in Fa. P.H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	Streichmühler Straße 8 a 24977 Grundhof
441	SW Seed GmbH	Teendorf 29582 Hanstedt I
462	Euralis Semences Holding SAS	Avenue Gaston Phoebus 64230 Lescar FRANKREICH
471	I.G. Pflanzenzucht, Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Reichenbachstraße 1 85737 Ismaning
510	Delitzsch Pflanzenzucht Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Grimsehlstraße 31 37574 Einbeck
514	Pioneer Hi-Bred Northern Europe Service Division GmbH	Riedenburger Straße 7 81677 München
601	FLORIMOND DESPREZ VEUVE & FILS S.A.S.	Lieu-Dit Wattines 59242 Cappelle-en-Pévèle FRANKREICH
623	Herr Manfred Freudenberger in Fa. Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H & Co. Kommanditgesellschaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld
676	ILVO - Plant-Toegepaste Genetica en Veredeling	Caritasstraat 39 9090 Melle BELGIEN
750	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG	Kleptow Nr. 53 17291 Schenkenberg
871	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH	Streichmühler Straße 8 a 24977 Grundhof
900	MAS SEEDS Société anonyme	Route de Saint-Sever 40280 Haut-Mauco FRANKREICH
1028	SERASEM	60, rue Leon Beauchamp 59933 La Chapelle d'Armentieres Cedex FRANKREICH
1108	Agri Obtentions	Chemin de la petite Minière 78280 Guyancourt FRANKREICH

Züchter- Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift
1220	Limagrain Nederland B.V. (LG Europe-Research)	Van der Haveweg 20 4411 RB Rilland NIEDERLANDE
1263	Kuhn en Co. International B.V.	P.O. Box 17 4410 AA Rilland NIEDERLANDE
1286	MAISON FERNAND LEPEUPLE S.A.S.	59235 Bersée FRANKREICH
1323	LIMAGRAIN GmbH (LG Europe-Research)	Griewenkamp 2 31234 Edemissen
1328	SAATBAU LINZ eGen	Schirmerstraße 19 4060 Leonding OESTERREICH
1357	Pioneer Genetique SARL	1131 Chemin de l'Enseigure 31840 Aussonne FRANKREICH
1403	SESVANDERHAVE N.V./S.A.	Industriepark Soldatenplein Z2 Nr. 15 3300 Tienen BELGIEN
1410	Secobra Recherches S.A.S.	Centre de Bois Henry 78580 Maule FRANKREICH
1453	G.I.E. Unisigma de Recherche et Selection	2, rue Petit-Sorri 60480 Froissy FRANKREICH
1716	KWS MOMONT RECHERCHE SARL	11, Rue de Martinval 59246 Mons-en-Pevele FRANKREICH
1857	ZG Raiffeisen eG	Lauterbergstraße 1-5 76137 Karlsruhe
2136	Herr Dr. Werner H. Baier	Kirchstraße 23 74549 Wolpertshausen-Unterscheffach
2216	Republik Irland vertreten durch Department of Agriculture, Food and the Marine	Agriculture House,Kildare Street Dublin 2 IRLAND
2395	Syngenta France S.A.S.	12, chemin de l'Hobit 31790 Saint Sauveur FRANKREICH
2418	VANDINTER RESEARCH B.V.	Stationsstraat 124 9679 EG Scheemda NIEDERLANDE

Züchter- Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift
2421	Herr Peter Kunz	Seestrasse 6 8714 Feldbach SCHWEIZ
2661	Herr Christopher Rudloff	Sereetzer Feld 8 23611 Bad Schwartau
2787	Limagrain UK Ltd Joseph Nickerson Research Centre (LG-Europe-Research)	Market Rasen LN7 6DT Rothwell, Lincolnshire GROSSBRITANNIEN
2889	I.G. Saatzucht GmbH & Co. KG	Am Park 3 18276 Gülzow-Prüzen
3344	KWS UK Limited	56, Church Street SG8 7RE Thriplow, ROYSTON, Hertfordshire GROSSBRITANNIEN
3350	Herr Klaus Hasenclever in Fa. LIMAGRAIN GmbH - LG Europe-Research -	Am Eggenkamp 1 48268 Greven
3351	Freiherr von Moreau Saatzucht GmbH	Bruderamming 1 94486 Osterhofen
3415	Herr Stefan te Neues in Fa. Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H & Co. Kommanditgesellschaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld
3501	Lidea Germany GmbH	Oststraße 122, Eingang A 22844 Norderstedt
3524	Herr Prof. Dr.agr. Jan Sneyd	Schlesierstraße 5 72660 Beuren
3813	Saaten-Zentrum Schöndorf Friedrich Uhlig e.K.	Wohlsborner Straße 4 A 99427 Weimar
3907	Herr Dr. Berthold Alter	Raiffeisenstraße 9 34587 Felsberg
3914	Pioneer Hi-Bred Services GmbH	Pioneerstraße 7111 Parndorf OESTERREICH
4046	Saatzucht Streng - Engelen GmbH & Co. KG	Aspachhof 97215 Uffenheim
4117	Frau Edith von Bourscheidt	Hauptstraße 59 67294 Mauchenheim
4302	Herr Emil Underberg	Kalkarerstr. 4 46509 Xanten
4316	Herr Dietmar Brauer in Fa. Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	Inselstraße 15 23999 Malchow/Poel

Züchter- Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift
4417	(R.A.G.T.) Saaten Deutschland GmbH	Untere Wiesenstraße 7 32120 Hiddenhausen
4418	Herr Dr. Eberhard Laubach in Fa. NORDSAAT Saatzuchtgesellschaft mbH - Zuchtstation Gudow -	Hofweg 8 23899 Gudow-Segrahn
4469	Herr Karl Schmidt (Inh. der Saatzucht Schmidt)	Kraftgasse 60 76829 Landau
4537	Herr H. J. Sprengel in Fa. Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H & Co. Kommanditgesellschaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld
4723	Semillas Fito, S.A.	c/Selva de Mar, 111 08019 Barcelona SPANIEN
4748	HegeSaat GmbH & Co. KG	Schlossstraße 12 78224 Singen Hohentwiel
5956	Landwirtschaftliche Fachschule Edelhof	Edelhof 1 3910 Zwettl OESTERREICH
6106	Monsanto SAS	EDEN PARK - Batiment B 1 Rue Buster Keaton 69800 Saint Priest FRANKREICH
6133	Monsanto Company	800 North Lindbergh Boulevard 63167 St. Louis, Missouri VEREINIGTE STAATEN
6134	Delley Samen und Pflanzen AG	Route de Portalban 40 1567 Delley SCHWEIZ
6871	Lantmännen Seed B.V.	Kleiweg 9 8305 AR Emmeloord NIEDERLANDE
6880	Syngenta Seeds GmbH	Zum Knipkenbach 20 32107 Bad Salzuflen
6901	Saatzucht Gleisdorf Gesellschaft m.b.H.	Am Tieberhof 33 8200 Gleisdorf OESTERREICH
6915	EURALIS Semences SA	Domaine de Sandreau, Mondonville 31700 Blagnac FRANKREICH
6918	Sejet Planteforaedling I/S	Noerremarksvej 67 8700 Horsens DÄNEMARK

Züchter- Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift
6930	SELGEN, a. s.	Jankovcova 24/18, Holesovice 170 00 Praha 7 TSCHECHISCHE REPUBLIK
7163	CODISEM Societe par Actions Simplifiees	B.P. 2 82440 Cayrac FRANKREICH
7216	Frau Dagmar Littmann	Brückenweg 3 23714 Timmdorf
7256	Saatzucht Schweiger GbR	Feldkirchen 3 85368 Moosburg
7327	Frau Dr. Lissy Kuntze in Fa. Nordsaat Saatzucht GmbH	Böhnshauser Straße 1 38895 Langenstein
7352	R2n S.A.S. (Societe RAGT 2N)	Rue Emile Singla-Site de Bourran 12000 Rodez Cedex 9 FRANKREICH
7404	Herr Reiner Schmidt	Am Rainfarn 3 74544 Michelbach a.d. Bilz
7414	Saatzucht Donau Ges.m.b.H. & Co KG	Saatzuchtstraße 11 2301 Probstdorf OESTERREICH
7437	Kaposvar University -Research Institut for Feed Production-	Napraforgo u. 1 7095 Iregszemcse UNGARN
7453	Dr. Steffen Beuch in Fa. NORDSAAT Saatzuchtgesellschaft mbH - Zuchtstation Granskevitz -	Granskevitz 3 18569 Schaprode
7502	Monsanto Technology LLC	800 North Lindbergh Boulevard 63167 St. Louis, Missouri VEREINIGTE STAATEN
7624	Prograin Eurasia B.V.	Klein Hoefblad 4 3893 GJ Zeewolde NIEDERLANDE
7627	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	Im Rheinfeld 1-13 76437 Rastatt
7638	Herr Martin Breun in Fa. Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	Amselweg 1 91074 Herzogenaurach
7661	Laboulet Semences	6 Avenue N´Tschoréré 80270 Airaines FRANKREICH
7699	CERIENCE SAS Route de la Ménitré	Beaufort-en-Vallée 49250 Beaufort-en-Anjou FRANKREICH

Züchter- Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift
7782	Herr Dr. Stefan Streng (Saatzuchtwirtschaft Streng)	Aspachhof 97215 Uffenheim
7875	Arlesa Semillas S.A.	Carretera del Copero 41080 Punta del Verde s/n, Sevilla SPANIEN
7906	Herr Peter Custers in Fa. G. Weishut C.V.	Zwaaen Heike 16 D 5973 PV Lottum NIEDERLANDE
7910	Herr Dr. Thomas Mellinger in Fa. (R.A.G.T.) Saaten Deutschland GmbH	Untere Wiesenstraße 7 32120 Hiddenhausen
7949	Hodowla Roslin Strzelce Sp. z.o.o. Grupa IHAR	ul. Glówna 20 99-307 Strzelce POLEN
7954	Nordic Seed A/S	Kornmarken 1 8464 Galten DÄNEMARK
7998	OSEVA UNI, a.s.	Na Bilé 1231 565 01 Chocen TSCHECHISCHE REPUBLIK
8033	Limagrain A/S (LG Europe-Research)	Marsalle 111 st h 8700 Horsens DÄNEMARK
8035	Pioneer Hi-Bred Italia Servizi Agronomici S.R.L.	Via Madre Teresa di Calcutta 2/4 26030 Cremona ITALIEN
8091	Syngenta UK Ltd.	Market Rasen LN8 5LJ Market Stainton, Lincolnshire GROSSBRITANNIEN
8145	Syngenta Crop Protection AG	Rosentalstraße 67 4058 Basel SCHWEIZ
8203	Herr Dr. A. Gertz in Fa. KWS SAAT SE & Co. KGaA	Postfach 14 63 37555 Einbeck
8266	Landbauschule Dottenfelderhof e.V.	Dottenfelderhof 1 61118 Bad Vilbel
8299	Dieckmann GmbH & Co.KG	Domäne Coverden 1 31737 Rinteln
8325	Limagrain Belgium NV (LG Europe-Research)	Kaaistraat 5 8581 Avelgem-Kerkhove BELGIEN
8329	Pioneer Hi-Bred Agro Servicios Spain S.L.U.	CampusTecnologico DuPont Pioneer Ctra.Sevilla/Cazalla C/433 KM4,6 41309 La Rinconada (Sevilla) SPANIEN

Züchter- Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift
8346	Pioneer Hi-Bred Northern Europe Sales Division GmbH	Riedenburger Straße 7 81677 München
8347	Lidea France SAS	Avenue Gaston Phoebus 64230 Lescar FRANKREICH
8389	Dow AgroSciences Vertriebsgesellschaft m.b.H.	Industriegelände, Pioneerstraße 7111 Parndorf OESTERREICH
8440	FarmSaat Aktiengesellschaft	Rott 3 48351 Everswinkel
8592	Pflanzenzucht SaKa GmbH & Co.KG	Dorfstraße 39 17495 Ranzin
8600	Limagrain Italia s.p.a. (LG Europe-Research)	Via Frescarolo 115 43011 Busetto PR ITALIEN
8703	Corteva Agriscience Germany GmbH	Riedenburger Straße 7 81677 München
8797	AGRAVIS RAIFFEISEN AG	Industrieweg 110 48155 Münster
8816	Dow AgroSciences Switzerland S.A. c/o DuPont de Nemours International Sàrl	chemin du Pavillon 2 1218 Le Grand-Saconnex SCHWEIZ
8852	Dow AgroSciences GmbH	Im Rheinfeld 7 76437 Rastatt
8856	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	Landshuter Str. 3a 93083 Obertraubling
8864	Bergland-Pharma GmbH & Co.KG	Alpenstraße 15 87751 Heimertingen
8867	RAGT 2n	Route d' Epincy 28150 Louville la Chenard FRANKREICH
8887	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	Amselweg 1 91074 Herzogenaurach
8905	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	Marienhofstraße 13 94342 Irlbach
8958	Limagrain Europe	BP 115 63203 Riom Cedex FRANKREICH
8962	Strube Research GmbH & Co. KG	Hauptstraße 1 38387 Söllingen
8970	Herr Martin Miersch in Fa. Taifun-Tofu GmbH	Bebelstraße 8 79108 Freiburg

Züchter- Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift	
9056	NORDSAAT Saatzuchtgesellschaft mit beschränkter Haftung	Böhnshauser Straße 1 38895 Halberstadt OT Langenstein	
9089	Bruno Nebelung GmbH	Freckenhorster Straße 32 48351 Everswinkel	
9175	Spica Initiative für lebensgemäße Saatgutkultur e.V.	In den Gärten 5 75378 Bad Liebenzell	
9210	Betaseed GmbH	Friedrich-Ebert-Anlage 36 60325 Frankfurt am Main	
9214	Herr Harold Verstegen in Fa. KWS LOCHOW GMBH	29296 Bergen	
9276	Semences Prograin Inc	145, rang du Bas de la Rivière N JOL 1TO Quebec KANADA	
9317 Herr Dr. Christian Gladysz Schirmerstraße 19 in Fa. SAATBAU LINZ eGen 4060 Leonding OFSTERRFICH			
9342	VERN e.V.	Burgstraße 20 16278 Angermünde OT Greiffenberg	
9344	Frau Dr. Pia Roppel in Fa. Monsanto Agrar Deutschland GmbH	Vogelsanger Weg 91 40470 Düsseldorf	
9345	9345 Getreidezüchtung Peter Kunz Seestraße 6 Verein für Kulturpflanzenentwicklung 8714 Feldbach SCHWEIZ		
9383	9383 Landesanstalt für Landwirtschaft Am Gereuth 8 Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung 85354 Freising		
9407	ECOLAND Herbs & Spices GmbH	Haller Straße 20 74549 Wolpertshausen	
9423	Herr Patrick Le Coq in Fa. LIMAGRAIN GmbH -Zuchtstation Greven -	Am Eggenkamp 1 48268 Greven	
9503	Syngenta Participations AG	Rosentalstraße 67 4058 Basel SCHWEIZ	
9537	Frau Sina Isabel Strube in Fa. Strube Research GmbH & Co.KG	Hauptstraße 1 38387 Söllingen	
9567	Frau Ricarda Gautzsch in Fa. Pioneer Hi-Bred Northern Europe Service Division GmbH	Apensener Straße 198 21614 Buxtehude	
9569	DLF Beet Seed ApS	Hojbygardvej 31 4960 Holeby DÄNEMARK	

Züchter- Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift	
9572	AIC-Seeds GmbH	Eisenstraße 12 30916 Isernhagen	
9583	Lantmännen ek för	Box 30192 104 25 Stockholm SCHWEDEN	
9615	Herr Dr. Joachim Eder in Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft Inst. Pflanzenbau und -züchtung	Am Gereuth 8 85354 Freising	
9616	Herr Dr. Robert Valta in Fa. InterSaatzucht GmbH	Eichethof 6 85411 Hohenkammer	
9641	OBEG Organisch Biologische Erzeugergemeinschaft Hohenlohe GmbH & Co.	Zell 3 74575 Schrozberg	
9657	Bäckerhaus Veit GmbH	Weidachstraße 8 72658 Bempflingen	
9665	Taifun-Tofu GmbH	Bebelstraße 8 79108 Freiburg im Breisgau	
9676	Saatzucht Bauer Biendorf GmbH & Co. KG	Kaiser-Otto-Straße 8 06406 Bernburg OT Biendorf	
9693	SEEDEX, INC.	5908, 52nd Ave S 58104 Fargo, Norddakota VEREINIGTE STAATEN	
9777	Lammers Seed Options B.V.	Keizersdijk 14 5721 WG Asten NIEDERLANDE	
9814	Herr Dr. Thomas Eckardt in Fa. Saatzucht Steinach GmbH & Co KG	Wittelsbacherstraße 15 94377 Steinach	
9823	IB Sortenvertriebs GmbH	Werftstraße 218 24143 Kiel	
9925	InterSaatzucht GmbH	Eichethof 6 85411 Hohenkammer	
9960	Nordic Seed Germany GmbH	Kirchhorster Straße 16 31688 Nienstädt	
10123	SZB Polska Sp.z o.o. Sp.j.	ul. Stanislawa Wyspianskiego 43 60-751 Poznan POLEN	
10150	ESKUSA GmbH	Bogener Straße 24 94365 Parkstetten	
10155	Herr Rene Freudenberger in Fa. Feldsaaten Freudenberger G.m.b.H & Co. Kommanditgesellschaft	Magdeburger Straße 2 47800 Krefeld	
10178	Herr Dr. Martin Kirchhoff in Fa. Nordsaat Saatzucht GmbH	Böhnshauser Straße 1 38895 Halberstadt OT Langenstein	

Züchter- Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift
10182	DLF Beet Seed GmbH c/o DLF GmbH	Oldenburger Allee 15 30659 Hannover
10185	Herr Tim Dahms in Fa. IB Sortenvertriebs GmbH	Werftstraße 218 24143 Kiel
10234	Strube D&S GmbH	Hauptstraße 1 38387 Söllingen
10257	Herr Ludwig Schneller in Fa. Lidea Germany GmbH	Oststraße 122, Eingang A 22844 Norderstedt
10279	Ataman AG	Laubegg 3 88317 Aichstetten
10282	BASF SE	Carl-Bosch-Straße 38 67056 Ludwigshafen
10300	BASF Agricultural Solutions Seed US LLC	100 Park Avenue 07932 Florham Park, New Jersey VEREINIGTE STAATEN
10302	Herr Andreas Esch	Vor den Gruben 65 54528 Salmtal
10310	Frau Stephanie Franck in Fa. PZO Pflanzenzucht Oberlimpurg	Oberlimpurg 2 74523 Schwäbisch Hall
10330	SeedGenetic GmbH	Waldschmidtstr. 8 94486 Osterhofen
10353	Cultivari Getreidezüchtungsforschung Darzau gGmbH	Hof Darzau 1 29490 Neu Darchau
10389	Richardson Seeds, Ltd.	3095 CO RD 26 79092 Vega, Texas VEREINIGTE STAATEN
10390	Hansjörg Körkel und Cornelia Will-Körkel GdbR (Kirschhof)	Kirschhof 1 77694 Kehl-Bodersweier
10470	Herr Bert-Jan van Dinter in Fa. Vandinter Semo B.V.	Stationsstraat 124 9676 EG Scheemda NIEDERLANDE
10480	Danko Saatzucht Deutschland GmbH	Badelebener Str. 12 39393 Ausleben OT Üplingen
10493	Frau Cornelia Kampmann	Bruckstraße 50 74564 Crailsheim
10494	10494 Saatzucht Edelhof GmbH Edelhof 4 3910 Zwettl OESTERREICH	
10502	Herr Dr. Georg Leufen in Fa. BASF SE G-APU/ED - Li.556	Speyerer Straße 2 67117 Limburgerhof

Züchter- Nr.:	Züchter, Bevollmächtigter, Verfahrensvertreter	Anschrift	
10511	Frau Anna-Sophia Lengers in Fa. SESVANDERHAVE DEUTSCHLAND GmbH	Am Schloß 3 97084 Würzburg	
10523	Frau Dr. Heike Köhler in Fa. Syngenta Seeds GmbH	Zum Knipkenbach 20 32107 Bad Salzuflen	
10529	Bayer CropScience Deutschland GmbH	Alfred-Nobel-Str. 50 (Geb. 6100) 40789 Monheim	
10530	Herr Dr. Holger Ophoff in Fa. Bayer CropScience Deutschland GmbH	Alfred-Nobel-Str. 50 (Geb. 6100) 40789 Monheim	
10537	Herr Dr. Vilson Mirdita in Fa. BASF Agricultural Solutions GmbH	Am Schwabeplan 8 06466 Seeland, Gatersleben	
10538	FONTAINE-CANY SASU CS 90003	605 Route de la Vallée 76740 Saint-Pierre-Le-Viger FRANKREICH	
10550	Frau Kathrin Neubeck	Dottenfelderhof 1 61118 Bad Vilbel	
10566	Herr Jörg Harder in Fa. Deutsche Saatveredelung AG	Weissenburger Straße 5 59557 Lippstadt	
10645	Frau Viktoria Elisabeth Dohrendorf in Fa. Nordsaat Saatzucht GmbH	Hofweg 8 23899 Gudow	
10646	Frau Juliane Gris Rueda in Fa. Nordsaat Saatzucht GmbH	Böhnshauser Str. 1 38895 Langenstein	
10655	Frau Dr. Kristina Bachteler in Fa. Taifun-Tofu GmbH	Bebelstaße 8 79108 Freiburg i. Br.	
10661	Herr Thomas Müller in Fa. Pioneer Hi-Bred Northern Europe Service Div. GmbH	Riedenburger Str. 7 81677 München	
10679	Herr Gidy Lamers in Fa. J. Joordens' Zaadhandel B.V. Research-Department	Napoleonsweg 10 6086 AE Neer NIEDERLANDE	
10756	Keyserlingk Institut im Verein z. Förderung d. Saatgutforschung im biologisch-dynamischen Landbau e.V.	Rimpertsweiler 3 88682 Salem	
10776	Herr Grzegorz Szreder in Fa. DLF Beet Seed GmbH	Oldenburger Allee 15 30659 Hannover	
10826	Herr Andreas Albersmeier in Fa. (R.A.G.T.) Saaten Deutschland GmbH	Untere Wiesenstraße 7 32120 Hiddenhausen	
10844	Herr Jens Christoph Lein in Fa. KWS SAAT SE & Co. KGaA	Postfach 14 63 3755 Einbeck	

# Anschriftenverzeichnis der Ländereinrichtungen, Forschungsanstalten und anderer Institutionen

Folgende Ländereinrichtungen, Forschungsanstalten und andere Institutionen waren an der Datenerhebung und -bereitstellung für die hier vorliegende Beschreibende Sortenliste beteiligt:

Anschrift	Internet-Adresse
Ländereinrichtungen	
Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein Abteilung Pflanzenbau Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg	www.lksh.de
Landwirtschaftskammer Niedersachsen FB Versuchswesen Pflanze und FB Grünland und Futterbau Postfach 910602, 30426 Hannover	www.lwk-niedersachsen.de
Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen Geschäftsbereich 6, Land- und Gartenbau, Gartenstr. 11, 50765 Köln	www.landwirtschaftskammer.de
Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen (LLH) Landwirtschaftszentrum Eichhof Fachgebiet 33 Schlossstr. 1, 36251 Bad Hersfeld	www.llh.hessen.de
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück Abteilung Agrarwirtschaft Rüdesheimer Str. 60-68, 55545 Bad Kreuznach	www.dlr.rlp.de
Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg -Koordinierungsstelle ackerbauliches Versuchswesen- Neßlerstr. 25, 76227 Karlsruhe	www.ltz-bw.de
Landwirtschaftliches Zentrum für Rinderhaltung, Grünland- und Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg (LAZBW) Atzenberger Weg 99, 88326 Aulendorf	www.lazbw.de
Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft Institut für Pflanzenbau und -züchtung Arbeitsgruppe IPZ 1 e Lange Point 12, 85354 Freising	www.lfl.bayern.de
Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft und Fischerei Mecklenburg-Vorpommern SG Sortenwesen und Biostatistik Dorfplatz 1, 18276 Gülzow	www.landwirtschaft-mv.de

Anschrift	Internet-Adresse
Ländereinrichtungen	
Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung Brandenburg (LELF) Referat 42 Dorfstraße 1, 14513 Teltow	www.lelf.brandenburg.de
Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau des Landes Sachsen-Anhalt Dezernat 22 Strenzfelder Allee 22, 06406 Bernburg	www.llg.sachsen-anhalt.de
Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum Referat 31 Kühnhäuser Str. 101, 99090 Erfurt	www.thueringen.de/th9/tlllr/
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Referat 94 Saatenanerkennung, Sortenwesen Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen	www.landwirtschaft.sachsen.de

Anschrift	Internet-Adresse
Forschungsanstalten und andere Institutionen	
Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen Erwin-Baur-Straße 27, 06484 Quedlinburg	www.julius-kuehn.de
Deutsches Maiskomitee e.V. Brühler Straße 9, 53115 Bonn	www.maiskomitee.de
Institut für Zuckerrübenforschung Holtenser Landstr. 77, 37079 Göttingen	www.ifz-goettingen.de
Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen Institut für Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland Messeweg 11-12, 38104 Braunschweig	www.julius-kuehn.de
Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen Institut für Pflanzenbau und Bodenkunde Gebäude-Nr. 230/253 Bundesallee 50, 38116 Braunschweig	www.julius-kuehn.de
Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen Institut für Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland Stahnsdorfer Damm 81, 14532 Kleinmachnow	www.julius-kuehn.de
Julius Kühn-Institut Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen Institut für Epidemiologie und Pathogendiagnostik Toppheideweg 88, 48161 Münster	www.julius-kuehn.de
Max Rubner-Institut Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel Institut für Sicherheit und Qualität bei Getreide Schützenberg 12, 32756 Detmold	www.mri.bund.de
Pro-Corn Gesellschaft für Beratung und Sortenprüfung mbH Brühler Str. 9, 53115 Bonn	www.pro-corn.de

# Bedeutung der in Noten ausgedrückten Ausprägungen

Note	phänologische Daten	Erträge Anteile Gehalte Bestandesdichte TKM u.a.	Pflanzenlänge Bestandeshöhe Länge
1	sehr früh	sehr niedrig	sehr kurz
2	sehr früh bis früh	sehr niedrig bis niedrig	sehr kurz bis kurz
3	früh	niedrig	kurz
4	früh bis mittel	niedrig bis mittel	kurz bis mittel
5	mittel	mittel	mittel
6	mittel bis spät	mittel bis hoch	mittel bis lang
7	spät	hoch	lang
8	spät bis sehr spät	hoch bis sehr hoch	lang bis sehr lang
9	sehr spät	sehr hoch	sehr lang

Spindeldicke Strunkdicke	Sitz im Boden	Massebildung Neigung zu: Entwicklung vor Winter Abreifegrad der Blätter Kälte- und Frost- Lager u.a.	
		empfindlichkeit Bodendeckungsgrad Reifeverzögerung	Anfälligkeit für: Krankheiten Schädlinge
-	sehr flach	fehlend oder sehr g	ering
-	sehr flach bis flach	sehr gering bis geri	ng
dünn	flach	gering	
dünn bis mittel	flach bis mittel	gering bis mittel	
mittel	mittel	mittel	
mittel bis dick	mittel bis tief	mittel bis stark	
dick	tief	stark	
-	tief bis sehr tief	stark bis sehr stark	
-	sehr tief	sehr stark	
	dünn dünn bis mittel mittel mittel bis dick	sehr flach sehr flach bis flach dünn flach dünn bis mittel flach bis mittel mittel mittel mittel mittel bis dick dick tief tief bis sehr tief	Strunkdicke  Entwicklung vor Winter Abreifegrad der Blätter Kälte- und Frost- empfindlichkeit Bodendeckungsgrad Reifeverzögerung  sehr flach sehr flach bis flach dünn flach gering dünn bis mittel flach bis mittel mittel mittel mittel mittel mittel mittel stark dick tief stark  Entwicklung vor Winter Abreifend Winter Abreifend der Blätter Kälte- und Frost- empfindlichkeit Bodendeckungsgrad Reifeverzögerung  fehlend oder sehr gering bis gering dünn bis mittel gering bis mittel mittel mittel mittel mittel stark stark